

# **Jahresabschluss**

**der Stadt Halle (Saale)**

**zum 31. Dezember 2015**

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	4
1. Vorwort.....	7
2. Gesamtergebnisrechnung .....	9
3. Gesamtfinanzzrechnung.....	11
4. Vermögensrechnung .....	14
5. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2015 .....	16
5.1 Vorbemerkungen.....	16
5.2 Gliederungsgrundsätze .....	16
5.3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	16
5.4 Sonstige wesentliche Sachverhalte .....	19
5.5 Derivate.....	23
5.6 Berichtigung nach Aufstellung der Eröffnungsbilanz.....	24
6. Bewegungsbilanz .....	25
6.1 Erläuterung zu den Bilanzpositionen der Aktivseite der Jahresabschlussbilanz.....	28
6.1.1 Anlagevermögen .....	28
6.1.2 Umlaufvermögen.....	49
6.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten .....	56
6.2 Erläuterung zu den Bilanzpositionen der Passivseite der Jahresabschlussbilanz...	57
6.2.1 Eigenkapital .....	58
6.2.2 Sonderposten.....	59
6.2.3 Rückstellungen.....	61
6.2.4 Verbindlichkeiten.....	66
6.2.5 Passive Rechnungsabgrenzung .....	67
7. Kennzahlen der Jahresabschlussanalyse .....	68
8. Anlagen .....	70
8.1 Anlagenübersicht .....	70
8.2 Forderungsübersicht .....	72
8.3 Verbindlichkeitenübersicht.....	74
8.4 Ermächtigungsübertragungen .....	79
9. Rechenschaftsbericht .....	95
9.1 Ergebnisrechnung .....	96
9.1.1 Übersicht der Erträge und Aufwendungen der Stadt Halle (Saale) .....	96



9.1.2	Erläuterungen von erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen.....	98
9.1.3	Statistische Angaben und Kennzahlen .....	129
9.1.4	Übersicht der Budgets der Geschäftsbereiche und Erläuterungen der wesentlichen Abweichungen .....	133
9.1.5	Übersicht aller PPP-Projekte .....	201
9.1.6	Darstellung des Aufwands für die Nutzung der Schulturnhallen .....	206
9.1.7	Übersicht Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte.....	208
9.1.8	Aufstellung über die erhaltenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Haushaltsjahr 2015 .....	223
9.1.9	Maßnahmen des Zukunftsfond.....	241
9.2	Investitionen .....	244
9.2.1	Übersicht über wesentliche Investitionen.....	244
9.2.2	Übersicht über die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2015 .....	246
9.2.3	Maßnahmen im Rahmen des Förderprogramms STARK III im.....	253
9.2.4	Umsetzung von Hochwassermaßnahmen im Haushaltsjahr 2015.....	254
9.3	Finanzierungstätigkeit .....	256
9.3.1	Kassenlage .....	256
9.3.2	Schuldenstand und Schuldenentwicklung .....	258
10.	Chance, Risiken, Ausblick .....	261

## Abkürzungsverzeichnis

AaV	Antrag auf Vollstreckungsaussetzung
AB	Anfangsbestand
Abs.	Absatz
Abw.	Abweichung
abzgl.	abzüglich
AfA	Absetzung für Abnutzung
AK	Anschaffungskosten
ATZ	Altersteilzeit
AufnG LSA	Aufnahmegesetz des Landes Sachsen-Anhalt
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
BauGB	Baugesetzbuch
BARoV	Bundesamt zur Regelung offener Vermögensfragen
BKGG	Bundeskindergeldgesetz
BN	befristete Niederschlagung
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
DV	Datenverarbeitung
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EntschG	Entschädigungsgesetz
EÖB	Eröffnungsbilanz
ESF	Europäischer Sozialfonds
EUR	Euro
FAG	Finanzausgleichsgesetz
FB	Fachbereich
FGÜ	Fußgängerüberweg
gem.	gemäß
GemHVO Doppik	Gemeindehaushaltsverordnung Doppik
gesetzl.	gesetzlich, gesetzliche

GEZ	Gebühreneinzugszentrale
GO LSA	Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt
GuB	Grund und Boden
HH	Haushalt
HK	Herstellkosten
IB LSA	Investitionsbank Sachsen-Anhalt
i. H. v.	in Höhe von
KAG	Kommunalabgabengesetz
KiFöG	Kinderförderungsgesetz
KVG LSA	Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt
KVSA	Kommunaler Versorgungsverband Sachsen-Anhalt
lfd.	laufende
LL	Lieferungen und Leistungen
lt.	Laut
LZP	Lebenszyklusprojekt
MA	Mitarbeiter
max.	maximal
Mio.	Millionen
ND	Nutzungsdauer
NKHR	Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen
Nr.	Nummer
o. g.	oben genannten
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten

p. a.	per anno
PPP	Private Public Partnership
privatrechtl.	privatrechtlich, privatrechtliche, privatrechtlicher
RE	Rechnungsergebnis
RLZ	Restlaufzeit
SB	Schlussbestand
SGB	Sozialgesetzbuch
sonst.	sonstige, sonstiges
SoPo	Sonderposten
Sozialvers.	Sozialversicherung
Std.	Stunde
STARK II	Förderprogramm zur Teilentschuldung kommunaler Finanzhaushalte im Land Sachsen-Anhalt
SportstättenVO	Sportstättenverordnung
techn.	technische
u.	und
u. a.	unter anderem, unter anderen
u. ä.	und ähnlich, und ähnliche ... (Dinge)
UN	unbefristete Niederschlagung
UVG	Unterhaltsvorschussgesetz
VNG	Verbundnetz Gas AG
VO	Verordnung
VOL	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen
VV	Verwaltungsvorschrift
VVJ	Vollstreckungsverjährung
wg.	wegen
z. B.	zum Beispiel

## 1. Vorwort

Die Stadt Halle (Saale) hat gemäß § 118 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) für den Schluss eines Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen.

Er ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Halle (Saale) sind darzustellen.

Der Jahresabschluss 2015 ist der vierte Jahresabschluss nach den gesetzlichen Vorschriften des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens.

Mit der Erstellung des Jahresabschlusses 2015 wurden die Hinweise und Kritiken der Rechnungsprüfung, resultierend aus den Prüfungen der Jahresabschlüsse der Vorjahre, bestmöglich umgesetzt.

Im Jahr 2015 erfolgte die überörtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz durch den Landesrechnungshof, gemäß § 114 Absatz 6 in Verbindung mit § 137 KVG LSA.

Der Prüfung unterlagen die Bewertung des Anlage- und Umlaufvermögens, der Ausweis der Sonderposten, die Bewertung und Ermittlung der Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten. Ebenso untersucht wurde die Planung und Organisation des Umstellungsprozesses auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen.

Bis zur Erstellung des Jahresabschlusses 2015 lagen noch keine Prüfergebnisse des Landesrechnungshofes vor, sodass eine Umsetzung der Feststellungen nicht mehr in den Jahresabschluss 2015 integriert werden konnte.

Die Stadt Halle (Saale) hat mit dem Jahresabschluss 2015 letztmalig die Möglichkeit die Wertansätze aus der Eröffnungsbilanz, nach den Vorgaben des § 54 GemHVO Doppik, anpassen zu können. Die Korrekturen sind in den nachweiserbringenden Unterlagen dokumentiert und werden mit dem Jahresabschluss 2015 überreicht.

Weiterführende Korrekturen werden in den folgenden Jahresabschlüssen nicht mehr haushaltsneutral gebucht werden können.

Der Jahresabschluss 2015 besteht aus der Ergebnis- und Finanzrechnung, der Bilanz sowie dem Anhang. Auf Ebene der Teilhaushalte, strukturiert nach Organisationseinheiten, erfolgt die Rechnungslegung anhand von Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen.

Im Anhang erfolgen die Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen sowie zur Ergebnis- und Finanzrechnung mit den dazugehörigen Anhängen und Anlagen.

## 2. Gesamtergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Die Teilergebnisrechnungen sind mit der Anlage 1 beigefügt.

Gesamtergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ermäch- tigungen aus	Ergebnis	Plan/Ist- Vergleich	üpl / apl
		2014	2015	2014	2015		2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	
1	Steuern und ähnliche Abgaben	164.814.421	174.987.903	0	174.251.733	-736.170	1.540.316
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	279.569.134	269.642.841	0	275.816.773	6.173.932	6.683.534
3	+ Sonstige Transfererträge	7.131.169	3.359.800	0	6.577.534	3.217.734	1.382.852
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	47.074.916	49.012.482	0	51.144.054	2.131.572	660.520
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.037.429	38.188.420	0	50.865.991	12.677.571	9.539.322
6	+ Sonstige ordentliche Erträge	44.349.862	42.368.440	0	46.904.966	4.536.526	116.400
7	+ Finanzerträge	9.321.279	12.100.000	0	10.934.677	-1.165.323	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0	0	0	83.957	83.957	0
9	= Ordentliche Erträge	592.298.209	589.659.887	0	616.579.684	26.919.798	19.922.944
10	Personalaufwendungen	-131.987.496	-133.252.183	0	-135.412.334	-2.160.151	-10.191
11	+ Versorgungsaufwendungen	-171.828	-135.000	0	-209.594	-74.594	0
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-59.664.798	-59.678.999	0	-63.616.076	-3.937.077	-6.722.847
13	+ Transferaufwendungen	-210.416.686	-206.545.152	0	-217.994.554	-11.449.402	-10.928.635
14	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-148.158.543	-141.795.663	0	-151.962.628	-10.166.965	-3.098.921
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-8.753.092	-9.913.930	0	-7.633.171	2.280.759	808.900
16	+ Bilanzielle Abschreibung	-37.751.517	-38.338.960	0	-37.086.101	1.252.859	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-596.903.960	-589.659.887	0	-613.914.458	-24.254.571	-19.951.694
18	= Ordentliches Ergebnis	-4.605.751	-0	0	2.665.226	2.665.226	-28.750
19	Außerordentliche Erträge	2.204.559	0	0	6.750.338	6.750.338	0
20	- Außerordentliche Aufwendungen	-1.570.693	0	0	-6.767.679	-6.767.679	0
21	= Außerordentliches Ergebnis	633.866	0	0	-17.340	-17.340	0
22	= Jahresergebnis (- Jahresfehlbetrag / + Jahresüberschuss)	-3.971.885	-0	0	2.647.886	2.647.886	-28.750

### Nachrichtlich:

1.	Jahresergebnis	-3.971.885	0	2.647.885,65
	+/- Entnahme aus/ Zuführung zu Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	969.826	0	0,00
	+/- Entnahme aus/ Zuführung zu Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		0	0,00
	<b>= Jahresergebnis nach Verrechnung mit Rücklagen</b>	-3.002.059	0	2.647.885,65
2.	Jahresergebnis	-3.002.059	0	2.647.885,65
	- Jahresfehlbeträge aus Vorjahren (Fehlbetragsvortrag nach § 46 Abs. 4 Nr. 1c GemHVO Doppik)	9.441.526	0	9.733.800,69* <i>einschl. Korrekturbuchung in 2015 in Höhe von 12.608.235,19</i>
	<b>= bereinigtes Jahresergebnis</b>	6.439.467	0	7.085.915,04



### **3. Gesamtfinanzrechnung**

Die Gesamtfinanzrechnung ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Die Gesamt- sowie die Teilfinanzrechnungen sind der Anlage 1 beigelegt.

Gesamtfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Fortgeschrie-	Ermäch-	Ergebnis	Plan/Ist-	üpl / apl
		2014	bener Ansatz	tigungen aus	2015	Vergleich	2015
		EUR	2015	2014	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	169.362.435	174.987.903	0	171.806.052	-3.181.851	1.540.316
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	278.025.870	269.642.841	0	276.790.574	7.147.733	6.683.534
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	6.165.308	3.359.800	0	5.174.796	1.814.996	1.382.852
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	47.314.439	49.012.482	0	51.623.438	2.610.956	660.520
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.760.271	38.188.420	0	49.655.587	11.467.166	9.539.322
6	+ Sonstige Einzahlungen	12.710.677	14.868.440	0	13.185.664	-1.682.777	25.000
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	9.126.775	12.100.000	0	9.643.175	-2.456.825	0
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	560.465.775	562.159.887	0	577.879.286	15.719.399	19.831.544
9	Personalauszahlungen	-139.856.704	-141.029.983	0	-140.112.706	917.277	-10.191
10	+ Versorgungsauszahlungen	-171.828	-135.000	0	-221.502	-86.502	0
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-63.690.232	-59.773.999	0	-67.844.700	-8.070.702	-6.727.147
12	+ Transferauszahlungen	-218.663.128	-227.926.265	0	-227.500.286	425.979	-10.928.635
13	+ Sonstige Auszahlungen	-136.770.791	-142.970.063	0	-148.232.360	-5.262.297	-3.098.921
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-8.291.884	-9.913.930	0	-7.807.258	2.106.672	808.900
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-567.444.566	-581.749.240	0	-591.718.813	-9.969.573	-19.955.994
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.978.791	-19.589.353	0	-13.839.527	5.749.826	-124.450
17	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und -beiträgen	22.139.682	85.297.900	0	26.375.316	-58.922.584	2.540.800
18	+ Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens	2.648.407	5.802.500	0	7.077.736	1.275.236	3.515.000
19	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	24.788.089	91.100.400	0	33.453.053	-57.647.347	6.055.800
20	Auszahlungen für eigene Investitionen	-27.832.829	-94.082.400	-44.751.200	-31.728.378	62.354.022	-5.677.800
21	- Auszahlungen von Zuwendungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-300.795	0	-133.700	-446.263	-446.263	-440.400
22	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-28.133.624	-94.082.400	-44.884.900	-32.174.641	61.907.759	-6.118.200
23	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.345.535	-2.982.000	-44.884.900	1.278.412	4.260.412	-62.400
24	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-10.324.326	-22.571.353	-44.884.900	-12.561.115	10.010.238	-186.850

Gesamtfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Fortgeschrie-	Ermäch-	Ergebnis	Plan/Ist-	üpl / apl
		2014	bener Ansatz	tigungen aus	2015	Vergleich	2015
		EUR	2015	2014	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	12.473.463	11.971.150	0	11.971.190	40	0
26	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-29.956.664	-29.656.380	0	-29.007.022	649.358	0
27	+ Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	635.965.934	0	0	460.000.000	460.000.000	0
28	- Auszahlung für die Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	-609.965.934	0	0	-446.000.000	-446.000.000	0
29	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	8.516.799	-17.685.230	0	-3.035.832	14.649.398	0
32	= Saldo der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
33	= Summe aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	8.516.799	-17.685.230	0	-3.035.832	14.649.398	0
34	= Summe aus dem Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag und aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liqu	-1.807.527	-40.256.583	-44.884.900	-15.596.947	24.659.636	-186.850
35	+ Einzahlung fremder Finanzmittel	15.782.863	0	0	6.985.972	6.985.972	0
36	- Auszahlung fremder Finanzmittel	-12.163.570	0	0	-7.391.830	-7.391.830	0
37	+ Bestand an Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	41.223.371	43.017.254	0	43.035.137	17.883	0
38	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres	43.035.137	2.760.671	-44.884.900	27.032.332	24.271.661	-186.850

#### 4. Vermögensrechnung

Die Vermögensrechnung ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Aktivseite	31.12.2015	31.12.2014	Passivseite	31.12.2015	31.12.2014
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>EUR 1.772.937.144,21</b>	<b>EUR 1.826.771.924,14</b>	<b>1. Eigenkapital</b>	<b>EUR 787.186.947,91</b>	<b>EUR 835.155.552,15</b>
<u>a) Immaterielles Vermögen</u>	1.723.904,36	1.301.439,62	<u>a) Rücklagen</u>	754.400.736,57	805.017.226,46
<u>b) Sachanlagevermögen</u>	1.103.805.892,42	1.157.971.396,59	<u>b) Sonderrücklagen</u>	39.872.126,38	27.263.891,19
aa) unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	113.941.334,93	108.210.913,10	<u>c) Fehlbetragsvortrag</u>	-9.733.800,69	6.846.319,62
bb) bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	399.941.453,27	413.794.293,69	<u>d) Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</u>	2.647.885,65	-3.971.885,12
cc) Infrastrukturvermögen	455.839.823,70	513.203.918,97	<b>2. Sonderposten</b>	<b>374.846.046,38</b>	<b>367.633.286,10</b>
dd) Bauten auf fremden Grund und Boden	1.841.575,10	1.886.583,02	<u>a) Sonderposten aus Zuwendungen</u>	353.855.151,87	355.157.012,35
ee) Kunstgegenstände/ Kulturdenkmäler	10.282.110,09	10.296.470,69	<u>b) Sonderposten aus Beiträgen</u>	6.038.815,45	6.102.149,29
ff) Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	23.939.333,29	18.094.517,50	<u>c) Sonderposten für Gebührenaussgleich</u>	1.506.069,95	0,00
gg) Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung,	7.007.750,95	6.065.921,80	<u>d) sonstige Sonderposten</u>	13.446.009,11	6.374.124,46
hh) leistungsfähige Anzählungen, Anlagen im Bau	91.012.511,09	86.418.777,82	<b>3. Rückstellungen</b>	<b>164.385.696,01</b>	<b>186.174.416,54</b>
<u>c) Finanzanlagevermögen</u>	667.407.347,43	667.499.087,93	<u>a) Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen</u>	1.830.281,00	1.713.109,00
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	641.753.424,28	641.753.424,28	<u>b) Rückstellungen für Sanierung von Altlasten</u>	3.140.774,82	3.140.774,82
bb) Beteiligungen	2.209.410,18	2.209.410,18	<u>c) Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen</u>	4.621.942,14	8.041.413,15
cc) Sondervermögen	21.472.998,37	21.472.998,37	<u>d) sonstige Rückstellungen</u>	154.792.698,05	173.279.119,57
dd) Ausleihungen	1.971.514,60	2.063.255,10	aa) Verdiensthaltungen in der Freistellungsphase im Rahmen Altersteilzeit, abzugeltdende Urlaubsansprüche aufgrund längerfristiger Erkrankungen und ähnliche Maßnahmen	2.621.029,55	8.486.541,09
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>67.366.750,32</b>	<b>83.426.298,32</b>	bb) ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und aus Steuer- und Sonderabgabenschuldverhältnissen	2.565.222,02	2.620.892,58
<u>a) Vorräte</u>	68.592,80	85.297,43	cc) drohende Verluste aus anhängigen Gerichtsverfahren	55.910.266,01	54.099.023,15
<u>b) öffentlich-rechtliche Forderungen</u>	30.394.199,99	30.266.455,43	dd) drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren	26.538.783,61	36.471.310,04
aa) öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	4.559.798,50	3.008.772,47	ee) sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften	67.157.396,86	71.601.352,71
bb) sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	25.834.401,49	27.257.682,96	<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>497.489.165,32</b>	<b>505.827.376,39</b>
<u>c) privatrechtliche Forderungen</u>	9.871.625,34	10.039.408,66	<u>a) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und             Investitionsfördermaßnahmen</u>	137.869.617,10	152.676.438,78
aa) privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.842.178,70	2.828.380,14	<u>b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der             Zahlungsfähigkeit</u>	310.000.000,00	296.000.000,00
bb) sonstige privatrechtliche Forderungen	3.437.982,14	2.927.910,79	<u>c) Verbindlichkeiten aus Vorgängen die Kreditaufnahmen             wirtschaftlich gleichkommen</u>	39.915.967,27	42.236.717,87
cc) sonstige Vermögensgegenstände	3.591.464,50	4.283.117,73	<u>d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	427.984,85	3.015.439,67
<u>d) liquide Mittel</u>	27.032.332,19	43.035.136,80	<u>f) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</u>	1.130.448,01	2.060.154,46
aa) Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	-8.088.427,96	2.991.960,79	<u>e) sonstige Verbindlichkeiten</u>	9.001.117,79	9.838.625,61
bb) sonstige Einlagen	34.989.482,61	39.967.409,99	<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>18.482.652,28</b>	<b>19.229.808,27</b>
cc) Bargeld	131.277,54	75.766,02			
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>2.086.613,37</b>	<b>3.822.216,99</b>			
<b>Summe Aktivseite</b>	<b>1.842.390.507,90</b>	<b>1.914.020.439,45</b>	<b>Summe Passivseite</b>	<b>1.842.390.507,90</b>	<b>1.914.020.439,45</b>

## **5. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2015**

### **5.1 Vorbemerkungen**

Die Stadt Halle (Saale) hat nach § 118 Absatz 1 KVG LSA für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Diesem ist nach § 118 Absatz 2 Satz 4 KVG LSA ein Anhang beizufügen. Die Inhalte des Anhangs sind in § 47 GemHVO Doppik geregelt.

### **5.2 Gliederungsgrundsätze**

Die Gliederung der Vermögensrechnung erfolgt nach dem in § 46 Absätzen 3 und 4 GemHVO Doppik in der Fassung vom 22. Dezember 2010 festgelegtem Gliederungsschema.

### **5.3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Entsprechend § 113 KVG LSA sind zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten in einer Inventur vollständig aufzunehmen und der Wert der einzelnen Vermögensgegenstände anzugeben.

Die seit der Eröffnungsbilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden nicht geändert.

Es fanden im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der GemHVO Doppik (Fassung vom 22. Dezember 2010), der Bewertungsrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt (Fassung vom 2. Juni 2006) sowie die Verwaltungsvorschriften VV 09/2012 (Erfassung und Bewertung von Forderungen), VV 05/2014 (Bewertung des Vermögens, der Rückstellungen, der Verbindlichkeiten und der Rechnungsabgrenzungsposten) und VV 11/2012 (Inventarordnung) der Stadt Halle (Saale) Anwendung.

Der Jahresabschluss der Stadt Halle (Saale) zum 31.12.2015 ist auf der Basis folgender wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen aufgestellt worden:

Entsprechend dem Grundsatz der Vollständigkeit sind in der Schlussbilanz sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden erfasst und bewertet.

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung von Abschreibungen.

Die Abschreibungen werden gemäß den örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände nach der linearen Methode vorgenommen. (ND siehe VV 05/2014) Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind planmäßig linear abgeschrieben worden.

Abgänge wurden mit dem Restbuchwert unter Einbeziehung der ergebniswirksamen Auswirkungen berücksichtigt.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis zu 150,00 EUR ohne Umsatzsteuer betragen, wurden sofort als Aufwand erfasst. Betragen die Anschaffungs- oder Herstellungskosten mehr als 150,00 EUR ohne Umsatzsteuer bis einschließlich 1.000,00 EUR ohne Umsatzsteuer, wurden diese, unabhängig von der konkreten Nutzungsdauer der einzelnen Vermögensgegenstände, in einen Sammelposten eingestellt. Der Sammelposten wird über fünf Jahre, beginnend im Haushaltsjahr der Bildung, zu je 1/5 aufgelöst.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu dem in der Eröffnungsbilanz angesetzten anteiligen Eigenkapital. Diese Ansätze werden als Anschaffungskosten betrachtet.

Eine jährliche Anpassung an die Werte des anteiligen Eigenkapitals ist unzulässig. Es sind ausschließlich Kapitalerhöhungen bzw. -absetzungen zu berücksichtigen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Für Forderungen gilt das strenge Niederstwertprinzip. Die erforderlichen Wertberichtigungen wurden im Rahmen von maschinellen Einzelwertberichtigungen auf der Ebene Einzelbeleg durchgeführt. Sonderregelungen wurden für Forderungen gegenüber dem Bund und dem Land getroffen. Diese Forderungen werden grundsätzlich mit ihren Nennwerten angesetzt.

Ebenso mit ihren Nennwerten angesetzt werden Forderungen in den Verwahr- und Vorschusskonten, da diesen Forderungskonten grundsätzlich Verbindlichkeitskonten gegenüberstehen.

Liquide Mittel sind mit dem Nennwert angesetzt.

Sonderposten werden nach der planmäßigen Nutzungsdauer des damit finanzierten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst.

Soweit eine exakte Zuordnung zu den bezuschussten Wirtschaftsgütern nicht oder nicht mit sachgerechtem Aufwand möglich war, erfolgte eine pauschale Ertragsauflösung gemäß VV 05/2014.

Für sämtliche zum Zeitpunkt der Schlussbilanzaufstellung erkennbaren und am Schlussbilanzstichtag vorliegenden Verpflichtungen und Risiken sind Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet worden. Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Verpflichtungen in angemessener oder gesetzlich zulässiger Höhe. Sonstige Rückstellungen sind entsprechend aufgegliedert und erläutert, soweit es sich bei den einzelnen Rückstellungsarten um wesentliche Beträge handelt.

Rückstellungen wurden aufgelöst, soweit absehbar war, dass eine Inanspruchnahme nicht erfolgen wird und der Rückstellungsgrund damit entfallen ist.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag passiviert.

Nachrichtlich werden im Anhang die bestehenden Haftungsverhältnisse, wie z. B. Bürgschaften und sonstige finanzielle Verpflichtungen u. a. aus Leasing- oder Mietverträgen angegeben.

In den Geschäftsbereichen, in denen sich die Stadt Halle (Saale) als Unternehmerin im umsatzsteuerlichen Sinne betätigt, sind die Geschäftsvorfälle unter Berücksichtigung der Verrechenbarkeit der in den Rechnungsbeträgen enthaltenen „Vorsteuern“ erfasst worden. In den Geschäftsbereichen mit hoheitlichen Aufgaben hingegen wurden die Bruttobeträge verbucht.

Unter Beachtung des Vorsichtsprinzips sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, zu berücksichtigen.

## 5.4 Sonstige wesentliche Sachverhalte

### Bürgschaften

Zum 31.12.2015 bestanden insgesamt 14 Bürgschaften mit einer Restschuld in Höhe von 35,13 Mio. EUR, die die Stadt Halle (Saale) in den vergangenen Jahren zugunsten von städtischen Beteiligungsgesellschaften übernommen hat. Eine Inanspruchnahme aus Bürgschaften erfolgte nicht.

	<b>Stand am 01.01.2015 in EUR</b>	<b>Zugang/ Abgang in EUR</b>	<b>Stand am 31.12.2015 in EUR</b>
Hospital „St. Cyriaci et Antonii“	3.791.349,19	-50.000,00	3.741.349,19
Hallesche Wasser und Abwasser GmbH	16.293.849,75	-1.154.497,06	15.139.352,69
Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale	6.762.006,40	-254.533,18	6.507.473,22
Hafen Halle GmbH	2.617.814,40	-184.065,08	2.433.749,32
HAVAG	8.611.177,94	-1.333.449,22	7.277.728,72
Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin	32.722,68	0,00	32.722,68
<b>GESAMT</b>	<b>38.108.920,36</b>	<b>-2.976.544,54</b>	<b>35.132.375,82</b>

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht im Jahresabschluss 2015 enthalten sind, bestehen insbesondere aus folgenden Sachverhalten:

- a) aus PPP- und Lebenszyklusprojekten in Höhe von 72.261.440,17 EUR:

Vertrag vom	Projekt	Objekt	Investitionen		RLZ 01.01.2015 in Monaten	31.12.2014 in EUR	RLZ 01.01.2016 in Monaten	31.12.2015 in EUR
			Betrag in EUR	Fertigstellung				
11.07.2012	Lebenszyklus	IGS Integrierte Gesamtschule	6.756.826,19	2013	216	4.546.173,60	204	4.293.608,40
11.07.2012	Lebenszyklus	GS am Heiderand	2.842.313,84	2013	216	2.161.146,96	204	2.041.083,24
11.07.2012	Lebenszyklus	Sek Johann Christian	3.952.100,75	2013	216	3.043.573,92	204	2.874.486,48
15.12.2006	PPP-Vertrag	KGS Wilhelm von Humboldt	18.701.572,00	01.07.2008	222	13.172.314,50	210	12.460.297,50
15.12.2006	PPP-Vertrag	GS Ulrich von Hutten	3.972.399,00	01.07.2009	234	5.015.185,50	222	4.757.996,50
15.12.2006	PPP-Vertrag	Gymn. Thomas Müntzer	6.473.719,00	01.07.2008	222	6.679.147,50	210	6.318.112,50
15.12.2006	PPP-Vertrag	GS Neumarkt	4.527.282,00	01.07.2009	234	4.541.160,00	222	4.308.280,00
15.12.2006	PPP-Vertrag	Pestalozzischule	4.109.114,00	01.07.2009	234	6.044.766,00	222	5.734.778,00
15.12.2006	PPP-Vertrag	GS Wittekind und Hort	5.245.915,00	01.07.2008	222	4.559.713,50	210	4.313.242,50
15.12.2006	PPP-Vertrag	BbS V Haus	4.757.802,00	01.07.2008	222	4.544.543,50	210	4.298.892,50
15.12.2006	PPP-Vertrag	Sek. Hemingwaystraße	7.886.528,00	01.07.2008	222	6.309.203,00	210	5.968.165,00
	Lebenszyklus	GS Diesterweg		12.08.2011	200	3.304.480,00	188	3.106.211,20
	Lebenszyklus	GS Kröllwitz		12.08.2011	200	2.642.484,00	188	2.483.934,96
	SKV	Hort GS Kröllwitz	2.100.840,34	12.08.2011	200	1.321.310,00	188	1.242.031,40
	SKV	Hort GS Kröllwitz		12.08.2011		2.835.177,34		2.586.037,32
	JHW	Kita Weltenbummler		14.09.2011	200	3.324.608,00	188	3.125.131,52
	JHW	Kita Weltenbummler		14.09.2011		2.523.164,06		2.349.151,15
						<b>76.568.151,38</b>		<b>72.261.440,17</b>

b) aus Leasingverträgen in Höhe von 76.205,81 EUR

Fahrzeugübersicht zum 31.12.2015

Lfd. Nr.	Vertragsnummer	Leasingobjekt	Kennzeichen	Beginn	Ende	mtl. Leasingrate in EUR
1	2512344	Renault Master LKW Kipper L2H1 92 kW	HAL-SV 172	09.08.2012	08.08.2017	320,15
2	6136493/1	HAKO Citymaster 2000 Kompaktkehrmaschine	HAL-SV 173	02.10.2012	01.10.2017	1.566,16
3	4087779	Ford Transit Connect (Lang) Basis Kasten	HAL-SV 171	09.08.2012	08.08.2016	274,40
4	851988	Fiat Transporter Strada Serie 3 Working 1.3 Multijet	HAL-SV 174	01.02.2013	31.01.2018	275,35
5 *	9463355501	Peugeot Bipper Kastenwagen Komfort 1,3 l Hdi FAP	HAL-SV 178	07.02.2013	06.02.2017	220,95
6	9463355511	Peugeot Boxer Kastenwagen 330 L2H1 2.2	HAL-SV 180	21.02.2013	20.02.2017	400,46
7	9463355501	Peugeot Bipper Kastenwagen Avantage Edition 1.3	HAL-SV 121	07.02.2013	06.02.2017	220,58
8	6783753	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 176	01.02.2013	31.01.2017	99,37
9	6783733	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 177	01.02.2013	31.01.2017	99,37
10	6783758	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 175	01.02.2013	31.01.2017	99,37
11	6782675	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 206	22.01.2013	21.01.2016	94,01
12	6782689	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 207	22.01.2013	21.01.2016	94,01
13	6782693	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 208	15.02.2013	14.02.2016	94,01
14	6782811	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 209	21.01.2013	20.01.2016	94,01
15	869311	Fiat Fiorino Kastenwagen Basis 1.4	HAL-SV 211	17.09.2013	16.09.2017	190,95
16	869313	Fiat Fiorino Kastenwagen Basis 1.4	HAL-SV 116	17.09.2013	16.09.2017	190,95
17	869314	Fiat Fiorino Kastenwagen Basis 1.4	HAL-SV 183	17.09.2013	16.09.2017	190,95
18	Unterlagen liegen nicht vor	Kleinwagen VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 202	17.09.2013	16.09.2016	121,38
19	Unterlagen liegen nicht vor	Kleinwagen VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 203	17.09.2013	16.09.2016	121,38
20	9070039	VW Transporter Kombi "Profi-Transporter" 2,0 l TDI 75 kW	HAL-SV 200	01.08.2014	31.07.2017	511,89
21	63041631	Audi A3 Ambiente Limousine 2.0 TDI clean diesel 110 kW	HAL-SV 502	25.03.2015	24.03.2016	187,90
22	2843408	Caddy Trendline 5-Sitzer "Team" 1,2 l TSI 63 kW	HAL-SV 239	01.04.2015	31.03.2018	247,52
23	2843726	Polo Trendline 1,0 l 44 kW	HAL-SV 238	01.04.2015	31.03.2018	140,42
24	2843786	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 235	01.04.2015	31.03.2018	120,19
25	2843831	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 236	01.04.2015	31.03.2018	120,19
26	2843868	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 237	01.04.2015	31.03.2018	120,19
27	2.136.662	Opel Movano 2.3 CDTI L2H2 DPF	HAL-GF 34	17.07.2015	16.07.2019	370,93
28	2.470.892	Ford Transit Connect 200 L 1	HAL-GF 33	17.07.2015	16.07.2019	225,80
29	4262542	Amarok SC 2.0 TDI BMT 132 kW	HAL-GF 119	01.12.2015	30.11.2019	359,98
30	4262536	Amarok SC 2.0 TDI BMT 132 kW	HAL-GF 120	01.12.2015	30.11.2019	359,98
31	4262818	Amarok SC 2.0 TDI BMT 132 kW	HAL-GF 121	01.12.2015	30.11.2019	359,98
32	4262960	Amarok SC 2.0 TDI BMT 132 kW	HAL-GF 122	01.12.2015	30.11.2019	359,98
33	4263028	Amarok SC 2.0 TDI BMT 132 kW	HAL-GF 123	01.12.2015	30.11.2019	359,98
34	4263110	Amarok SC 2.0 TDI BMT 132 kW	HAL-GF 124	01.12.2015	30.11.2019	359,98
35	4876270	VW Caddy Trendline BMT 1.2 TSI	HAL-SV 198	14.12.2015	13.12.2018	226,10
36	4876661	VW Caddy Trendline BMT 1.2 TSI	HAL-SV 199	14.12.2015	13.12.2018	226,10
37	9146-3476694	Piaggio Porter Kipper BZ DRL SL mit Winterdienstausstattung	HAL-SV 98	21.12.2015	20.12.2019	692,02

\* verunfallt 02/2015 Ersatz durch HAL-SV 121 (Abschluss neuer Leasingvertrag)

Durch die konsequente Aufbereitung des zuständigen Bereiches ist mit dem Jahresabschluss 2015 erstmalig ein umfassenderer Einblick über die Leasingverträge möglich, so dass auch die Verträge aus den vorherigen Jahren abgebildet werden.

Die durchschnittliche Anzahl der im Jahr 2015 beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer betrug:

2015	Beamte	Angestellte	Anwärter	Auszubildende	Insgesamt
Jahresmittel	336	2.338	9	63	2.746

### **Patronatserklärungen**

Die Stadt Halle (Saale) hat mit Datum vom 16. Dezember 1992 eine Patronatserklärung gegenüber der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH abgegeben, nach der sie sich als Gesellschafter verpflichtet:

- jederzeit für eine ausreichende Liquidität zu sorgen und
- etwaige auflaufende Verluste zumindest in dem Umfang auszugleichen, der zur Abwendung einer Überschuldung erforderlich ist

## 5.5 Derivate

Bei allen im Haushaltsjahr 2015 laufenden Derivaten handelt es sich um Zinsswaps, die zur **Zinssicherung** dienen:

Grund-geschäft	Abschluss-datum	Nominal-volumen in EUR	Laufzeit von...bis	Stadt Halle (Saale)		Barwert in EUR
				empfängt	zahlt	
123	26.10.2006	9.399.891,08	06.11.2007 15.11.2017	6-Monats-Euribor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3,74 % bei 6ME&lt;=5,25 %</li> <li>• 6 ME bei 6ME&gt; 5,25 %</li> <li>• 6,50 % bei 6ME &gt;= 6,50 %</li> </ul>	- 682.906,64
124	26.10.2006	15.659.050,62	28.02.2008 15.03.2018	3-Monats-Euribor	4,030 %	- 1.360.505,15
124	05.06.2008	15.659.050,62	15.03.2013 15.03.2018	4,0300 %	3-Monats-Euribor	1.360.505,15
124	15.07.2008	15.659.050,62	15.03.2013 15.03.2018	3-Monats-Euribor	4,0300 %	- 1.360.505,15
126	16.08.2007	4.621.570,68	11.08.2008 12.09.2016	6-Monats-Euribor	4,6175 %	- 212.137,58
180 (ehemals 122)	01.12.2010	11.879.449,66	16.11.2015 15.11.2045	3-Monats-Euribor	4,59 %	- 7.776.326,55
	<b>Summe</b>	<b>72.878.063,28</b>				

Neben den im Haushaltsjahr 2015 bereits laufenden Zinsswaps wurden auch in der Vergangenheit Swapgeschäfte abgeschlossen, deren Laufzeit erst nach 2015 beginnen soll:

Grund-geschäft	Abschluss-datum	Nominal-volumen in EUR	Laufzeit von...bis	Stadt Halle (Saale)		Barwert in EUR
				empfängt	zahlt	
124	01.12.2010	12.674.980,11	15.03.2018 15.03.2048	3-Monats-Euribor	4,5700 %	- 7.534.533,23
	<b>Summe</b>	<b>12.674.980,11</b>				

Mit den oben aufgeführten Derivaten wurde ausschließlich das Ziel verfolgt, das Zinsänderungsrisiko des Kreditportfolios der Stadt Halle (Saale) zu begrenzen (Zinssicherungsmaßnahme) und die Planungssicherheit zu erhöhen.

## 5.6 Berichtigung nach Aufstellung der Eröffnungsbilanz

Gemäß § 54 GemHVO Doppik ist die Stadt Halle (Saale) zur Berichtigung der Eröffnungsbilanz innerhalb des Jahresabschlusses verpflichtet, soweit bei der erstmaligen Bewertung in der Eröffnungsbilanz Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen oder Verbindlichkeiten zu Unrecht nicht oder mit einem unzutreffenden Wert angesetzt worden sind und es sich dabei um einen wesentlichen Betrag handelt.

Die Korrektur beträgt 50.616.489,89 EUR und setzt sich wie folgt zusammen:

50.458.957,05 EUR	Korrekturen in der Anlagenbuchhaltung, welche den nachweiserbringenden Unterlagen zu entnehmen sind
1.115,00 EUR	nicht rechtskräftige Forderungen (Konto 17910000)
143.964,69 EUR	Verbindlichkeit Deutsche Bahn AG (Konto 35110003)
12.453,15 EUR	Verbindlichkeit Vorgang Elbe Ostharz (Konto 35110003)

Bei den Korrekturen in der Anlagenbuchhaltung handelt es sich um wert- und flächenmäßige Korrekturen von Objekten, die Auflösung der zur Eröffnungsbilanz gebildeten Pauschalfläche, die Zuordnungen bzw. Korrekturen der Dienstbarkeiten, Zugänge von bislang nicht erfassten Grundstücken, Abgänge von Flurstücken die sich zur Eröffnungsbilanz nicht mehr im Eigentum der Stadt Halle (Saale) befunden haben, Korrekturen von Wertansätzen für Aufbauten - vorrangig des Infrastrukturvermögens sowie Korrekturen der korrespondierenden Sonderposten der Anlagegüter.

Durch die rückwirkenden Korrekturen im Anlagevermögen und der Zuordnung der pauschal erfassten Dienstbarkeiten sowie durch die Korrekturen der Sonderposten entsteht zwischen den ausgewiesenen Positionen in der Ergebnisrechnung und den ausgewiesenen Positionen in dem Anlagengitter im Saldo ein Differenzbetrag in Höhe von 3.076.346,66 EUR. Die Differenz setzt sich aus einem Mehrertrag in der Ergebnisrechnung in Höhe von 1.408.433,58 EUR und einem Minderaufwand in Höhe von 1.667.913,08 EUR zusammen. Diese Daten sind in den nachweiserbringenden Unterlagen unter der Rubrik „Korrektur Eröffnungsbilanz“ ausführlich belegt.

## 6. Bewegungsbilanz

### AKTIVA

Bilanzpositionen	AB 01.01.2015 in EUR	SB 31.12.2015 in EUR	Veränderung
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>1.826.771.924,14</b>	<b>1.772.937.144,21</b>	<b>-53.834.779,93</b>
a) Immaterielles Vermögen	1.301.439,62	1.723.904,36	422.464,74
b) Sachanlagevermögen	1.157.971.396,59	1.103.805.892,42	-54.165.504,17
c) Finanzanlagevermögen	667.499.087,93	667.407.347,43	-91.740,50
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>83.426.298,32</b>	<b>67.366.750,32</b>	<b>-16.059.548,00</b>
a) Vorräte	85.297,43	68.592,80	-16.704,63
b) öffentlich-rechtliche Forderungen	30.266.455,43	30.394.199,99	127.744,56
c) privatrechtliche Forderungen, Vermögensgegenstände	10.039.408,66	9.871.625,34	-167.783,32
d) Liquide Mittel	43.035.136,80	27.032.332,19	-16.002.804,61
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.822.216,99</b>	<b>2.086.613,37</b>	<b>-1.735.603,62</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>1.914.020.439,45</b>	<b>1.842.390.507,90</b>	<b>-71.629.931,55</b>

## PASSIVA

Bilanzpositionen	AB 01.01.2015 in EUR	SB 31.12.2015 in EUR	Veränderung in EUR
<b>1. Eigenkapital</b>	<b>835.155.552,15</b>	<b>787.186.947,91</b>	<b>-47.968.604,24</b>
a) Rücklagen	805.017.226,46	754.400.736,57	-50.616.489,89
b) Sonderrücklagen	27.263.891,19	39.872.126,38	12.608.235,19
c) Fehlbetragsvortrag	6.846.319,62	-9.733.800,69	-16.580.120,31
d) Jahresergebnis	-3.971.885,12	-2.647.885,65	6.619.770,77
<b>2. Sonderposten</b>	<b>367.633.286,10</b>	<b>374.846.046,38</b>	<b>7.212.760,28</b>
a) Sonderposten aus Zuwendungen	355.157.012,35	353.855.151,87	-1.301.860,48
b) Sonderposten aus Beiträgen	6.102.149,29	6.038.815,45	-63.333,84
c) Sonderposten für Gebührenaussgleich	0,00	1.506.069,95	1.506.069,95
d) sonstige Sonderposten	6.374.124,46	13.446.009,11	7.071.884,65
<b>3. Rückstellungen</b>	<b>186.174.416,54</b>	<b>164.385.696,01</b>	<b>21.788.720,53</b>
a) Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	1.713.109,00	1.830.281,00	117.172,00
b) Rückstellung für die Sanierung von Altlasten	3.140.774,82	3.140.774,82	0,00
c) Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	8.041.413,15	4.621.942,14	-3.419.471,01
d) sonstige Rückstellungen	173.279.119,57	173.279.119,57	18.486.421,52

Bilanzpositionen	AB 01.01.2015 in EUR	SB 31.12.2015 in EUR	Veränderung in EUR
<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>505.827.376,39</b>	<b>497.489.165,32</b>	<b>-8.497.733,76</b>
a) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	152.676.438,78	137.869.617,10	-14.806.821,68
b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	296.000.000,00	310.000.000,00	14.000.000,00
c) Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	42.236.717,87	39.915.967,27	-2.320.750,60
e) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.015.439,67	427.984,85	-3.443.424,52
f) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.060.154,46	1.130.448,01	-929.706,45
g) sonstige Verbindlichkeiten	9.838.625,61	9.001.117,79	-837.507,82
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>19.229.808,27</b>	<b>18.482.652,28</b>	<b>-747.155,99</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>1.914.020.439,45</b>	<b>1.842.390.507,90</b>	<b>-71.629.931,55</b>

## 6.1 Erläuterung zu den Bilanzpositionen der Aktivseite der Jahresabschlussbilanz

Das **Anlagevermögen** setzt sich aus dem Immateriellen Vermögen, dem Sachanlagevermögen und dem Finanzanlagevermögen zusammen.

Das **Umlaufvermögen** umfasst die Vorräte, die öffentlich-rechtlichen Forderungen, die privatrechtliche Forderungen, die sonstigen Vermögensgegenstände und die liquiden Mittel.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Auszahlungen ausgewiesen, welche Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Schlussbilanzstichtag darstellen.

### 6.1.1 Anlagevermögen

Im Anlagevermögen sind die Vermögensgegenstände, welche dauernd der Tätigkeit der Stadt Halle (Saale) dienen, aktiviert.

Die Vermögensgegenstände wurden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung der Abschreibung entsprechend ihrer Nutzungsdauer zum Bilanzstichtag angesetzt. Bei der Ermittlung der Anschaffungskosten sind die Anschaffungsnebenkosten werterhöhend und Minderungen wertsenkend beachtet wurden. Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wurde, sind nicht in die Herstellungskosten einbezogen worden.

Die planmäßige Abschreibung erfolgte grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer, in der der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann (lineare Abschreibung). Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis zu 150,00 EUR ohne Umsatzsteuer betragen, wurden sofort als Aufwand erfasst. Betragen die Anschaffungs- oder Herstellungskosten mehr als 150,00 EUR ohne Umsatzsteuer bis einschließlich 1.000,00 EUR ohne Umsatzsteuer, wurden diese unabhängig von der konkreten Nutzungsdauer der einzelnen Vermögensgegenstände in einen Sammelposten eingestellt. Der Sammelposten wird über fünf Jahre, beginnend im Haushaltsjahr der Bildung, ergebniswirksam aufgelöst.

Zuwendungen für Investitionen Dritter wurden als Transferaufwand behandelt, da die Erlangung eines konkreten Rechtes der Stadt Halle (Saale) an dem geförderten Vermögensgegenstand nicht gegeben war.

**a) Immaterielles Vermögen**

Das immaterielle Vermögen beträgt im Rahmen des Jahresabschlusses zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2015 insgesamt 1.723.904,36 EUR und setzt sich dabei wie folgt zusammen:

<b>Immaterielles Vermögen</b>	<b>AB 01.01.2015 in EUR</b>	<b>SB 31.12.2015 in EUR</b>	<b>Veränderung in EUR</b>
	<b>1.301.439,62</b>	<b>1.723.904,36</b>	<b>422.464,74</b>
Lizenzen	1.018.931,09	1.001.352,25	-17.578,84
DV-Software	275.531,07	452.376,23	176.845,16
Dienstbarkeiten und verbriefte Rechte	6.977,46	11.304,09	4.326,63
Immaterielle Vermögensgegen- stände aus geleisteten Zuwendungen	0,00	258.871,79	258.871,79

Die Veränderungen in Höhe von 422.464,74 EUR ergeben sich aus:

Zugänge: 619.999,80 EUR

Abgänge: 6,12 EUR

Umbuchung AK/HK 264.399,30 EUR

Abschreibungen  
Zugang: 461.928,24 EUR

Es handelt sich bei dem Zugang u. a. um:

Lizenzen MS Office 2010 Std.	24.146,29 EUR
Lizenzpaket D3 elektr. Rechnungsworkflow Software	87.641,13 EUR
Lizenzen DISMA inkl. Installation	25.093,77 EUR
Lizenzen-SW Einführung Zeitmanagement	22.338,23 EUR
Lizenzen- Erweiterte SAP Lizenzen f. elektr. Rechnung	47.746,13 EUR
Software Aufrufanlage FB 33 inkl. SQL Std. 2014	43.586,88 EUR
Vermessungssoftware Geograf	87.946,95 EUR
Software zum FI-7160 Document Scanner	17.731,00 EUR
Software "SchöneLäden" App	74.486,92 EUR

Unter der Bilanzposition „Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen“ wird die Vermögensposition „Fischtreppe Teichverbund Planena“ ausgewiesen. Dieses Anlagegut befindet sich im Eigentum des Teichverbundes Planena. Für die benannte Investition wurde eine Zweckbindung festgeschrieben, somit ist das entsprechende Anlagegut in der Stadt Halle (Saale) unter der Bilanzposition „Immaterielle Vermögensgegenstände“ zu bilanzieren.

Dieses Vorhaben wurde zu hundert Prozent vom Land gefördert. Die entsprechende Zuwendung spiegelt sich in den Position Sonderposten aus Zuwendungen wider.

## **b) Sachanlagevermögen**

Das Sachanlagevermögen der Stadt Halle (Saale) beträgt zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2015 insgesamt 1.103.805.892,42 EUR und stellt sich wie folgt dar:

<b>Sachanlage- vermögen</b>	<b>AB 01.01.2015 in EUR</b>	<b>SB 31.12.2015 in EUR</b>	<b>Veränderung in EUR</b>
	<b>1.157.971.396,59</b>	<b>1.103.805.892,42</b>	<b>-54.165.504,17</b>
unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	108.210.913,10	113.941.334,93	5.730.421,83
bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	413.794.293,69	399.941.453,27	-13.852.840,42
Infrastrukturvermögen	513.203.918,97	455.839.823,70	-57.364.095,27
Bauten auf fremden Grund und Boden	1.886.583,02	1.841.575,10	45.007,92
Kunstgegenstände, Kunstdenkmäler	10.296.470,69	10.282.110,09	-14.360,60
Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge	18.094.517,50	23.939.333,29	5.844.815,79
Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	6.065.921,80	7.007.750,95	941.829,15
geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	86.418.777,82	91.012.511,09	4.593.733,27

Gegenüber dem Anfangsbestand per 01.01.2015 hat sich das Anlagevermögen der Stadt Halle (Saale) im Haushaltsjahr 2015 insgesamt um 54.165.504,17 EUR verringert. Die Veränderungen werden in den folgenden Unterpunkten genauer beschrieben.

**aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**

In dieser Bilanzposition finden sich Grundstücke wieder, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden.

Diese Flächen lassen sich mit einem Wert zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2015 in Höhe von 113.941.334,93 EUR wie folgt darstellen:

<b>Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>AB 01.01.2015 in EUR 108.210.913,10</b>	<b>SB 31.12.2015 in EUR 113.941.334,93</b>	<b>Veränderung in EUR 5.730.421,83</b>
Grünflächen	49.070.710,17	50.808.966,20	1.738.256,03
Grünflächen-Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	3.602.801,12	3.407.649,54	-195.151,58
Ackerland-Grund und Boden	10.529.801,12	9.484.829,55	-1.044.971,57
Ackerland-Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	28.458,16	14.444,89	-14.013,27
Wald, Forsten	4.535.656,79	4.283.695,59	-251.961,20
Wald, Forsten-Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	1.214.788,20	1.170.737,26	-44.050,94
Sonderflächen	7.979.786,75	4.012.530,47	-3.967.256,28
Sonderflächen-Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	51,00	0,00	-51,00
Friedhofsflächen	9.492.689,50	9.549.952,38	57.262,88
Friedhofsflächen-Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	1.289.267,42	1.261.991,80	-27.275,62
sonstige unbebaute Grundstücke	20.466.900,87	29.941.680,68	9.474.779,81
sonstige unbebaute Grundstücke, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	2,00	4.856,57	4.854,57



Der Vermögenswert der unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte hat sich im Vergleich zum Anfangsbestand per 01.01.2015 in der Schlussbilanz zum 31.12.2015 um 5.730.421,83 EUR erhöht.

Grund und Boden unterliegt keiner Abschreibung.

Die Abschreibung erfolgte ausschließlich auf die abschreibungspflichtigen Unterpositionen wie Aufbauten u. ä.

Die Veränderungen ergeben sich aus:

Zugänge:	7.265.448,29 EUR
Abgänge:	9.957.138,89 EUR
Umbuchung AK/HK	9.519.301,93 EUR
Abschreibungen Zugang:	1.104.152,93 EUR
Abschreibung Abgang	515,92 EUR
Zuschreibung	6.447,51 EUR

Bei den Zugängen handelt es sich u. a. um folgende Objekte:

Lortzingbogen	244.670,51 EUR
Erich-Kästner-Straße	103.532,00 EUR
Oulerstraße – Kleingartenanlage	215.728,50 EUR
Rüsternweg	125.640,00 EUR
Zöberitzer Weg	200.277,00 EUR
Schkeuditzer Straße 70	108.000,00 EUR
Heide-Süd	3.773.520,00 EUR
Walter-Hülse-Straße	200.803,44 EUR
Sonneberger Straße/ Apoldaer Straße	118.800,00 EUR
Gimritzer Damm	134.358,00 EUR
Blücherstraße	219.953,52 EUR
Heide Süd-Park- WIP Gelände	136.183,50 EUR



Bei den Abgängen handelt es sich u. a. um:

Ernst-Barlach-Ring 8	142.560,00 EUR
Reideburger Landstraße	778.028,49 EUR
Krienitzweg	205.011,00 EUR
Sammelfläche-Poolfläche *	3.237.517,70 EUR
Raffineriestraße	168.775,00 EUR
Heide-Süd – B-Plan 32.6- 32.9 Weinbergwiesen	752.904,00 EUR
Walter-Hülse-Straße	100.450,00 EUR
Otto-Eißfeldt-Straße	264.740,00 EUR
Blücherstraße	2.855.707,00 EUR
Betty-Heimann-Straße	159.558,00 EUR

\*Die Position Sammelfläche-Poolfläche wurde mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz für die zum damaligen Zeitpunkt den Fachbereichen nichtzuordenbaren Flächen gebildet.

Diese Position weist zum 31.12.2015 noch einen Bestand von 4.006.617,47 EUR aus.

#### bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Zu den bebauten Grundstücken zählen Grundstücke mit Gebäuden und/ oder Aufbauten mit einem Gesamtwert von 399.941.453,27 EUR zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2015.

<b>bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>AB 01.01.2015 in EUR</b>	<b>SB 31.12.2015 in EUR</b>	<b>Veränderung in EUR</b>
	<b>413.794.293,69</b>	<b>399.941.453,27</b>	<b>-13.852.840,42</b>
Grund und Boden mit Wohnbauten	41.777.501,40	34.161.709,74	-7.615.791,66
Grund und Boden Schulen	39.077.460,16	39.227.455,14	149.994,98
Grund und Boden Kultur-, Sport- und Gartenanlagen	37.080.360,61	34.198.566,42	-2.881.794,19
Grund und Boden Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	131.782,00	131.764,00	-18,00
Grund und Boden sonstige Gebäude	52.283.218,22	51.147.166,49	-1.136.051,73
Grund und Boden diverse Dienstbarkeiten	-1.671.490,07	0,00	1.671.490,07
Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Wohnbauten	403.138,08	504.140,35	101.002,27



Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen bei Schulen	116.361.230,46	122.002.594,32	5.641.363,86
Gebäude und Betriebsvorrichtungen Kultur, Sport- und Gartenanlagen	68.949.353,91	65.110.592,93	-3.838.760,98
Gebäude, Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	6.251.799,00	6.005.475,96	-246.323,04
sonstige Gebäude Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	53.149.939,92	47.451.987,92	-5.697.952,00

Die Veränderungen in Höhe von -13.852.840,42 EUR ergeben sich aus:

Zugänge:	2.806.135,19 EUR
Abgänge:	8.095.325,54 EUR
Umbuchung AK/HK	1.653.427,44 EUR
Abschreibungen Zugang:	12.680.421,88 EUR
Abschreibung Abgang:	2.451.490,37 EUR
Zuschreibung:	11.854,00 EUR

Die Wertveränderungen bei Grund und Boden resultieren vorrangig aus den Flächenkorrekturen oder sonstigen Wertanpassungen im Rahmen der Korrektur der Eröffnungsbilanz nach § 54 GemHVO Doppik. Die detaillierte Aufstellung ist den nachweiserbringenden Unterlagen unter der Rubrik „Korrektur Eröffnungsbilanz“ zu entnehmen.

Die Zugänge bzw. Umbuchungen aus Anlagen im Bau betreffen vorrangig die Objekte:

Integrierte Gesamtschule Halle	5.763.054,36 EUR
Grundschule "Gotthold Ephraim Lessing"	600.559,58 EUR
Sekundarschule Am Fliederweg	547.924,22 EUR
Kooperative Gesamtschule "Ulrich von Hutten"	378.681,98 EUR
Grundschule Am Heiderand	2.672.672,42 EUR
Turnhalle Schulkomplex Kastanienallee	504.155,34 EUR

Bei den Abgängen, aufgrund von Verkäufen, handelt es sich u.a. um folgende Objekte:

Verwaltungsgebäude Gustav-Weidanz-Weg 1, Grund und Boden	-47.345,00 EUR
Verwaltungsgebäude Gustav-Weidanz-Weg 1, Verwaltungsgebäude	-388.921,00 EUR
Helmut-Just-Straße, Grund und Boden	-297.400,00 EUR

**cc) Infrastrukturvermögen**

Das Infrastrukturvermögen beinhaltet sämtliche Verkehrs- sowie Ver- und Entsorgungseinrichtungen, welche sich im Eigentum der Stadt Halle (Saale) befinden. Neben dem Grund und Boden des Infrastrukturvermögens sind in dieser Bilanzposition Brücken, Tunnel, Gleisanlagen Straßen, Wege, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, wasserbauliche Anlagen, Parkleitsysteme und Verkehrsleiteinrichtungen ausgewiesen.

Der Betrag zum Bilanzstichtag 31.12.2015 beläuft sich auf 455.839.823,70 EUR.

<b>Infrastrukturvermögen</b>	<b>AB 01.01.2015 in EUR</b>	<b>SB 31.12.2015 in EUR</b>	<b>Veränderung in EUR</b>
	<b>513.203.918,97</b>	<b>455.839.823,70</b>	<b>-57.364.095,27</b>
Grund und Boden Brücken, Tunnel u. sonst. Infrastrukturvermögen	8.922,00	8.922,00	0,00
Grund und Boden Gleisanlagen und Sicherheitsanlagen	1.021.924,00	555.806,62	-466.117,38
Grund und Boden Infrastrukturvermögen	84.504.528,84	86.286.558,25	1.782.029,41
Brücken und Tunnel	165.744.679,23	124.689.248,27	-41.055.430,96
Entwässerung, Abwasser- beseitigungsanlagen	143.724,99	75.137,70	-68.587,29
Regenwasserkanal	5.532.394,63	515.678,14	-5.016.716,49
wasserbauliche Anlagen	4.480.473,09	4.397.684,77	-82.788,32
Klärwerk	12.000,00	11.250,00	-750,00
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrsanlage	251.041.427,06	238.332.493,69	-12.708.933,37
sonstige Bauten des Infrastrukturvermögen	713.845,13	967.044,26	253.199,13

Die Veränderungen in Höhe von -57.364.095,27 EUR ergeben sich aus:

Zugänge:	2.770.060,46 EUR
Abgänge:	51.230.364,47 EUR
Umbuchung AK/HK	1.903.828,35 EUR
Abschreibungen Zugang:	19.301.181,98 EUR
Abschreibung Abgang:	7.544.019,67 EUR
Umbuchung Abschreibungen:	618.983,51 EUR
Zuschreibung:	330.559,19 EUR



Bei den Abgängen handelt es sich vorrangig um Korrekturen der Eröffnungsbilanz nach § 54 GemHVO Doppik.

Hier ist u. a. auf die Wertkorrektur des Brückenbauwerkes Franckestraße in Höhe von 37.921.687,08 EUR zu verweisen.

Weiterhin im Abgang zu verzeichnen ist die Brücke der Gerbersaale, durch die Eigentumsübertragung an die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH, in Höhe von 5.238.418,18 EUR.

Umgebucht aus Anlagen im Bau in das Infrastrukturvermögen wurden die folgenden Objekte:

Braunlager Straße (Heide-Süd)	648.789,86 EUR
Kröllwitzer Straße	543.374,83 EUR
Zieglerstraße	796.687,30 EUR

Ein unentgeltlicher Zugang erfolgte u. a. für:

Elsa-Brändström-Straße	299.322,00 EUR
Beesener Straße	222.362,50 EUR

**dd) Bauten auf fremden Grundstücken**

In dieser Bilanzposition werden Bauten, die sich nicht auf stadteigenem Grund und Boden befinden, mit einem Wert von 1.841.575,10 EUR zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2015 ausgewiesen.

Bauten auf fremden Grund und Boden	AB 01.01.2015 in EUR	SB 31.12.2015 in EUR	Veränderung in EUR
	1.886.583,02	1.841.575,10	-45.007,92
Bauten auf fremdem Grund und Boden	1,00	1,00	0,00
Bauten auf fremdem Grund und Boden-Mieteinbauten	1.886.582,02	1.841.574,10	-45.007,92

Hierbei handelt es sich um den Brunnen in Schafstädt mit einem Erinnerungswert von 1 EUR sowie um die Mietereinbauten der Ulrichskirche.

Die Veränderung des Wertansatzes gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus der Abschreibung in Höhe von 45.007,92 EUR der Mietereinbauten der Ulrichskirche.

**ee) Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler**

Zu dieser Bilanzposition gehören alle Vermögensgegenstände, deren Erhaltung wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Geschichte und Kultur im öffentlichen Interesse der Stadt Halle (Saale) liegt. Hierzu gehören sämtliche Kunstgegenstände in den städtischen Museen, dem Archiv sowie der Kunst im öffentlichen Raum.

Die Bilanzwerte für die Kunstgegenstände, Antiquitäten und Kulturdenkmäler unterliegen zumeist keiner Abnutzung und werden somit in der Regel bilanziell nicht abgeschrieben.

Der Bilanzwert der Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler beträgt im Rahmen des Jahresabschlusses zum Bilanzierungstichtag 31.12.2015 insgesamt 10.282.110,09 EUR.

<b>Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler</b>	<b>AB 01.01.2015 in EUR</b>	<b>SB 31.12.2015 in EUR</b>	<b>Veränderung in EUR</b>
	<b>10.296.470,69</b>	<b>10.282.110,09</b>	<b>-14.360,60</b>
Antiquitäten und Kunstgegenstände	9.951.537,12	9.955.537,12	4.000,00
Baudenkmale	344.931,57	325.620,97	-19.310,60
übrige Denkmale	2,00	952,00	950,00

Die Wertveränderung in Höhe von -14.360,60 EUR ergab sich durch die folgenden Anschaffungen:

Portraitgemälde "Matthias Baader Holst" um 1990 4.000,00 EUR  
 Gedenkstein "Zwangseinweisung von Frauen und Mädchen" 950,00 EUR  
 sowie die Abschreibung des Halloren und Salinemuseums in Höhe von 19.310,60 EUR

**ff) Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge**

Der Vermögenswert der Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge der Stadt Halle (Saale) beträgt im Rahmen des Jahresabschlusses zum Bilanzierungstichtag 31.12.2015 insgesamt 23.939.333,29 EUR.

<b>Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge</b>	<b>AB 01.01.2015 in EUR</b>	<b>SB 31.12.2015 in EUR</b>	<b>Veränderung in EUR</b>
	<b>18.094.517,50</b>	<b>23.939.333,29</b>	<b>5.844.815,79</b>
PKW	71.996,65	204.290,70	132.294,05
LKW	182.264,12	457.389,00	275.124,88
sonstige Fahrzeuge	4.650.844,65	4.542.217,98	-108.626,67
Maschinen	396.803,60	3.913.964,35	3.517.160,75
technische Anlagen	12.792.608,48	14.821.471,26	2.028.862,78

Die Veränderungen in Höhe von 5.844.815,79 EUR ergeben sich aus:

Zugänge:	2.121.468,82 EUR
Abgänge:	650.298,12 EUR
Umbuchung AK/HK	6.918.967,36 EUR
Abschreibungen	2.979.994,33 EUR
Zugang:	
Abschreibung	650.287,06 EUR
Abgang:	
Umbuchung	215.615,00 EUR
Abschreibungen:	



Bei dem Zugang in Höhe von 2.121.468,82 EUR handelt es sich u. a. um die folgenden Objekte

Elektroanlage Turnhalle Kastanienallee	124.276,43 EUR
Heizungsanlage Turnhalle Kastanienallee	229.491,86 EUR
Sanitäranlagen Turnhalle Kastanienallee	60.226,27 EUR
Rettungstransportwagen	122.705,54 EUR
Rettungstransportwagen	122.705,54 EUR
Terex Mobilbagger TW 85	104.958,00 EUR
Pressfahrzeug	121.140,33 EUR
Tanklöschfahrzeug TLF 3000	229.924,09 EUR
Traktor Valtra N113 H3 m. Forstschutzausrüstung	102.102,00 EUR

Aus Anlagen im Bau wurden die folgenden technischen Anlagen umgebucht:

Ratshof, Glasfaserverbindung – Datenkabel	106.885,14 EUR
Elektroanlage Integrierte Gesamtschule Halle anteilig Haus 1	638.175,56 EUR
Heizungsanlage Integrierte Gesamtschule Halle anteilig Haus 1	421.684,08 EUR
Förderanlage /Aufzug Integrierte Gesamtschule Halle anteilig Haus 1	64.016,02 EUR
Daten-und Telefonnetz Integrierte Gesamtschule Halle anteilig Haus 1	202.868,85 EUR
Lüftung, Sanitär Integrierte Gesamtschule Halle anteilig Haus 1	602.767,71 EUR
Elektroanlage Integrierte Gesamtschule Halle anteilig 60% Haus 2	127.635,11 EUR
Elektroanlage Integrierte Gesamtschule Halle anteilig 40% Haus 2 Turnhalle	85.090,07 EUR
Heizungsanlage Integrierte Gesamtschule Halle anteilig 60% Haus 2	84.336,81 EUR
Heizungsanlage Integrierte Gesamtschule Halle anteilig 40 % Haus 2 Turnhalle	56.224,54 EUR
Förderanlage /Aufzug Integrierte Gesamtschule Halle anteilig 60% Haus 2	12.803,20 EUR
Förderanlage /Aufzug Integrierte Gesamtschule Halle anteilig 40% Haus 2 Turnhalle	8.535,47 EUR
Daten-und Telefonnetz Integrierte Gesamtschule Halle anteilig 60% Haus 2	40.573,77 EUR
Daten-und Telefonnetz Integrierte Gesamtschule Halle anteilig Haus 2 TH 40%	27.049,18 EUR
Lüftung, Sanitär Integrierte Gesamtschule Halle anteilig 60% Haus 2	120.553,54 EUR
Lüftung, Sanitär Integrierte Gesamtschule Halle anteilig 40% Haus 2 Turnhalle	80.369,03 EUR
Heizungsanlage Torstraße 13	248.468,56 EUR
Heizungsanlage Waisenhausring 13	397.460,12 EUR
Haus der Wohnhilfe, Heizungsanlage	299.231,58 EUR
Heizungsanlage Frohe Zukunft 1a	356.772,36 EUR



Heizungsanlage Käthe-Kollwitz-Straße 2	156.539,57 EUR
Heizungsanlage Kurt Wüsteneck Straße 21	433.850,68 EUR
Heizungsanlage Roßbachstraße 78	302.584,70 EUR
Elektroanlage Grundschule Am Heiderand	365.444,67 EUR
Heizungsanlage Grundschule Am Heiderand	153.525,78 EUR
Förderanlage / Aufzug Grundschule Am Heiderand	33.027,43 EUR
Daten-und Telefonnetz Grundschule Am Heiderand	103.034,82 EUR
Lüftung, Sanitär Grundschule Am Heiderand	179.658,51 EUR
Elektroanlage Turnhalle Kastanienallee	21.044,70 EUR
Heizungsanlage Turnhalle Kastanienallee	17.568,10 EUR
Sanitäranlagen Turnhalle Kastanienallee	10.122,06 EUR

**gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere**

Die Betriebs- und Geschäftsausstattungen belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2015 auf 7.007.750,95 EUR und setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Betriebs-und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere</b>	<b>AB 01.01.2015 in EUR</b>	<b>SB 31.12.2015 in EUR</b>	<b>Veränderung in EUR</b>
	<b>6.065.921,80</b>	<b>7.007.750,95</b>	<b>941.829,15</b>
Betriebsvorrichtungen	479.326,23	494.885,53	15.559,30
nur Berufsbekleidung	26.434,09	22.135,71	-4.298,38
medizinische Geräte	265.910,39	323.495,69	57.585,30
Telekommunikation und EDV-Ausstattung	952.799,08	1.069.007,41	116.208,33
Musikinstrumente	77.127,28	94.717,94	17.590,66
sonstige Betriebs-u. Geschäftsausstattung	1.882.751,00	2.492.266,53	609.515,53
Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände	2.381.573,73	2.511.242,14	129.668,41



Die Veränderungen in Höhe von 941.829,15 EUR ergeben sich aus:

Zugänge:	3.017.001,28 EUR
Abgänge:	1.289.501,19 EUR
Umbuchung AK/HK:	500.400,66 EUR
Abschreibungen Zugang:	2.162.015,74 EUR
Abschreibung Abgang:	1.278.950,62 EUR
Umbuchung Abschreibungen:	403.368,51 EUR
Zuschreibung	362,03 EUR

Bei den Zugängen handelt es sich vorrangig um Geschäftsausstattungen sowie Vermögensgegenstände des Sammelpostens.

#### hh) Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Unter dieser Position werden die zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2015 noch nicht abgeschlossenen Baumaßnahmen aufgeführt. Nach Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme werden diese Maßnahmen umgebucht und über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Der ausgewiesene Betrag in Höhe von 91.012.511,09 EUR lässt sich wie folgt darstellen:

geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	AB 01.01.2015 in EUR	SB 31.12.2014 in EUR	Veränderung in EUR
	86.418.777,82	91.012.511,09	4.593.733,27
Anzahlung auf zu erwartende Sachanlagen	149.643,89	907.280,56	757.636,67
Anlagen im Bau Hochbau	86.231.867,07	88.763.000,19	2.531.133,12
Anlagen im Bau Tiefbau	12.037,90	476.559,00	464.521,10
Anlagen im Bau sonstige Baumaßnahmen	25.228,96	865.671,34	840.442,38

Die Veränderungen in Höhe von 4.593.733,27 EUR ergeben sich aus:

Zugänge: 25.792.067,29 EUR

Abgänge: 438.008,98 EUR

Umbuchung AK/HK: 20.760.325,04 EUR

Die Umbuchung erfolgte in Höhe von 9.957.138,89 EUR auf unbebaute Grundstücke, in Höhe von 1.653.427,44 EUR auf bebaute Grundstücke (Hochbau), 1.903.828,35 EUR auf Infrastrukturvermögen und 6.918.967,36 EUR auf technische Anlagen.

## Aktivierung im Haushaltsjahr 2015 aus Anlage im Bau (AiB)

Projekt	Aktivierung über AiB
Parkleitsystem, 3. Ausbaustufe	135.803,50 EUR
Bewirtschaftung Parkraum	43.430,86 EUR
Geh- und Radwege Kröllwitzer Straße	543.374,83 EUR
Fußgängerüberwege	10.173,75 EUR
Dachritzstraße 2. BA	99.125,33 EUR
Nordfriedhof, Grabfelder der kommunalen Friedhöfe	42.863,26 EUR
Einfriedung Stadtgottesacker	20.721,32 EUR
Bushaltestellen	280.279,82 EUR
Glasfaserverbindung - Vernetzung zum Marktplatz	106.885,14 EUR
Braunlager Straße	648.789,86 EUR
Kooperative Gesamtschule "Ulrich von Hutten" - Brandschutzsicherung	378.681,98 EUR
Integrierte Gesamtschule Halle - Sanierung	8.335.737,30 EUR
Grundschule "Gotthold Ephraim Lessing" - Brandschutzsicherung	600.559,58 EUR
Sekundarschule Am Fliederweg - Brandschutzsicherung	547.924,22 EUR
Grundschule Am Heiderand - Sanierung	3.507.363,63 EUR
Grundschule Heideschule Halle - Sporthallenboden	47.000,00 EUR
Spielplatz Ratswerder	161.846,57 EUR
Migration Telekommunikationsanlage - Vernetzung zum Marktplatz	283.302,44 EUR
Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr Passendorf	87.468,21 EUR
Energetische Sanierung (verschiedene Schulen, Haus der Wohnhilfe)	2.707.404,64 EUR
Energetische Sanierung Turnhalle Schulkomplex Kastanienallee	551.611,35 EUR
Förderschule „Lebensbaum“ Halle - Ozonanlage Therapiebad	13.841,63 EUR
Wiederherstellung Stadionwall Sportkomplex Robert-Koch-Straße	135.748,05 EUR
Am Stadion 5/6 - Servicecenter	75.389,50 EUR
Herstellung Teichverbund Planena	264.399,30 EUR
Zieglerstraße - Ersatzneubau	796.687,30 EUR
Rampe Kattowitzer Straße	91.599,58 EUR
Bolzplatz Hanoier Straße	70.955,89 EUR
Bolzplatz Roßlauer Straße	53.519,31 EUR
<b>Summe</b>	<b>20.642.488,15 EUR</b>



Bei den bestehenden Anlagen im Bau zum Stichtag 31.12.2015 handelt es sich unter anderen um folgende Maßnahmen:

Förderschule für Lernbehinderte Comeniuschule	1.043.417,17 EUR
Ersatzneubau Kraft- und Fechthalle	1.137.932,81 EUR
Herdergymnasium Brandschutz	1.296.906,61 EUR
Giebichensteinbrücke	1.320.287,61 EUR
HES 3. BA, Grenz-, Delitzscher Straße	1.490.427,59 EUR
Gerätehaus Trotha	1.639.954,42 EUR
Liebenauer Straße Sanierung Haupthaus	1.874.469,25 EUR
HES 4. BA Delitzscher/ Berliner Straße, Planungsleistungen	2.094.481,92 EUR
HES 4. BA Delitzscher/ Berliner Straße, Tiefbau	2.309.960,85 EUR
Heide Süd	2.893.277,30 EUR
A14/ Autobahnzubringer Halle-Ost	3.050.000,00 EUR
Delitzscher Straße, Güterbahnhof Reideburg	6.621.752,17 EUR
Gewerbebestandsgebiet Halle-Ost	7.185.461,13 EUR
Delitzscher Straße, Güterbahnhof	9.350.777,07 EUR
HES 3. BA, Grenz-, Delitzscher Straße	12.759.692,93 EUR

## a) Finanzanlagevermögen

In der Bilanzposition des Finanzanlagevermögens werden Geld- und Kapitalanlagen ausgewiesen, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder Unternehmensverbindungen dienen.

Dazu gehören in erster Linie die Anteile an verbundenen Unternehmen, die Beteiligungen, das Sondervermögen und die Ausleihungen der Stadt Halle (Saale).

<b>Finanzanlagevermögen</b>	<b>AB 01.01.2015 in EUR</b>	<b>SB 31.12.2015 in EUR</b>	<b>Veränderung in EUR</b>
	<b>667.499.087,93</b>	<b>667.407.347,43</b>	<b>-91.740,50</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	641.753.424,28	641.753.424,28	0,00
Beteiligungen	2.209.410,18	2.209.410,18	0,00
Sondervermögen	21.472.998,37	21.472.998,37	0,00
Ausleihungen	2.063.255,10	1.971.514,60	-91.740,50

## aa) Anteile an verbundenen Unternehmen

Zu den Anteilen an verbundene Unternehmen wurden alle Gesellschaften gezählt, bei denen die Stadt Halle (Saale) über 50 % der Anteile hält und die unter einer einheitlichen Leitung der Stadt Halle (Saale) stehen.

Folgende Unternehmen wurden dieser Unterposition zugeordnet:

ARGE SGB II Halle GmbH in Liquidation	12.600,00 EUR
Bio-Zentrum Halle GmbH	3.262.516,35 EUR
Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis GmbH & Co. KG	17.932.304,83 EUR
Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH	62.683,67 EUR
GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle- Neustadt mbH	165.846.007,11 EUR



Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH	241.947.973,24 EUR
Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle GmbH	1,00 EUR
Stadion Halle Betriebs GmbH	12.401,46 EUR
Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH	61.317,31 EUR
Stadtwerke Halle GmbH	172.807.444,16 EUR
TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH	8.493.418,30 EUR
Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (abzüglich Thalia)	26.559.464,05 EUR
Zoologischer Garten Halle GmbH	4.553.279,71 EUR
BMA BeteiligungsManagementAnstalt	202.013,09 EUR

## bb) Beteiligungen

Als Beteiligungen werden alle Gesellschaften geführt, an denen die Stadt Halle (Saale) einen Anteil von 20 % - 50 % hält.

Dazu gehören:

Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH	957.275,46 EUR
Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin	393.975,89 EUR
Mitteldeutsche Verkehrsverbund GmbH	57.432,32 EUR
Mitteldeutsche Flughafen AG	800.726,51 EUR

Die Einzelwerte haben sich gegenüber den Ansätzen in dem Jahresabschluss 2014 nicht geändert.

## cc) Sondervermögen

Im Sondervermögen der Stadt Halle (Saale) befinden sich die rechtlich unselbständigen Stiftungen sowie die rechtlich unselbständigen Eigenbetriebe wie:

Eigenbetrieb für Arbeitsförderung	37.046,30 EUR
Eigenbetrieb Kindertagesstätten	21.435.952,07 EUR



## dd) Ausleihungen

Unter Ausleihungen befinden sich Gesellschafterdarlehen an die Beteiligungen und Eigenbetriebe sowie langfristige Forderungen, die sich aus der Vergabe von Darlehen ergeben.

Die Entwicklung der Ausleihungen ist der beigefügten Übersicht zu entnehmen:

<b>Ausleihungen</b>	<b>AB 01.01.2015 in EUR</b>	<b>SB 31.12.2015 in EUR</b>	<b>Veränderung in EUR</b>
	<b>2.063.255,10</b>	<b>1.971.514,60</b>	<b>-91.740,50</b>
Paul-Riebeck-Stiftung	974.963,22	883.222,72	-91.740,50
Prof. Dr. Schuh, Rademacher und Partner Steintor GbR	511.291,88	511.291,88	0,00
Klaus Goldschmidt	77.000,00	77.000,00	0,00
Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle GmbH	500.000,00	500.000,00	0,00

## 6.1.2 Umlaufvermögen

### a) Vorräte

Diese Bilanzposition weist zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2015 folgende Unterpositionen mit einem Wert von 68.592,80 EUR aus.

<b>Vorräte</b>	<b>AB 01.01.2015 in EUR</b>	<b>SB 31.12.2015 in EUR</b>	<b>Veränderung in EUR</b>
	<b>85.297,43</b>	<b>68.592,80</b>	<b>-16.704,63</b>
Betriebsstoffe	82.897,43	66.192,80	-16.704,63
sonstige Vorräte	2.400,00	2.400,00	0,00

Bei den Betriebsstoffen handelt es sich um flüssige und feste Brennstoffe sowie Kraftstoff der Fahrzeuge.

Unter der Position „sonstige Vorräte“ wurde der Bestand an Silberbarren aktiviert.

**b) öffentlich-rechtliche Forderungen**

Hier werden die Forderungen ausgewiesen, die auf Grundlage einer Satzung, einer Rechtsverordnung oder eines Gesetzes erhoben und zum Bilanzstichtag noch nicht beglichen wurden. Uneinbringliche und zweifelhafte Forderungen sind durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt worden.

Die Wertberichtigung der Forderungen erfolgte, gemäß Verwaltungsvorschrift 09/2012, analog der vorherigen Jahresabschlüsse. Die Herleitung der Wertberichtigung ist den nachweiserbringenden Unterlagen zu entnehmen. Die Spalte H der Übersicht der Forderungen weist die 100 % Forderungen aus, Spalte L wurden die Wertberichtigungen nach den einzelnen Wertberichtigungskonten gemäß VV 09/2012 ausgewiesen, die in den folgenden Darstellungen nach Bilanzpositionen angegeben werden.

<b>öffentlich-rechtliche Forderungen</b>	<b>AB 01.01.2015 in EUR</b>	<b>SB 31.12.2015 in EUR</b>	<b>Veränderung in EUR</b>
	<b>30.266.455,43</b>	<b>30.394.199,99</b>	<b>127.744,56</b>
öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	3.008.772,47	4.559.798,50	1.551.026,03
sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	27.257.682,96	25.834.401,49	-1.423.281,47

#### **aa) öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen**

Unter den öffentlich-rechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen werden Gebührenforderungen und Beitragsforderungen ausgewiesen.

Forderungen 31.12.2015	12.805.971,74 EUR
Wertberichtigung	8.246.173,24 EUR
Forderungen nach Wertberichtigung	4.559.798,50 EUR

Die Erhöhung der öffentlich rechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen begründet sich vorrangig mit dem Anstieg der Nebenforderungen.

#### **bb) sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen**

In diesem Forderungskonto finden sich die Steuerforderungen und Forderungen aus Ersatz von sozialen Leistungen sowie Bußgelder wieder.

Forderungen 31.12.2015	43.478.109,86 EUR
Wertberichtigung	7.643.708,37 EUR
Forderungen nach Wertberichtigung	25.834.401,49 EUR

In diesem Wertberichtigungskonto erfolgte eine Verrechnung mit dem Vorjahr bezüglich der Ausbuchungen von Geschäftsvorfällen aus dem Bereich der Ordnungswidrigkeiten.

Eine Erläuterung hierzu ist der Datei zur Ermittlung der Wertberichtigungen zu entnehmen.

**c) privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände**

Privatrechtliche Forderungen ergeben sich aufgrund eines Vertrages oder anderen privatrechtlichen Grundlagen.

<b>privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>AB 01.01.2015 in EUR 10.039.408,66</b>	<b>SB 31.12.2015 in EUR 9.871.625,34</b>	<b>Veränderung in EUR -167.783,32</b>
privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.828.380,14	2.842.178,70	13.798,56
sonstige privatrechtliche Forderungen	2.927.910,79	3.437.982,14	510.071,35
sonstige Vermögensgegenstände	4.283.117,73	3.591.464,50	-691.653,23

**aa) privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Hier sind u. a. die Forderungen aus Mieten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen, Nutzungsentgelte und Verkaufserlöse enthalten.

Forderungen 31.12.2015	2.966.008,82 EUR
Wertberichtigung	123.830,12 EUR
Forderungen nach Wertberichtigung	2.842.178,70 EUR

## **bb) sonstige privatrechtliche Forderungen**

Hier enthalten sind die Forderungen aus Rückflüssen von Darlehen, Verbindlichkeiten aus Krediten, Schadenersatzleistungen, Verwahr- und Vorschuss, Rückzahlung gewährter Hilfen u. a.

Forderungen 31.12.2015	13.034.172,66 EUR
Wertberichtigung	7.652.239,66 EUR
Forderungen nach Wertberichtigung	5.381.933,00 EUR

Die Veränderung der Forderungen betreffen vorrangig Forderungen im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes.

## **cc) sonstige Vermögensgegenstände**

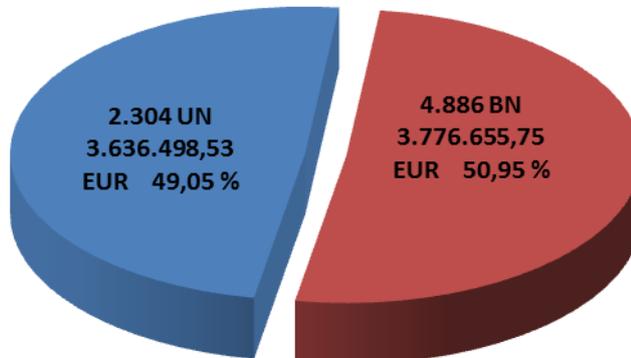
Unter dieser Position wurden vorrangig die Forderungen gegenüber dem Treuhänder SALEG mbH abgebildet.

Forderungen 31.12.2015	4.886.824,71 EUR
Wertberichtigung	1.295.360,21 EUR
Forderungen nach Wertberichtigung	3.591.464,50 EUR

Im Jahr 2015 wurden **4.886 befristete (BN)** und **2.304 unbefristete Niederschlagungen (UN)** mit einem Wertumfang von **7.413.154,28 EUR** verfügt.

Dabei handelt es sich um:

#### befristete und unbefristete Niederschlagungen



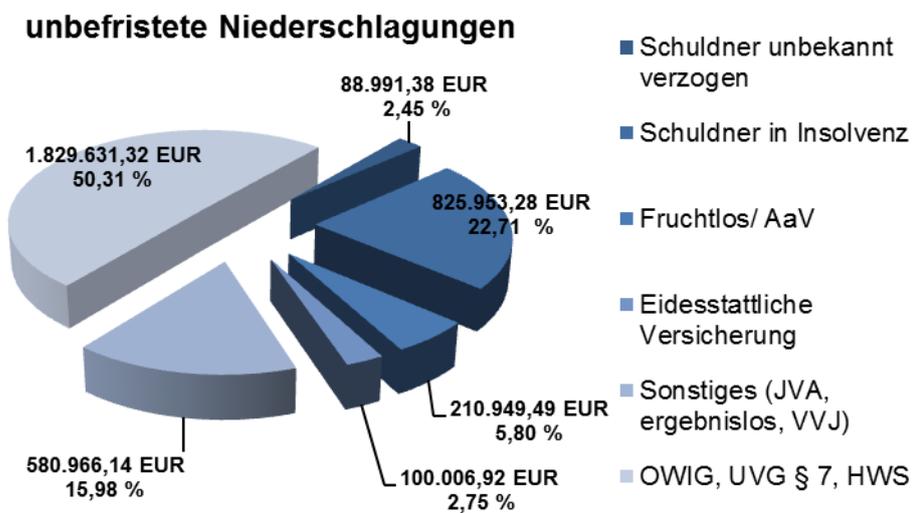
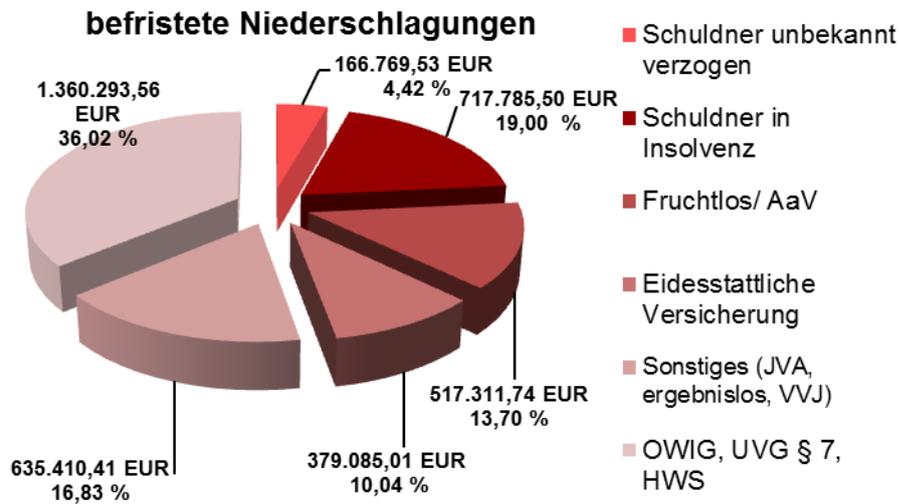
#### befristete Niederschlagung 3.776.655,75 EUR davon:

- Bußgelder nach OWiG 162.837,91 EUR
- Rückzahlung Unterhaltsvorschuss § 7 UVG 1.189.508,70 EUR
- Steuern 1.411.272,09 EUR
- Jugend/ Soziales 435.893,17 EUR
- Sonstiges 577.143,88 EUR

#### unbefristete Niederschlagung 3.636.498,53 EUR davon:

- Bußgelder nach OWiG 1.540.364,33 EUR
- Rückzahlung Unterhaltsvorschuss § 7 UVG 278.144,09 EUR
- Steuern 872.673,01 EUR
- Jugend/ Soziales 390.802,33 EUR
- Sonstiges 554.514,77 EUR

mit folgenden Begründungen:



#### d) **Liquide Mittel**

Der Bestand der liquiden Mittel der Stadt Halle (Saale) setzt sich im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 wie folgt zusammen:

<b>Liquide Mittel</b>	<b>AB 01.01.2015 in EUR</b>	<b>SB 31.12.2015 in EUR</b>	<b>Veränderung in EUR</b>
	<b>43.035.136,80</b>	<b>27.032.332,19</b>	<b>-16.002.804,61</b>
Sichteinlagen bei Bank und Kreditinstituten	2.991.960,79	-8.088.427,96	-11.080.388,75
sonstige Einlagen	39.967.409,99	34.989.482,61	-4.977.927,38
Bargeld	75.766,02	131.277,54	55.511,52

Die Nachweise der liquiden Mittel sind den nachweiserbringenden Unterlagen zu entnehmen.

Die Position Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten weist einen negativen Bestand aus. Es handelt sich hierbei um die Bankbestände bei der Saalesparkasse in Höhe von -11.763.047,79 EUR (Inanspruchnahme Kontokorrent) sowie der Bankbestände der Deutschen Kreditbank, der Deutschen Bank, der Hypovereinsbank, der Volksbank Halle (Saale) e.G. sowie der HSH Nordbank zum 31.12.2015.

#### 6.1.3 **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Unter dieser Bilanzposition werden bereits vor dem Bilanzstichtag geleistete Auszahlungen, die jedoch erst nach dem Bilanzstichtag als Aufwendungen ergebniswirksam werden, aktiviert. Zum 31.12.2015 werden die folgenden geleisteten Vorauszahlungen ausgewiesen:

<b>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>AB 01.01.2015 in EUR</b>	<b>SB 31.12.2015 in EUR</b>	<b>Veränderung in EUR</b>
	3.822.216,99	2.086.613,37	-1.735.603,62

In dieser Position wird die periodengerechte Abgrenzung der Beamtentzahlung, des Pflegegeld Hilfen zur Erziehung sowie u. a. die Mieteinnahme Tribüne Eissporthalle vorgenommen.

## 6.2 Erläuterung zu den Bilanzpositionen der Passivseite der Jahresabschlussbilanz

### Passiva

Das **Eigenkapital** setzt sich aus den Rücklagen, den Sonderrücklagen, dem Fehlbetragsvortrag und dem Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ -fehlbetrag) zusammen.

Als **Sonderrücklagen** sind bei der Stadt Halle (Saale) Zuwendungen mit einer spezifischen Zweckbindung passiviert. Ebenso wurden Sonderrücklagen gemäß § 22 Absatz 2 GemHVO Doppik mit einer speziellen Zweckbindung, beschränkt auf die Kapitalverwendung, gebildet.

Unter dem **Fehlbetragsvortrag** sind die Jahresfehlbeträge aus früheren Jahren, die nicht aus Rücklagen ausgeglichen werden konnten, zu erfassen.

Der **Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag** ermittelt sich aus der Ergebnisrechnung des Jahresabschlusses 2015.

Die **Sonderposten** sind alle Zuweisungen, Zuschüsse (Zuwendungen) und Spenden sowie die Straßenausbau- und Erschließungsbeiträge, die die Stadt Halle (Saale) von anderen staatlichen, öffentlichen und/oder privaten Institutionen/ Personen für ihre eigenen Investitionen erhält und entsprechend ihrer individuellen Zweckbindung eingesetzt hat.

**Rückstellungen** stellen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten oder sich selbst dar, die dem Grunde oder der Höhe nach ungewiss sind und für die in den Folgeperioden eine Inanspruchnahme drohen könnte.

Als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** werden erhaltene Einzahlungen ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Schlussbilanzstichtag darstellen.

## 6.2.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital ergibt sich als Residualgröße aus den Vermögenswerten abzüglich der Schulden.

Das Eigenkapital ist wie folgt strukturiert und weist zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2015 folgende Werte aus:

<b>Eigenkapital</b>	<b>AB 01.01.2015 in EUR</b>	<b>SB 31.12.2015 in EUR</b>	<b>Veränderung in EUR</b>
	<b>835.155.552,15</b>	<b>787.186.947,91</b>	<b>-47.968.604,24</b>
<b>Rücklagen aus der Eröffnungsbilanz</b>	806.441.227,85	755.824.737,96	-50.616.489,89
<b>Rückführung EB ZGM</b>	-1.424.001,39	-1.424.001,39	0,00
<b>Sonderrücklagen</b>	27.263.891,19	39.872.126,38	12.608.235,19
<b>Fehlbetragsvortrag</b>	6.846.319,62	-9.733.800,69	-16.580.120,31
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	-3.971.885,12	2.647.885,65	6.619.770,77

Das Eigenkapital der Stadt Halle (Saale) hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2014 um 47.968.604,24 verringert, was vorrangig durch die Korrekturen der Eröffnungsbilanz gemäß § 54 GemHVO (siehe 5.6) zurückzuführen ist.

In der Position Sonderrücklage wurde eine Korrektur, resultierend aus einer Fehlbuchung des Jahres 2013 in Höhe von 12.608.235,19 EUR, vorgenommen. Durch diese Buchung verändert sich der Fehlbetragsvortrag gegenüber dem Anfangsbestand zum 01.01.2015 um 12.608.235,19 EUR. Dieser Vorgang wurde in den nachweiserbringenden Unterlagen zur Position „Eigenkapital“ detailliert dargestellt.

Im Jahr 2015 beträgt der Jahresüberschuss der Ergebnisrechnung 2.647.885,65 EUR. Somit wird sich der ausgewiesene Fehlbetragsvortrag im Jahr 2016 um diesen Betrag abbauen können.

## 6.2.2 Sonderposten

Die erhaltenen Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Beiträge sind als Sonderposten zu passivieren und über die Nutzungsdauer des korrespondierenden Anlagegutes ertragswirksam aufzulösen, soweit sie einem Anlagegut zuordenbar sind.

Pauschale Sonderposten werden über eine pauschal festgelegte Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst.

<b>Sonderposten</b>	<b>AB 01.01.2015 in EUR</b>	<b>SB 31.12.2015 in EUR</b>	<b>Veränderung in EUR</b>
	<b>367.633.286,10</b>	<b>374.846.046,38</b>	<b>7.212.760,28</b>
Sonderposten aus Zuwendungen	355.157.012,35	353.855.151,87	-1.301.860,48
Sonderposten aus Beiträgen	6.102.149,29	6.038.815,45	-63.333,84
Sonderposten aus Gebührenaussgleich	0,00	1.506.069,95	1.506.069,95
sonstige Sonderposten	6.374.124,46	13.446.009,11	7.071.884,65

Entwicklung Sonderposten 2015

Sachkonto	Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2014 -in EUR-	Erträge aus der Auflösung 2015 -in EUR-	Zugang 2015 -in EUR-	Abgang 2015 -in EUR-	Invest. Förderung 2015 -in EUR-	AfA Abgang 2015 -in EUR-	Zuschreibungen 2015 -in EUR-	Restbuchwert 31.12.2015 -in EUR-
23110100	Sopo Zuw. Bund	-7.548.186,06	235.671,22						-7.312.514,84
23110101	Sopo Zuw. Bund	-341.230,12							-341.230,12
23110200	Sopo Zuw. Land	-252.709.510,19	24.390.699,06	-15.179.383,23	2.761.233,52	-10.505.881,83	-152.130,38	-149.907,21	-251.544.880,26
23110500	Sopo Zuw. sons ö. B.	-23.588.997,02	1.168.178,45		1.965.187,31	-91.854,96	-101.494,49	-53.550,56	-20.702.531,27
23110600	Sopo Zuw. sons ö. Sr	-186.184,18	7.680,94			-4.353,46			-182.856,70
23110700	Sopo Zuschüsse privater Unternehmen	-4.405.533,83	266.782,85		10.095,59	-52.043,99	708,32	-17.275,16	-4.198.682,86
23110800	Sopo Zus. übr. Ber.	-3.860.904,18	207.657,50			-7.102,55			-3.660.349,23
23410100	Sopo Zuw. Bund	-68.000,00		-235.300,00					-303.300,00
23410200	Sopo Zuw. Land	-59.144.688,98		-34.547.007,60	30.863.733,26				-62.827.963,32
23410500	Sopo Zuw. sons ö. B.	-434.021,73		-51.371,17	19.874,73				-465.518,17
23410600	Sopo Zuw. sons ö. Sr	-1.514.364,91		-145.054,33	30.605,79				-1.628.813,45
23410700	Sopo Zuschüsse privater Unternehmen	-1.223.530,66		-63.500,00	731.976,95				-555.053,71
23410800	Sopo Zus. übr. Ber.	-131.860,49		-6.700,00	7.102,55				-131.457,94
<b>Summe Sonderposten aus Zuwendungen</b>		<b>-355.157.012,35</b>	<b>26.276.670,02</b>	<b>-50.228.316,33</b>	<b>36.389.809,70</b>	<b>-10.661.236,79</b>	<b>-254.333,19</b>	<b>-220.732,93</b>	<b>-353.855.151,87</b>
23310000	Sonderposte Gebührenaussgleich			-1.514.934,68	8.864,73				-1.506.069,95
<b>Summe Sonderposten Gebührenaussgleich</b>				<b>-1.514.934,68</b>	<b>8.864,73</b>				<b>-1.506.069,95</b>
23210210	Sopo BauGB Beiträge	-4.646.693,39	206.092,15			-33.354,84			-4.473.956,08
23410210	Sopo BauGB Beiträge	-1.455.455,90		-1.874.561,18	1.765.157,71				-1.564.859,37
<b>Summe Sonderposten aus Beiträgen</b>		<b>-6.102.149,29</b>	<b>206.092,15</b>	<b>-1.874.561,18</b>	<b>1.765.157,71</b>	<b>-33.354,84</b>			<b>-6.038.815,45</b>
23910000	Sonst. Sonderposten	-4.957.467,70	134.235,17		66.413,03	-5.201.470,87	-3,04		-9.958.293,41
23410900	Sonst. Sonderposten	-1.416.656,76		-7.285.508,46	5.214.449,52				-3.487.715,70
<b>Summe Sonstige Sonderposten</b>		<b>-6.374.124,46</b>	<b>134.235,17</b>	<b>-7.285.508,46</b>	<b>5.280.862,55</b>	<b>-5.201.470,87</b>	<b>-3,04</b>		<b>-13.446.009,11</b>
<b>Summe Sonderposten</b>		<b>-367.633.286,10</b>	<b>26.616.997,34</b>	<b>-60.903.320,65</b>	<b>43.444.694,69</b>	<b>-15.896.062,50</b>	<b>-254.336,23</b>	<b>-220.732,93</b>	<b>-374.846.046,38</b>

## **Sonderposten aus Zuwendungen**

Bei den Sonderposten aus Zuwendungen handelt es sich um Mittel des Bundes, des Landes, des öffentlichen Bereiches und privater Unternehmen.

Die Veränderung von ca. 1,3 Mio. EUR ergeben sich aus den Zu- und Abgängen sowie Ertragsauflösung wie in der beigefügten Übersicht der vorhergehenden Seite dargestellt.

### **a) Sonderposten aus Beiträgen**

Die Veränderung für Sonderposten aus Beiträgen ergibt sich aus einem Zu- und Abgang sowie der Ertragsauflösung aus Beiträgen nach dem BauGB (Straßenausbaubeiträge)

### **b) Sonderposten aus Gebührenaussgleich**

Unter dieser Position wurden die Überschüsse der kostenrechnenden Einrichtung des Rettungsdienstes ausgewiesen.

### **c) sonstige Sonderposten**

Die Entwicklung der sonstigen Sonderposten ist ebenso der vorangestellten Übersicht zu entnehmen.

## **6.2.3 Rückstellungen**

Rückstellungen sind hinsichtlich ihres Bestehens oder der Höhe nach ungewiss, jedoch ist die Inanspruchnahme mit großer Wahrscheinlichkeit zu erwarten.

Die Rückstellungen der Stadt Halle (Saale) stellen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2015 wie folgt dar:

Rückstellungen	AB 01.01.2015 in EUR	SB 31.12.2015 in EUR	Veränderung in EUR
	186.174.416,54	164.385.696,01	-21.788.720,53
Rückstellungen aus Pensionen und Beihilfen	1.713.109,00	1.830.281,00	117.172,00
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	3.140.774,82	3.140.774,82	0,00
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	8.041.413,15	4.621.942,14	-3.419.471,01
sonstige Rückstellungen	173.279.119,57	154.792.698,05	-18.486.421,52
Verdienstzahlungen in der Freizeitphase	8.486.541,09	2.621.029,55	-5.865.511,54
ungewisse Verbindlichkeiten	2.620.892,58	2.565.222,02	-55.670,56
drohende Verpflichtungen aus Gerichtsverfahren	54.099.023,15	55.910.266,01	1.811.242,86
drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	36.471.310,04	26.538.783,61	-9.932.526,43
sonstige Verpflichtungen	71.601.352,71	67.157.396,86	-4.443.955,85

Eine detaillierte Darstellung der Entwicklung der einzelnen Rückstellungen ist der Übersicht einschließlich der nachweiserbringenden Unterlagen der Rückstellungen zu entnehmen.

**a) Rückstellungen Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen**

Die Rückstellungen **aus Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen** belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2015 auf 1.830.281,00 EUR.

Im Jahr 2015 war folgende Bewegung zu verzeichnen:

Inanspruchnahme:	0,00 EUR
Auflösung:	245.447,00 EUR
Zuführung:	362.619,00 EUR

**b) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten**

Die Rückstellungen für Sanierung von Altlasten belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2015 auf 3.140.774,82 EUR.

Inanspruchnahme:	0,00 EUR
Auflösung:	0,00 EUR
Zuführung:	0,00 EUR

**c) Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen**

Die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2015 auf 4.371.942,14 EUR.

Im Jahr 2015 war folgende Bewegung zu verzeichnen:

Inanspruchnahme:	7.121.263,51 EUR
Auflösung:	852.050,58 EUR
Zuführung:	4.303.843,08 EUR

#### **d) sonstige Rückstellungen**

##### **aa) Verdienstzahlungen in der Freizeitphase**

Die Rückstellungen für Verdienstauszahlungen in der Freizeitphase belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2015 auf 2.621.029,55 EUR. Im Jahr 2015 war folgende Entwicklung zu verzeichnen:

Inanspruchnahme: 6.353.293,97 EUR

Auflösung: 185.411,33 EUR

Zuführung: 673.193,76 EUR

##### **bb) ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und aus Steuer-und Sonderabgabeschuldverhältnissen**

Die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und aus Steuer-und Sonderabgabeschuldverhältnissen belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2015 auf 2.565.222,02 EUR.

Im Jahr 2015 war folgende Bewegung zu verzeichnen:

Inanspruchnahme: 66.170,56 EUR

Auflösung: 500,00 EUR

Zuführung: 11.000,00 EUR

##### **cc) drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren**

Die Rückstellungen aus anhängigen Gerichtsverfahren belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2015 auf 55.910.266,01 EUR.

Im Jahr 2015 war folgende Bewegung zu verzeichnen:

Inanspruchnahme:	204.690,64 EUR
Auflösung:	576.032,99 EUR
Zuführung	2.591.966,49 EUR

**dd) drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren**

Die Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2015 auf 26.538.783,61 EUR.

Inanspruchnahme:	9.932.526,43 EUR
Auflösung:	0,00 EUR
Zuführung	0,00 EUR

Die Inanspruchnahme betrifft die Zahlung im Rahmen des Verkehrsbedienungsfinanzierungsvertrages zwischen der Stadt Halle (Saale), der Verwaltungsgesellschaft für die Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Halle (Saale) mbH (jetzt SWH) und der HAVAG.

**ee) sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften**

Die Rückstellungen für sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2015 auf 67.069.696,04 EUR.

Im Jahr 2015 war folgende Bewegung zu verzeichnen:

Inanspruchnahme:	11.128.146,65 EUR
Auflösung:	2.343.127,80 EUR
Zuführung:	8.940.867,68 EUR

## 6.2.4 Verbindlichkeiten

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten beinhaltet alle zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2015 dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Schulden.

Zu den Verbindlichkeiten gehören Anleihen, Rückzahlungsverpflichtungen aus der Aufnahme von Krediten, erhaltene Anzahlungen von Dritten sowie Zahlungsverpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen und Transferleistungen.

Die Verbindlichkeiten der Stadt Halle (Saale) zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2015 setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>AB 01.01.2015 in EUR</b>	<b>SB 31.12.2015 in EUR</b>	<b>Veränderung in EUR</b>
	<b>505.827.376,39</b>	<b>497.489.165,32</b>	<b>-8.338.211,07</b>
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen u. - Investitionsfördermaßnahmen	152.676.438,78	137.869.617,10	-14.806.821,68
Verbindlichkeiten zur Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	296.000.000,00	310.000.000,00	14.000.000,00
Verbindlichkeiten aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	42.236.717,87	39.915.967,27	-2.320.750,60
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.015.439,67	-427.984,85	-3.443.424,52
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.060.154,46	1.130.448,01	-929.706,45
sonstige Verbindlichkeiten	9.838.625,61	9.001.117,79	-837.507,82

Der Schuldenstand der Stadt Halle (Saale) konnte insgesamt um 14,81 Mio. EUR auf 137,87 Mio. EUR reduziert werden:

Schulden per 31.12.2014	152,68 Mio. EUR
Reguläre Tilgung	14,81 Mio. EUR
Schulden per 31.12.2015	137,87 Mio. EUR

Die Verbindlichkeiten zur Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung sind gegenüber dem Bilanzstichtag 01.01.2015 um 14.000.000 EUR gestiegen.

Verbindlichkeiten aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen (PPP), wurden nach dem vertraglich vorgesehenen Tilgungsplan abgebaut.

### 6.2.5 Passive Rechnungsabgrenzung

Hier werden die bereits vor dem Bilanzstichtag erhaltenen Einzahlungen, die jedoch erst nach dem Bilanzstichtag als Ertrag ergebniswirksam werden, passiviert.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten	AB 01.01.2015 in EUR	SB 31.12.2015 in EUR	Veränderung in EUR
	19.229.808,27	18.482.652,28	-747.155,99

In dieser Bilanzposition findet sich u. a. die Grabnutzungsgebühr in Höhe von 15.864.854,19 EUR wieder.

## 7. Kennzahlen der Jahresabschlussanalyse

$$\text{Eigenkapitalquote I} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$$

Die Eigenkapitalquote bezogen auf das Gesamtkapital beträgt 42,73 %.

Die Sonderposten wurden bei der Ermittlung der Kennzahl nicht mit einbezogen, obwohl diese durchaus auch Eigenkapitalcharakter besitzen.

Die Aussagekraft der Eigenkapitalquote ist nur begrenzt, da das Eigenkapital eine Residualgröße ist und diese sich aus der entsprechenden fiktiven Bewertung des Anlagevermögens abzüglich des Fremdkapitals ergibt.

Je höher das Vermögen bewertet wurde, umso höher steigt das Eigenkapital.

Die allgemeine Aussage, dass je höher die Eigenkapitalquote ist, desto unabhängiger ist die Stadt tendenziell von Fremdkapitalgebern, ist nur als relativ zu betrachten. Die Eigenkapitalquote trifft auch keine Aussage über die aktuelle Leistungsfähigkeit der Stadt Halle (Saale). Das Eigenkapital ist immer ein Spiegelbild der Vergangenheit. Die Eigenkapitalquote ist positiv, obgleich das aktuelle Ergebnis des Haushaltsjahres negativ erscheint.

Die Vermögensstruktur der Stadt Halle (Saale) zeigt, dass das vorhandene Vermögen schwerlich bzw. überhaupt nicht veräußert werden kann oder darf (z. B. Infrastrukturvermögen, Brücken, Schulen, Kunstschatze u. a.). Das Eigenkapital kann also langfristig gesehen nicht vollständig als Ausgleich für Fehlbeträge betrachtet werden, da ihm auf der Aktivseite der Bilanz zum Teil nicht veräußerbares Vermögen gegenübersteht.

$$\text{Eigenkapitalquote II} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten}}{\text{Gesamtkapital}} * 100 \% = 63,07 \%$$

Unter Einbeziehung der Sonderposten, welche Eigenkapitalcharakter besitzen, beträgt die Eigenkapitalquote 63,07 %. Es kann bei den Sonderposten davon grundsätzlich ausgegangen werden, dass diese der Stadt Halle (Saale) als Gesamtdeckungsmittel zur Verfügung stehen.

$$\text{Anlagendeckungsgrad I} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagenvermögen}} * 100 \% = 44,40 \%$$

Der Anlagendeckungsgrad I beziffert, mit wie viel Prozent das Anlagevermögen durch Eigenkapital gedeckt ist.

Der Anlagendeckungsgrad steht im Zusammenhang mit der goldenen Bilanzregel, die die Deckung des langfristig gebundenen Vermögens durch langfristig zur Verfügung stehendes Kapital fordert. Es wird zwischen der engen und der weiteren Fassung der goldenen Bilanzregel unterschieden.

Die engste Fassung besagt, dass das Anlagevermögen mit Eigenkapital zu finanzieren ist. Die erweiterte Fassung beinhaltet, dass das Anlagevermögen langfristig mit Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital finanziert werden muss.

Der Anteil der Sonderposten an dem immateriellen Vermögen und dem Sachanlagevermögen beträgt 33,90 %. Das bedeutet, dass ca. 66,10 % des immateriellen Vermögens und des Sachanlagevermögens aus Eigenmitteln oder Fremdkapital finanziert wurde.

$$\frac{\text{Sonderposten}}{\text{Imm. Vermögen + Sachanlagenvermögen}} \quad * 100 \% = 33,90 \%$$

## **8. Anlagen**

### **8.1 Anlagenübersicht**

Die Anlagenübersicht ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Anlagenübersicht

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen, Wertänderungen						Buchwert	
	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zu Ende des Haushaltsjahres	Stand am Ende des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen (aus Wertaufholung) im Haushaltsjahr	Stand zu Ende des Haushaltsjahres	Stand am Ende des Vorjahres	Stand zu Ende des Haushaltsjahres
		+	-	+/-			+	-		+			
	Euro												
	1	2	3	4	5	6	7	8		9	10	11	12
<b>1. Immaterielles Vermögen</b>	<b>3.013.889,54</b>	<b>619.999,80</b>	<b>-6,12</b>	<b>264.399,30</b>	<b>3.898.282,52</b>	<b>-1.712.449,92</b>	<b>-461.928,24</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.174.378,16</b>	<b>1.301.439,62</b>	<b>1.723.904,36</b>
<b>2. Sachanlagevermögen</b>	<b>2.078.574.365,94</b>	<b>43.777.131,33</b>	<b>-71.660.637,19</b>	<b>-264.399,30</b>	<b>2.050.426.460,78</b>	<b>-920.602.969,35</b>	<b>-38.292.085,38</b>	<b>11.925.263,64</b>	<b>0,00</b>	<b>349.222,73</b>	<b>-946.620.568,36</b>	<b>1.157.971.396,59</b>	<b>1.103.805.892,42</b>
2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	241.773.663,78	7.265.448,29	-9.957.138,89	9.519.301,93	248.601.275,11	-133.562.750,68	-1.104.152,93	515,92	0,00	6.447,51	-134.659.940,18	108.210.913,10	113.941.334,93
2.2 bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	648.725.604,18	2.806.135,19	-8.095.325,54	1.653.427,44	645.089.841,27	-234.931.310,49	-12.680.421,88	2.451.490,37	0,00	11.854,00	-245.148.388,00	413.794.293,69	399.941.453,27
2.3 Infrastrukturvermögen	1.038.195.303,33	2.770.060,46	-51.230.364,47	1.903.828,35	991.638.827,67	-524.991.384,36	-19.301.181,98	7.544.019,67	618.983,51	330.559,19	-535.799.003,97	513.203.918,97	465.839.823,70
2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	2.250.397,04	0,00	0,00	0,00	2.250.397,04	-363.814,02	-45.007,92	0,00	0,00	0,00	-408.821,94	1.886.583,02	1.841.575,10
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	10.508.267,12	4.950,00	0,00	0,00	10.513.217,12	-211.796,43	-19.310,60	0,00	0,00	0,00	-231.107,03	10.296.470,69	10.282.110,09
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	33.766.943,53	2.121.468,82	-650.298,12	6.918.967,36	42.157.081,59	-15.672.426,03	-2.979.994,33	650.287,06	-215.615,00	0,00	-18.217.748,30	18.094.517,50	23.939.333,29
2.7 Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzungen und Nutztiere	16.935.409,14	3.017.001,28	-1.289.501,19	500.400,66	19.163.309,89	-10.869.497,34	-2.162.015,74	1.278.950,62	-403.368,51	362,03	-12.155.558,94	6.065.921,80	7.007.750,95
2.8 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	86.418.777,82	25.792.067,29	-438.008,98	-20.760.325,04	91.012.511,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	86.418.777,82	91.012.511,09
<b>3. Finanzanlagevermögen</b>	<b>667.499.087,93</b>	<b>0,00</b>	<b>-91.740,50</b>	<b>0,00</b>	<b>667.407.347,43</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>667.499.087,93</b>	<b>667.407.347,43</b>
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	641.753.424,28	0,00	0,00	0,00	641.753.424,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	641.753.424,28	641.753.424,28
3.2 Beteiligungen	2.209.410,18	0,00	0,00	0,00	2.209.410,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.209.410,18	2.209.410,18
3.3 Sondervermögen	21.472.998,37	0,00	0,00	0,00	21.472.998,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.472.998,37	21.472.998,37
3.4 Ausleihungen	2.063.255,10	0,00	-91.740,50	0,00	1.971.514,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.063.255,10	1.971.514,60
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>2.749.087.343,41</b>	<b>44.397.131,13</b>	<b>-71.752.383,81</b>	<b>0,00</b>	<b>2.721.732.090,73</b>	<b>-922.315.419,27</b>	<b>-38.754.013,62</b>	<b>11.925.263,64</b>	<b>0,00</b>	<b>349.222,73</b>	<b>-948.794.946,52</b>	<b>1.826.771.924,14</b>	<b>1.772.937.144,21</b>

## 8.2 Forderungsübersicht

Die Forderungsübersicht ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Im Forderungsspiegel werden die offenen Forderungen als kurzfristige Forderungen dargestellt, da die Restlaufzeit auf die Fälligkeit der Forderungen bezogen wird und nicht auf das Alter der Forderungen.

**Stadt Halle (Saale)**  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

**Forderungsübersicht Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 in EUR**

Art der Forderungen	Gesamtbetrag zu Beginn des Haushaltsjahres	Gesamtbetrag am Ende des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von		
			bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	01.01.2015	31.12.2015	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
	1	2	3	4	5
1. öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	<b>30.266.455,43</b>	<b>30.394.199,99</b>			
1.1 öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	3.008.772,47	4.559.798,50			
1.2 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	27.257.682,96	25.834.401,49			
2. sonstige privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	<b>10.039.408,66</b>	<b>9.871.625,34</b>			
2.1 privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.828.380,14	2.842.178,70			
2.2 sonstige privatrechtliche Forderungen	2.927.910,79	3.437.982,14			
2.3 sonstige Vermögensgegenstände	4.283.117,73	3.591.464,50			
<b>Summe Forderungen</b>	<b>40.305.864,09</b>	<b>40.265.825,33</b>			

### 8.3 Verbindlichkeitenübersicht

Die Verbindlichkeitenübersicht ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

**Verbindlichkeitenübersicht Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 in EUR**

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag zu Beginn des Haushaltsjahres	Gesamtbetrag am Ende des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von		
			bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	01.01.2015	31.12.2015	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
	1	2	3	4	5
<b>1. Anleihen</b>	./.	./.	./.	./.	./.
<b>2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen Investitionsfördermaßnahmen gemäß § 41 Abs. 4 S. 2 GemHVO Doppik</b>	<b>152.676.438,78</b>	<b>137.869.617,10</b>	<b>20.676.819,45</b>	<b>97.727.253,38</b>	<b>19.465.544,27</b>
2.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bei Kreditinstituten	81.475.115,83	75.631.215,35	11.549.209,03	59.722.172,91	4.359.833,41
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bei Kreditinstituten – KommInvest 2002 und 2003	./.	./.	./.	./.	./.
2.3 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bei Kreditinstituten – STARK I (Konjunkturpaket II)	3.511.151,53	2.922.470,77	599.945,61	2.302.681,77	19.843,39

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag zu Beginn des Haushaltsjahres	Gesamtbetrag am Ende des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von		
			bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	01.01.2015	31.12.2015	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
	1	2	3	4	5
2.4 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bei Kreditinstituten – STARK II	67.137.073,36	58.791.943,36	8.498.554,37	35.585.956,94	14.707.432,05
2.5 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bei Kreditinstituten STARK III	553.098,06	523.987,62	29.110,44	116.441,76	378.435,42
<b>3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit - Gesamt</b>	<b>298.578.615,95</b>	<b>321.763.047,79</b>	<b>261.763.047,79</b>	<b>60.000.000,00</b>	<b>./.</b>
3.1 Kontokorrent Liquiditätskredit bei der Saalesparkasse* <i>* Höhe ist bei den liquiden Mitteln unter 18110100 enthalten</i>	2.578.615,95	11.763.047,79	11.763.047,79	./.	./.
3.2 Festliquiditätskredite	296.000.000,00	310.000.000,00	250.000.000,00	60.000.000,00	
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	<b>42.236.717,87</b>	<b>39.915.967,27</b>	<b>2.320.750,60</b>	<b>9.283.002,40</b>	<b>28.312.214,27</b>

4.1 PPP - Private Public Partnership	41.289.613,47	39.104.163,47	2.185.450,00	8.741.800,00	28.176.913,47
4.2 Energiecontracting	947.104,40	811.803,80	135.300,60	541.202,40	135.300,80
<b>Summe</b>	<b>493.491.772,60</b>	<b>499.548.632,16</b>	<b>284.760.617,84</b>	<b>167.010.255,78</b>	<b>47.777.758,54</b>
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.015.439,67	-427.984,85			
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.060.154,46	1.130.448,01			
7. sonstige Verbindlichkeiten	9.838.625,61	9.001.117,79			
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>508.405.992,34</b>	<b>509.252.213,11</b>			

**Nachrichtlich**

Vorbelastungen künftiger  
Haushaltsjahre, sofern sie nicht auf  
der Passivseite der Bilanz  
auszuweisen sind:

<b>1. Haftungsverhältnisse</b>					
1.1 Bürgschaften	<b>38.108.920,36</b>	<b>35.132.375,82</b>	<b>2.999.622,98</b>	<b>12.119.338,28</b>	<b>20.013.414,56</b>
1.2 Gewährverträge					
1.3 ähnliche Verträge					
<b>2. sonstige Vorbelastungen</b>					

## 8.4 Ermächtigungsübertragungen

Gemäß § 20 GemHVO Doppik können Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Sie bleiben längstens bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

Die Übertragung von Haushaltsermächtigungen berücksichtigt, dass größere Projekte oftmals länger als 1 Jahr bis zur Fertigstellung benötigen und dass bei der Aufstellung des Haushaltsplans nicht immer abgeschätzt werden kann, ob die veranschlagten Mittel bis zum Ende des Haushaltsjahres wie geplant in Anspruch genommen werden können. Die zügige und wirtschaftliche Durchführung solcher Vorhaben könnte gefährdet werden, wenn zur weiteren Inanspruchnahme der Ermächtigungen diese erst im Haushaltsplan des Folgejahres neu veranschlagt werden müssten und erst nach Inkrafttreten des neuen Haushaltes beauftragt werden könnten.

Sind Erträge oder Einzahlungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zweckgebunden, bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur Erfüllung des Zweckes und die Ermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für Ihren Zweck verfügbar.

Von den nicht in Anspruch genommenen Ermächtigungen für Auszahlungen im Rahmen der Investitionstätigkeit werden insgesamt 89.976.150 EUR und für Hochwassermaßnahmen im Ergebnishaushalt 1.000.000 EUR in das nächste Haushaltsjahr übertragen.

Die Übersicht der Ermächtigungsübertragungen ist der folgenden Darstellung zu entnehmen:

## Übersicht über die zu übertragenden Ermächtigungen für Auszahlungen

Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2015 EUR	Veränderungen 2015 EUR	Ansatz 2015 gesamt EUR	Übertrag aus 2014 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	Ergebnis 2015 EUR	Übertrag nach 2016 EUR
<b>Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters</b>								
<i>Dienstleistungszentrum Wirtschaft und Wissenschaft</i>								
8.57101010	Schöne Läden App	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	74.486,92	0,00
8.57109001	DLZ Wirtschaft	1.100,00	0,00	1.100,00	0,00	1.100,00	0,00	0,00
8.57119001	Fachbereich Wissenschaft	300,00	0,00	300,00	0,00	300,00	0,00	0,00
<b>Summe:</b>		<b>1.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.400,00</b>	<b>74.486,92</b>	<b>0,00</b>
<i>Büro des Oberbürgermeisters</i>								
8.11101001	Steuerung der Kommune	35.300,00	0,00	35.300,00	0,00	35.300,00	9.500,72	25.000,00
8.11103001	Gleichstellung von Frau und Mann	500,00	0,00	500,00	0,00	500,00	0,00	0,00
8.11107001	Amtsblatt, Pressearbeit, Printpublikation	300,00	0,00	300,00	0,00	300,00	0,00	0,00
<b>Summe:</b>		<b>36.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>36.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>36.100,00</b>	<b>9.500,72</b>	<b>25.000,00</b>
<i>Fachbereich Rechnungsprüfung</i>								
8.11105001	Rechnungsprüfung	500,00	0,00	500,00	0,00	500,00	0,00	500,00
<b>Summe:</b>		<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>500,00</b>
<i>Fachbereich Recht</i>								
8.11111001	Recht	2.800,00	0,00	2.800,00	0,00	2.800,00	0,00	2.600,00
<b>Summe:</b>		<b>2.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.600,00</b>

Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2015 EUR	Veränderungen 2015 EUR	Ansatz 2015 gesamt EUR	Übertrag aus 2014 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	Ergebnis 2015 EUR	Übertrag nach 2016 EUR
<i>Fachbereich Sicherheit</i>								
7.370001	Brandschutz Berufsfeuerwehr	0,00	0,00	0,00	245.400,00	245.400,00	245.321,83	0,00
7.370003	Brandschutz Freiwillige Feuerwehr	0,00	0,00	0,00	273.300,00	273.300,00	272.789,44	0,00
7.370005	Rettungsdienst	0,00	0,00	0,00	5.100,00	5.100,00	5.100,00	0,00
7.370050	Liebenauer Straße (Südwache)	0,00	0,00	0,00	86.700,00	86.700,00	76.020,29	8.800,00
7.370051	Liebenauer Str. - Sanierung Haupthaus	1.111.000,00	49.800,00	1.160.800,00	672.000,00	1.832.800,00	1.631.061,96	186.300,00
7.370054	Gerätehaus Trotha	775.000,00	0,00	775.000,00	997.000,00	1.772.000,00	1.652.722,12	96.200,00
7.370058	Sanierung Gerätehaus Passendorf	0,00	0,00	0,00	20.100,00	20.100,00	20.090,52	0,00
8.12201001	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	13.600,00	0,00	13.600,00	0,00	13.600,00	1.467,49	10.400,00
8.12201011	Relaisstation	0,00	0,00	0,00	29.700,00	29.700,00	29.689,39	0,00
8.12201012	Leitstelle-/ Funkzentrale Stadtordnung	0,00	18.000,00	18.000,00	0,00	18.000,00	0,00	0,00
8.12202001	Gewerbewesen	800,00	0,00	800,00	0,00	800,00	0,00	0,00
8.12207001	Verkehrsangelegenheiten	900,00	0,00	900,00	0,00	900,00	0,00	0,00
8.12601001	Brandschutz Berufsfeuerwehr	342.300,00	-43.100,00	299.200,00	143.000,00	442.200,00	154.815,69	279.000,00
8.12601010	Ankoppelung Digitalfunk	140.000,00	281.400,00	421.400,00	598.000,00	1.019.400,00	542.727,40	473.000,00
8.12602001	Brandschutz Freiwillige Feuerwehr	871.700,00	-144.100,00	727.600,00	0,00	727.600,00	12.146,02	329.600,00
8.12701001	Rettungsdienst	1.048.200,00	0,00	1.048.200,00	0,00	1.048.200,00	424.264,74	603.400,00
8.12801001	Katastrophenschutz	7.500,00	-400,00	7.100,00	0,00	7.100,00	0,00	2.000,00
8.54502001	Straßenreinigung	800,00	0,00	800,00	0,00	800,00	609,47	0,00
<b>Summe:</b>		<b>4.311.800,00</b>	<b>161.600,00</b>	<b>4.473.400,00</b>	<b>3.070.300,00</b>	<b>7.543.700,00</b>	<b>5.068.826,36</b>	<b>1.988.700,00</b>



Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2015 EUR	Veränderungen 2015 EUR	Ansatz 2015 gesamt EUR	Übertrag aus 2014 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	Ergebnis 2015 EUR	Übertrag nach 2016 EUR
<b>Geschäftsbereich I - Finanzen und Verwaltungsmanagement</b>								
<i>Fachbereich Personal</i>								
7.100005	Datenverarbeitung	0,00	0,00	0,00	851.800,00	851.800,00	881.593,65	0,00
7.100006	Datenverarbeitung	0,00	0,00	0,00	172.200,00	172.200,00	140.360,36	0,00
8.11108001	Personalmanagement	6.000,00	0,00	6.000,00	0,00	6.000,00	770,05	0,00
8.11110001	Datenverarbeitung	1.755.800,00	-637.200,00	1.118.600,00	2.097.100,00	3.215.700,00	922.560,62	2.287.900,00
8.11112001	Minderleistungsausgleich SGB IX	8.000,00	0,00	8.000,00	0,00	8.000,00	35.882,25	0,00
<b>Summe:</b>		<b>1.769.800,00</b>	<b>-637.200,00</b>	<b>1.132.600,00</b>	<b>3.121.100,00</b>	<b>4.253.700,00</b>	<b>1.981.166,93</b>	<b>2.287.900,00</b>
<i>Fachbereich Finanzen</i>								
8.11118001	Haushalts- und Finanzmanagement	10.000,00	-500,00	9.500,00	0,00	9.500,00	4.190,19	5.300,00
8.11118010	HW 131 Gutachten, vorbereit. Leistungen	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00
8.11121001	Büro Beigeordneter GB I	0,00	500,00	500,00	0,00	500,00	433,72	0,00
<b>Summe:</b>		<b>60.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>4.623,91</b>	<b>5.300,00</b>
<i>Fachbereich Einwohnerwesen</i>								
8.12208001	Kraftfahrzeugzulassungen, Fahrerlaubnis	300,00	0,00	300,00	0,00	300,00	300,00	0,00
8.12209001	Einwohnerangelegenheiten	3.900,00	0,00	3.900,00	0,00	3.900,00	600,00	3.300,00
8.12210001	Personenstandswesen	300,00	400,00	700,00	0,00	700,00	609,47	0,00
8.12211001	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	300,00	0,00	300,00	0,00	300,00	0,00	0,00
<b>Summe:</b>		<b>4.800,00</b>	<b>400,00</b>	<b>5.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.200,00</b>	<b>1.509,47</b>	<b>3.300,00</b>



Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2015 EUR	Veränderungen 2015 EUR	Ansatz 2015 gesamt EUR	Übertrag aus 2014 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	Ergebnis 2015 EUR	Übertrag nach 2016 EUR
<b>Geschäftsbereich II - Stadtentwicklung und Umwelt</b>								
<i>Fachbereich Planen</i>								
7.450050	Stadtmuseum Druckereigebäude	0,00	117.000,00	117.000,00	0,00	117.000,00	116.920,00	0,00
7.660057	Thomasiusstraße	1.171.100,00	-350.800,00	820.300,00	25.200,00	845.500,00	15.713,86	0,00
7.660060	Dachritzstraße	0,00	0,00	0,00	52.200,00	52.200,00	4.009,29	6.300,00
7.660061	Schulstraße	250.700,00	0,00	250.700,00	624.100,00	874.800,00	16.296,31	858.500,00
7.660073	Hafenbahntrasse (AIS)	0,00	24.600,00	24.600,00	292.000,00	316.600,00	188.363,69	128.100,00
7.660094	Zentrum Neustadt - Eingänge	0,00	0,00	0,00	216.600,00	216.600,00	183.154,69	33.300,00
7.660109	Hafenbahntrasse (Stadtumbau)	0,00	0,00	0,00	587.100,00	587.100,00	344.487,29	242.600,00
7.670066	Stadtpark Magdeburger Straße	346.000,00	-30.100,00	315.900,00	463.100,00	779.000,00	344.124,86	336.500,00
8.25101010	Druckereigebäude Stadtmuseum	56.700,00	0,00	56.700,00	0,00	56.700,00	2.875,19	53.800,00
8.51101001	Räumliche Planung	4.000,00	0,00	4.000,00	0,00	4.000,00	3.789,08	0,00
8.51103001	Vermessung, Geobasisdaten	19.000,00	0,00	19.000,00	0,00	19.000,00	18.170,47	0,00
8.51107001	Kommunale Verkehrsplanung	14.800,00	0,00	14.800,00	0,00	14.800,00	14.779,15	0,00
8.51108001	Räumliche Sanierung und Entwicklung	1.300,00	0,00	1.300,00	0,00	1.300,00	1.218,94	0,00
8.51108010	Heide-Süd	3.798.800,00	0,00	3.798.800,00	341.300,00	4.140.100,00	0,00	3.978.600,00
8.51108014	Anpassung Druckereigebäude Stadtmuseum	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00	50.000,00	4.866,84	45.100,00
8.51108046	Salinemuseum - Saalhornmagazin	0,00	90.100,00	90.100,00	0,00	90.100,00	26.726,79	63.300,00
8.51108056	Postvorplatz Große Steinstraße	0,00	30.000,00	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00
8.51108058	Leichtathletikanlagen Lilienstraße 18	0,00	70.000,00	70.000,00	0,00	70.000,00	0,00	70.000,00
8.51108059	Querungshilfe Hallorenring	0,00	19.500,00	19.500,00	0,00	19.500,00	0,00	19.500,00
8.54101020	Stützmauer Leopoldina	0,00	0,00	0,00	71.600,00	71.600,00	71.518,54	0,00
8.54101021	Saline Brücke Franz-Schubert-Straße	20.000,00	-3.900,00	16.100,00	0,00	16.100,00	0,00	0,00
8.54101079	Gehwege Turmstraße/ Karl-Meseberg-Straße	191.000,00	103.400,00	294.400,00	20.500,00	314.900,00	264.475,91	50.400,00
8.54101089	Saline Stützmauer (Aufwertung)	240.000,00	-80.000,00	160.000,00	0,00	160.000,00	0,00	0,00
8.54401012	Knoten Merseburger Straße	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00
8.55101010	Platzbereich Wieland./Paracelsusstraße	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00
8.55101011	Aufwertung Glaucha (Wegebeziehungen)	186.000,00	0,00	186.000,00	0,00	186.000,00	12.297,20	137.700,00
8.55101018	Freiflächengestaltung Steintor	24.500,00	397.500,00	422.000,00	120.000,00	542.000,00	184.178,48	357.800,00
8.55101046	Freiflächengestaltung Anhalter Platz	190.000,00	-22.250,00	167.750,00	0,00	167.750,00	0,00	40.800,00
8.55102013	Spielplatz Am Kleinen Teich	180.000,00	-8.300,00	171.700,00	38.500,00	210.200,00	24.019,59	169.400,00
8.55102016	Spielplatz Am Gastronom	0,00	0,00	0,00	23.100,00	23.100,00	15.362,98	7.700,00
<b>Summe:</b>		<b>6.763.900,00</b>	<b>406.750,00</b>	<b>7.170.650,00</b>	<b>2.875.300,00</b>	<b>10.045.950,00</b>	<b>1.857.349,15</b>	<b>6.629.400,00</b>



Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2015 EUR	Veränderungen 2015 EUR	Ansatz 2015 gesamt EUR	Übertrag aus 2014 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	Ergebnis 2015 EUR	Übertrag nach 2016 EUR
<i>Fachbereich Bauen</i>								
7.630001	Maßnahmen der Bauaufsicht	0,00	0,00	0,00	2.200,00	2.200,00	2.246,52	0,00
7.660003	Gemeindestraßen, Jahresansätze	0,00	0,00	0,00	101.700,00	101.700,00	17.025,01	84.200,00
7.660004	Gemeindestraßen, Jahresansätze	0,00	0,00	0,00	700,00	700,00	0,00	0,00
7.660065	Geh- und Radwege im Stadtgebiet	0,00	0,00	0,00	72.900,00	72.900,00	0,00	72.900,00
7.660066	Beesener Straße	0,00	0,00	0,00	65.700,00	65.700,00	26.084,34	63.900,00
7.660067	Bushaltestellen	0,00	0,00	0,00	126.400,00	126.400,00	35.641,09	90.700,00
7.660068	östl. Mansfelder Straße	0,00	0,00	0,00	3.200,00	3.200,00	1.256,48	0,00
7.660070	Geh- und Radwege Kröllwitzer Straße	0,00	0,00	0,00	83.700,00	83.700,00	62.340,22	21.200,00
7.660072	Geh- und Radwege Osendorf - Döllnitz	239.200,00	0,00	239.200,00	400.400,00	639.600,00	465.060,64	174.500,00
7.660074	HES, 4. BA Delitzscher/Berliner Straße	10.560.000,00	0,00	10.560.000,00	10.159.500,00	20.719.500,00	2.772.446,30	17.933.900,00
7.660075	HES, 3. BA (3b2) Grenz-,Delitzscher Str.	0,00	0,00	0,00	902.500,00	902.500,00	32.547,35	869.900,00
7.660076	Delitzscher Straße, Güterbhf. Reideburg	0,00	0,00	0,00	1.584.300,00	1.584.300,00	11.995,77	1.572.200,00
7.660079	Steintor	0,00	0,00	0,00	68.300,00	68.300,00	0,00	68.300,00
7.660081	Gimritzer Damm	0,00	0,00	0,00	87.300,00	87.300,00	0,00	87.300,00
7.660083	Schnittstelle S-Bahnhof Nietleben	891.700,00	50.000,00	941.700,00	382.200,00	1.323.900,00	175.468,24	1.174.500,00
7.660085	Parkleitsystem, 3. Ausbaustufe	0,00	0,00	0,00	9.900,00	9.900,00	5.476,55	0,00
7.660088	S-Bahn Trotha (BÜ), km 2,340	137.000,00	0,00	137.000,00	98.900,00	235.900,00	82.778,69	153.100,00
7.660097	A 14 / Autobahnzubringer Halle-Ost	18.600,00	0,00	18.600,00	52.200,00	70.800,00	11.579,64	59.200,00
7.660099	Fußgängerüberwege	0,00	0,00	0,00	89.800,00	89.800,00	69.893,79	19.900,00
7.660105	Berliner Straße, BÜ - Anschluss Nordende	130.000,00	0,00	130.000,00	0,00	130.000,00	0,00	112.400,00
7.660112	Straßenausbaubeiträge	0,00	68.700,00	68.700,00	0,00	68.700,00	68.675,96	0,00
7.660113	Busbahnhof / Hauptbahnhof	0,00	0,00	0,00	23.000,00	23.000,00	5.475,61	17.500,00
7.660114	Baugebiet A.-Oelßner-Straße	0,00	65.000,00	65.000,00	151.100,00	216.100,00	28.986,96	187.100,00
7.660117	Hafenbahn, B 6 und L145	0,00	0,00	0,00	28.700,00	28.700,00	17.473,83	0,00
7.660118	Eislebener Straße	0,00	0,00	0,00	18.000,00	18.000,00	0,00	18.000,00
7.660119	HES 3.BA (3b1)	0,00	0,00	0,00	248.900,00	248.900,00	0,00	0,00
7.660124	Weststraße/Brücke	0,00	0,00	0,00	5.100,00	5.100,00	4.994,24	0,00
7.660131	Huttenstraße	0,00	0,00	0,00	39.500,00	39.500,00	0,00	0,00
7.660132	Feuerwache Anschluss R.-Paulick Str.	0,00	0,00	0,00	19.500,00	19.500,00	0,00	0,00
7.660139	Reidebachbrücke Bruckdorf (B 6)	0,00	0,00	0,00	80.400,00	80.400,00	30.387,17	0,00
7.660141	Giebichensteinbrücke	1.563.200,00	0,00	1.563.200,00	1.900,00	1.565.100,00	1.396.520,46	168.500,00
7.660165	Salzmünder Straße	0,00	156.000,00	156.000,00	1.536.500,00	1.692.500,00	489.836,56	1.202.600,00
7.660166	Rampe Kattowitzer Straße	0,00	0,00	0,00	5.200,00	5.200,00	0,00	0,00
7.800050	Gewerbebestandsgebiet Halle-Ost	0,00	0,00	0,00	1.504.600,00	1.504.600,00	301.690,36	1.501.800,00
8.52101001	Maßnahmen der Bauaufsicht	18.000,00	0,00	18.000,00	0,00	18.000,00	304,74	16.000,00
8.52201001	Wohnungsbauförderung	700,00	0,00	700,00	0,00	700,00	0,00	0,00
8.52301001	Denkmalschutz	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	914,21	0,00



Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2015 EUR	Veränderungen 2015 EUR	Ansatz 2015 gesamt EUR	Übertrag aus 2014 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	Ergebnis 2015 EUR	Übertrag nach 2016 EUR
8.54101011	Berliner Str. BÜ Zöberitzer Weg km 4,790	170.000,00	0,00	170.000,00	50.000,00	220.000,00	68.754,45	151.200,00
8.54101012	Fußgängerüberwege	70.000,00	0,00	70.000,00	70.000,00	140.000,00	10.803,87	129.100,00
8.54101014	Berliner Str. BÜ Gbf. - Peißen km 4,155	236.400,00	0,00	236.400,00	0,00	236.400,00	84.877,78	151.500,00
8.54101015	BÜ km 18,625 Hallesche Str./Nietleben	300.000,00	0,00	300.000,00	0,00	300.000,00	0,00	60.000,00
8.54101016	BÜ km 158,5 Birkhahnweg SÜ B100	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00
8.54101023	Brücke über Franckeplatz	250.000,00	0,00	250.000,00	214.300,00	464.300,00	329.698,83	134.600,00
8.54101025	Elisabethbrücken	814.000,00	0,00	814.000,00	99.700,00	913.700,00	161.037,13	752.600,00
8.54101028	Komplexmaßnahme im Stadtgebiet HWS/ VT	200.000,00	23.600,00	223.600,00	200.000,00	423.600,00	0,00	423.600,00
8.54101029	Dünnschicht - Richard-Paulick-Str.	0,00	0,00	0,00	251.800,00	251.800,00	0,00	251.800,00
8.54101030	Berliner Straße (Gothaer - F.-Hoffmann)	0,00	0,00	0,00	435.000,00	435.000,00	413.864,33	21.100,00
8.54101031	Dünnschicht - Brachwitzer Straße	0,00	0,00	0,00	170.000,00	170.000,00	0,00	170.000,00
8.54101040	HW Gutachten HW-Schäden Brücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-47.234,75	0,00
8.54101045	HW Nr. 126 Ratswerder	210.000,00	0,00	210.000,00	112.200,00	322.200,00	18.200,00	304.000,00
8.54101046	HW 127 Talstraße	1.750.000,00	0,00	1.750.000,00	136.000,00	1.886.000,00	120.931,11	1.765.000,00
8.54101047	HW Nr. 154 Birkhahnweg	65.000,00	0,00	65.000,00	0,00	65.000,00	0,00	65.000,00
8.54101048	HW Nr. 132 Straße Zum Burgholz	665.300,00	0,00	665.300,00	0,00	665.300,00	32.687,22	632.600,00
8.54101049	HW Nr. 187 Kefersteinstraße	431.200,00	0,00	431.200,00	36.600,00	467.800,00	20.000,00	447.800,00
8.54101050	HW Nr. 103 Am Tagebau	2.422.000,00	0,00	2.422.000,00	303.100,00	2.725.100,00	99.375,94	2.625.700,00
8.54101051	HW 106 Dorfstraße, Radweg zur Schleuse	2.050.000,00	0,00	2.050.000,00	233.400,00	2.283.400,00	107.881,43	2.175.500,00
8.54101052	HW Nr. 116 Hafestraße	1.200.000,00	0,00	1.200.000,00	119.000,00	1.319.000,00	71.764,54	1.247.200,00
8.54101053	HW Nr. 108 Franz-Schubert-Straße	350.000,00	0,00	350.000,00	193.100,00	543.100,00	34.800,00	508.300,00
8.54101054	HW 110 Gimritzer Damm, Fuß- u. Radweg	50.000,00	0,00	50.000,00	43.900,00	93.900,00	24.092,53	69.800,00
8.54101055	HW 114a Gimritzer Damm, Fahrbahn	3.000.000,00	0,00	3.000.000,00	0,00	3.000.000,00	186.946,54	1.313.000,00
8.54101056	HW Nr. 115 Glauchaer Platz	1.300.000,00	0,00	1.300.000,00	455.400,00	1.755.400,00	0,00	1.755.400,00
8.54101057	HW Nr. 117 Halle-Saale-Schleife	150.000,00	0,00	150.000,00	92.100,00	242.100,00	31.344,83	210.700,00
8.54101058	HW Nr. 121 Robert-Franz-Ring	1.100.000,00	0,00	1.100.000,00	489.100,00	1.589.100,00	86.426,43	1.502.600,00
8.54101059	HW Nr. 122 Klostervorstadt-Ankerstraße	300.000,00	0,00	300.000,00	291.600,00	591.600,00	41.724,73	549.800,00
8.54101060	HW Nr. 123 Klostervorstadt-Pfälzer Str.	500.000,00	0,00	500.000,00	593.100,00	1.093.100,00	66.907,82	1.026.100,00
8.54101061	HW Nr. 124 Klostervorstadt-Tuchrahmen	220.000,00	0,00	220.000,00	194.000,00	414.000,00	23.790,99	385.200,00
8.54101062	HW Nr. 105 Wirtschaftsweg Brunnengalerie	50.000,00	0,00	50.000,00	42.600,00	92.600,00	24.354,55	68.200,00
8.54101063	HW Nr. 178 Kießling Str./Grothe Str.	900.000,00	0,00	900.000,00	110.400,00	1.010.400,00	20.000,00	990.400,00
8.54101064	HW Nr. 260 Elsterstraße	543.200,00	0,00	543.200,00	45.000,00	588.200,00	18.378,91	569.800,00
8.54101065	HW Nr. 266 Riveufer, Fahrbahn	1.500.000,00	0,00	1.500.000,00	90.500,00	1.590.500,00	22.441,98	1.568.000,00
8.54101066	HW 155 Mühlgabenbrücke Auffahrt Nord	1.400.000,00	0,00	1.400.000,00	0,00	1.400.000,00	63.949,50	1.337.300,00
8.54101067	HW Nr. 199 Ufermauer Riveufer	557.000,00	0,00	557.000,00	26.400,00	583.400,00	63.919,34	527.600,00
8.54101069	HW Nr. 161 Steinmühlenbrücke BR 046	370.000,00	0,00	370.000,00	10.000,00	380.000,00	3.082,10	378.100,00
8.54101070	HW Nr. 173 Elsterbrücke Osendorf BR 086	560.000,00	0,00	560.000,00	6.400,00	566.400,00	83.707,75	483.000,00
8.54101071	HW Nr. 175 Elsterbrücke Burg BR 088	60.000,00	0,00	60.000,00	37.800,00	97.800,00	98.002,84	1.000,00
8.54101072	HW Nr. 174 Burgholzbrücke BR 087	620.000,00	0,00	620.000,00	49.500,00	669.500,00	98.409,20	569.300,00
8.54101073	HW 156 Mühlgabenbrücke Auffahrt Süd	1.500.000,00	0,00	1.500.000,00	0,00	1.500.000,00	70.249,50	1.431.000,00



Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2015 EUR	Veränderungen 2015 EUR	Ansatz 2015 gesamt EUR	Übertrag aus 2014 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	Ergebnis 2015 EUR	Übertrag nach 2016 EUR
8.54101074	HW Nr. 164 Gimritzer Gutsbrücke BR 050	803.000,00	0,00	803.000,00	14.800,00	817.800,00	77.824,80	741.200,00
8.54101075	HW Nr. 159 Giebichensteinbrücke BR 044	1.100.000,00	0,00	1.100.000,00	85.000,00	1.185.000,00	6.188,95	1.180.100,00
8.54101076	HW Nr. 157 Schleusenbrücke BR 016 -019	1.145.000,00	0,00	1.145.000,00	69.800,00	1.214.800,00	83.024,53	1.132.100,00
8.54101077	HW Nr. 166 Pfälzer Brücke BR 053	1.020.000,00	0,00	1.020.000,00	10.900,00	1.030.900,00	20.200,34	1.012.300,00
8.54101078	HW Nr. 198 Uferbefestigung der Saale	2.500.000,00	0,00	2.500.000,00	595.300,00	3.095.300,00	48.315,61	3.051.600,00
8.54101080	HW Nr. 200 Ufermauer Saline	997.000,00	0,00	997.000,00	171.000,00	1.168.000,00	57.342,47	1.115.600,00
8.54101081	HW 201 Ufermauer MMZ	154.600,00	0,00	154.600,00	0,00	154.600,00	76.165,98	82.600,00
8.54101082	HW Nr. 176 Gerwische Brücke I (BR 095)	440.000,00	0,00	440.000,00	800,00	440.800,00	53.940,55	387.600,00
8.54101083	HW Nr. 177 Gerwische Brücke II (BR 096)	529.200,00	0,00	529.200,00	0,00	529.200,00	48.062,51	481.900,00
8.54101084	HW181a Grundwasserabsenkung Neustadt 1BA	238.300,00	0,00	238.300,00	0,00	238.300,00	0,00	108.800,00
8.54101085	Bushaltestellen	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00	18.984,51	181.000,00
8.54101086	Laufende Straßenbaumaßn. (Haltestellen)	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	1.310,93	48.600,00
8.54101090	HW 181b 2.-4. BA Grundwasserabsenkung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	129.500,00
8.54101092	HW 114b Gimritzer Damm, Fahrbahn	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	160.453,06	1.339.500,00
8.54101093	HW 287 Reidebachbrücke Kanena	0,00	70.000,00	70.000,00	0,00	70.000,00	47.336,39	22.600,00
8.54101096	Salzmünder Straße, 2. BA	0,00	37.500,00	37.500,00	0,00	37.500,00	37.433,05	0,00
8.54101097	HW 288 Brachwitzer Straße	0,00	200.000,00	200.000,00	0,00	200.000,00	19.844,39	180.100,00
8.54101098	Ausbau Wendeanlage Weißdornweg	0,00	30.000,00	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00
8.54101099	Projektübergreifende Koordinierung	0,00	99.500,00	99.500,00	0,00	99.500,00	0,00	99.500,00
8.54101100	Rückerstattung Straßenausbaubeiträge	0,00	52.400,00	52.400,00	0,00	52.400,00	0,00	52.400,00
8.54109001	Fachbereich Tiefbau	208.600,00	-66.200,00	142.400,00	82.000,00	224.400,00	34.579,28	178.600,00
8.54201010	Reidebachbrücke Kanena (079)	0,00	0,00	0,00	21.400,00	21.400,00	3.717,36	17.600,00
8.54301010	BÜ km 2,695 Gütergleis Delitzscher Str.	174.100,00	0,00	174.100,00	0,00	174.100,00	53.532,62	120.500,00
8.54301011	Dünnschicht - Zollrain stadtauswärts	0,00	99.000,00	99.000,00	364.800,00	463.800,00	0,00	463.800,00
8.54401010	LZA Merseburger/ Regensburger Straße	245.000,00	0,00	245.000,00	0,00	245.000,00	10.579,00	234.400,00
8.54401011	EÜ B 6 / Leipziger Chaussee	284.300,00	0,00	284.300,00	0,00	284.300,00	108.968,30	175.300,00
8.54401017	(EÜ) Merseburger Straße	0,00	42.100,00	42.100,00	42.100,00	84.200,00	42.066,50	42.100,00
8.54504001	Pfälzer Ufer / Straßenbeleuchtung	0,00	35.000,00	35.000,00	0,00	35.000,00	29.750,00	5.200,00
8.54602010	Bewirtschaftung Parkraum	70.000,00	0,00	70.000,00	1.600,00	71.600,00	33.722,22	37.800,00
8.54602011	Parkeinrichtungen- Fahrradbügel etc.	0,00	70.000,00	70.000,00	0,00	70.000,00	0,00	70.000,00
8.54702011	Bushaltestellen	0,00	0,00	0,00	200.000,00	200.000,00	0,00	200.000,00
8.54702013	Bushaltestellen für Schülerverkehr (§ 9)	0,00	0,00	0,00	47.400,00	47.400,00	39.350,26	0,00
8.55201010	Heidensee, Ableitung von Wässern	0,00	0,00	0,00	17.700,00	17.700,00	0,00	0,00
<b>Summe:</b>		<b>49.682.600,00</b>	<b>1.032.600,00</b>	<b>50.715.200,00</b>	<b>24.880.800,00</b>	<b>75.596.000,00</b>	<b>9.784.965,76</b>	<b>65.444.800,00</b>



Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2015 EUR	Veränderungen 2015 EUR	Ansatz 2015 gesamt EUR	Übertrag aus 2014 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	Ergebnis 2015 EUR	Übertrag nach 2016 EUR
<i>Fachbereich Umwelt</i>								
7.660084	Stellflächen für Wertstoffcontainer	0,00	0,00	0,00	7.700,00	7.700,00	7.734,09	0,00
7.670053	Grabfeld Stadtgottesacker	0,00	0,00	0,00	4.800,00	4.800,00	1.752,46	3.000,00
7.670092	Eingangsbereich Gertraudenfriedhof 2. BA	0,00	0,00	0,00	120.000,00	120.000,00	42.062,95	77.900,00
8.53701010	Stellflächen für Wertstoffcontainer	77.300,00	0,00	77.300,00	40.300,00	117.600,00	50.125,99	67.400,00
8.55101001	Grünflächen und Parkanlagen	96.200,00	41.900,00	138.100,00	329.300,00	467.400,00	432.344,20	35.000,00
8.55101021	HW Nr. 93 Saalepromenade Giebichenstein	899.700,00	0,00	899.700,00	18.900,00	918.600,00	170.836,49	747.700,00
8.55101022	HW Nr. 92 Riveufer	137.000,00	0,00	137.000,00	62.900,00	199.900,00	48.836,21	151.000,00
8.55101023	HW Nr. 91 Peißnitz (Ostweg)	515.700,00	0,00	515.700,00	32.400,00	548.100,00	35.044,63	513.000,00
8.55101024	HW Nr. 88 Ratswerder	0,00	0,00	0,00	29.800,00	29.800,00	0,00	0,00
8.55101025	HW Nr. 94 Saalepromenade Trotha	256.500,00	0,00	256.500,00	11.600,00	268.100,00	31.347,59	236.700,00
8.55101026	HW Nr. 191 Peißnitz Parkweg West	27.400,00	0,00	27.400,00	0,00	27.400,00	3.800,43	23.500,00
8.55101027	HW Nr. 190 Peißnitz Nordspitze	26.900,00	0,00	26.900,00	0,00	26.900,00	0,00	26.900,00
8.55101028	HW Nr. 189 Peißnitz Gutspark Gimritz	193.100,00	0,00	193.100,00	3.700,00	196.800,00	12.829,22	177.900,00
8.55101029	HW Nr. 153 An der Wilden Saale	8.500,00	0,00	8.500,00	0,00	8.500,00	0,00	8.500,00
8.55101030	HW 179 Kanal-Rennbahn, Geh- u. Radweg	19.900,00	0,00	19.900,00	0,00	19.900,00	0,00	19.900,00
8.55101031	HW 180 Pulverweiden, Geh- und Radweg	11.000,00	0,00	11.000,00	0,00	11.000,00	3.490,70	7.500,00
8.55101032	HW 274 Saaleradwanderweg Lettin	19.800,00	0,00	19.800,00	0,00	19.800,00	19.639,99	0,00
8.55101034	HW 273 Saaleradwanderweg Böllberger Weg	43.000,00	1.300,00	44.300,00	500,00	44.800,00	11.028,25	33.700,00
8.55101035	HW 272 SRWW Neuragozy-Lettin	37.100,00	0,00	37.100,00	0,00	37.100,00	37.002,21	0,00
8.55101036	HW Nr. 262 Rabeninsel Wege	50.400,00	0,00	50.400,00	0,00	50.400,00	26.600,64	23.700,00
8.55101037	HW 261 Pulverweiden - Rabeninselbrücke	13.200,00	0,00	13.200,00	0,00	13.200,00	0,00	13.200,00
8.55101039	HW Nr. 247 Anschluss Neustadt FW Brücke	26.300,00	0,00	26.300,00	0,00	26.300,00	0,00	26.300,00
8.55101040	HW Nr. 202 Ziegelwiese/ Peißnitzstraße	91.700,00	0,00	91.700,00	0,00	91.700,00	9.580,69	82.100,00
8.55101042	HW 95 Saaleradwanderweg Holzplatz	152.400,00	-1.300,00	151.100,00	1.100,00	152.200,00	15.323,67	134.400,00
8.55101043	HW 96 SRWW Schwanenbrücke-Talstraße	682.000,00	0,00	682.000,00	0,00	682.000,00	47.160,06	634.800,00
8.55101044	HW 194 Saaleradwanderweg Amselgrund	123.700,00	0,00	123.700,00	0,00	123.700,00	5.915,06	117.700,00
8.55101045	Hufeisensee (Wege, Parkplatz, Strand)	100.000,00	477.000,00	577.000,00	0,00	577.000,00	7.882,50	569.100,00
8.55101048	Wegeherstellung Wickenweg/Zöberitzer Str	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	10.000,00	6.939,89	3.000,00
8.55301001	Friedhofs- und Bestattungswesen	133.700,00	23.200,00	156.900,00	228.200,00	385.100,00	247.747,16	135.300,00
8.55301010	Sanierung Wasserleitungen Südfriedhof	0,00	26.900,00	26.900,00	0,00	26.900,00	0,00	26.900,00
8.55301013	Sanierung Platzfläche Gertraudenfriedhof	0,00	0,00	0,00	106.000,00	106.000,00	46.046,95	59.900,00
8.55301014	Sanierung Mauern Gertraudenfriedhof	126.000,00	0,00	126.000,00	307.000,00	433.000,00	249.922,76	183.000,00



Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2015 EUR	Veränderungen 2015 EUR	Ansatz 2015 gesamt EUR	Übertrag aus 2014 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	Ergebnis 2015 EUR	Übertrag nach 2016 EUR
8.55301015	Eingang Gertraudenfriedhof San. Arkaden	0,00	0,00	0,00	59.400,00	59.400,00	50.256,78	9.100,00
8.55301017	Grabfelder der kommunalen Friedhöfe	40.000,00	-8.600,00	31.400,00	14.000,00	45.400,00	33.791,61	8.600,00
8.55301018	Grabfeld Stadtgottesacker	40.000,00	-40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.55301019	Kolumbarium Stadtgottesacker	40.000,00	-9.100,00	30.900,00	39.800,00	70.700,00	55.007,35	15.600,00
8.55401001	Landschafts- und Freiraumplanung	1.200,00	0,00	1.200,00	0,00	1.200,00	1.128,79	0,00
8.55501001	Wald-,Forst-, Jagd- und Landwirtschaft	82.400,00	29.300,00	111.700,00	0,00	111.700,00	111.658,89	0,00
8.56101001	Umweltschutz	1.900,00	9.100,00	11.000,00	0,00	11.000,00	10.775,57	0,00
8.56101010	Gefahrenabwehr Altbergbaurestlöcher	130.000,00	-4.300,00	125.700,00	0,00	125.700,00	0,00	0,00
8.56101012	HW188 Osendorfer See Notbetr.Pumpstation	81.200,00	0,00	81.200,00	0,00	81.200,00	0,00	0,00
8.56101013	HW 258 Ersatzneubau Pumpstation Osendorf	311.400,00	0,00	311.400,00	0,00	311.400,00	132.087,70	179.300,00
8.56101014	HW 265 Böschungssanierung Osendorfer See	2.000.000,00	0,00	2.000.000,00	0,00	2.000.000,00	0,00	0,00
<b>Summe:</b>		<b>6.596.600,00</b>	<b>555.400,00</b>	<b>7.152.000,00</b>	<b>1.417.400,00</b>	<b>8.569.400,00</b>	<b>1.965.701,48</b>	<b>4.351.600,00</b>

Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2015 EUR	Veränderungen 2015 EUR	Ansatz 2015 gesamt EUR	Übertrag aus 2014 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	Ergebnis 2015 EUR	Übertrag nach 2016 EUR
<b>Geschäftsbereich III - Kultur und Sport</b>								
<i>Dienstleistungszentrum Veranstaltungen</i>								
8.28108010	HW Nr. 50 Freilichtbühne Peißenitz	320.000,00	0,00	320.000,00	23.900,00	343.900,00	6.382,42	287.600,00
8.57301001	Märkte	1.000,00	-100,00	900,00	0,00	900,00	0,00	800,00
8.57301013	HW 282 Festplatz am Gimritzer Damm	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00
<b>Summe:</b>		<b>521.000,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>520.900,00</b>	<b>23.900,00</b>	<b>544.800,00</b>	<b>6.382,42</b>	<b>288.400,00</b>
<i>Fachbereich Immobilien</i>								
7.230001	Grundstücksverkehr	0,00	0,00	0,00	63.300,00	63.300,00	52.257,75	10.500,00
7.230051	Ratshof - Brandschutzsicherung Keller	0,00	0,00	0,00	119.600,00	119.600,00	87.623,23	31.900,00
7.230061	Stadthaus - Brandschutz	0,00	0,00	0,00	631.100,00	631.100,00	354.990,64	276.100,00
7.510050	Radeweller Weg 13/14	0,00	94.000,00	94.000,00	500.000,00	594.000,00	45.355,70	548.600,00
8.11113002	Zentrale Dienste	7.000,00	0,00	7.000,00	0,00	7.000,00	3.124,69	3.600,00
8.11113010	Mobilitätsoptimierung	0,00	0,00	0,00	135.000,00	135.000,00	45.508,02	89.500,00
8.11123001	Büro des Beigeordneten GB III	0,00	0,00	0,00	1.800,00	1.800,00	1.731,45	0,00
8.11126001	Grundstücksverkehr	400.000,00	-60.000,00	340.000,00	149.700,00	489.700,00	377.778,75	111.900,00
8.11126002	Kauf/Verkauf aus Tauschverträgen	80.000,00	0,00	80.000,00	0,00	80.000,00	0,00	0,00
8.11127012	HW 192 Peißenitzhaus	1.620.000,00	0,00	1.620.000,00	8.900,00	1.628.900,00	17.039,30	0,00
8.11127013	HW 193 Rennbahn - Gebäude/Außenanlagen	650.300,00	39.800,00	690.100,00	0,00	690.100,00	0,00	690.100,00
8.11127014	HW Nr 276 Parkeisenbahn Gutachten	0,00	80.000,00	80.000,00	0,00	80.000,00	0,00	80.000,00
8.11127021	HW Nr. 10 Wiederinbetriebnahme MMZ	7.200.000,00	0,00	7.200.000,00	0,00	7.200.000,00	0,00	0,00
8.11171001	Immobilienmanagement	72.300,00	-17.800,00	54.500,00	3.500,00	58.000,00	31.194,52	0,00
8.11171011	Großsiedehalle Brandschutzertüchtigung	0,00	0,00	0,00	99.000,00	99.000,00	22.085,92	76.900,00
8.11171012	Festsaal Salzwirkerbrüd. 2. Rettungsweg	0,00	0,00	0,00	50.800,00	50.800,00	3.910,00	46.800,00
8.11171013	Jenastift Sanierung	50.000,00	0,00	50.000,00	70.100,00	120.100,00	99.153,41	20.900,00
8.11171015	Beleuchtungsanlage Ratshof	0,00	0,00	0,00	26.500,00	26.500,00	0,00	26.400,00
8.11171016	Druckzentrum Klimaanlage	0,00	64.000,00	64.000,00	0,00	64.000,00	0,00	64.000,00
8.11171020	Klimatisierung Serverraum Gr. Nikolaistr	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	9.900,00
8.11171021	Aufstellung Kassenautomaten Südpromenade	0,00	48.000,00	48.000,00	0,00	48.000,00	8.146,37	39.800,00
8.11171022	Saline - Herrichtung Raum Mikroskope	0,00	60.000,00	60.000,00	0,00	60.000,00	1.000,00	59.000,00
<b>Summe:</b>		<b>10.079.600,00</b>	<b>318.000,00</b>	<b>10.397.600,00</b>	<b>1.859.300,00</b>	<b>12.256.900,00</b>	<b>1.150.899,75</b>	<b>2.185.900,00</b>



Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2015 EUR	Veränderungen 2015 EUR	Ansatz 2015 gesamt EUR	Übertrag aus 2014 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	Ergebnis 2015 EUR	Übertrag nach 2016 EUR
<i>Fachbereich Kultur</i>								
8.25301010	Zoologischer Garten - Kapitalerhöhung	255.600,00	0,00	255.600,00	0,00	255.600,00	0,00	0,00
8.26201001	Konzerthalle Ulrichskirche	1.000,00	100,00	1.100,00	0,00	1.100,00	1.053,15	0,00
8.28102001	Fachbereich Kultur	4.000,00	0,00	4.000,00	0,00	4.000,00	612,74	3.000,00
8.28105010	HW Nr. 41 Ersatzneubau Planetarium	3.750.000,00	0,00	3.750.000,00	81.600,00	3.831.600,00	153.133,24	239.500,00
8.28106001	G.-F.-Händel-Halle Bühnentechnik	225.000,00	266.000,00	491.000,00	73.700,00	564.700,00	414.943,24	149.700,00
8.28106002	G.-F.-Händel-Halle Betreiberwechsel	0,00	0,00	0,00	35.000,00	35.000,00	34.076,20	0,00
8.28106003	G.-F.-Händel-Halle Heizung & Klimaanlage	0,00	0,00	0,00	41.000,00	41.000,00	6.541,40	34.400,00
8.28106004	G.-F.-Händel-Halle AMX-Anlage	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	3.675,00	25.200,00
<b>Summe:</b>		<b>4.235.600,00</b>	<b>266.100,00</b>	<b>4.501.700,00</b>	<b>261.300,00</b>	<b>4.763.000,00</b>	<b>614.034,97</b>	<b>451.800,00</b>
<i>Kultureinrichtungen</i>								
8.25101001	Stadtmuseum	18.000,00	-15.000,00	3.000,00	10.900,00	13.900,00	13.698,00	0,00
8.25101011	Ausstellungen Stadtmuseum	0,00	39.400,00	39.400,00	0,00	39.400,00	39.488,48	0,00
8.25102001	Stadtarchiv	16.000,00	0,00	16.000,00	0,00	16.000,00	15.584,97	0,00
8.26202001	Stadtsingechor zu Halle	6.000,00	0,00	6.000,00	0,00	6.000,00	872,00	5.000,00
8.26301001	Konservatorium Georg-Friedrich-Händel	35.000,00	0,00	35.000,00	0,00	35.000,00	28.079,13	6.900,00
8.26301012	Zwischenbau-Orchesterprobenraum	0,00	0,00	0,00	46.300,00	46.300,00	0,00	46.300,00
8.27201001	Stadtbibliothek	12.000,00	0,00	12.000,00	0,00	12.000,00	10.229,09	0,00
8.27201010	HW Nr. 30 Stadtbibliothek	0,00	12.000,00	12.000,00	0,00	12.000,00	11.261,10	0,00
<b>Summe:</b>		<b>87.000,00</b>	<b>36.400,00</b>	<b>123.400,00</b>	<b>57.200,00</b>	<b>180.600,00</b>	<b>119.212,77</b>	<b>58.200,00</b>

Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2015 EUR	Veränderungen 2015 EUR	Ansatz 2015 gesamt EUR	Übertrag aus 2014 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	Ergebnis 2015 EUR	Übertrag nach 2016 EUR
<i>Fachbereich Sport</i>								
7.520052	Ersatzneubau Kraft- und Fechthalle	86.200,00	0,00	86.200,00	780.300,00	866.500,00	633.552,61	17.300,00
7.520058	HW-Nr. 65 mobile Eisanlage	0,00	0,00	0,00	156.500,00	156.500,00	0,00	0,00
8.42101001	Sportförderung	48.400,00	-48.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.42101002	Sportförderung Investitionszuschüsse	0,00	5.600,00	5.600,00	0,00	5.600,00	5.470,00	0,00
8.42101010	HW 22 Ersatzneubau Bootshaus	113.000,00	0,00	113.000,00	10.500,00	123.500,00	1.743,95	8.700,00
8.42101011	HW 46 Ersatzneubau Funktionsgebäude HTC	85.800,00	0,00	85.800,00	800,00	86.600,00	981,75	2.300,00
8.42101012	Wassersportzentrum Osendorfer See	0,00	288.000,00	288.000,00	26.700,00	314.700,00	48.795,35	265.900,00
8.42101014	HW 195 Nachwuchsleistungszentrum HFC	1.202.000,00	0,00	1.202.000,00	395.700,00	1.597.700,00	276.717,10	118.900,00
8.42101015	HW 128 Neubau Tennisanlage Sportkultur	215.500,00	0,00	215.500,00	4.700,00	220.200,00	2.179,13	2.500,00
8.42101016	HW 279 Sanierung Ufermauer Anglerverband	0,00	80.200,00	80.200,00	0,00	80.200,00	14.860,21	65.200,00
8.42101017	Speedskateanlage Inline Skate Club e.V.	0,00	10.000,00	10.000,00	33.000,00	43.000,00	43.000,00	0,00
8.42101018	HW 65b Wiederherstellung Eissport	2.760.000,00	0,00	2.760.000,00	71.300,00	2.831.300,00	317.903,80	440.600,00
8.42101019	HW 65 modulare Sporthalle	0,00	6.500,00	6.500,00	571.800,00	578.300,00	571.605,86	0,00
8.42101020	Abwasseranschluss Heidestraße 30	0,00	17.500,00	17.500,00	87.800,00	105.300,00	105.168,23	0,00
8.42101031	PostTurnSportVerein/Heizungsanlage	0,00	30.000,00	30.000,00	0,00	30.000,00	30.000,00	0,00
8.42101032	USV Halle/ Ersatzneubau Zaun	0,00	2.000,00	2.000,00	0,00	2.000,00	2.000,00	0,00
8.42401001	Bereitstellung u. Betrieb Sportanlagen	44.800,00	-38.700,00	6.100,00	21.000,00	27.100,00	25.176,56	800,00
8.42401002	Bereitstellung u. Betrieb Arbeitsgeräte	0,00	3.900,00	3.900,00	0,00	3.900,00	0,00	3.800,00
8.42401010	Ballfanganlage Motoballplatz	0,00	15.400,00	15.400,00	10.800,00	26.200,00	24.048,22	0,00
8.42401011	Außenanlage / Parkplätze Sportdreieck	0,00	0,00	0,00	208.600,00	208.600,00	199.892,10	0,00
8.42401013	SK Brandberge Wettkampfanlage Speerwurf	154.900,00	22.700,00	177.600,00	0,00	177.600,00	7.165,34	170.500,00
8.42401015	SH Nordstraße 66 Umkleidecontainer	150.000,00	-62.300,00	87.700,00	10.000,00	97.700,00	8.342,25	1.600,00
8.42401017	Stadion Neustadt - Leichtathletikanlage	70.000,00	-70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.42401018	HW 286 Ruderkanal Sozialgebäude	0,00	7.300,00	7.300,00	0,00	7.300,00	7.184,03	0,00
8.42401019	HW 65a Turnhalle "Am Steg"	0,00	759.000,00	759.000,00	0,00	759.000,00	305.614,94	453.300,00
8.42401022	Anzeigetafel Sporthalle Bildungszentrum	0,00	1.100,00	1.100,00	0,00	1.100,00	1.002,46	0,00
8.42401024	Bereitstellung /Betrieb Sportanlagen OSP	0,00	20.700,00	20.700,00	0,00	20.700,00	0,00	17.500,00
8.42401025	Rekommunalisierung Stadion Halle Betriebs-GmbH	0,00	12.250,00	12.250,00	0,00	12.250,00	0,00	12.250,00
8.42402010	Robert-Koch-Schwimmhalle Kauf VG	0,00	2.100,00	2.100,00	0,00	2.100,00	2.011,28	0,00
<b>Summe:</b>		<b>4.930.600,00</b>	<b>1.064.850,00</b>	<b>5.995.450,00</b>	<b>2.389.500,00</b>	<b>8.384.950,00</b>	<b>2.634.415,17</b>	<b>1.581.150,00</b>



Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2015 EUR	Veränderungen 2015 EUR	Ansatz 2015 gesamt EUR	Übertrag aus 2014 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	Ergebnis 2015 EUR	Übertrag nach 2016 EUR
<b>Geschäftsbereich IV - Bildung und Soziales</b>								
<i>Dienstleistungszentrum Familie</i>								
8.24209001	DLZ Familie	24.200,00	0,00	24.200,00	0,00	24.200,00	13.435,38	10.400,00
<b>Summe:</b>		<b>24.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>24.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>24.200,00</b>	<b>13.435,38</b>	<b>10.400,00</b>
<i>Fachbereich Soziales</i>								
8.31501001	Frauenschutzhaus	27.800,00	0,00	27.800,00	0,00	27.800,00	23.989,72	0,00
8.31504001	Haus der Wohnhilfe	2.200,00	400,00	2.600,00	0,00	2.600,00	2.605,58	0,00
8.31201010	Kapitaleinlage ARGE SGB II GmbH i.L.	0,00	4.300,00	4.300,00	0,00	4.300,00	0,00	4.300,00
8.35108001	Sonstige soziale Angelegenheiten	20.500,00	-200,00	20.300,00	0,00	20.300,00	19.344,17	0,00
<b>Summe:</b>		<b>50.500,00</b>	<b>4.500,00</b>	<b>55.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>55.000,00</b>	<b>45.939,47</b>	<b>4.300,00</b>
<i>Fachbereich Bildung</i>								
7.400055	GS K. F. Friesen	0,00	20.000,00	20.000,00	1.026.000,00	1.046.000,00	910.979,72	135.000,00
7.400060	J.-G.-Herder-Gymnasium, Brandschutz	1.209.300,00	-89.000,00	1.120.300,00	321.300,00	1.441.600,00	1.377.723,74	63.800,00
7.400065	Integrative Gesamtschule Halle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.864,90	0,00
7.400068	Grundschule "Am Ludwigsfeld"	0,00	0,00	0,00	95.200,00	95.200,00	92.601,60	0,00
7.400069	FÖS für Lernbehinderte Comeniussschule	773.500,00	-158.000,00	615.500,00	513.600,00	1.129.100,00	1.112.008,14	3.500,00
7.400077	Grundschule Diemitz/Freimfelde	623.400,00	87.000,00	710.400,00	441.800,00	1.152.200,00	393.149,57	759.000,00
7.400083	GS u Sek Kastanienallee Beleuchtungsopt.	0,00	0,00	0,00	217.300,00	217.300,00	192.035,91	4.500,00
7.400084	TH Sek Kastanienallee - Stark III	0,00	0,00	0,00	1.239.900,00	1.239.900,00	1.082.914,30	34.000,00
8.21101001	Grundschulen	50.000,00	-2.000,00	48.000,00	28.200,00	76.200,00	72.393,93	3.700,00
8.21101010	Grundschule Frohe Zukunft	0,00	0,00	0,00	320.800,00	320.800,00	320.433,63	0,00
8.21101012	Grundschule Hanoier Straße (STARK III)	0,00	166.200,00	166.200,00	0,00	166.200,00	4.829,02	161.300,00
8.21101024	Grundschule Glaucha	0,00	700.000,00	700.000,00	0,00	700.000,00	59.143,11	640.800,00
8.21101039	GS Hans Christian Andersen (Stark III)	0,00	222.300,00	222.300,00	0,00	222.300,00	3.765,16	218.500,00
8.21101048	Grundschule "Am Kirchteich"	0,00	80.000,00	80.000,00	0,00	80.000,00	0,00	80.000,00
8.21101049	Grundschule Nietleben	0,00	1.300,00	1.300,00	0,00	1.300,00	0,00	1.300,00
8.21601001	Sekundarschulen	35.000,00	-3.100,00	31.900,00	27.400,00	59.300,00	57.524,74	1.600,00



Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2015 EUR	Veränderungen 2015 EUR	Ansatz 2015 gesamt EUR	Übertrag aus 2014 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	Ergebnis 2015 EUR	Übertrag nach 2016 EUR
8.21701001	Gymnasien	43.000,00	20.000,00	63.000,00	13.100,00	76.100,00	76.005,25	0,00
8.21701011	Christian-Wolff-Gymnasium	560.000,00	-23.000,00	537.000,00	41.400,00	578.400,00	285.200,62	293.100,00
8.21701013	Gymnasium Südstadt	560.000,00	-374.000,00	186.000,00	60.000,00	246.000,00	161.930,88	75.400,00
8.21701014	Raumvergrößerung Gym. Südstadt	0,00	0,00	0,00	20.300,00	20.300,00	20.300,00	0,00
8.21701016	Thomas-Müntzer Gymnasium	500.000,00	0,00	500.000,00	0,00	500.000,00	0,00	0,00
8.21701018	Neues städtisches Gymnasium	0,00	671.500,00	671.500,00	0,00	671.500,00	72.321,89	598.900,00
8.21701020	Gymnasium Südstadt Turnhalle	0,00	43.200,00	43.200,00	0,00	43.200,00	1.666,00	41.500,00
8.21701021	Gymnasium Südstadt	0,00	279.400,00	279.400,00	0,00	279.400,00	3.765,16	275.600,00
8.21801001	Gesamtschulen	50.000,00	-5.000,00	45.000,00	600,00	45.600,00	45.397,54	0,00
8.21801010	Herrichtung Lehrküche KGS W. v. Humboldt	0,00	0,00	0,00	24.500,00	24.500,00	23.589,23	0,00
8.21801011	Zweite IGS Halle, Ingolstädter Straße 33	0,00	237.900,00	237.900,00	0,00	237.900,00	81.806,78	155.700,00
8.21801012	Zweite IGS Halle Turnhalle	0,00	54.800,00	54.800,00	0,00	54.800,00	1.666,00	53.100,00
8.21911010	GS-, Gemeinschafts- u. SEK Kastanienallee	0,00	144.600,00	144.600,00	0,00	144.600,00	3.765,16	140.800,00
8.22101001	Förderschulen	22.000,00	2.000,00	24.000,00	10.500,00	34.500,00	33.860,76	600,00
8.22101013	Förderschulzentrum C.-Schorlemmer-Ring	0,00	255.900,00	255.900,00	0,00	255.900,00	4.829,02	251.000,00
8.22101015	FSZ C.-Schorlemmer-Ring Turnhalle	0,00	64.600,00	64.600,00	0,00	64.600,00	1.666,00	62.900,00
8.23101001	Berufsbildende Schulen	149.800,00	-8.600,00	141.200,00	2.000,00	143.200,00	143.179,50	0,00
8.23101015	BbS V, Ast. Universitätsring 21	0,00	200.000,00	200.000,00	0,00	200.000,00	9.574,99	190.400,00
8.23101019	BbS Gutjahr, An der Schwimmhalle 3	0,00	175.000,00	175.000,00	0,00	175.000,00	0,00	175.000,00
8.24301001	Schulmediensstelle	1.000,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.24309001	Fachbereich Bildung	2.000,00	-2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.27101001	Volkshochschule	4.600,00	0,00	4.600,00	0,00	4.600,00	3.616,45	0,00
8.36201001	Jugendarbeit	8.000,00	0,00	8.000,00	0,00	8.000,00	7.781,58	0,00
8.36301001	Fan-Projekt	0,00	6.700,00	6.700,00	800,00	7.500,00	7.102,55	0,00
8.36302001	Förderung der Erziehung in der Familie	0,00	500,00	500,00	0,00	500,00	389,39	0,00
8.36307001	Kinder-u. Jugendschutzzentr. Klosterstr.	6.500,00	200,00	6.700,00	400,00	7.100,00	7.042,96	0,00
8.36307010	KJSZ Klosterstraße, 2. Rettungsweg	0,00	0,00	0,00	513.700,00	513.700,00	511.961,69	0,00
8.36501010	Hortneubau Schleiermacherstr. 30 b	300.000,00	0,00	300.000,00	0,00	300.000,00	64.049,79	235.900,00
8.36702001	Schülerwohnheim	3.000,00	0,00	3.000,00	10.000,00	13.000,00	12.463,90	0,00
<b>Summe:</b>		<b>4.901.100,00</b>	<b>2.767.400,00</b>	<b>7.668.500,00</b>	<b>4.928.800,00</b>	<b>12.597.300,00</b>	<b>7.273.300,56</b>	<b>4.656.900,00</b>



Projekt-Nummer	Bezeichnung	Plan 2015 EUR	Veränderungen 2015 EUR	Ansatz 2015 gesamt EUR	Übertrag aus 2014 EUR	Gesamt- ermächtigung EUR	Ergebnis 2015 EUR	Übertrag nach 2016 EUR
<i>Fachbereich Gesundheit</i>								
8.12203001	Lebensmittel-u. Bedarfsgegenständeüberw.	2.000,00	-500,00	1.500,00	0,00	1.500,00	1.439,23	0,00
8.12204001	Tierseuchenbekämpf.,-gesundh. u. -schutz	0,00	500,00	500,00	0,00	500,00	415,31	0,00
8.41401001	Amtsgutachten	3.500,00	0,00	3.500,00	0,00	3.500,00	3.097,09	0,00
8.41402001	Kinder- und Jugendgesundheit	4.000,00	0,00	4.000,00	0,00	4.000,00	3.657,52	0,00
8.41404001	Hygiene	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	1.718,95	0,00
8.41405001	Sozialpsychiatrie	4.500,00	0,00	4.500,00	0,00	4.500,00	4.453,24	0,00
8.41406001	Betreuungsbehörde	6.500,00	0,00	6.500,00	0,00	6.500,00	0,00	0,00
<b><u>Summe:</u></b>		<b>22.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>22.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>22.500,00</b>	<b>14.781,34</b>	<b>0,00</b>
<b>Gesamtsumme:</b>		<b>94.082.400,00</b>	<b>5.976.700,00</b>	<b>100.059.100,00</b>	<b>44.884.900,00</b>	<b>144.944.000,00</b>	<b>32.620.532,53</b>	<b>89.976.150,00</b>
<b>Sonstige zu übertragende Ermächtigungen für Auszahlungen</b>								
3.42401.03	HW 65 Rückbau Eissporthalle	0,00	1.875.000,00	1.875.000,00	0,00	1.875.000,00	40.993,63	1.000.000,00
<b><u>Summe:</u></b>		<b>0,00</b>	<b>1.875.000,00</b>	<b>1.875.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.875.000,00</b>	<b>40.993,63</b>	<b>1.000.000,00</b>

## 9. Rechenschaftsbericht

Auf der Grundlage des § 100 KVG LSA hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 17.12.2014 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen. Die Kommunalaufsichtsbehörde erteilte mit Schreiben vom 22.01.2015 die Genehmigung der Haushaltssatzung mit gleichzeitigem Versagen zum Aufnehmen von Liquiditätskrediten über 340 Mio. EUR hinaus. Der Stadtrat trat am 28.01.2015 der Genehmigung des Landesverwaltungsamtes bei.

Die Haushaltssatzung wurde am 11.02.2015 im Amtsblatt bekanntgegeben. In der Zeit vom 12.02.2015 bis 19.02.2015 erfolgte die öffentliche Auslegung der Haushaltssatzung nebst Anlagen.

Aufgrund der erteilten Genehmigung der Haushaltssatzung mit der Einschränkung des Gesamtbetrages der Liquiditätskredite durch das Landesverwaltungsamt wurden für den weiteren Vollzug des Haushaltsplanes 2015 Verfügungsbeschränkungen getroffen.

Die **Ergebnisrechnung** weist gegenüber dem Haushaltsansatz 2015 mit einem ausgeglichenen Ergebnis einschließlich des außerordentlichen Ergebnisses einen **Überschuss** von 2,7 Mio. EUR aus.

In der **Finanzrechnung** wurde im Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit mit einer geplanten Unterdeckung von -19,6 Mio. EUR im Ergebnis eine Verbesserung auf -13,8 Mio. EUR erreicht.

In der **Investitionstätigkeit** mit einem fortgeschriebenen Ansatz von einer Unterdeckung von -3,0 Mio. EUR zeigt das Rechnungsergebnis 2015 einen **Überschuss** von 1,3 Mio. EUR.

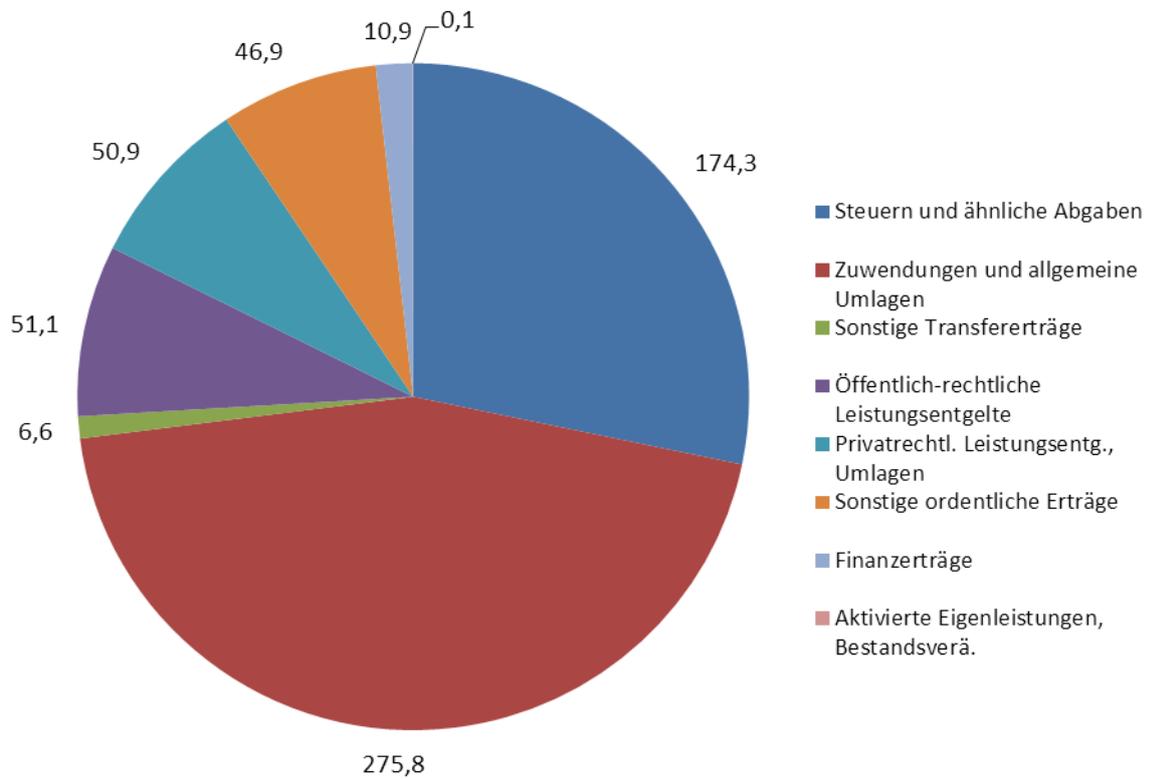
In den nachfolgenden Teilen werden die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

## 9.1 Ergebnisrechnung

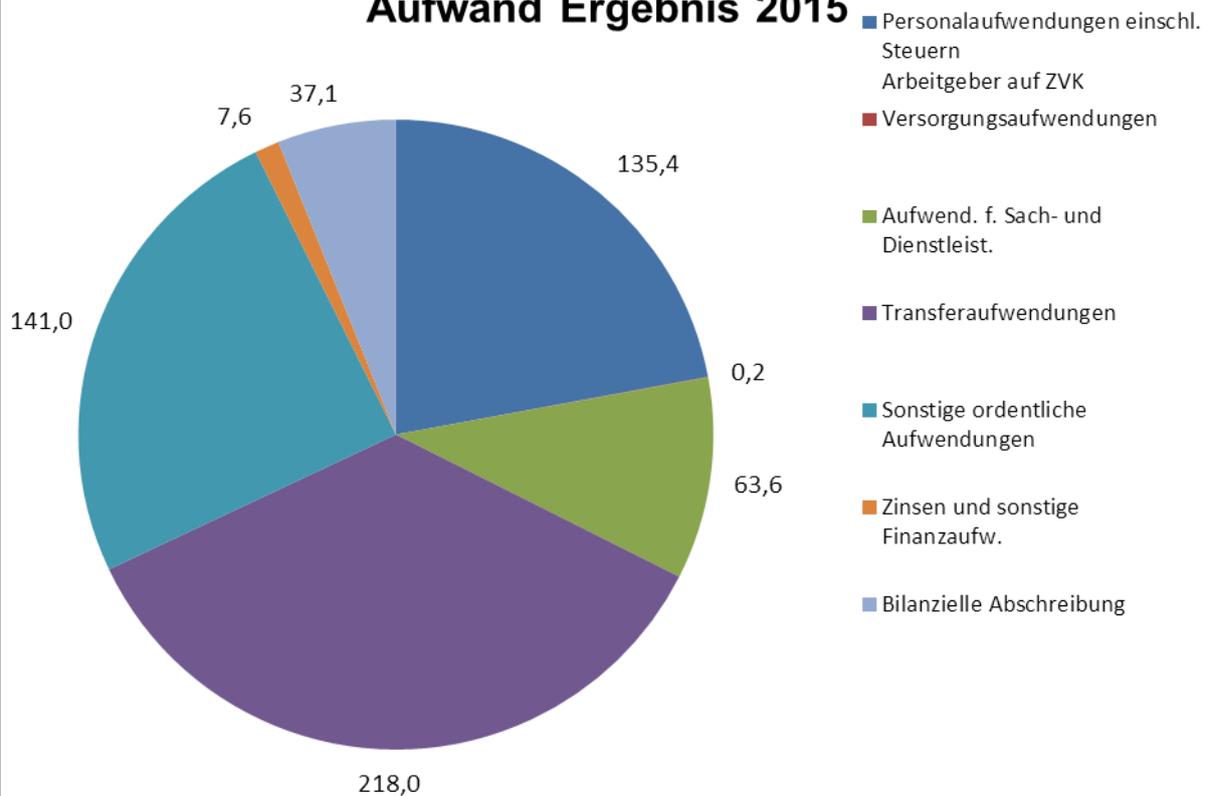
### 9.1.1 Übersicht der Erträge und Aufwendungen der Stadt Halle (Saale)

-in Mio. EUR-	vorl. RE 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abw. Ergebnis- Plan
1.) Steuern und ähnliche Abgaben	164,8	175,0	174,3	-0,7
2.) Zuwendungen und allgemeine Umlagen	279,6	269,6	275,8	7,0
3.) Sonstige Transfererträge	7,1	3,4	6,6	3,2
4.) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	47,1	49,0	51,1	2,1
5.) Privatrechtl. Leistungsentg., Umlagen	40,0	38,2	50,9	12,7
6.) Sonstige ordentliche Erträge	44,4	42,4	46,9	4,5
7.) Finanzerträge	9,3	12,1	10,9	-1,2
8.) Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsverä.	0,0	0,0	0,1	0,1
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>592,3</b>	<b>589,7</b>	<b>616,6</b>	<b>26,9</b>
10.) Personalaufwendungen einschl. Steuern Arbeitgeber auf ZVK	132,0	133,3	135,4	2,1
11.) Versorgungsaufwendungen	0,2	0,1	0,2	0,1
12.) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59,7	59,7	63,6	3,9
13.) Transferaufwendungen	210,4	206,5	218,0	11,5
14.) Sonstige ordentliche Aufwendungen	148,2	141,8	152,0	10,2
15.) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8,7	9,9	7,6	-2,3
16.) Bilanzielle Abschreibung	37,7	38,3	37,1	-1,2
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>596,9</b>	<b>589,7</b>	<b>613,9</b>	<b>24,2</b>
<b>Ordentliches Ergebnis (Saldo Erträge-Aufwendungen)</b>	<b>-4,6</b>	<b>0,0</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,6</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Jahresergebnis (-Jahresfehlbetrag/ +Jahresüberschuss)</b>	<b>-4,0</b>	<b>0,0</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>
nachrichtlich:				
Erträge = Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1,6	1,6	1,6	0,0

## Erträge Ergebnis 2015



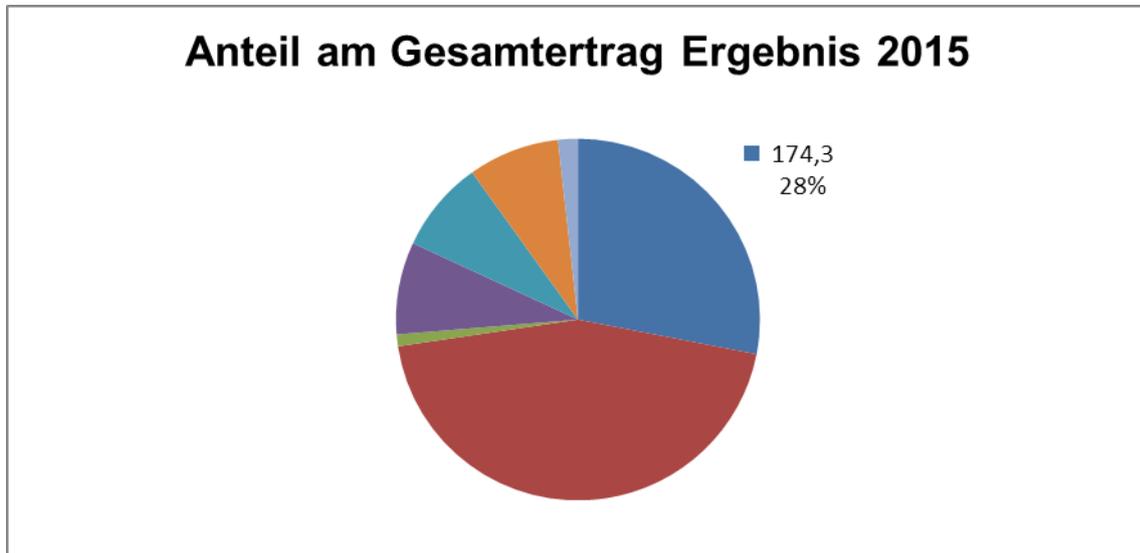
## Aufwand Ergebnis 2015



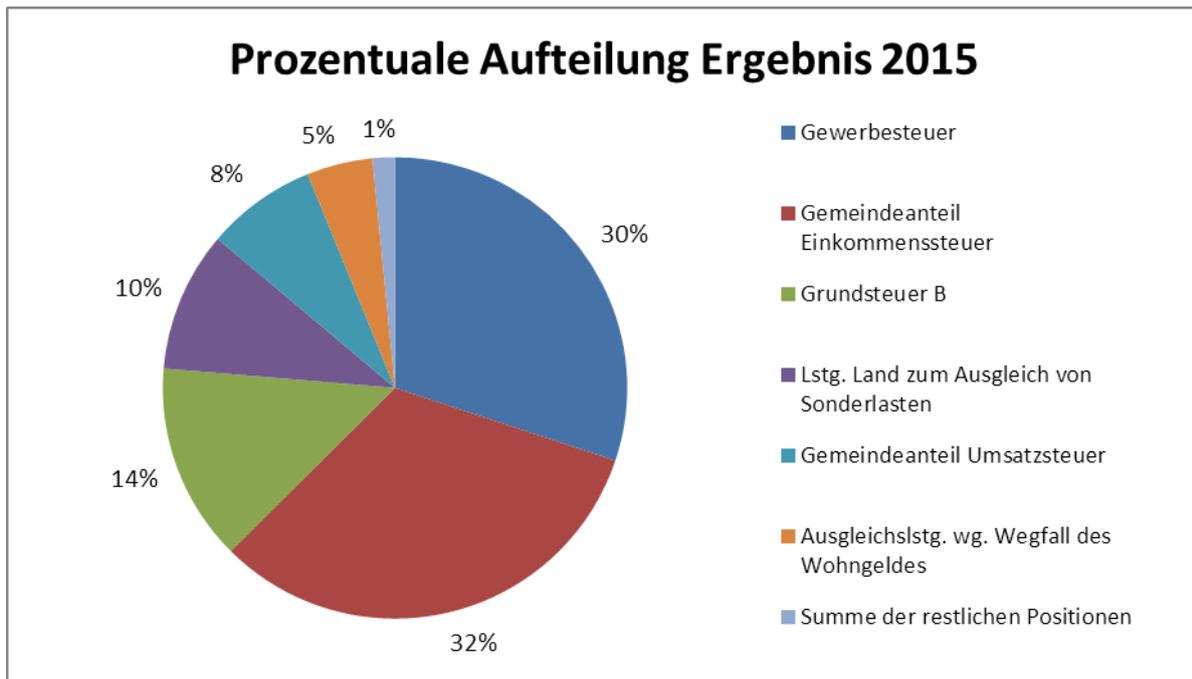
## 9.1.2 Erläuterungen von erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen

### Erträge

#### 1. Steuern und ähnliche Abgaben (-0,7 Mio. EUR) (Sachkontengruppe 401 bis 405)



-in Mio. EUR-	vorl. RE 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abw. Ergebnis- Plan
Gewerbsteuer	49,7	60,8	52,5	-8,3
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	52,0	54,5	56,4	1,9
Grundsteuer B	24,1	23,9	24,1	0,2
Leistungen Land zum Ausgleich von Sonderlasten	16,7	14,2	17,1	2,9
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	12,0	12,1	13,4	1,3
Ausgleichsleistung wegen Wegfall des Wohngeldes	7,8	7,3	8,0	0,7
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	2,5	2,2	2,8	0,6
<b>1.) Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>164,8</b>	<b>175,0</b>	<b>174,3</b>	<b>-0,7</b>

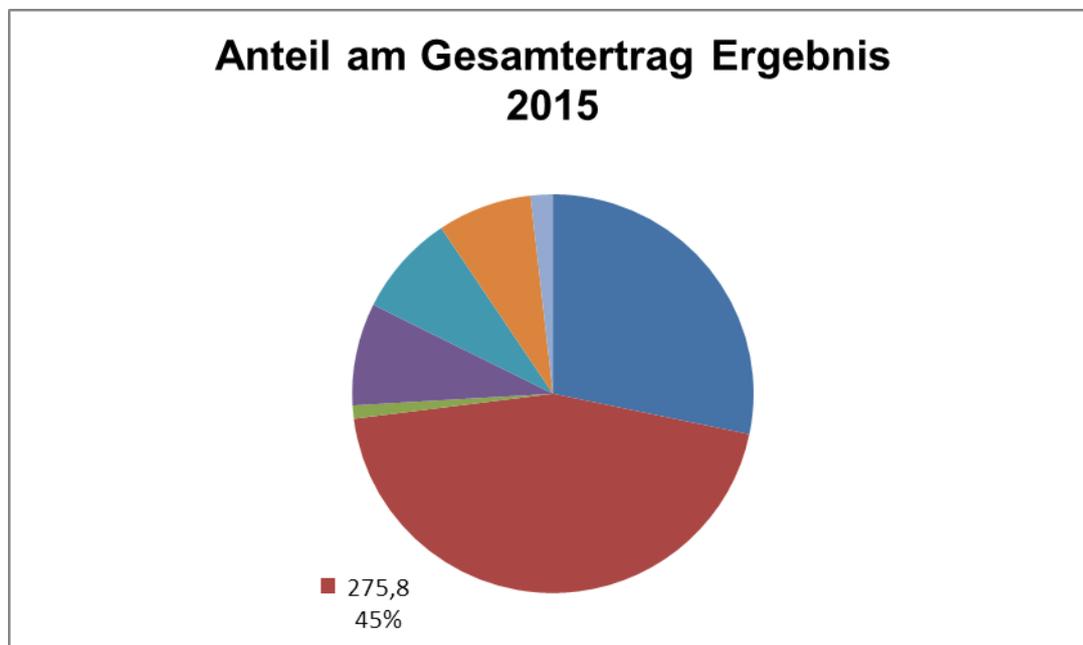


Die erzielten Erträge im Bereich der Steuern und ähnlichen Abgaben in Höhe von 174,3 Mio. EUR weichen um **-0,7 Mio. EUR** vom Planansatz des Jahres 2015 ab.

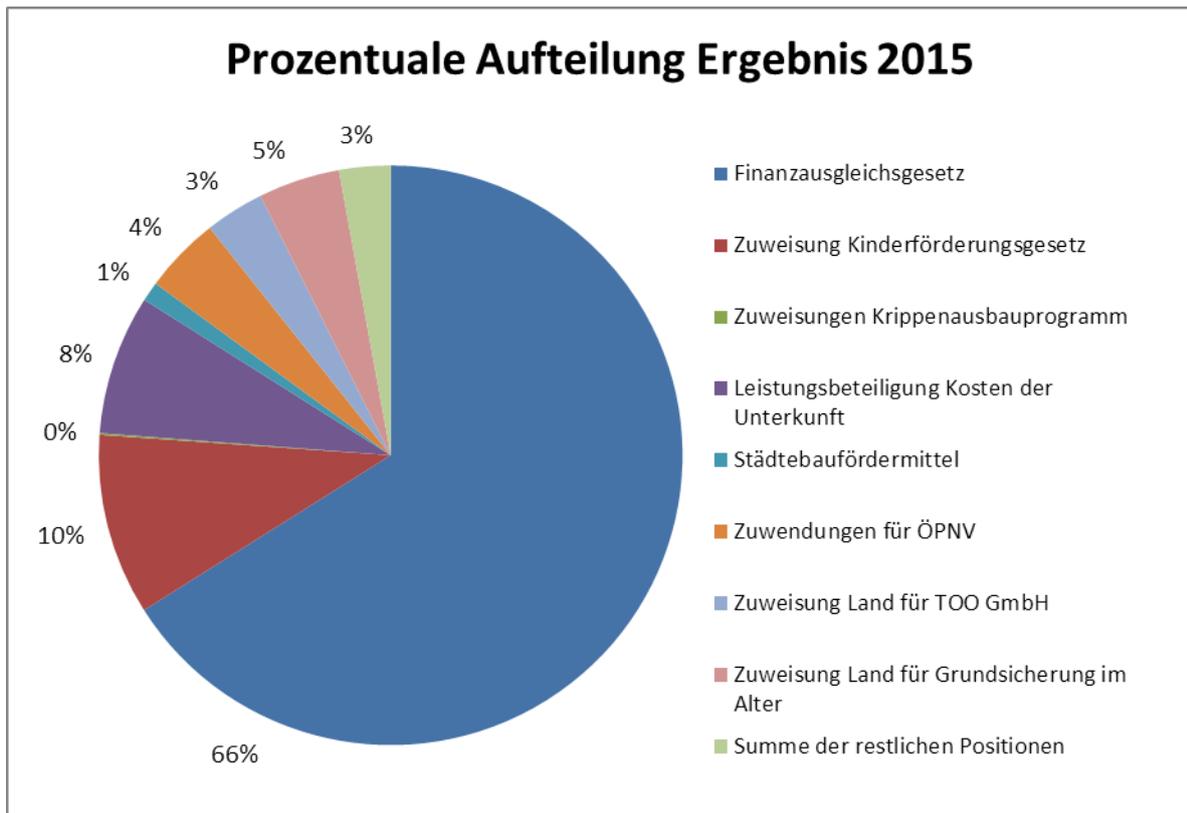
Die in den Haushaltsplan eingestellten Erwartungen an die Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen konnten sich nicht wie geplant erfüllen. Hier fielen die Erträge um -8,3 Mio. EUR geringer aus. Das die Erträge aus Gewerbesteuer nicht immer synchron zur allgemeinen Wirtschaftsentwicklung verlaufen, hängt u. a. von wirtschaftlichen Unternehmensentscheidungen und steuerlichen Veränderungen ab, welche sich in Schwankungen von Vorauszahlungen und Nachzahlungen im Zusammenhang zurückliegender Veranlagungsjahre ergeben. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wirkte sich die gute konjunkturelle Entwicklung der letzten Jahre jedoch weiterhin positiv aus und führte zu Mehrerträgen in Höhe von +1,9 Mio. EUR. Bei der Grundsteuer B ergaben sich Mehrerträge in Höhe von +0,2 Mio. EUR zum einen durch die Neuerschließung von Grundstücken und zum anderen durch die Verringerung von Insolvenzverfahren und Zwangsversteigerungen. Der Anteil der Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisung zum Ausgleich der strukturellen Arbeitslosigkeit stieg auf Grund einer höheren Gesamtmasse ebenfalls um +2,9 Mio. EUR. Bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer kam es zu einer Ergebnisverbesserung von +1,3 Mio. EUR. Bei den Ausgleichsleistungen des Landes im Rahmen der Umsetzung SGB II wurden Mehrerträge in H. v. +0,7 Mio. EUR erzielt. Bei der Vergnügungssteuer hat sich die Rechtssicherheit durch die vor dem Verwaltungsgericht Halle (Saale) gewonnenen Klagen konstatiert. Infolgedessen ergaben sich hier Mehrerträge von +0,5 Mio. EUR. Im

Bereich der Hundesteuer kam es zu geringfügigen Mehrerträgen in Höhe von +0,1 Mio. EUR.

**2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (+6,2 Mio. EUR)**  
**(Sachkontengruppe 410 bis 419)**



-in Mio. EUR-	vorl. RE 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abw. Ergebnis- Plan
Finanzausgleichsgesetz	188,4	179,8	182,7	2,9
Zuweisung Kinderförderungsgesetz	25,8	27,8	27,9	0,1
Zuweisungen Krippenausbauprogramm	0,0	0,6	0,3	-0,3
Leistungsbeteiligung Kosten der Unterkunft	19,3	19,0	21,5	2,5
Städtebaufördermittel	4,7	6,8	3,0	-3,8
Zuwendungen für ÖPNV	11,3	9,9	11,0	1,1
Zuweisung Land für TOO GmbH	14,1	9,1	9,1	0,0
Zuweisung Land für Grundsicherung im Alter	11,1	11,9	12,5	0,6
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	<i>4,9</i>	<i>4,7</i>	<i>7,8</i>	<i>3,1</i>
<b>2.) Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>279,6</b>	<b>269,6</b>	<b>275,8</b>	<b>6,2</b>

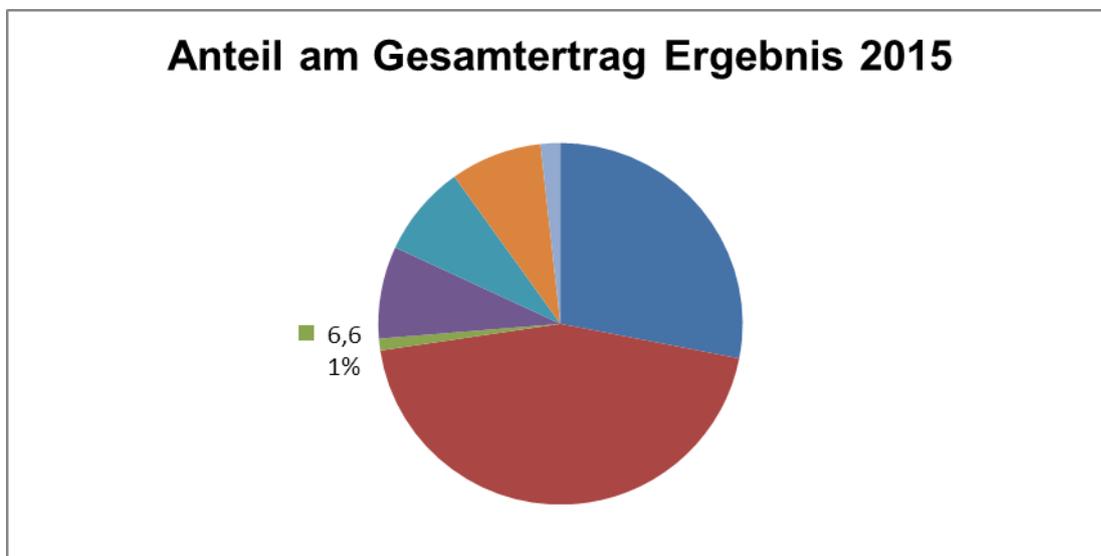


Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen konnten Mehrerträge in Höhe von **+7,0 Mio. EUR** abgerechnet werden. Die Einnahmen dafür liegen damit bei 279,6 Mio. EUR.

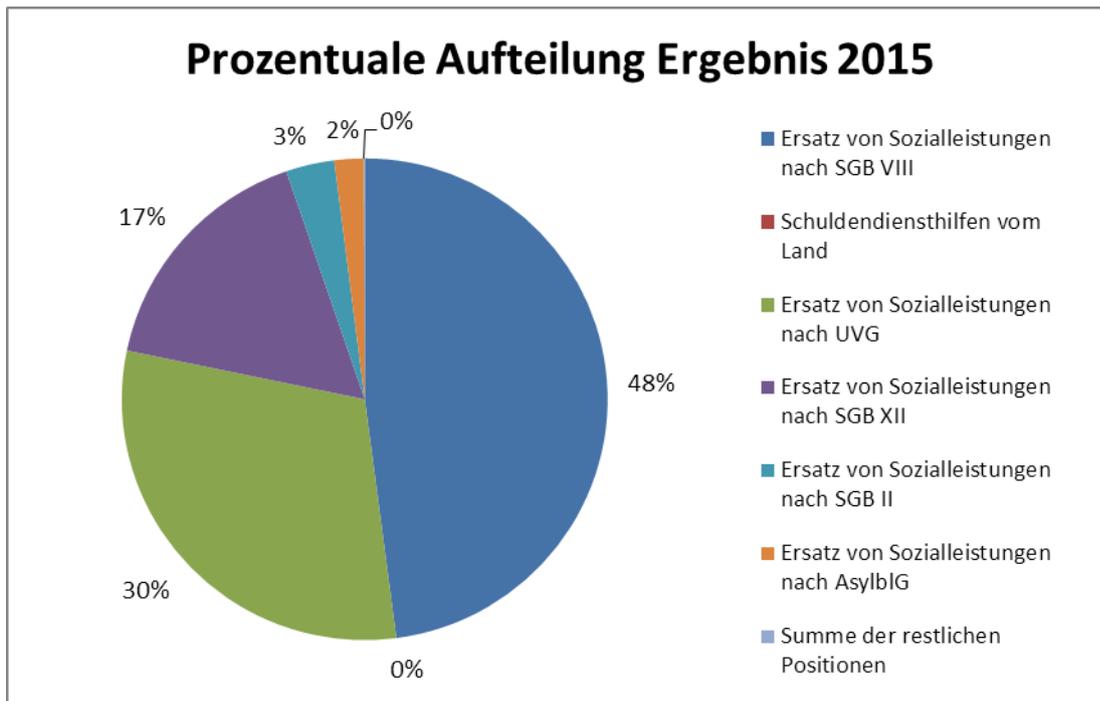
Die Erträge nach dem Finanzausgleichsgesetz konnten insgesamt mit einem positiven Ergebnis +2,9 Mio. EUR abgerechnet werden. Die Zahlungen entsprechen dem Festsetzungsbescheid vom 09. Februar 2015. Die Zuweisungen des Landes nach dem Kinderförderungsgesetz sind entsprechend der Kinderzahlen um +0,1 Mio. EUR geringfügig höher eingegangen als geplant. Mit insgesamt -0,3 Mio. EUR blieben die Landeszuweisungen aus dem Krippenausbauprogramm hinter den Planansatz zurück. Mehrerträge von +2,5 Mio. EUR resultieren aus der Leistungsbeitrag an den Kosten der Unterkunft nach § 22 SGB II. Diese sind in Verbindung mit Mehraufwendungen zu betrachten. Dies trifft auch für die Mehrerträge für die Grundsicherung im Alter mit +0,6 Mio. EUR zu. Veränderungen in den Gesamtwertumfängen von bewilligten städtebaulichen Fördermitteln sowie deren Umwidmungen in zukünftige Programme und Haushaltsjahre führen zu Mindererträgen in Höhe von -3,8 Mio. EUR. Aufgrund der für das Haushaltsjahr 2015 anstehenden Revision des Regionalisierungsgesetzes zur Finanzierung des ÖPNV erfolgte die Mitteleinstellung in den Haushalt der Stadt unter der Berücksichtigung der Rechtslage zum Planungszeitpunkt. Die Festsetzung zur Förderung des ÖPNV durch Bescheid des Landes Sachsen-Anhalt führte zu Mehrerträgen in Höhe

von +1,1 Mio. EUR. In der Summe der restlichen Positionen spiegeln sich die Rückzahlungen aufgrund abgeschlossener Verwendungsnachweisprüfungen im Bereich der Kindertageseinrichtungen wieder, die zu Mehrerträgen von +1,3 Mio. EUR führten. Durch die Rückforderung von Städtebaufördermitteln kam es zu einer Ergebnisverbesserung in Höhe von +1,2 Mio. EUR, weitere Rückerstattungen u. a. von der Bäder Halle GmbH erwirkten Mehrerträge in Höhe von +0,4 Mio. EUR. Zusätzliche Fördermittel gab es auch im Haushaltsjahr 2015 vom Bund im Rahmen des „Lokalen Aktionsplans“ in Höhe von +0,1 Mio. EUR.

### 3. Sonstige Transfererträge (+3,2 Mio. EUR) (Sachkontengruppe 420 bis 423)



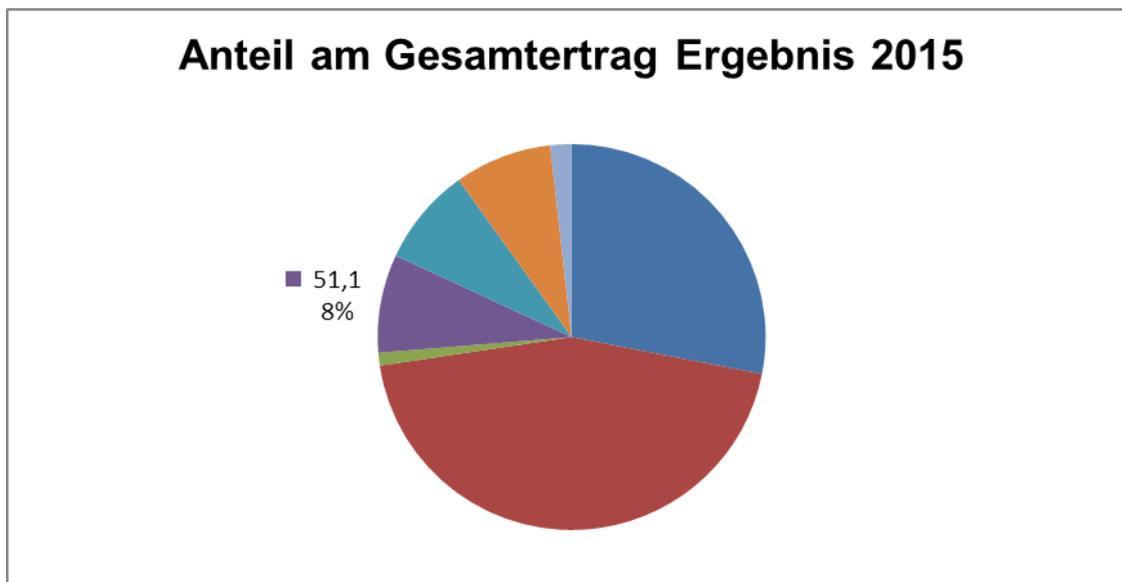
-in Mio. EUR-	vorl. RE 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abw. Ergebnis- Plan
Ersatz von Sozialleistungen nach SGB VIII	2,5	1,5	3,2	1,7
Schuldendiensthilfen vom Land	1,2	0,0	0,0	0,0
Ersatz von Sozialleistungen nach UVG	2,0	0,8	2,0	1,2
Ersatz von Sozialleistungen nach SGB XII	1,1	0,7	1,1	0,4
Ersatz von Sozialleistungen nach SGB II	0,2	0,3	0,2	-0,1
Ersatz von Sozialleistungen nach AsylbLG	0,1	0,1	0,1	0,0
Summe der restlichen Positionen	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>3.) Sonstige Transfererträge</b>	<b>7,1</b>	<b>3,4</b>	<b>6,6</b>	<b>3,2</b>



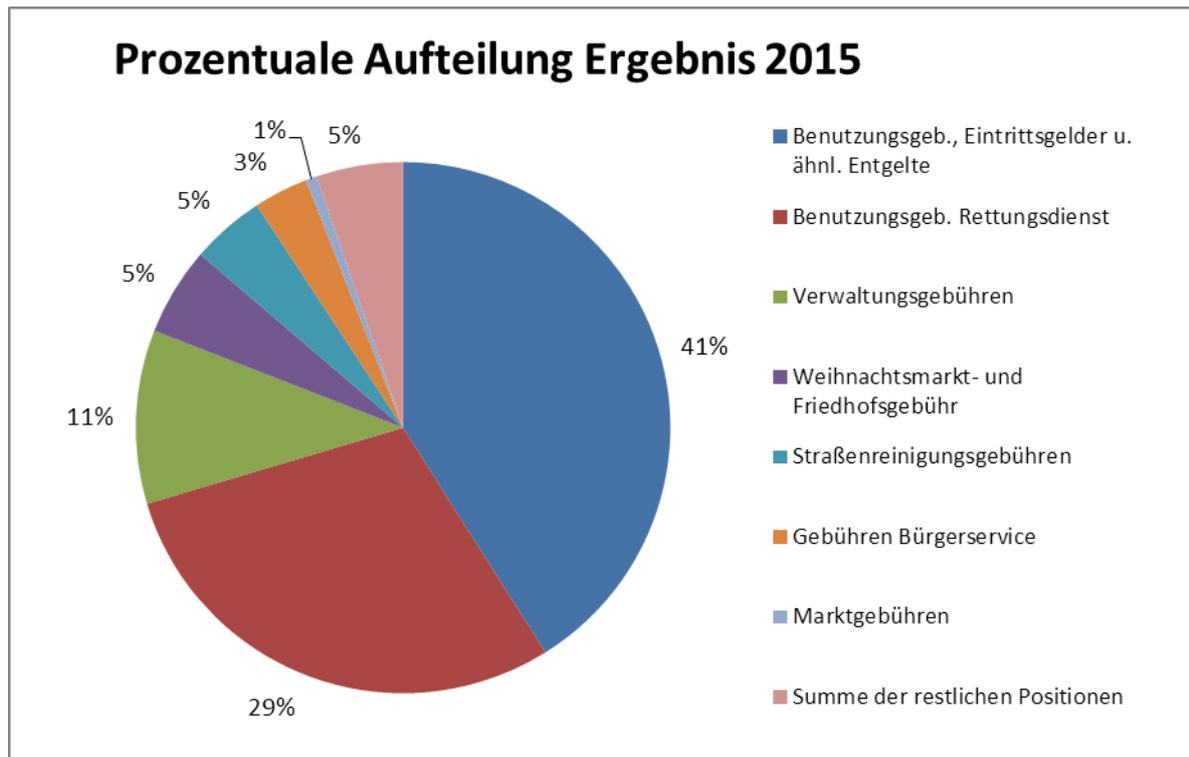
Das Rechnungsergebnis 2015 beträgt in den sonstigen Transfererträgen 6,6 Mio. EUR und weicht damit um **+3,2 Mio. EUR** vom Planansatz ab.

Die Mehrerträge im Bereich der Leistungen nach SGB VIII resultieren überwiegend aus einer gegenüber der Planung erhöhten Fallzahl von gewährten Hilfen zur Erziehung und Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in städtischen Einrichtungen, für die die örtlich zuständigen Gemeinden gegenüber der Stadt Halle (Saale) kostenerstattungspflichtig sind (+1,2 Mio. EUR). Weiter konnten für die Hilfe für jugendliche Flüchtlinge Kostenerstattungen gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt geltend gemacht werden (+0,3 Mio. EUR). Aufgrund abgebrochener Pflegschaften und Bereitschaftspflegen wurden im Voraus gewährte Hilfen zurückgezahlt (+0,2 Mio. EUR), deren Rückforderung nicht geplant war. Im Bereich der übergeleiteten Unterhaltsansprüche nach § 7 UVG gegenüber unterhaltspflichtigen Elternteilen entstand ein Mehrertrag von +1,2 Mio. EUR. Die Erträge aus Unterhalt, Renten oder Rückzahlungen sind im Bereich der Hilfen zum Lebensunterhalt/ Grundsicherung um +0,4 Mio. EUR höher als geplant. Hier macht sich die Fallzahlerhöhung bemerkbar. Geringfügig mit -0,1 Mio. EUR sanken die Erträge aus Rückzahlungen von gewährten Darlehen (Mietschulden) im Bereich der Sozialleistungen nach SGB II.

**4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte ( + 2,1 Mio. EUR)  
(Sachkontengruppe 430 bis 432)**



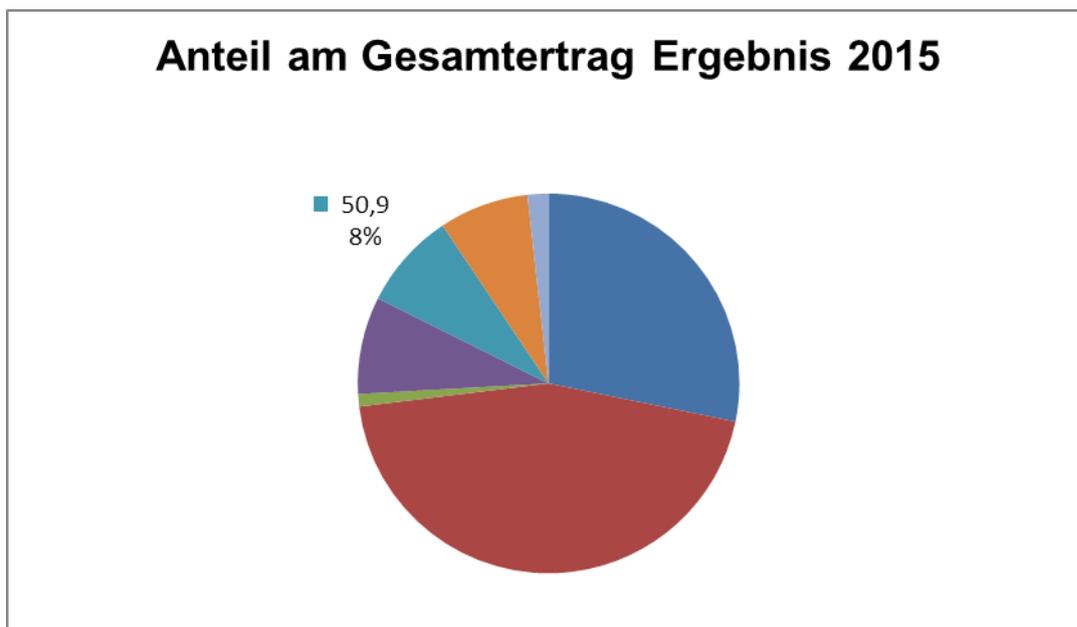
-in Mio. EUR-	vorl. RE 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abw. Ergebnis- Plan
Benutzungsgebühren, Eintrittsgelder und ähnliche Entgelte	21,2	20,7	21,0	0,3
Benutzungsgebühren Rettungsdienst	11,5	13,4	15,0	1,6
Verwaltungsgebühren	5,5	5,2	5,4	0,2
Weihnachtsmarkt- und Friedhofsgebühr	2,7	2,7	2,7	0,0
Straßenreinigungsgebühren	2,1	2,3	2,3	0,0
Gebühren Bürgerservice	1,5	1,5	1,7	0,2
Marktgebühren	0,3	0,3	0,3	0,0
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	2,3	2,9	2,7	-0,2
<b>4.) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>47,1</b>	<b>49,0</b>	<b>51,1</b>	<b>2,1</b>



Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte wurden mit einem Ergebnis von 51,1 Mio. EUR abgeschlossen. Damit wurden Mehrerträge von **+2,1 Mio. EUR** erzielt.

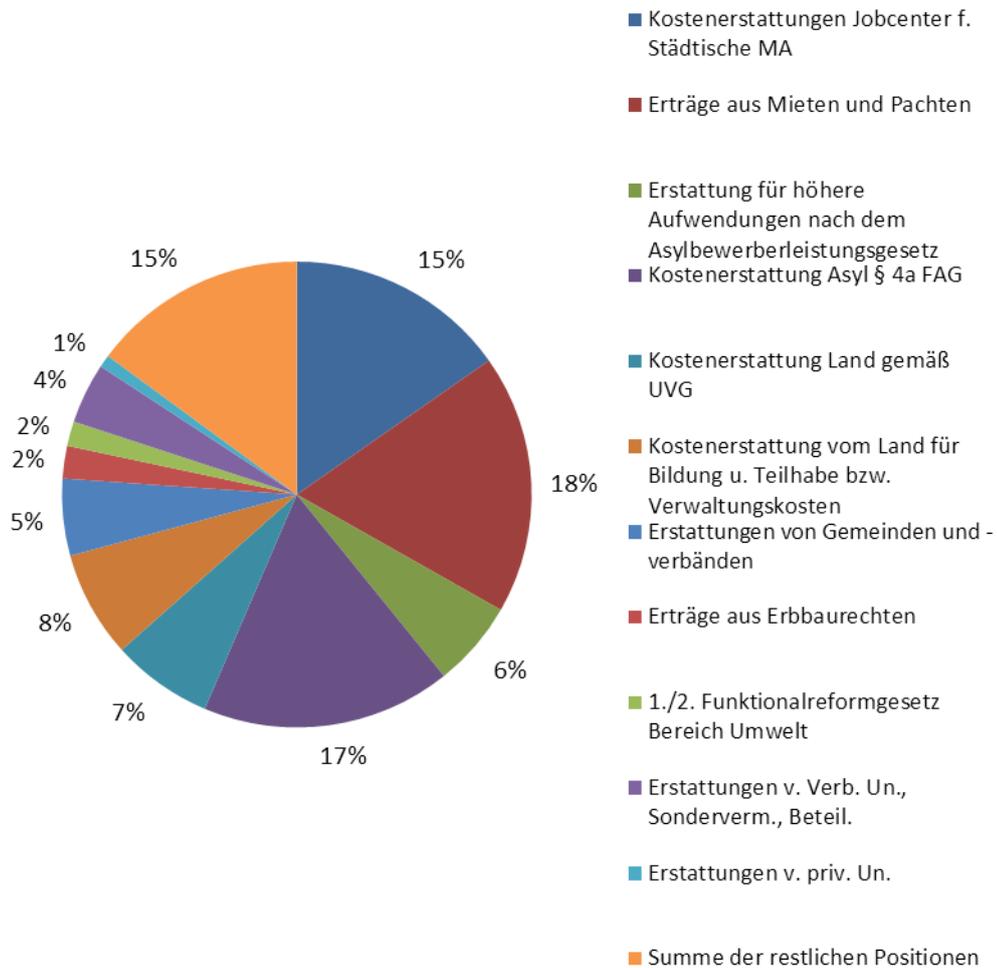
Im Bereich der Benutzungsentgelte konnten Mehrerträge in Höhe von +0,3 Mio. EUR erzielt werden. Diese setzen sich insbesondere aus den Benutzungsentgelten der Abfallentsorgung sowie im Bereich der Gemeindestraßen für die Sondernutzung zusammen. Die Entgelte für den Rettungsdienst und Krankentransport weichen vom Plan um +1,6 Mio. EUR ab. Hier kamen die Veränderungen der Entgelthöhen aufgrund der Verhandlungen mit den Kostenträgern als auch die stringente Bearbeitung der Einsatzabrechnungen zum Tragen. Die Verwaltungsgebühren stiegen im Vergleich zum Plan um insgesamt +0,2 Mio. EUR. Hier führten im Bürgerservice die anhaltend hohen Inanspruchnahmen im Rahmen der Zulassungen und Fahrerlaubnisse sowie in der Aufenthaltsregelung zum Anstieg in Höhe von +0,4 Mio. EUR. Demgegenüber wurden geplante Gebühreneinnahmen aus erwarteten Anträgen auf Erteilung einer Baugenehmigung (-0,1 Mio. EUR) und für das Ausreichen oder die Verlängerung von Bürgerschaften durch die Stadt Halle (Saale) nicht erzielt (-0,1 Mio. EUR). Bei den Gebühren für Ausweise kam es zu einer Ergebnisverbesserung in Höhe von +0,2 Mio. EUR. Die Ergebniserfüllung in diesem Bereich ist geprägt vom Beantragungsverhalten der Bürger und Bürgerinnen. Der Rückgang von eingeleiteten Zwangsmaßnahmen und Ersatzvornahmen im Aufgabenkreis der Bauordnung führten zu Mindererträgen in Höhe von -0,2 Mio. EUR.

**5. Privatrechtliche Leistungsentgelte ( +12,7 Mio. EUR)  
(Sachkontengruppe 440 bis 448)**



-in Mio. EUR-	vorl. RE 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abw. Ergebnis- Plan
Kostenerstattungen Jobcenter für städtische Mitarbeiter	8,6	8,9	7,8	-1,1
Erträge aus Mieten und Pachten	8,8	6,7	9,2	2,5
Erstattung für höhere Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	2,5	5,1	3,0	-2,1
Kostenerstattung Asyl § 4a FAG	0,0	0,0	8,7	8,7
Kostenerstattung Land gemäß UVG	3,7	3,8	3,5	-0,3
Kostenerstattung vom Land für Bildung und Teilhabe bzw. Verwaltungskosten	4,6	2,5	3,8	1,3
Erstattungen von Gemeinden und -verbänden	2,8	2,4	2,7	0,3
Erträge aus Erbbaurechten	1,2	1,1	1,1	0,0
1./2. Funktionalreformgesetz Bereich Umwelt	0,9	0,9	0,9	0,0
Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen, Beteiligungen	1,0	0,6	2,1	1,5
Erstattungen von privaten Unternehmen	0,8	0,5	0,4	-0,1
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	<i>5,1</i>	<i>5,7</i>	<i>7,7</i>	<i>2,0</i>
<b>5.) Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen</b>	<b>40,0</b>	<b>38,2</b>	<b>50,9</b>	<b>12,7</b>

## Prozentuale Aufteilung Ergebnis 2015

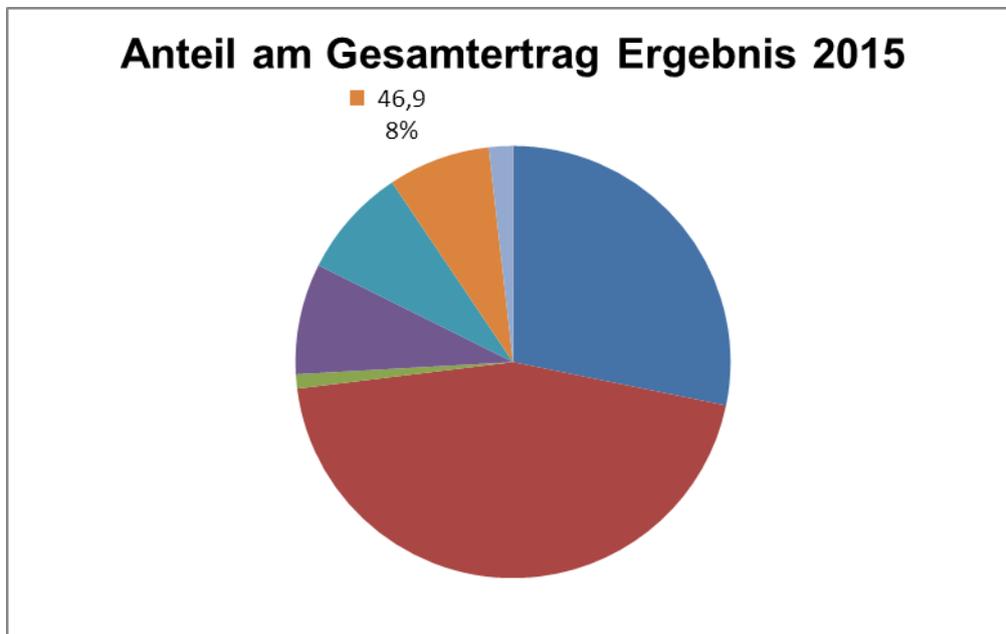


Das Rechnungsergebnis stellt sich bei den privatrechtlichen Entgelten und Umlagen mit 50,9 Mio. EUR und damit verbuchten **+12,7 Mio. EUR** Mehrerträgen insgesamt positiv dar.

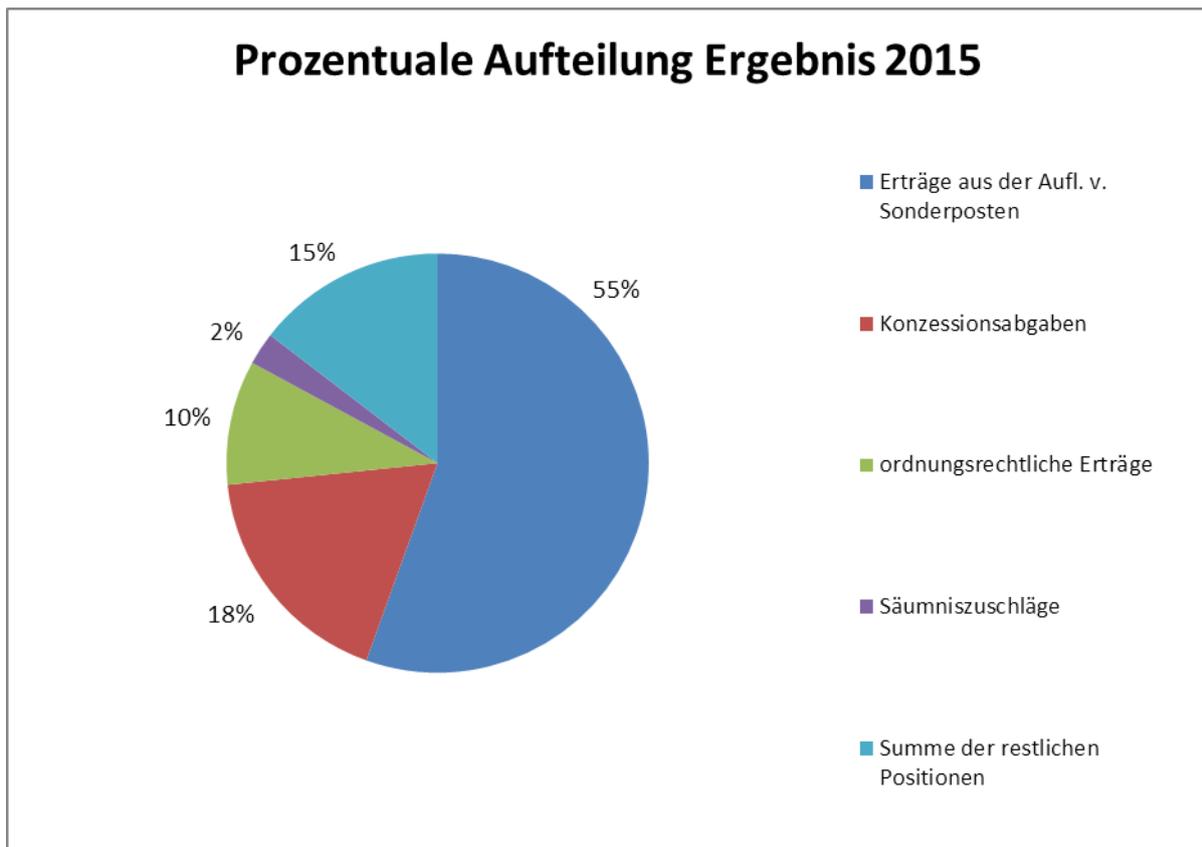
Für den kommunalen Finanzierungsanteil am Verwaltungsbudget des Jobcenters wurden die Kostenerstattungen um -1,1 Mio. EUR niedriger als veranschlagt vereinnahmt. Bei den Mieten und Pachten sind - insbesondere durch Mieten und Nebenkosten Dritter - Mehrerträge in Höhe von +2,5 Mio. EUR zu verzeichnen. Mit der im Jahr 2015 erfolgten Novellierung des Asylbewerberleistungsgesetzes sowie dem neu verabschiedeten Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz aufgrund der Flüchtlingswelle mit erneuter Änderung des Asylbewerberleistungsrechtes wurden Mindererträge in Höhe von -2,1 Mio. EUR an dieser Stelle im Haushalt erfasst. Vielmehr wurde der Mehrbedarf für Leistungen nach dem AsylbLG in Höhe von +8,7 Mio. EUR aus der besonderen Zuweisung des § 4a FAG kompensiert. Die Mindererträge bei den Unterhaltsvorschussleistungen in

Höhe von -0,3 Mio. EUR stehen im Zusammenhang mit Minderaufwendungen. Durch eine gestiegene Inanspruchnahme von Leistungen für Bildung und Teilhabe nach SGB II erfolgte eine höhere Kostenerstattung vom Land in Höhe von +1,3 Mio. EUR. Durch die Aufnahme kreisfremder Kinder in städtische Kindertageseinrichtungen entsteht für den örtlich zuständigen Kreis Kostenerstattungspflicht an die Stadt. Daraus ergibt sich der Mehrertrag von +0,3 Mio. EUR. Erstattungen aus Betriebskostenabrechnungen und die Inanspruchnahme von Servicevereinbarungen des Personaldienstleistungsbereiches führen zu höheren Erträgen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen in Höhe von +1,5 Mio. EUR. Im Rahmen von Erstattungen von privaten Unternehmen für die Anschlussgebühren im Bereich der Märkte wurden dagegen minimale Abweichungen um -0,1 Mio. EUR abgerechnet. Die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte können mit Mehrerträgen in Höhe von +1,9 Mio. EUR dargestellt werden. Hauptursächlich hierfür ist der Mehrertrag aus der Erstattung von Mitteln für Bildung und Teilhabe aus dem Jahr 2012 (Rückzahlung des unrechtmäßig verrechneten Betrages der Revision aus 2012) in Höhe von +1,7 Mio. EUR. Darüber hinaus wurden aus Holzverkauf und Energiecontracting Erlöse in jeweils +0,1 Mio. EUR erzielt.

#### **6. Sonstige ordentliche Erträge (+4,5 Mio. EUR)** **(Sachkontengruppe 450 bis 459)**



-in Mio. EUR-	vorl. RE 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abw. Ergebnis- Plan
Erträge aus der Aufl. v. Sonderposten	27,0	27,5	26,0	-1,5
Konzessionsabgaben	8,9	9,8	8,4	-1,4
ordnungsrechtliche Erträge	3,8	4,2	4,5	0,3
Säumniszuschläge	1,3	0,9	1,2	0,3
Summe der restlichen Positionen	3,4	0,0	6,8	6,8
<b>6.) Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>44,4</b>	<b>42,4</b>	<b>46,9</b>	<b>4,5</b>



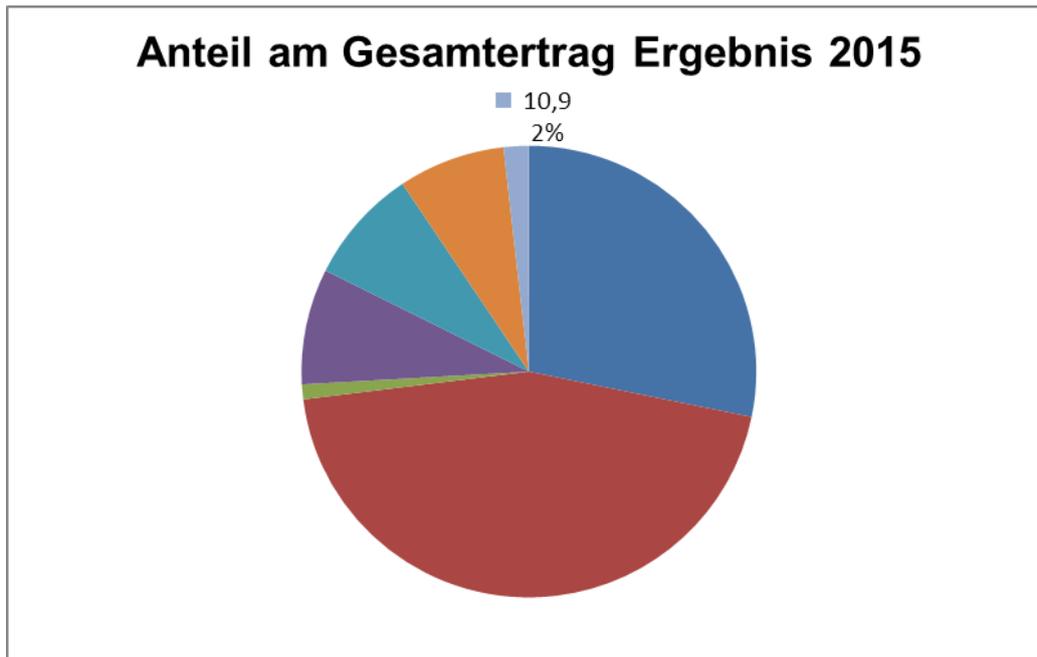
Für die sonstigen ordentlichen Erträge wurde das Jahresergebnis 2015 mit 46,9 Mio. EUR festgestellt. Damit weicht es um **+4,5 Mio. EUR** vom Plan ab.

Aus den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten ergeben sich Mindererträge in Höhe von -1,5 Mio. EUR. Der Minderertrag bei den Konzessionsabgaben von -1,4 Mio. EUR resultiert aus den Zahlungen des Konzessionsvertrages Strom und Gas sowie Trinkwasser. Die ordnungsrechtlichen Erträge (Bußgelder) konnten mit einer Ergebnisverbesserung von +0,3 Mio. EUR Höhe vereinnahmt werden, genauso wurden Säumniszuschläge mit einer Erhöhung um +0,3 Mio. EUR gegenüber dem Planungsansatz erzielt.

In der Summe der restlichen Positionen sind die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und sonstige nichtzahlungswirksame ordentliche Erträge enthalten. Aus in

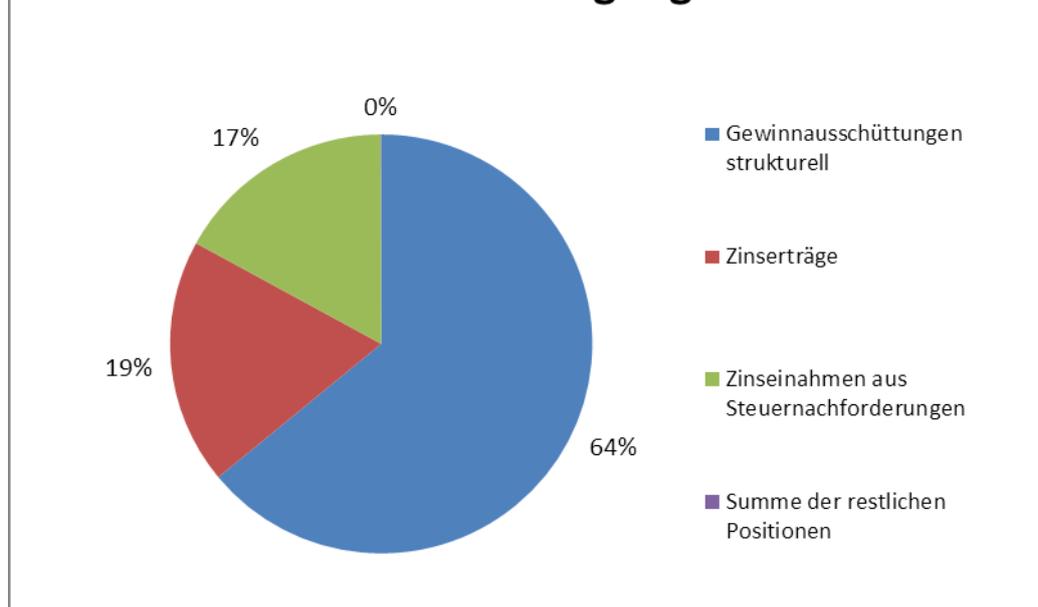
den Vorjahren gebildeten Rückstellungen wurden insgesamt +4,0 Mio. EUR ertragswirksam aufgelöst und stellen deshalb Mehrerträge dar. Die Zuschreibungen der AfA führten ebenfalls zu Mehrerträgen in Höhe von +2,3 Mio. EUR. Darüber hinaus konnten durch Steuererstattungen und Beitragsrückerstattungen ungeplanten Erträgen mit +0,4 Mio. EUR erzielt werden.

**7. Finanzerträge (-1,2 Mio. EUR)**  
**(Sachkontengruppe 461 bis 469)**



-in Mio. EUR-	vorl. RE 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abw. Ergebnis- Plan
Gewinnausschüttungen strukturell	7,0	10,0	7,0	-3,0
Zinserträge	1,3	1,4	2,1	0,7
Zinseinnahmen aus Steuernachforderungen	1,0	0,7	1,8	1,1
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
<b>7.) Finanzerträge</b>	<b>9,3</b>	<b>12,1</b>	<b>10,9</b>	<b>-1,2</b>

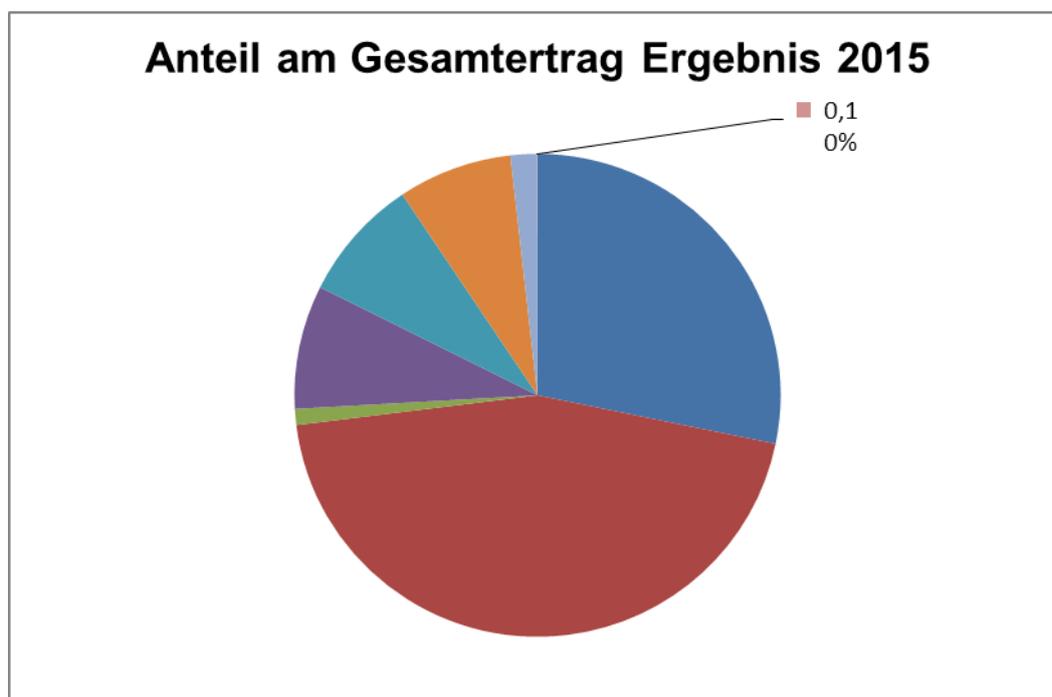
## Prozentuale Aufteilung Ergebnis 2015



Finanzerträge wurden mit einem Ergebnis in Höhe von 10,9 Mio. EUR abgeschlossen. Das entspricht einem Minderertrag von **-1,2 Mio. EUR** gegenüber dem Planansatz 2015.

Die Gewinnausschüttung der Wohnungsunternehmen der Stadt Halle (Saale) lag mit 7,0 Mio. EUR um -3,0 Mio. EUR unter den Erwartungen. Eine Verzinsung von zurückgeforderten Stadtumbaufördermitteln führte zu einem Anstieg der Zinserträge um +0,7 Mio. EUR. Für Zinsen aus Steuernachforderungen auf der Grundlage von Nachveranlagungsbescheiden konnte ein Zuwachs in Höhe von +1,1 Mio. EUR verzeichnet werden.

**8. Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen (+0,1 Mio. EUR)  
(Sachkontengruppe 471 bis 479)**



-in Mio. EUR-	vorl. RE 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abw. Ergebnis- Plan
aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderung	0,0	0,0	0,1	0,1
<b>8.) aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderung</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>

Die aktivierten Eigenleistungen und Bestandsveränderungen wurden mit einem Ergebnis von 0,1 Mio. EUR und damit mit Mehrerträgen von **+0,1 Mio. EUR** abgeschlossen.

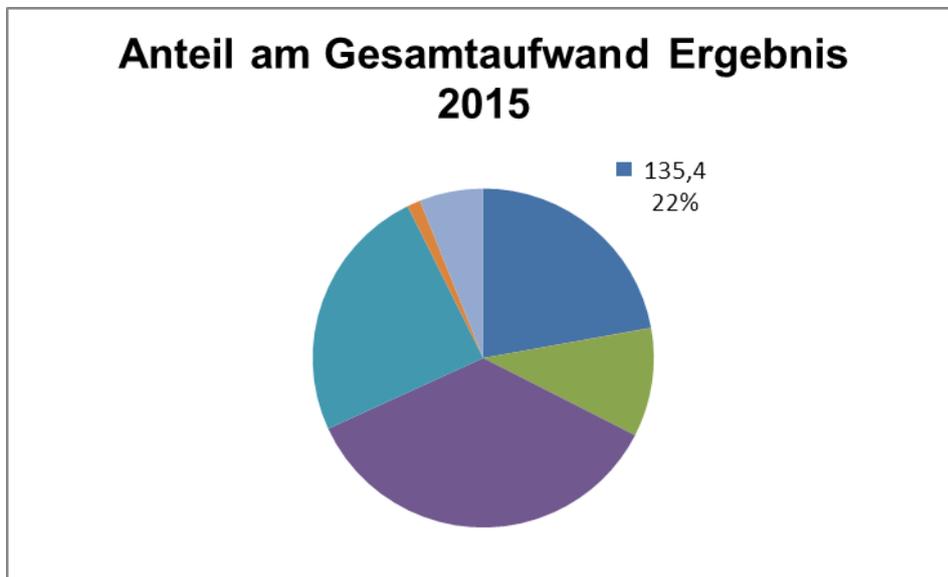
Unter Eigenleistungen versteht man Aufwendungen der Verwaltung, welche zur Herstellung eines Anlageguts benötigt werden, welches ausschließlich für die Verwendung im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Verwaltung bestimmt ist. Die Aktivierung des Anlageguts mit entsprechender Gegenbuchung als ordentlichen Ertrag wirkt sich ergebnisverbessernd aus, da Eigenleistungen den gleichen Erfolg herbeiführen und demzufolge von investiver Natur sind. Im Haushaltsjahr 2015 wurden für die „Schöne Läden“ APP und einen Verkaufstresen aktivierte Eigenleistungen in Höhe von +0,1 Mio. EUR erfasst.

Summe Abweichungen der ordentlichen Erträge (+26,9 Mio. EUR)

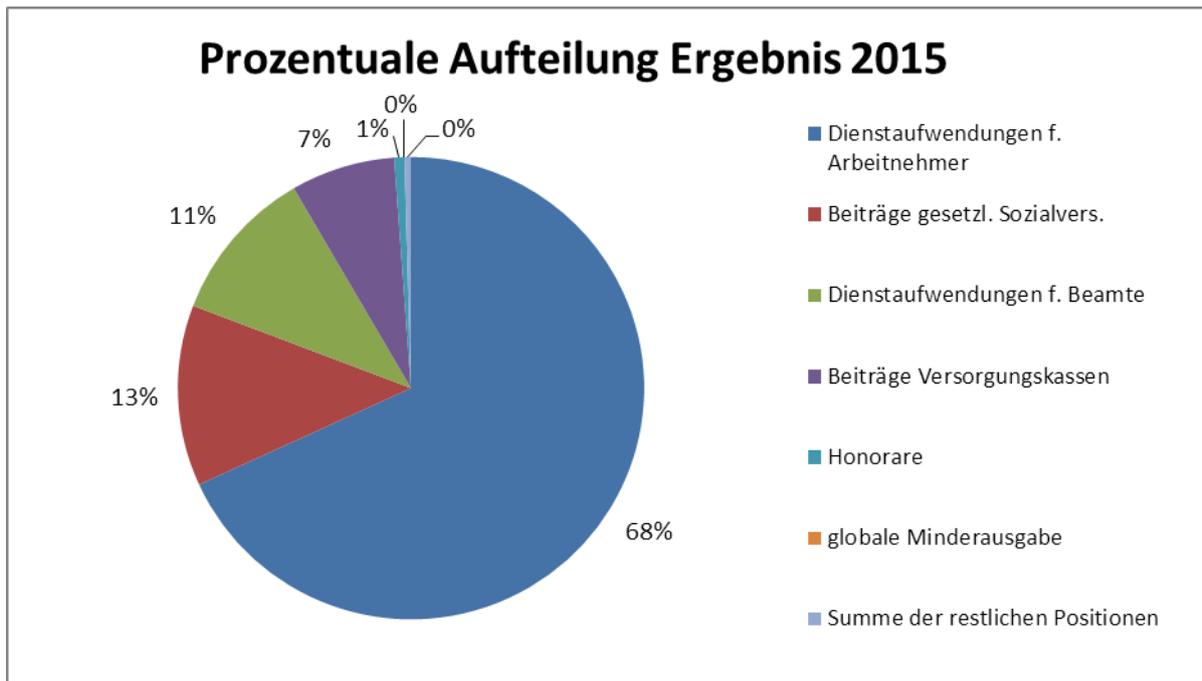
**Aufwendungen**

10./ 11. Personalaufwendungen (+2,1 Mio. Euro)

(Sachkontengruppe 500 bis 519)



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abw. Ergebnis- Plan
Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	90,0	95,5	92,3	-3,2
Beiträge gesetzliche Sozialversicherung	16,8	16,4	17,1	0,7
Dienstaufwendungen für Beamte	14,8	14,7	14,6	-0,1
Beiträge Versorgungskassen	8,9	8,8	9,8	1,0
Honorare	1,0	0,9	1,0	0,0
globale Minderausgabe	0,0	-3,6	0,0	3,6
Summe der restlichen Positionen	0,6	0,5	0,6	0,1
<b>10.) Personalaufwendungen</b>	<b>132,0</b>	<b>133,3</b>	<b>135,4</b>	<b>2,2</b>



Die Personalaufwendungen werden als horizontaler Deckungskreis geplant und betragen inklusive der Versorgungsaufwendungen für Beamte 133.387.183 EUR.

Im Rechnungsergebnis des horizontalen Deckungskreises Personalaufwendungen wurden 135.412.334 EUR erreicht. Zum Planansatz ergibt sich ein Mehraufwand in Höhe von 2,2 Mio. EUR.

Planansatz 2015	= 133,4 Mio. EUR
Rechnungsergebnis 2015	= 135,6 Mio. EUR
<b><u>Mehraufwand</u></b>	<b><u>2,2 Mio. EUR</u></b>

In der Tabelle ist die Inanspruchnahme der Personalaufwendungen zusammenfassend dargestellt:

<b>Personalaufwand</b> (in Mio. €)	<b>Planansatz 2015</b>	<b>RE</b>	<b>Minder- aufwand</b>	<b>Mehr- aufwand</b>
Personalaufwendungen	133,3			
Versorgungsaufwendungen	0,1			
<b>Gesamtergebnis (Aufwand)</b>	<b>133,4</b>	<b>135,6</b>	<b>2,2</b>	
<b>globale Minderung</b>				
aus Nichtbesetzung freier Stellen, Langzeiterkrankungen ohne Lohnfortzahlung/Elternzeit	-3,6	-5,8	-2,2	
personalwirtschaftliche Maßbahmen (Modell 1 - Abfindungen)				2,1
nichtplanbare Dienstzuschläge für Dienste zu ungünstigen Zeiten, unständige Bezüge				0,9
Beamtenumlage und -versorgung				0,9
personalwirtschaftliche Rückstellungen (Klageverfahren, Urlaub, Jubiläen, Mehrstunden Feuerwehr, ATZ)				0,4
<b>Summe</b>			<b>-2,2</b>	<b>4,4</b>

### **Globale Minderung**

In der Planung des Deckungskreises wird die globale Minderung seit dem Haushaltsjahr 2008 als Leistung „globale Minderausgabe“ im Teilhaushalt des Fachbereiches Personal reduzierend berücksichtigt.

Sie beträgt 3,6 Mio. EUR und soll durch Verzögerungen in der Nachbesetzung freier Stellen und durch Langzeiterkrankungen ohne Entgeltfortzahlung gedeckt werden.

Tatsächlich wurden **5,8 Mio. EUR** erreicht, die sich wie folgt zusammensetzen:

- aus Verzögerungen in der Nachbesetzung freier Stellen **2,7 Mio. EUR**
- durch Zeiten ohne Entgeltfortzahlung (Elternzeit, Langzeitkrankheit, EU-Rente) **3,1 Mio. EUR**

### **Modell 1 - Abfindung**

Im Haushaltsjahr 2015 wurden von den insgesamt 43 geschlossenen Auflösungsverträgen auf Grund des Dienstaustrittes nach dem 31.12.2014 noch 28 Abfindungen (personalwirtschaftliches Modell 1) in Höhe von **2,1 Mio. EUR** ausgezahlt.

Diese zusätzlichen Aufwendungen sind durch den Zukunftsfonds gedeckt.



### **Beamtenumlage**

Der Kommunale Versorgungsverband Sachsen-Anhalt erhebt von seinen Mitgliedern gem. § 27 der Satzung des KVSA für Beamtenstellen eine Umlage.

Stichtag für die Umlageberechnung ist die Besetzung der Beamtenstellen zum 01. Juli jeden Jahres. Der Umlagehebesatz wurde nach Abschluss der Planung 2015 von 37,5% auf 40% erhöht.

**0,9 Mio. EUR**

### **Personalwirtschaftliche Rückstellungen**

Diese wurden gem. der Verwaltungsvorschrift (VV 05/2014) zur „Bewertung des Vermögens, der Rückstellungen, der Verbindlichkeiten und der Rechnungsabgrenzungsposten der Stadt Halle (Saale)“ gebildet für:

- die Ermittlung der Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit und der Dienstjubiläen auf Grundlage des zertifizierten Programmes „Pecaso Pension“ (Decon HR),
- kommenden Anteil Pensionsrückstellungen für die Beamten auf Zeit (Vorgabe durch den KVSA auf Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens),
- eventuelle Ansprüche aus Klageverfahren sowie Abgeltung von Urlaubsansprüchen bei Langzeiterkrankungen.

Durch Zuführungen und Auflösungen entsteht ein Mehrbedarf in Höhe von **0,4 Mio. EUR.**

### **Nichtplanbare Zuschläge**

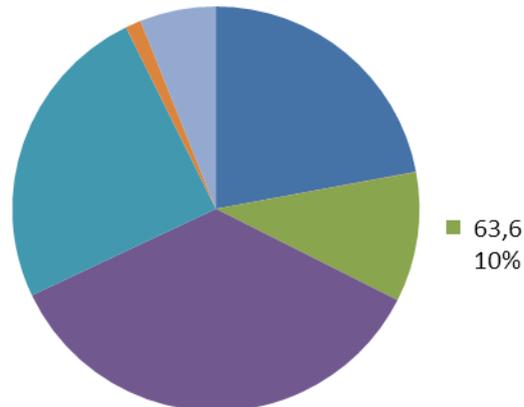
Zeitzuschläge (Sonderformen der Arbeit wie z. B. Nacharbeit, Rufbereitschaft) sind nicht planbar

**0,9 Mio. EUR.**

### **12. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+3,9 Mio. EUR) (Sachkontengruppe 521 bis 529)**

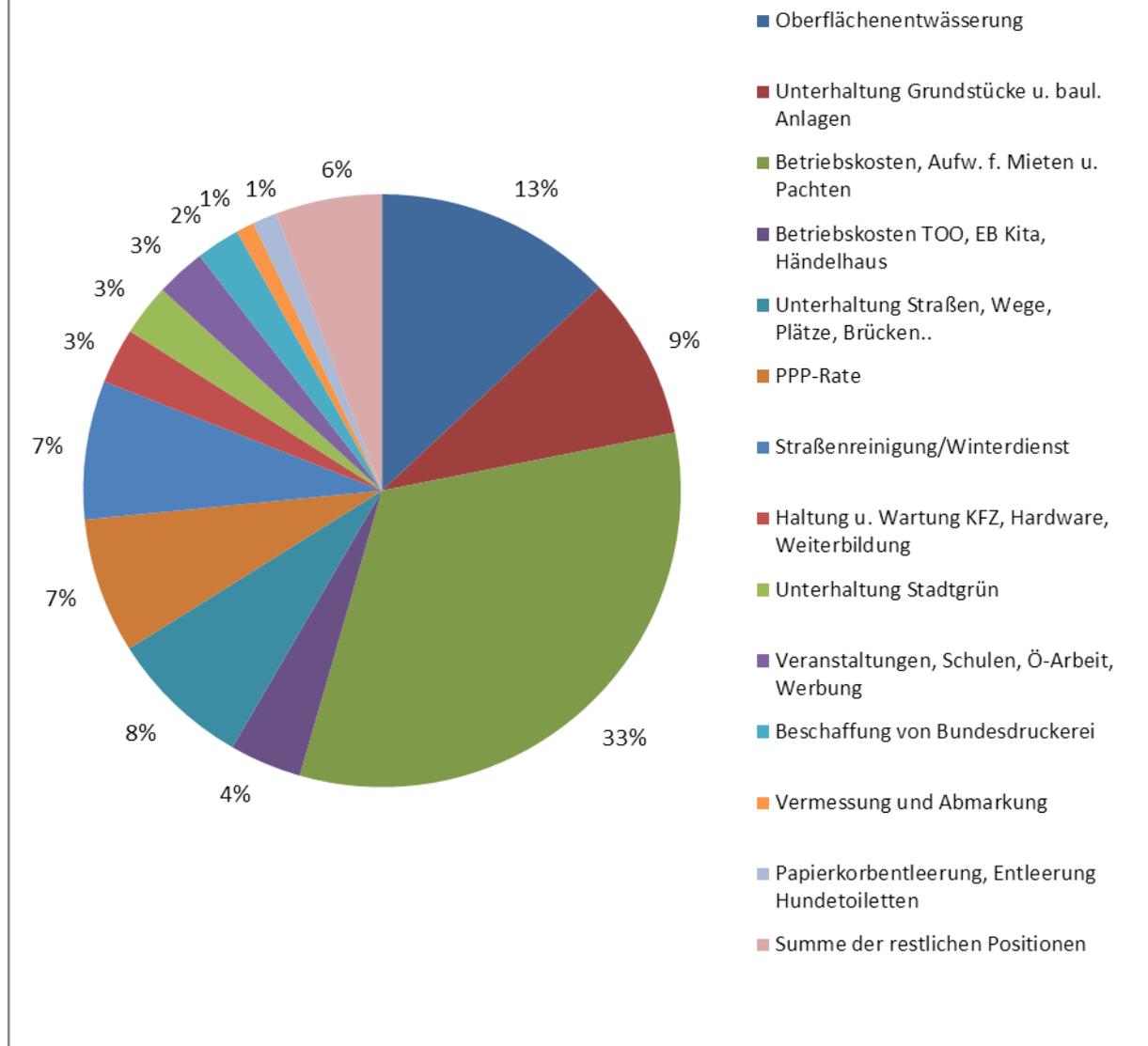


## Anteil am Gesamtaufwand Ergebnis 2015



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abw. Ergebnis-Plan
Oberflächenentwässerung	8,5	7,9	8,2	0,3
Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	5,2	5,8	5,6	-0,2
Betriebskosten, Aufwendungen für Mieten und Pachten	19,2	19,7	20,6	0,9
Betriebskosten TOO, EB Kita, Händelhaus	2,6	0,0	2,5	2,5
Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze, Brücken	3,7	4,6	4,9	0,3
PPP-Rate	4,6	4,6	4,7	0,1
Straßenreinigung/Winterdienst	4,5	4,5	4,8	0,3
Haltung und Wartung KFZ, Hardware, Weiterbildung	1,8	2,5	1,9	-0,6
Unterhaltung Stadtgrün	2,0	2,0	2,0	0,0
Veranstaltungen, Schulen, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	1,8	1,9	1,7	-0,2
Beschaffung von Bundesdruckerei	1,3	1,4	1,5	0,1
Vermessung und Abmarkung	1,1	1,5	0,6	-0,9
Papierkorbentleerung, Entleerung Hundetoiletten	0,8	0,8	0,8	0,0
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	2,4	2,6	3,8	1,2
<b>12.) Aufwendungen f. Sach- und Dienstleist.</b>	<b>59,7</b>	<b>59,7</b>	<b>63,6</b>	<b>3,9</b>

## Prozentuale Aufteilung Ergebnis 2015



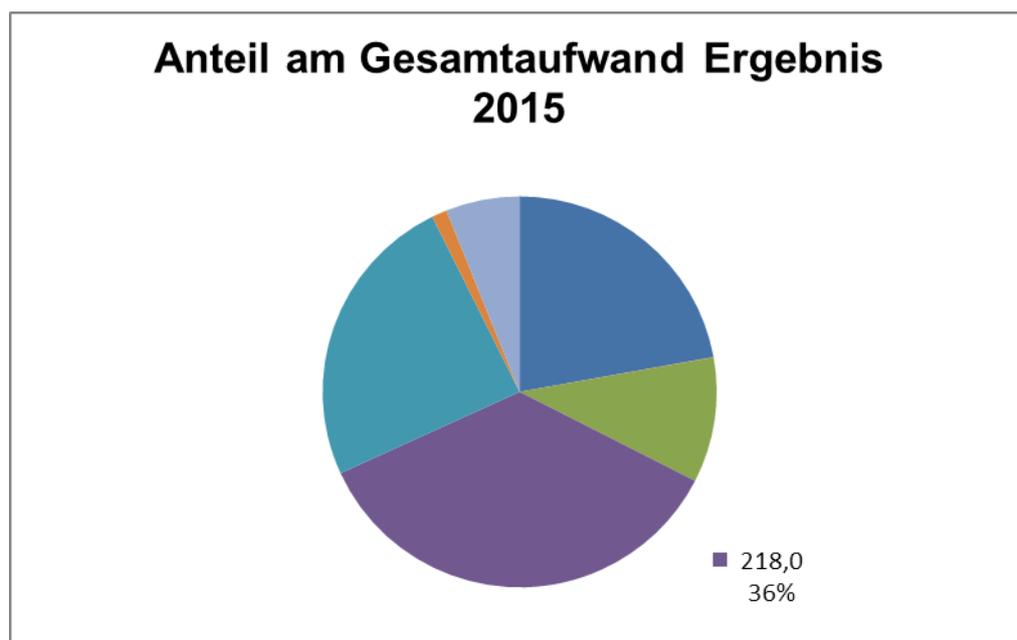
Die tatsächlichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Jahres 2015 weichen von den geplanten Ansätzen um **+3,9 Mio. EUR** ab.

Darin enthalten sind die Betriebskosten gemäß Servicevereinbarung (TOO, EB Kita, Stiftung Händelhaus) in Höhe von +2,5 Mio. EUR, welche ertragsseitig gedeckt werden.

Die Abrechnung der Betriebskosten sowie die Aufwendungen Mieten und Pachten für Verwaltungsgebäude der zentralen Gebäudebewirtschaftung ergeben eine Mehrbelastung in Höhe von insgesamt +0,9 Mio. EUR. Weitere Mehraufwendungen sind im Rahmen der Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze und Brücken (+0,3 Mio. EUR), der Oberflächenentwässerung (+0,3 Mio. EUR) sowie der Einrichtung (+0,9 Mio. EUR) und der Raumausstattung (+0,1 Mio. EUR) entstanden. Durch einen erhöhten Zustrom von Flüchtlingen wurden zusätzliche Untersuchungskosten im Rahmen der Asylverfahren

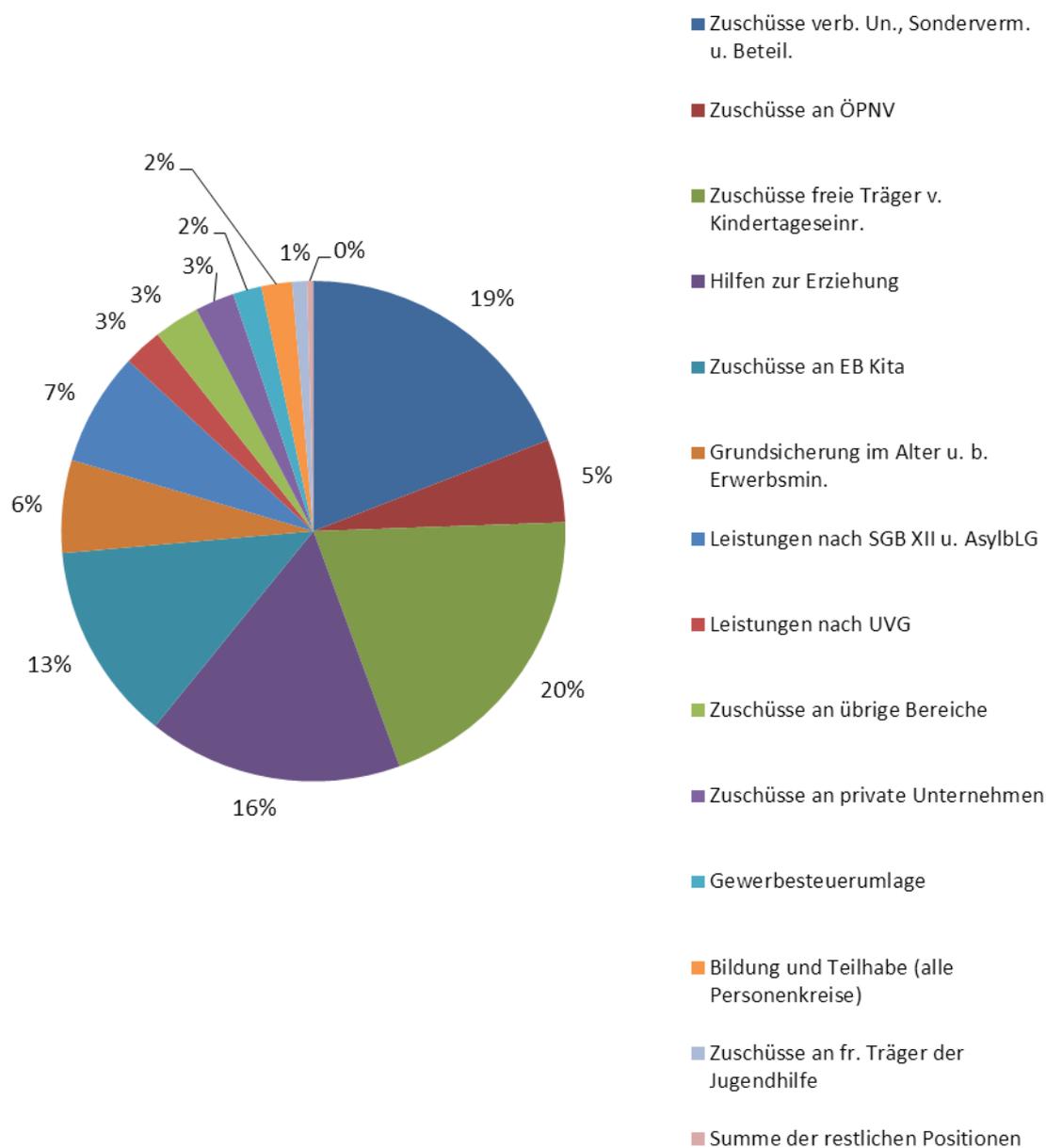
(+0,1 Mio. EUR) erforderlich. Die Aufwendungen für Abrissmaßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung (-0,2 Mio. EUR) sowie dem sächlichen Aufwand für Vermessung und Abmarkung (-0,9 Mio. EUR) wurden nicht planmäßig umgesetzt. Weitere Minderaufwendungen entstanden bei der Unterhaltung des beweglichen Vermögens sowie der Aus- und Fortbildung der städtischen Mitarbeiter (-0,6 Mio. EUR). Im Rahmen der besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen wie Sachausgaben eigener Veranstaltungen, Sachausgabenbudget Schulen und Öffentlichkeitsarbeit und Werbung wurden ebenfalls geringere Aufwendungen in Höhe von -0,2 Mio. EUR verzeichnet. Höhere Aufwendungen für Straßenreinigung und Winterdienst (+0,3 Mio. EUR), die PPP-Raten im Bereich der Schulen (+0,1 Mio. EUR), die Unterhaltung der sonstigen Anlagen (+0,2 Mio. EUR) sowie die Beschaffung von Ausweisen bei der Bundesdruckerei (+0,1 Mio. EUR) belasten den Haushalt zusätzlich.

**13. Transferaufwendungen (+11,5 Mio. EUR)**  
*(Sachkontengruppe 531 bis 539)*



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abw. Ergebnis- Plan
Zuschüsse verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	47,8	42,7	41,6	-1,1
Zuschüsse an ÖPNV	12,1	10,7	11,7	1,0
Zuschüsse freie Träger von Kindertageseinrichtungen	41,0	43,9	43,6	-0,3
Hilfen zur Erziehung	33,8	29,8	35,6	5,8
Zuschüsse an EB Kita	26,1	27,9	27,9	0,0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	11,6	12,2	13,1	0,9
Leistungen nach SGB XII u. AsylbLG	12,5	13,0	15,9	2,9
Leistungen nach UVG	5,6	5,8	5,4	-0,4
Zuschüsse an übrige Bereiche	7,7	6,6	6,4	-0,2
Zuschüsse an private Unternehmen	0,5	5,2	5,5	0,3
Gewerbesteuerumlage	3,9	4,7	4,0	-0,7
Bildung und Teilhabe (alle Personenkreise)	4,2	2,1	4,3	2,2
Zuschüsse an freie Träger der Jugendhilfe	1,9	2,0	2,1	0,1
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	<i>1,7</i>	<i>0,1</i>	<i>0,9</i>	<i>0,8</i>
<b>13.) Transferaufwendungen</b>	<b>210,4</b>	<b>206,5</b>	<b>218,0</b>	<b>11,5</b>

## Prozentuale Aufteilung Ergebnis 2015



Für die Transferaufwendungen ergibt sich ein Mehrbetrag von **+11,5 Mio. EUR**.

Dies ist vor allem auf gestiegene Fallzahlen in den Bereichen Hilfen zur Erziehung (+5,8 Mio. EUR), Leistungen nach SGB XII und AsylbLG (+2,9 Mio. EUR) sowie Bildung und Teilhabe (+2,2 Mio. EUR) zurückzuführen. Auch in der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung führt ein Anstieg der Leistungsberechtigten zu Mehraufwendungen von +0,9 Mio. EUR.

Weitere Mehraufwendungen sind bei den durch die Stadt Halle (Saale) ausgereichten Zuschüssen zu verzeichnen. Für den ÖPNV kam es zu erhöhten Zahlungen gegenüber dem Plan 2015 in Höhe von +1,0 Mio. EUR. Im Bereich Sport stiegen die Aufwendungen um 0,9 Mio. EUR infolge des Heimfalles der Eissporthalle und der Rückstellungsbildung für einen laufenden Rechtsstreit. Für die Stiftung Moritzburg wurde aufgrund eines Klageverfahrens des Landes Sachsen-Anhalt gegen die Stadt Halle (Saale) auf Zahlung eines entsprechenden Zuschusses vorsorglich eine Rückstellung in Höhe von +0,5 Mio. EUR gebildet. Die Verbuchung des Investitionszuschusses an die Zoologische Garten GmbH in Höhe von +0,3 Mio. EUR wurde ursprünglich im Finanzhaushalt geplant, jedoch im Ergebnishaushalt umgesetzt. Im Bereich der Jugendarbeit wurden für die Förderprogramme LAP und JustiQ insgesamt +0,3 Mio. EUR aufgewendet. Die Zuschüsse für die freien Träger der Jugendhilfe erhöhten sich um +0,1 Mio. EUR. Die Bäder GmbH erhielt insgesamt höhere Zuschüsse von +0,2 Mio. EUR, insbesondere für die Mängelbeseitigung im Stadtbad.

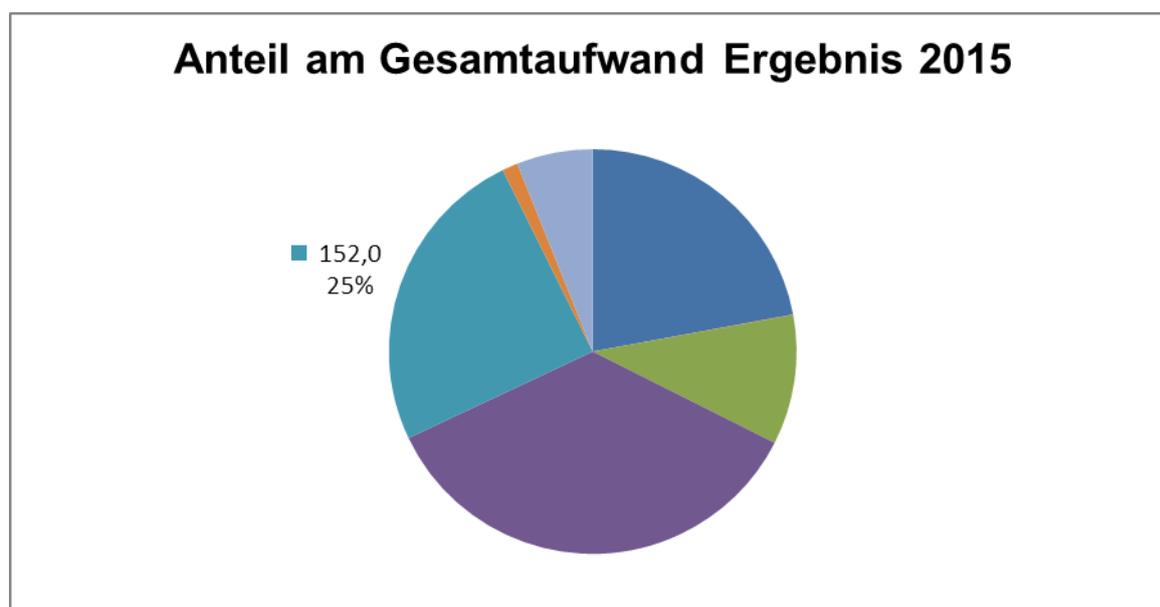
Die Vergabe bzw. Weiterleitung von Fördermitteln in den verschiedenen Förderprogrammen des Stadumbaus und im Denkmalschutz führt bei den Zuschüssen insgesamt zu einem Minderaufwand in Höhe von -1,5 Mio. EUR.

Die planmäßig eingestellten Mittel für Abfindungen wurden von der Theater, Oper und Orchester GmbH in 2015 nicht in Anspruch genommen. Dies führte zu einer Minderung des Zuschusses in Höhe von -0,7 Mio. EUR.

Die Gewerbesteuerumlage blieb in Abhängigkeit des Gewerbesteueraufkommens mit -0,7 Mio. EUR hinter dem Planansatz zurück.

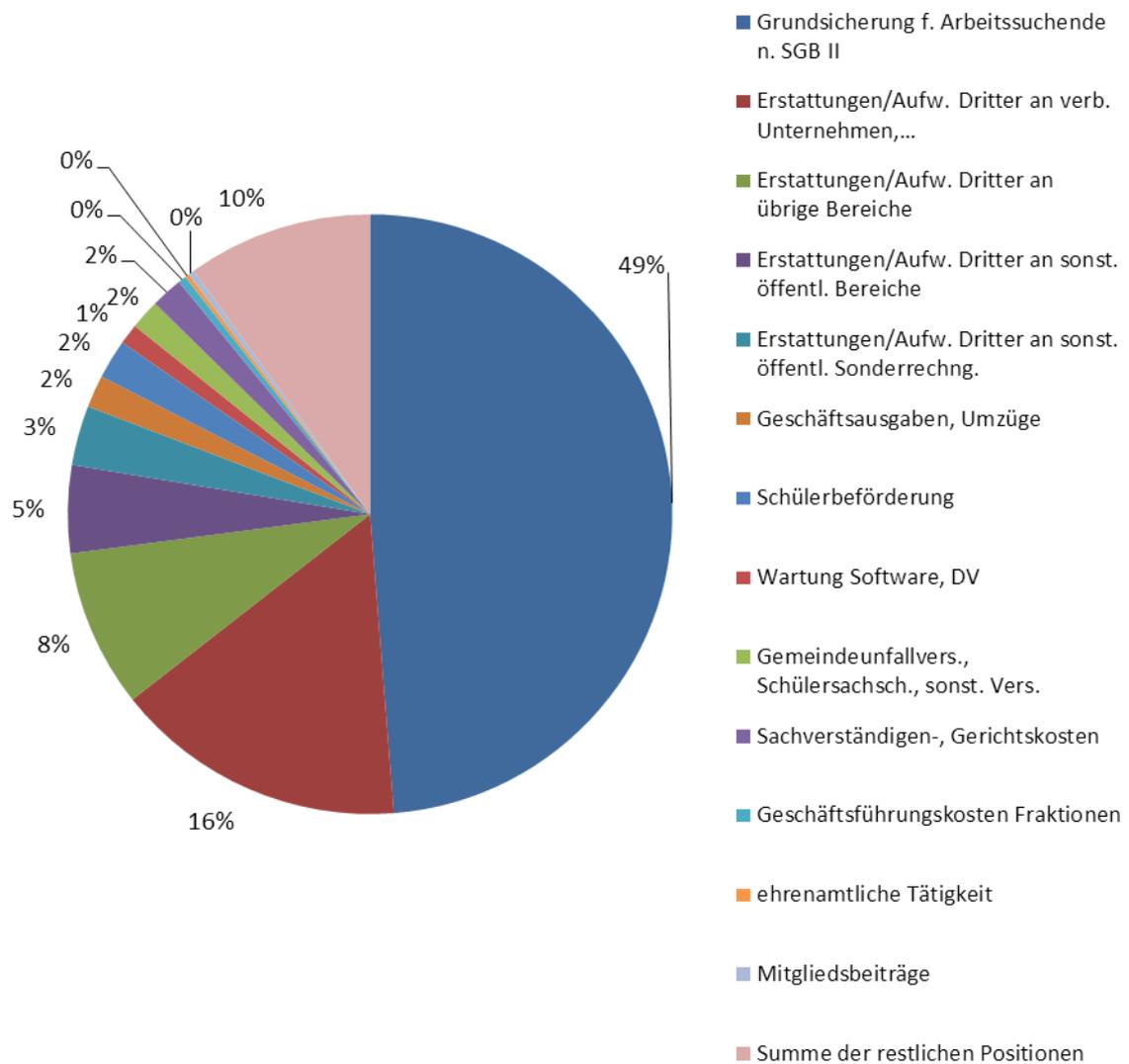
Die Aufwendungen für Unterhaltsvorschussleistungen fielen geringer aus als geplant und führen zu Minderaufwendungen von -0,4 Mio. EUR. Auch die Zuschüsse an die freien Träger von Kindertageseinrichtungen blieben unter dem planmäßig eingeordneten Ansatz (-0,3 Mio. EUR), während der Zuschuss an den Eigenbetrieb Kindertagesstätten plangemäß ausgereicht wurde (+/- 0,0 Mio. EUR).

**14. Sonstige ordentliche Aufwendungen (+10,2 Mio. EUR)**  
**(Sachkontengruppe 541 bis 549)**



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abw. Ergebnis- Plan
Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	75,2	74,1	74,1	0,0
Erstattungen/ Aufwendungen Dritter an verbundenen Unternehmen	23,3	23,8	23,8	0,0
Erstattungen/ Aufwendungen. Dritter an übrige Bereiche	12,0	12,5	12,9	0,4
Erstattungen/ Aufwendungen Dritter an sonstigen öffentlichen Bereiche	6,4	6,8	7,2	0,4
Erstattungen/ Aufwendungen Dritter an sonstige öffentliche Sonderrechnung	5,1	4,9	4,9	0,0
Geschäftsausgaben, Umzüge	3,2	3,4	2,6	-0,8
Schülerbeförderung	2,7	3,3	3,2	-0,1
Wartung Software, DV	1,6	2,5	1,7	-0,8
Gemeindeunfallversicherung, Schülersachs Schäden, sonstige Versicherung	2,2	2,1	2,4	0,3
Sachverständigen-, Gerichtskosten	2,9	1,8	2,6	0,8
Geschäftsführungskosten Fraktionen	0,8	0,8	0,6	-0,2
ehrenamtliche Tätigkeit	0,4	0,4	0,3	-0,1
Mitgliedsbeiträge	0,5	0,5	0,5	0,0
<i>Summe der restlichen Positionen</i>	<i>11,9</i>	<i>4,9</i>	<i>15,2</i>	<i>10,3</i>
<b>14.) Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>148,2</b>	<b>141,8</b>	<b>152,0</b>	<b>10,2</b>

## Prozentuale Aufteilung Ergebnis 2015



Im Haushaltsjahr 2015 kam es zu Mehraufwendungen in Höhe von insgesamt **+10,2 Mio. EUR**.

Hauptursächlich dafür sind die Wertveränderungen bei dem Umlaufvermögen der Stadt Halle (Forderungsbereinigung) in Höhe von +6,8 Mio. EUR sowie die Bildung von Sonderposten aus Beiträgen und Gebühren, welche sich mit +1,7 Mio. EUR aufwandserhöhend auswirkt.

Daneben wirken sich die Erstattungen für die Betreiber von Aussiedler- und Asylbewerberheimen mit +1,7 Mio. EUR aufgrund gesteigener Zuwanderung von Flüchtlingen belastend aus.

Für Sachverständigen- und Gerichtskosten entstanden Mehraufwendungen in Höhe von +0,8 Mio. EUR. Diese setzen sich zusammen aus einer Rückstellungsbildung infolge drohender Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren (+1,0 Mio. EUR) sowie

Minderaufwendungen für Sachverständige und Gutachter im Zusammenhang mit städtebaulichen Förderprojekten (-0,2 Mio. EUR).

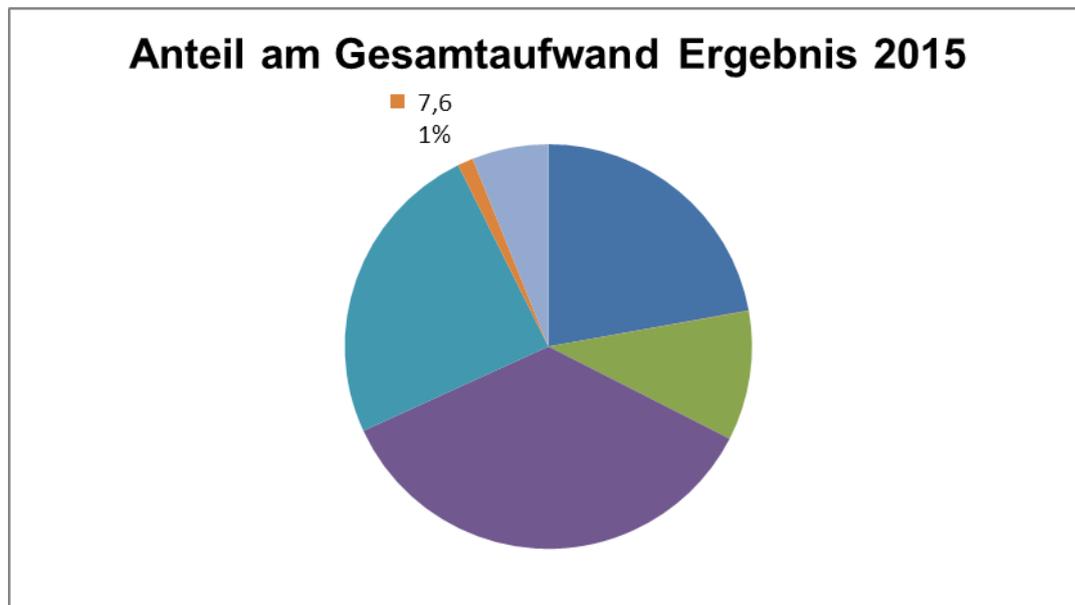
Die Erstattungen an übrige Bereiche erhöhten sich um +0,4 Mio. EUR. Ausschlaggebend dafür sind insbesondere höhere Zahlungen an den Rettungsdienst (+0,1 Mio. EUR) sowie die freien Träger der Kindertageseinrichtungen für die KJHG-Ermäßigung (+0,2 Mio. EUR). Weitere geringfügige Mehraufwendungen in verschiedenen Bereichen führen zu einem Anstieg um +0,1 Mio. EUR.

Aus der Erhöhung des Kommunalen Finanzierungsanteils am Sachausgabenbudget des Jobcenters (+0,5 Mio. EUR) und geringeren Erstattungen an die Krankenkassen im Rahmen der Abrechnung der Krankenhilfe (-0,1 Mio. EUR) resultieren höhere Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich in Höhe von insgesamt +0,4 Mio. EUR.

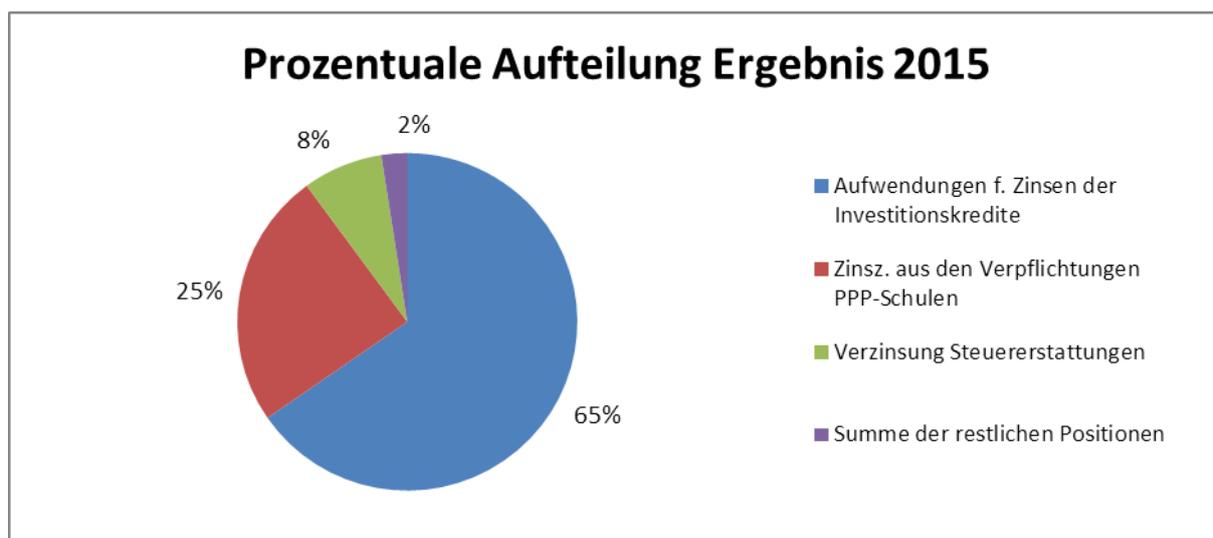
Durch Beitragserhöhungen im Bereich Gemeindeunfallversicherung entstanden Mehraufwendungen in Höhe von +0,3 Mio. EUR.

Dem entgegen stehen Minderaufwendungen der Geschäftsausgaben der laufenden Verwaltung sowie Umzugskosten mit -0,8 Mio. EUR, Einsparungen bei der Wartung von Software und DV mit -0,8 Mio. EUR, die Reduzierung der ehrenamtlichen Tätigkeiten mit -0,1 Mio. EUR, Einsparungen in der Schülerbeförderung in Höhe von -0,1 Mio. EUR sowie geringere Geschäftsführungskosten der Fraktionen mit -0,2 Mio. EUR.

**15. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (-2,3 Mio. EUR)**  
*(Sachkontengruppe 551 bis 559)*



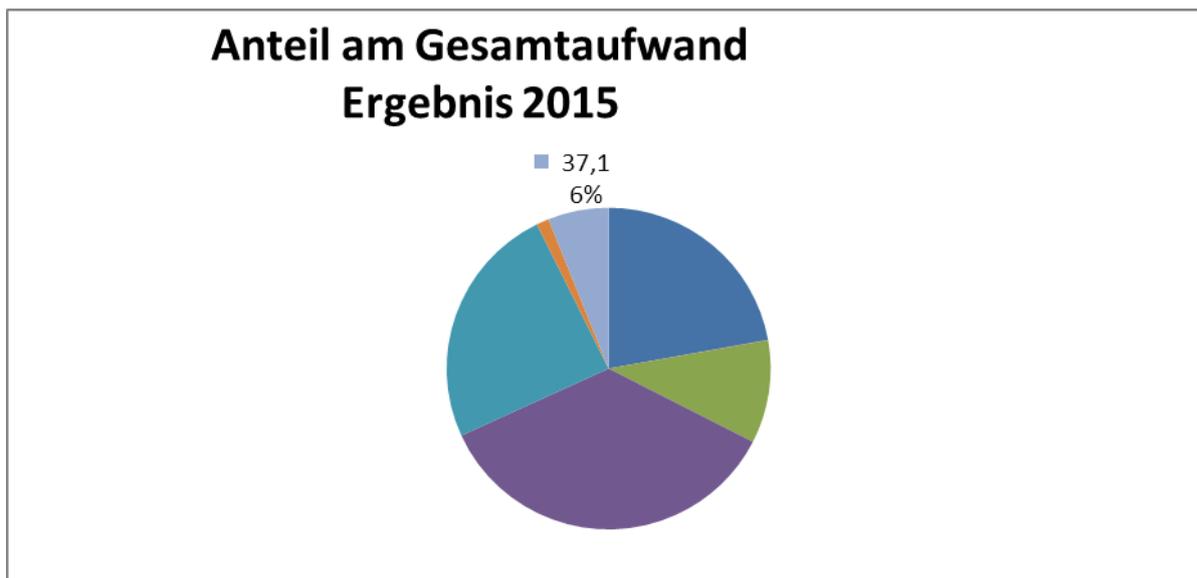
-in Mio. EUR-	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abw. Ergebnis-Plan
Aufwendungen für Zinsen der Investitionskredite	6,2	7,6	5,0	-2,6
Zinszahlungen aus den Verpflichtungen PPP-Schulen	2,0	1,9	1,9	0,0
Verzinsung Steuererstattungen	0,3	0,4	0,6	0,2
Summe der restlichen Positionen	0,2	0,0	0,1	0,1
<b>15.) Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen</b>	<b>8,7</b>	<b>9,9</b>	<b>7,6</b>	<b>-2,3</b>



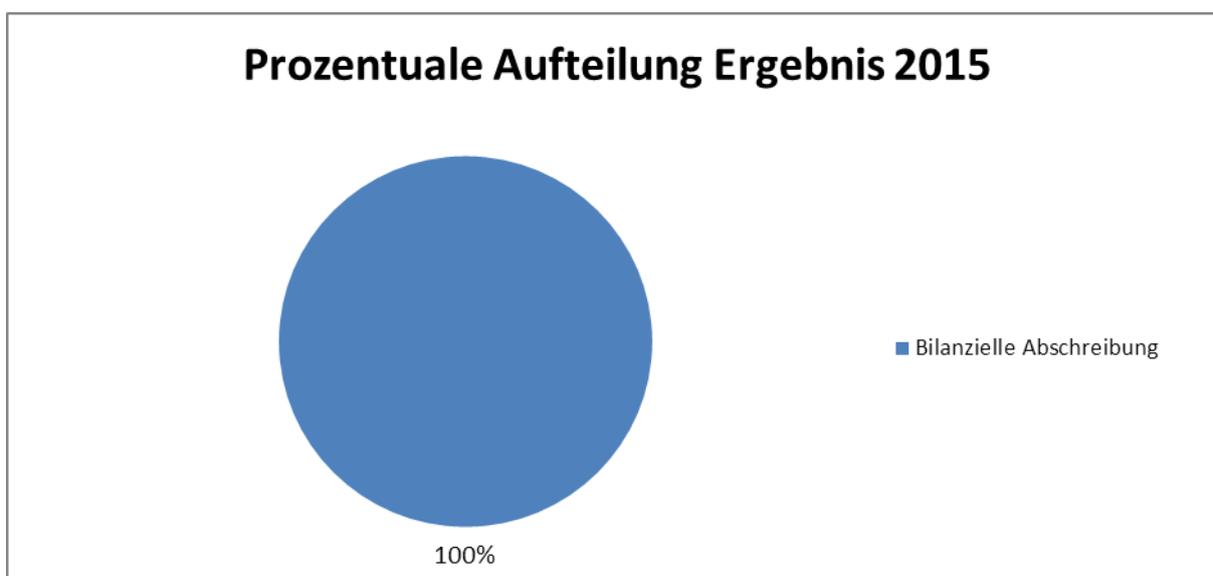
Der Zinsaufwand im Jahr 2015 hat sich gegenüber der Planung 2015 um **-2,3 Mio. Euro** verringert.

Wesentlichste Ursache ist das anhaltende historisch niedrige Zinsniveau, das sich insbesondere bei der Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten auswirkt.

**16. Bilanzielle Abschreibung (-1,2 Mio. EUR)**  
*(Sachkontengruppe 571 bis 573)*



-in Mio. EUR-	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abw. Ergebnis-Plan
Bilanzielle Abschreibung	37,7	38,3	37,1	-1,2
<b>16.) Bilanzielle Abschreibung</b>	<b>37,7</b>	<b>38,3</b>	<b>37,1</b>	<b>-1,2</b>



Die Abweichungen der Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände und Sachanlagen zum Plan 2015 belaufen sich auf **-1,2 Mio. EUR**.

### **Summe Abweichungen der ordentlichen Aufwendungen (+24,2 Mio. EUR)**

### **Ordentliches Ergebnis (+2,7 Mio. EUR)**

Aus dem Saldo der Abweichungen der ordentlichen Erträge (+26,9 Mio. EUR) und der ordentlichen Aufwendungen (+24,2 Mio. EUR) resultiert eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von +2,7 Mio. EUR.

### **17. Außerordentliches Ergebnis (+/-0,0 Mio. EUR)**

Die außerordentlichen Erträge in Höhe von 6,7 Mio. EUR setzen sich zusammen aus 6,1 Mio. EUR außerordentlichen Erträgen beim unbeweglichen Anlagevermögen sowie 0,6 Mio. EUR Erträge aus Mitteln des Landes zur Beseitigung von Schäden des Hochwassers in 2013. Der erhebliche Ertrag beim unbeweglichen Anlagevermögen resultiert aus der ertragswirksamen Auflösung des Sonderpostens von 4,3 Mio. EUR infolge der kostenlosen Übertragung der Brücke Gerbersaale.

Die außerordentlichen Aufwendungen betragen 6,7 Mio. EUR. Davon entstanden 5,3 Mio. EUR aus dem Anlageabgang durch die kostenlose Übertragung der Brücke Gerbersaale.

Für Maßnahmen zur Beseitigung der Hochwasserschäden wurden 0,5 Mio. EUR ausgegeben.

Ein Gewittersturm im Juli 2015 brachte der Stadt Halle starke Schäden in einigen Stadtteilen, insbesondere im Stadtwald und in Park- und Grünanlagen. Für die Beseitigung der Schäden entstanden ein Aufwand in Höhe von 0,9 Mio. EUR, der durch die Stadt Halle (Saale) selbst aufzubringen war.

### 9.1.3 Statistische Angaben und Kennzahlen

#### Wirtschaftsfläche der Stadt Halle (Saale)

(Stand: 31.12.2014)

in Hektar

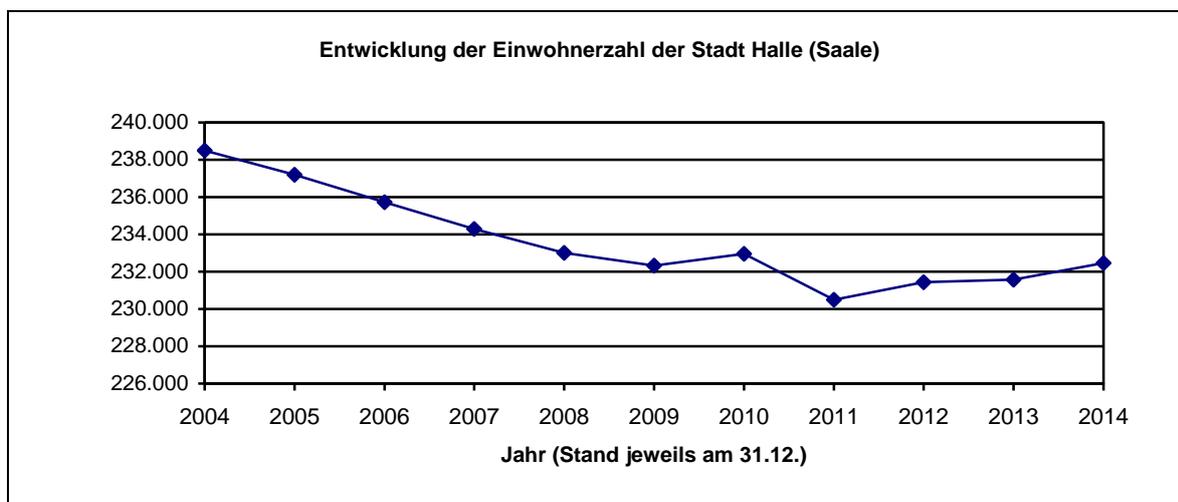
Bodenfläche insgesamt	13 502
darunter:	
<i>Landwirtschaftliche Fläche</i>	3 477
<i>Waldfläche</i>	2 280
<i>Wasserfläche</i>	575
<i>Siedlungs- und Verkehrsfläche</i>	7 167

#### Einwohnerzahlen

(Stand 31.12.2014)

31.12.2004	238.497
31.12.2005	237.198
31.12.2006	235 720
31.12.2007	234 295
31.12.2008	233.013
31.12.2009	232.323
31.12.2010	232.963
31.12.2011	230.494
31.12.2012	231.440
31.12.2013	231.565
31.12.2014	232.470
31.12.2015	232.470

Für 2016: - Tendenz der Einwohnerzahl leicht steigend



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Kriterium EUR/ Einwohner	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Einwohnerzahl <sup>1</sup>	232.323	232.963	233.705	234.615	231.565	232.470	232.470
<b>Real-Hebesätze</b>							
Grundsteuer A	250	250	250	250	250	250	250
Grundsteuer B	440	450	475	475	500	500	500
Gewerbesteuer	450	450	40	450	450	450	450
Gesamtsteuereinnahmen (in Mio. EUR)	115,5	113,8	125,0	126,0	146,9	140,4	149,1
pro Einwohner	497,15	488,49	534,86	537,05	634,38	603,95	641,52
Gewerbesteuer brutto (in Mio. EUR)	44,6	42,6	47,1	45,4	60,1	49,7	52,5
pro Einwohner	191,97	182,86	201,54	193,51	259,54	213,79	225,69
Gewerbesteuer netto (in Mio. EUR)	41,7	38,8	44,2	41,6	56,0	45,8	48,5
pro Einwohner	179,49	166,55	189,13	177,31	241,83	197,01	208,52
Gemeindeanteil Einkommenssteuer (in Mio. EUR)	38,4	37,2	41,1	43,8	48,6	52,0	56,4
pro Einwohner	165,29	159,68	175,86	186,69	209,88	223,68	242,71
Personalausgaben (in Mio. EUR)	117,4	115,2	119,1	116,8	119,8	132,2	135,6
pro Einwohner	505,33	494,50	509,62	497,84	517,35	568,68	583,40
Anteil Ausgabevolumen	23,5 %	23,0 %	23,8 %	23,4 %	20 %	22 %	22,2 %

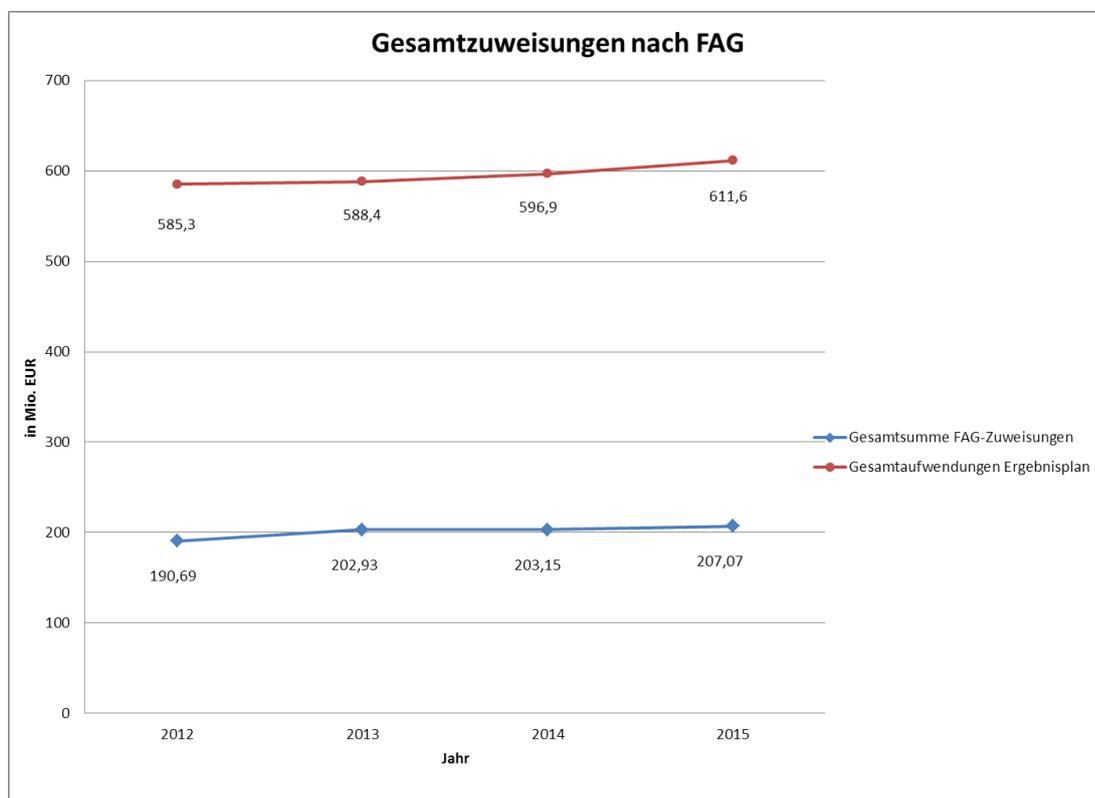
<sup>1</sup> Einwohner: Stand zum 31.12. des jeweiligen Jahres auf der Basis der Bevölkerungsfortschreibung vom 03.10.1990; ab 2013 Fortschreibung auf Basis des Zensus 09.05.2011

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

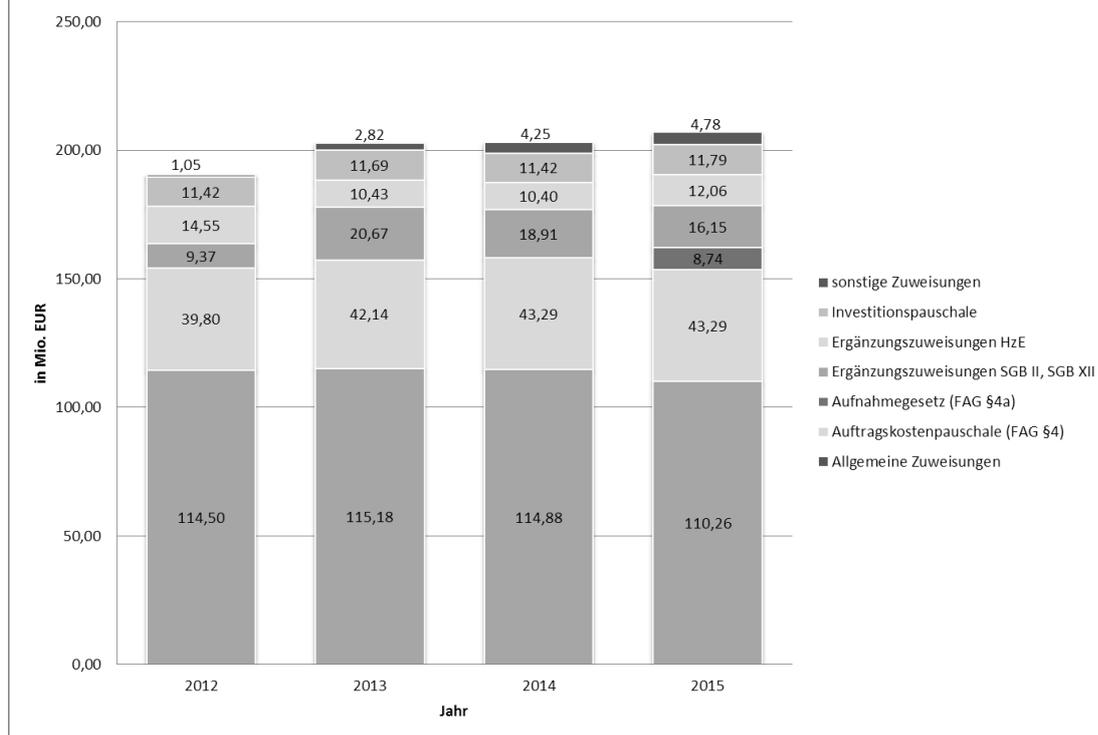


Kriterium EUR/ Einwohner	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Ergebnishaushalt</b>							
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (in Mio. EUR)	206,9	200,3	200,1	203,4	209,8	207,8	215,6
<i>pro Einwohner</i>	890,57	859,79	856,21	866,95	906,01	893,9	927,4
Schuldenstand zum 31.12. (in Mio. EUR)	254,4	244,9	211,1	191,6	167,9	152,7	137,9
<i>pro Einwohner</i>	1.095,03	1.051,24	903,28	816,66	725,07	656,86	595,51
Schulden je 1 EUR Gesamtsteuereinnahmen	2,20	2,15	1,69	1,52	1,14	1,09	0,92
Bauinvestitionen (in Mio. EUR)	28,1	43,0	19,3	28,9	15,4	19,7	25,7
<i>pro Einwohner</i>	120,95	184,58	82,58	123,18	66,50	84,74	110,55

### Diagramme nach FAG Stand 27.04.2016



### Bestandteile der FAG-Zuweisungen



## 9.1.4 Übersicht der Budgets der Geschäftsbereiche und Erläuterungen der wesentlichen Abweichungen

Gesamtergebnisrechnung 2015		Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Entlastung (+)
				Belastung (-)
Teilhaushalt		-Euro-		
				<b>Abweichung Plan-Ergebnis</b>
<b>Oberbürgermeister</b>	Ertrag	-21.831.575	-24.774.425	2.942.850
	Aufwand	55.785.717	62.932.978	-7.147.261
	ordentl. Ergebnis	33.954.141	38.158.553	-4.204.412
	außerordentl. Ertrag	0	-110.405	110.405
	außerordentl. Aufwand	0	72.660	-72.660
	außerordentl. Ergebnis	0	-37.745	37.745
	Ertrag intern. LV	-81.700	-107.743	26.043
	Aufwand inter. LV	407.230	389.590	17.640
	<b>Ergebnis</b>	<b>34.279.671</b>	<b>38.402.655</b>	<b>-4.122.984</b>
	<b>Finanzen und Personal</b>	Ertrag	-5.833.450	-6.843.189
Aufwand		29.359.721	33.723.455	-4.363.734
ordentl. Ergebnis		23.526.271	26.880.266	-3.353.995
außerordentl. Ertrag		0	0	0
außerordentl. Aufwand		0	6.650	-6.650
außerordentl. Ergebnis		0	6.650	-6.650
Ertrag intern. LV		-744.840	-724.133	-20.707
Aufwand inter. LV		158.220	174.214	-15.994
<b>Ergebnis</b>		<b>22.939.651</b>	<b>26.336.996</b>	<b>-3.397.345</b>
<b>Stadtentwicklung und Umwelt</b>		Ertrag	-44.472.513	-55.319.390
	Aufwand	84.215.809	106.187.861	-21.972.052
	ordentl. Ergebnis	39.743.296	50.868.471	-11.125.175
	außerordentl. Ertrag	0	-4.574.279	4.574.279
	außerordentl. Aufwand	0	6.088.464	-6.088.464
	außerordentl. Ergebnis	0	1.514.185	-1.514.185
	Ertrag intern. LV	-77.700	-60.200	-17.500
	Aufwand inter. LV	337.500	327.093	10.407
	<b>Ergebnis</b>	<b>40.003.096</b>	<b>52.649.550</b>	<b>-12.646.454</b>
	<b>Kultur und Sport</b>	Ertrag	-12.219.856	-16.305.580
Aufwand		32.958.910	43.079.239	-10.120.330
ordentl. Ergebnis		20.739.054	26.773.659	-6.034.605
außerordentl. Ertrag		0	-2.062.679	2.062.679
außerordentl. Aufwand		0	532.445	-532.445
außerordentl. Ergebnis		0	-1.530.234	1.530.234
Ertrag intern. LV		-729.320	-710.495	-18.825
Aufwand inter. LV		323.710	320.634	3.076
<b>Ergebnis</b>		<b>20.333.444</b>	<b>24.853.564</b>	<b>-4.520.121</b>
<b>Bildung und Soziales</b>		Ertrag	-90.927.393	-111.649.308
	Aufwand	293.661.404	313.740.931	-20.079.527
	ordentl. Ergebnis	202.734.011	202.091.624	642.388
	außerordentl. Ertrag	0	-2.975	2.975
	außerordentl. Aufwand	0	67.459	-67.459
	außerordentl. Ergebnis	0	64.484	-64.484
	Ertrag intern. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	406.900	391.039	15.861
	<b>Ergebnis</b>	<b>203.140.911</b>	<b>202.547.147</b>	<b>593.764</b>
	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	Ertrag	-414.375.099	-401.687.792
Aufwand		93.678.327	54.249.994	39.428.333
ordentl. Ergebnis		-320.696.772	-347.437.798	26.741.026
außerordentl. Ertrag		0	0	0
außerordentl. Aufwand		0	0	0
außerordentl. Ergebnis		0	0	0
Ertrag intern. LV		0	0	0
Aufwand inter. LV		0	0	0
<b>Ergebnis</b>		<b>-320.696.772</b>	<b>-347.437.798</b>	<b>26.741.026</b>
<b>Ergebnisplan gesamt</b>		Ertrag	-589.659.887	-616.579.684
	Aufwand	589.659.887	613.914.458	-24.254.571
	ordentl. Ergebnis	0	-2.665.226	2.665.226
	außerordentl. Ertrag	0	-6.750.338	6.750.338
	außerordentl. Aufwand	0	6.767.679	-6.767.679
	außerordentl. Ergebnis	0	17.340	-17.340
	Ertrag intern. LV	-1.633.560	-1.602.572	-30.988
	Aufwand inter. LV	1.633.560	1.602.572	30.988
	<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-2.647.886</b>	<b>2.647.886</b>

# Ergebnisrechnung 2015

## Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

Entlastung (+)  
Belastung (-)  
-Euro-

Teilhaushalt		Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Plan-Ergebnis
DLZ Migration und Integration	Ertrag	0	-275.875	275.875
	Aufwand	0	426.378	-426.378
	ordentl. Ergebnis	0	150.503	-150.503
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	223	-223
	<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>150.726</b>	<b>-150.726</b>
DLZ Wirtschaft	Ertrag	-400	-93.197	92.797
	Aufwand	1.819.811	1.521.721	298.090
	ordentl. Ergebnis	1.819.411	1.428.524	390.887
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	11.750	3.816	7.934
	<b>Ergebnis</b>	<b>1.831.161</b>	<b>1.432.340</b>	<b>398.821</b>
Beauftragte	Ertrag	-43.500	-45.067	1.567
	Aufwand	733.461	660.518	72.943
	ordentl. Ergebnis	689.961	615.451	74.510
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	580	1.201	-621
	<b>Ergebnis</b>	<b>690.541</b>	<b>616.652</b>	<b>73.889</b>
Büro des Oberbürgermeisters	Ertrag	-28.600	-50.963	22.363
	Aufwand	5.914.267	5.780.963	133.304
	ordentl. Ergebnis	5.885.667	5.730.000	155.667
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	23.450	19.327	4.123
	<b>Ergebnis</b>	<b>5.909.117</b>	<b>5.749.327</b>	<b>159.790</b>
FB Rechnungsprüfung	Ertrag	-1.000	-2.263	1.263
	Aufwand	1.317.285	1.368.635	-51.351
	ordentl. Ergebnis	1.316.285	1.366.372	-50.087
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	-19.600	-19.301	-299
	Aufwand inter. LV	1.000	2	998
	<b>Ergebnis</b>	<b>1.297.685</b>	<b>1.347.073</b>	<b>-49.388</b>
FB Recht	Ertrag	-338.128	-554.922	216.793
	Aufwand	3.294.244	4.325.134	-1.030.889
	ordentl. Ergebnis	2.956.116	3.770.212	-814.096
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	5.997	-5.997
	ao. Ergebnis	0	5.997	-5.997
	Ertrag inter. LV	-58.100	-68.399	10.299
	Aufwand inter. LV	9.950	7.044	2.906
	<b>Ergebnis</b>	<b>2.907.966</b>	<b>3.714.854</b>	<b>-806.888</b>
FB Sicherheit	Ertrag	-21.419.947	-23.751.566	2.331.619
	Aufwand	42.289.933	48.482.615	-6.192.682
	ordentl. Ergebnis	20.869.986	24.731.049	-3.861.063
	ao. Ertrag	0	-110.405	110.405
	ao. Aufwand	0	66.664	-66.664
	ao. Ergebnis	0	-43.742	43.742
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	358.800	357.348	1.452
	<b>Ergebnis</b>	<b>21.228.786</b>	<b>25.044.655</b>	<b>-3.815.869</b>



		Ertrag	0	-572	572
Gesamtpersonalrat		Aufwand	416.715	367.015	49.700
		ordentl. Ergebnis	416.715	366.443	50.272
		ao. Ertrag	0	0	0
		ao. Aufwand	0	0	0
		ao. Ergebnis	0	0	0
		Ertrag inter. LV	-4.000	-20.043	16.043
		Aufwand inter. LV	1.700	628	1.072
		<b>Ergebnis</b>	<b>414.415</b>	<b>347.028</b>	<b>67.387</b>
		Ertrag	-21.831.575	-24.774.425	2.942.850
Gesamt		Aufwand	55.785.717	62.932.978	-7.147.261
		ordentl. Ergebnis	33.954.141	38.158.553	-4.204.412
		ao. Ertrag	0	-110.405	110.405
		ao. Aufwand	0	72.660	-72.660
		ao. Ergebnis	0	-37.745	37.745
		Ertrag inter. LV	-81.700	-107.743	26.043
		Aufwand inter. LV	407.230	389.590	17.640
		<b>Ergebnis</b>	<b>34.279.671</b>	<b>38.402.655</b>	<b>-4.122.984</b>

## Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen Geschäftsbereich OB

Entlastung (+)  
Belastung (-)

### DLZ Migration und Integration

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	0	0	-275.875	275.875
** Ordentliche Erträge	0	0	-275.875	275.875
* Personalaufwendungen	0	0	87.264	-87.264
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	0	0	50.895	-50.895
* Transferaufwendungen	0	0	277.472	-277.472
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	10.746	-10.746
** Ordentliche Aufwendungen	0	0	426.378	-426.378
*** Ordentliches Ergebnis	0	0	150.503	-150.503
**** <b>Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>150.503</b>	<b>-150.503</b>
* Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	0	0	223	-223
***** <b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>150.726</b>	<b>-150.726</b>

### Gesamtergebnis -150,7 TEUR

Das DLZ Migration und Integration wurde erst zum Ende des Haushaltsjahres 2015 gebildet. Demzufolge lagen für das Haushaltsjahr 2015 keine Planansätze zugrunde.

Entlastung (+)  
Belastung (-)

### DLZ Wirtschaft und Wissenschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.724	0	-25.000	25.000
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	0	-400	0	-400
* Sonstige ordentliche Erträge	-2.664	0	-5.279	5.279
* Aktivierte Eigenleistungen, Best.veränd	0	0	-62.918	62.918
** Ordentliche Erträge	-7.388	-400	-93.197	92.797
* Personalaufwendungen	1.171.040	1.240.700	1.202.677	38.023
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	314.575	333.281	125.474	207.807
* Transferaufwendungen	217.142	71.230	51.135	20.095
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.460	174.600	120.256	54.344
* Bilanzielle Abschreibung	20.660	0	22.179	-22.179
** Ordentliche Aufwendungen	1.778.878	1.819.811	1.521.721	298.090
*** Ordentliches Ergebnis	1.771.490	1.819.411	1.428.524	390.887
**** <b>Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>1.771.490</b>	<b>1.819.411</b>	<b>1.428.524</b>	<b>390.887</b>
* Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	5.611	11.750	3.816	7.934
***** <b>Ergebnis</b>	<b>1.777.102</b>	<b>1.831.161</b>	<b>1.432.340</b>	<b>398.821</b>

### Zuwendungen und allgemeine Umlagen +25,0 TEUR

Der Mehrertrag in Höhe von 25,0 TEUR resultiert aus der Beteiligung der Stadt Halle (Saale) am Wettbewerb „Zukunftsstadt halle.neu.stadt 2050: klimaneutral – vernetzt – integriert“.



### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +207,8 TEUR**

Der Minderaufwand ergibt sich vorrangig in „Sachausgaben für eigene Veranstaltungen“ und „Öffentlichkeitsarbeit und Werbung“ (bspw. Nichtausschöpfung des Messe- und Marketingbudgets).

### **Transferaufwendungen +20,1 TEUR**

Der Minderaufwand resultiert aus der Nichtausschöpfung des Budgets „Zuschüsse an private Unternehmen“ (Veranstaltungs- und Kongressförderung) und „Regionenmarketing“.

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen +54,3 TEUR**

Der Minderaufwand ergibt sich insbesondere in „Weitere besondere Sachausgaben“ (u. a. Nichtausschöpfung des Budgets für elektronische Medien).

### **Bilanzielle Abschreibung -22,2 TEUR**

Die Abweichung vom Plan 2015 resultiert daraus, dass die Abschreibungen im Rahmen der Bewirtschaftung auf die Produkte umgelegt werden, während die Planung zentral in der Finanzwirtschaft erfolgt.

Entlastung (+)  
Belastung (-)

### Beauftragte

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz/IST</b>
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-43.570	-43.500	-43.629	129
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	0	0	-645	645
* Sonstige ordentliche Erträge	-793	0	-793	793
** Ordentliche Erträge	-44.363	-43.500	-45.067	1.567
* Personalaufwendungen	512.231	599.900	522.583	77.317
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	53.488	63.161	42.226	20.935
* Transferaufwendungen	61.400	60.700	60.700	0
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.677	9.700	8.077	1.623
* Bilanzielle Abschreibung	26.717	0	26.933	-26.933
** Ordentliche Aufwendungen	660.512	733.461	660.518	72.943
*** Ordentliches Ergebnis	616.150	689.961	615.451	74.510
**** <b>Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>616.150</b>	<b>689.961</b>	<b>615.451</b>	<b>74.510</b>
* Aufwendungen aus intern.LLeistungsbezieh.	1.884	580	1.201	-621
***** <b>Ergebnis</b>	<b>618.034</b>	<b>690.541</b>	<b>616.652</b>	<b>73.889</b>

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +20,9 TEUR**

Im Bereich der Sach- und Dienstleistungen ergeben sich die Minderaufwendungen in Höhe von 20,9 TEUR. Neben Aufwendungen im gebäudewirtschaftlichen Bereich, erfolgten vorrangig Einsparungen durch die Beauftragten bei den Sachausgaben für eigene Veranstaltungen (2,4 TEUR) und im Bereich der Aus- und Fortbildung (0,8 TEUR).



Hintergrund ist ein äußerst sparsamer Umgang mit den zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln seitens der Mitarbeiter bzw. die Verschiebung einiger relevanter Veranstaltungen in das kommende Jahr.

### Sonstige ordentliche Aufwendungen +1,6 TEUR

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von 1,6 TEUR.

Mehraufwendungen im Bereich der sonstigen Geschäftsausgaben (1 TEUR) wirken hier Einsparungen insbesondere bei den Geschäftsausgaben (1,1 TEUR) und dem Reisekostenersatz bei Dienstreisen (0,8 TEUR) entgegen.

### Bilanzielle Abschreibung -26,9 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltplanung 2015 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2015 Mehraufwendungen in Höhe von 26,9 TEUR.

Entlastung (+)  
Belastung (-)

#### Büro des Oberbürgermeisters

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	-20.545	20.545
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-30.333	-28.600	-25.948	-2.652
* Sonstige ordentliche Erträge	-4.466	0	-4.470	4.470
** Ordentliche Erträge	-34.799	-28.600	-50.963	22.363
* Personalaufwendungen	2.168.209	2.303.000	2.363.937	-60.937
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	434.275	284.267	213.350	70.917
* Transferaufwendungen	913.000	2.024.300	2.024.300	0
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.186.492	1.302.700	1.085.714	216.986
* Bilanzielle Abschreibung	90.898	0	93.662	-93.662
** Ordentliche Aufwendungen	4.792.873	5.914.267	5.780.963	133.304
*** Ordentliches Ergebnis	4.758.074	5.885.667	5.730.000	155.667
**** <b>Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>4.758.074</b>	<b>5.885.667</b>	<b>5.730.000</b>	<b>155.667</b>
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	22.964	23.450	19.327	4.123
***** <b>Ergebnis</b>	<b>4.781.038</b>	<b>5.909.117</b>	<b>5.749.327</b>	<b>159.790</b>

### Zuwendungen und allgemeine Umlagen +20,5 TEUR

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind Mehrerträge in Höhe von 20,5 TEUR zu verzeichnen.

Hier wurde im Jahr 2015 eine Erstattung der BeteiligungsManagementAnstalt in Höhe von 20,4 TEUR angezeigt und vollzogen. Dabei handelt es sich um die Rückzahlung von Transaktionsgeldern. Eine solche Erstattung ist für 2016 weder angezeigt noch vorgesehen.

### **Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen -2,7 TEUR**

Mehrerträge in Höhe von 12,8 TEUR konnten im Bereich des Betriebsärztlichen Dienstes und der Arbeitssicherheit erzielt werden. Dabei handelt es sich um arbeitsmedizinische Untersuchungen, Arbeitsplatzbegehungen etc. welche die Erhöhung erbrachten. Dem gegenüber stehen Mindereinnahmen im Team Presse (20 TEUR). Vor dem Hintergrund der inhaltlichen und optischen Umgestaltung der städtischen Website [www.halle.de](http://www.halle.de) im Jahr 2015 konnten verschiedene laufende Verträge mit Bannerkunden nicht aufrecht erhalten werden (veränderte Situation durch andere Rubriken, keine Werbung mehr auf der meist gebuchten Startseite).

Damit war der Vertragspartner AV-Studio gezwungen, für bestehende Jahresverträge mit bereits gezahlten Bannereinnahmen Ersatzleistungen zu verhandeln bzw. musste Lösungen für gestellte Rückforderungen gezahlter Bannereinnahmen finden. Eine Ermittlung der Bannereinnahmen für die an AV-Studio zu stellende Rechnung konnte vor diesem Hintergrund bis einschließlich 31.12.2015 nicht erfolgen.

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +70,9 TEUR**

Im Bereich der Sach- und Dienstleistungen ergeben sich die Minderaufwendungen in Höhe von 70,9 TEUR.

Für Aufwendungen bei den Sachausgaben eigener Veranstaltungen (17,5 TEUR) konnten aufgrund einer Optimierung und eines effektiveren Mitteleinsatzes bei Veranstaltungen sowie einer optimaleren Nutzung der Möglichkeiten in der Verwaltung z. B. bei der Ausgestaltung von Veranstaltungen die Ausgaben gemindert werden. Weitere Minderaufwendungen ergaben sich insbesondere bei den Kosten für Büromaschinen (0,4 TEUR), Wirtschaftsausstattung (1,7 TEUR), Aus- und Fortbildung (5,7 TEUR), Öffentlichkeitsarbeit und Werbung (54 TEUR). Die Minderaufwendungen in Höhe von 54 TEUR sind zurückzuführen auf die noch nicht in Gänze erbrachten Leistungen im Rahmen der Umstellung von halle.de (CSS-Programmierung neue Startseite) und weiterer Programmierungen. Die Rechnungslegungen im Rahmen der o. g. Umstellungen werden seitens IT-Consult somit erst in 2016 erwartet.

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen +217 TEUR**

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von rund 217 TEUR, insbesondere durch Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für ehrenamtliche/ sonstige Tätigkeiten. Hierbei handelt es sich um die Sitzungsgelder/ Aufwandsentschädigungen und Verdienstaussfälle der Stadträte, welche nicht in der geplanten Größenordnung abgerechnet wurden (97,2 TEUR). Des Weiteren ergaben sich Minderaufwendungen bei den Geschäftsführungskosten der Fraktionen (162 TEUR). Da in

diesem Sachkonto auch die SV-Beiträge sowie Lohn und Gehalt der Fraktionsmitarbeiter verbucht werden. Dem Fachbereich 01 liegen die aktuellen Beitragssätze, persönlichen Lebensumstände sowie Vergütungen der Fraktionsmitarbeiter nicht vor, so dass eine kostengenaue Planung seitens des FB 01 nicht möglich ist.

Dem entgegen wirken Mehraufwendungen vorrangig bei Bekanntmachungen im Amtsblatt (56,8 TEUR).

### **Bilanzielle Abschreibung -93,7 TEUR**

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltplanung 2015 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2015 Mehraufwendungen in Höhe von 93,7 TEUR.

### **Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen +4,1 TEUR**

Bei den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, sprich Kosten für Fahrdienstleistungen, Porto und Vervielfältigung kommt es im Haushaltsjahr 2015 vorrangig durch Einführung der papierlosen Ratsarbeit zu einer Minimierung der Aufwendungen für Vervielfältigungen (6,7 TEUR) aus internen Leistungsbeziehungen. Dem gegenüber steht eine Erhöhung der Aufwendungen im Bereich der Fahrdienstleistungen (2,7 TEUR).

Entlastung (+)  
Belastung (-)

### FB Rechnungsprüfung

EUR

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz/IST</b>
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-3.534	-1.000	-697	-303
* Sonstige ordentliche Erträge	-1.567	0	-1.567	1.567
** Ordentliche Erträge	-5.101	-1.000	-2.263	1.263
* Personalaufwendungen	1.282.589	1.274.000	1.329.425	-55.425
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	26.398	33.655	25.143	8.512
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.809	9.630	6.031	3.599
* Bilanzielle Abschreibung	7.692	0	8.037	-8.037
** Ordentliche Aufwendungen	1.323.488	1.317.285	1.368.635	-51.351
*** Ordentliches Ergebnis	1.318.387	1.316.285	1.366.372	-50.087
<b>**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>1.318.387</b>	<b>1.316.285</b>	<b>1.366.372</b>	<b>-50.087</b>
* Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-19.088	-19.600	-19.301	-299
* Aufwendungen aus intern.LLeistungsbezieh.	188	1.000	2	998
<b>***** Ergebnis</b>	<b>1.299.487</b>	<b>1.297.685</b>	<b>1.347.073</b>	<b>-49.388</b>

### **Privatrechtliche Leistungsentgelte -0,3 TEUR**

Der Minderertrag im Teilbereich des FB 14 resultiert aus der zeitlichen Verschiebung von Prüfungen gegenüber Dritten.



### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +8,5 TEUR**

Der durch den Fachbereich beeinflussbare Minderaufwand resultiert in Höhe von 1,2 TEUR aus der Reduzierung bei Einrichtungen, Büromaschinen und der Aus- und Fortbildung zu je gleichen Teilen.

### **sonstige ordentliche Aufwendungen +3,6 TEUR**

Die Minderaufwendungen ergeben sich vorrangig aus der Reduzierung bei den Dienstreisen (2,0 TEUR), den Geschäftsausgaben (0,8 TEUR) und den Kosten für Bücher und Zeitschriften (0,7 TEUR), wobei vielfach auch die Verwaltungsbibliothek der Stadt genutzt wurde.

### **Bilanzielle Abschreibung -8,0 TEUR**

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltplanung 2015 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2015 Mehraufwendungen in Höhe von 8,0 TEUR.

### **Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehung +1,0 TEUR**

Hier konnten Einsparungen in Höhe von 1,0 TEUR erzielt werden. Eine genaue Prognose der Nutzung für Porto-, Kopier- und Fuhrparkleistungen ist nicht möglich, da die Inanspruchnahme den Erfordernissen des Tagesgeschäfts angepasst werden muss und nicht planbar ist.

Entlastung (+)  
Belastung (-)

#### FB Recht

EUR

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz/IST</b>
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.023	-7.200	-5.484	-1.716
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-329.421	-330.928	-170.231	-160.697
* Sonstige ordentliche Erträge	-367.917	0	-379.206	379.206
** Ordentliche Erträge	-705.360	-338.128	-554.922	216.793
* Personalaufwendungen	2.271.936	2.498.600	2.276.907	221.693
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	141.455	141.944	159.243	-17.298
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.004.293	653.700	1.849.828	-1.196.128
* Bilanzielle Abschreibung	37.884	0	39.157	-39.157
** Ordentliche Aufwendungen	3.455.568	3.294.244	4.325.134	-1.030.889
*** Ordentliches Ergebnis	2.750.208	2.956.116	3.770.212	-814.096
* Ausserordentliche Aufwendungen	0	0	5.997	-5.997
** Außerordentliches Ergebnis	0	0	5.997	-5.997
**** <b>Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>2.750.208</b>	<b>2.956.116</b>	<b>3.776.209</b>	<b>-820.093</b>
* Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-68.519	-58.100	-68.399	10.299
* Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	7.898	9.950	7.044	2.906
***** <b>Ergebnis</b>	<b>2.689.588</b>	<b>2.907.966</b>	<b>3.714.854</b>	<b>-806.888</b>



### **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -1,7 TEUR**

Die geplanten Leistungsentgelte beinhalten die Erstattungen seitens der Bieter für Vergabeunterlagen in Papierform. Aufgrund der Einführung der elektronischen Vergabe sowie der geringen Anzahl an Großbauprojekten ergibt sich eine Mindereinnahme in Höhe von 1,71 TEUR für das Jahr 2015.

### **Privatrechtliche Leistungsentgelte -160,7 TEUR**

Die Mindereinnahmen resultieren aus der geringeren Erstattung der Beiträge zur Feuerversicherung. Die Erstattung für die vom Eigenbetrieb ZentralesGebäudeManagement bewirtschafteten Gebäude fällt mit Bildung des FB 24 erstmals im Haushaltsjahr 2015 weg. Eine Erstattung durch ein verbundenes Unternehmen liegt nicht mehr vor und wurde in der Haushaltsplanung 2016 bereits berücksichtigt.

### **Sonstige ordentliche Erträge +379,2 TEUR**

Die sonstigen ordentlichen Erträge können bei der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt werden. Sonstige ordentliche Erträge sind durch die Auflösung und Herabsetzung der Rückstellungen in Höhe von 345,04 TEUR sowie durch Beitragsrückerstattungen und Rückvergütungen aus Versicherungsverträgen in Höhe von 28,24 TEUR entstanden.

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -17,3 TEUR**

Die Mehraufwendungen resultieren aus Aufwendungen für gebäudewirtschaftliche Leistungen.

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen -1.196,1 TEUR**

Die Überschreitung der Planansätze in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen resultiert aus der Bildung von Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren. Auf die Anzahl und den Verlauf der Verfahren hat die Stadt Halle (Saale) keinen Einfluss. Eine weitere Rückstellung ist für anhängige Verfahren aus Schadenersatzforderungen von Dritten zu bilden. Die Bildung von Rückstellungen findet in der Planung keine Berücksichtigung.

### **Bilanzielle Abschreibung -39,2 TEUR**

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltplanung 2015 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2015 Mehraufwendungen in Höhe von 39,2 TEUR.

## Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen +2,9 TEUR

Minderaufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen sind auf die Einführung und Erweiterung der elektronischen Vergabe zurückzuführen. Ausschreibungsunterlagen werden auf der Plattform zum Herunterladen bereitgestellt. Die Aufwendungen für Vervielfältigung und Porto werden entsprechend reduziert.

Entlastung (+)  
Belastung (-)

### FB Sicherheit

	EUR			
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-77.044	-36.000	-30.457	-5.543
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.941.910	-17.029.047	-18.688.506	1.659.459
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-212.914	-255.900	-296.799	40.899
* Sonstige ordentliche Erträge	-4.074.681	-4.099.000	-4.735.804	636.804
** Ordentliche Erträge	-19.306.548	-21.419.947	-23.751.566	2.331.619
* Personalaufwendungen	22.999.990	23.854.500	24.351.052	-496.552
* Versorgungsaufwendungen	8.331	0	0	0
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	7.453.049	7.939.483	8.156.738	-217.255
* Transferaufwendungen	8.100	26.200	29.000	-2.800
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.854.884	9.504.650	13.904.840	-4.400.190
* Bilanzielle Abschreibung	1.760.845	965.100	2.040.985	-1.075.885
** Ordentliche Aufwendungen	42.085.198	42.289.933	48.482.615	-6.192.682
*** Ordentliches Ergebnis	22.778.650	20.869.986	24.731.049	-3.861.063
* Ausserordentliche Erträge	0	0	-110.405	110.405
* Ausserordentliche Aufwendungen	0	0	66.664	-66.664
** Außerordentliches Ergebnis	0	0	-43.742	43.742
**** <b>Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>22.778.650</b>	<b>20.869.986</b>	<b>24.687.307</b>	<b>-3.817.321</b>
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	315.512	358.800	357.348	1.452
***** <b>Ergebnis</b>	<b>23.094.162</b>	<b>21.228.786</b>	<b>25.044.655</b>	<b>-3.815.869</b>

## Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte +1.659,5 TEUR

Die Mehrerträge resultieren hauptsächlich aus den Entgelten für Leistungen des Rettungsdienstes (rund 1.567,4 TEUR). Zum 01.09.2015 sind die Entgelthöhen aufgrund der Verhandlungen mit den Kostenträgern im Rettungsdienst angehoben worden. Im Weiteren ist es in 2015 gelungen, den aus dem Jahr 2014 resultierenden Abrechnungsrückstand der Rettungsdiensteseinsätze aufzuarbeiten, so dass seit dem letzten Quartal 2015 eine auflaufende Bearbeitung der Einsatzfälle und damit Rechnungslegung erreicht werden konnte. Somit sind die Erträge, die dem Jahr 2015 zuzuordnen sind, auch buchungstechnisch komplett in das Jahr 2015 eingeflossen. Erträge, welche aus Einsätzen vom Dezember 2014 resultierten, wurden, aufgrund des damaligen Rückstandes bei der Abrechnung, ebenfalls im Jahr 2015 gebucht.

Im Weiteren kam es zu Mehrerträgen bei den Verwaltungsgebühren (rund 54,0 TEUR) und den Ersatz von Zwangsmaßnahmen/ Abschleppkosten (rund 57,2 TEUR). Dies durch einen Fallzahlenanstieg u. a. für den Erlass von Ordnungsverfügungen, Zwangsgelder und

Ersatzvornahmen zum Schornsteinfegerrecht, Durchsetzung der allgemeinen Schulpflicht, der Sicherung von Grundstücken und Ausnahmegenehmigungen zum Einsatz von Beschallungstechnik. Im Bereich der Sozialbestattungen durch den Anstieg von Ordnungsverfügungen und Erstattungen von Bestattungen.

Bei den Jagd- und Fischereigebühren ist eine Mehreinnahme von rund 7,3 TEUR zu verzeichnen.

Dem gegenüber stehen Mindereinnahmen bei den Straßenreinigungsgebühren (rund 26,3 TEUR). Der Planansatz konnte hier nicht erreicht werden, da Grundstückseigentümer nicht auffindbar bzw. in der Insolvenz sind und teilweise geplante Reinigungsmaßnahmen aufgrund von Baustellen oder Witterungen nicht durchgeführt werden konnten.

Weiterhin ist eine Mindereinnahme bei den Brandsicherheitswachen zu verzeichnen (rund 14,3 TEUR), was auf eine geringere Anzahl an Veranstaltungen/ Einsatzfällen, welche eine brandschutztechnische Absicherung notwendig machen, im Jahr 2015 zurückzuführen ist.

Hingegen ist bei den kostenpflichtigen Einsätzen der Berufsfeuerwehr im Jahr 2015 eine Mehreinnahme von rund 13,9 TEUR zu verzeichnen.

### **Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +40,9 TEUR**

Bei den sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen kam es zu einer außerplanmäßigen Mehreinnahme von rund 5,6 TEUR aus Versteigerungserlösen für abgeschleppte Fahrzeuge. Im Weiteren erhielt die Stadt erhöhte Zuweisungen für die Bewirtschaftung der Bundesfahrzeuge im Rahmen des Katastrophenschutzes (rund 6,3 TEUR). Die restlichen außerplanmäßigen Erträge resultieren aus Buchungen des FB 24 (Rückerstattung von gezahlten Betriebskosten etc., rund 47,8 TEUR). Dem gegenüber steht, dass im Bereich des Rettungsdienstes eine Anpassung der Kostenanteile zwischen Krankenkassen und der Stadt Halle/Saalekreis, für die Leitstelle von Feuerwehr und Rettungsdienst erreicht wurde. Dies führt zu einer geringeren Kostenerstattung des Saalekreises gegenüber der Stadt (rund 25,9 TEUR). Weiterhin kam es zu einer unplanmäßigen Mehreinnahme von rund 7,7 TEUR, resultierend aus Erstattungen seitens der Leistungserbringer im Rettungsdienst für die Instandhaltung von Kartenlesegeräten, welche die Stadt den Leistungserbringern zur Nutzung zur Verfügung stellt. Vereinbart ist, dass jene die Kosten gegenüber der Stadt zu erstatten haben, wenn Reparaturen aufgrund fahrlässigen Gebrauchs notwendig werden.

### **Sonstige ordentliche Erträge +636,8 TEUR**

Hier kam es zu unplanmäßigen Mehrerträgen durch Fahrzeugverkäufe im Bereich der Feuerwehr und des Rettungsdienstes (rund 33,4 TEUR). Im Bereich der Verwarn- und Bußgelder, u. a. auch beim Erlass von Ordnungsverfügungen und der Erhebung von Zwangsgeldern im Rahmen der Hundesachbearbeitung, kam es aufgrund eines

Fallzahlenanstiegs zu Mehreinnahmen von rund 364,5 TEUR. Weitere Erträge resultieren aus der Auflösung von Sonderposten (rund 118,0 TEUR), der Auflösung von Rückstellungen (rund 28,0 TEUR) und der Ersatzbewirtschaftung von Gebäuden (rund 92,7 TEUR).

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -217,3 TEUR**

Die Mehraufwendungen resultieren aus Aufwendungen für gebäudewirtschaftliche Leistungen (insbesondere Mischnutzung von Gebäuden).

### **Transferaufwendungen -2,8 TEUR**

Neben den Zuschüssen an die Freiwilligen Feuerwehren, werden hier die Kosten gebucht, welche im Rahmen der geschlossenen Vereinbarung mit dem Feuerwehrverband Halle e. V. zur Umsetzung der Aufklärung zum brandschutzgerechten Verhalten der Bevölkerung entstehen. Die Mehrkosten resultieren aus der Verlängerung der Vereinbarung bis zum Jahresende 2015 (ursprünglich war das Auslaufen zum Mai 2015 geplant).

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen -4.400,2 TEUR**

Bei den Aufwendungen für ehrenamtliche/sonstige Tätigkeit kommt es zu einer Planüberschreitung von rund 35,5 TEUR. Diese begründet sich aus der Buchung der Feuerwehrrente 2014 durch den Fachbereich 10. Ebenso kam es zu außerplanmäßigen Aufwendungen durch die Umbuchung von Fernmeldeentgelt durch den FB 24 (rund 14,7 TEUR). Eine weitere außerplanmäßige Ausgabe entstand im Jahr 2015 in Höhe von rund 48,7 TEUR im Rahmen der Vorbereitung von Flüchtlingsunterkünften.

Die Kosten für Sozialbestattungen steigen aufgrund höherer Fallzahlen an (Planüberschreitung rund 62,8 TEUR). Im Weiteren waren die Versicherungsbeiträge der Feuerwehrunfallkasse nicht auskömmlich geplant (Überschreitung Planansatz um rund 12,5 TEUR). Im Bereich des Rettungsdienstes ergaben sich bezüglich der Erstattungen an die Leistungserbringer Mehrkosten in Höhe von rund 121,4 TEUR. Im Rahmen des Ergebnisses der Ist-Kosten-Verhandlungen mit den Krankenkassen war für die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt, welche für die Notarztgestaltung verantwortlich ist, eine Nachzahlung zu tätigen. Außerdem wurden zusätzlich Kosten für die Leistungserbringer verhandelt, aufgrund der Anforderungen die das neu erlassene Notfallsanitätäergesetz mit sich bringt.

Weiterhin ergeben sich Mehraufwendungen durch nicht einbringbare Forderungen (hauptsächlich bei den Bußgeldern), aufgrund von Zahlungsunfähigkeit oder nicht ermittelbaren Schuldner, in Höhe von rund 2.700,0 TEUR. Diese uneinbringlichen Forderungen werden als Wertveränderung beim Umlaufvermögen (Aufwand) dargestellt.

Infolge der Abrechnung des Kalkulationszeitraumes im Rettungsdienst erfolgte eine Buchung im Aufwand von rund 1.500 TEUR zum Ausweis in der Bilanz.

### **Bilanzielle Abschreibung -1.075,9 TEUR**

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltplanung 2015 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft (außer Rettungsdienst) berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2015 Mehraufwendungen in Höhe von 1.075,9 TEUR.

### **Außerordentliches Ergebnis +43,7 TEUR**

Das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 43,7 TEUR resultiert aus Erträgen und Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Hochwassermaßnahmen und Sturmschäden (Juli 2015), welche dem Ergebnishaushalt zuzuordnen sind.

Entlastung (+)  
Belastung (-)

### Gesamtpersonalrat

EUR

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz/IST</b>
* Sonstige ordentliche Erträge	-507	0	-572	572
** Ordentliche Erträge	-507	0	-572	572
* Personalaufwendungen	389.923	392.200	343.057	49.143
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	16.853	18.515	15.171	3.344
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.102	6.000	4.857	1.143
* Bilanzielle Abschreibung	3.793	0	3.930	-3.930
** Ordentliche Aufwendungen	415.670	416.715	367.015	49.700
*** Ordentliches Ergebnis	415.164	416.715	366.443	50.272
**** <b>Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>415.164</b>	<b>416.715</b>	<b>366.443</b>	<b>50.272</b>
* Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-18.977	-4.000	-20.043	16.043
* Aufwendungen aus intern.LLeistungsbezieh.	904	1.700	628	1.072
***** <b>Ergebnis</b>	<b>397.091</b>	<b>414.415</b>	<b>347.028</b>	<b>67.387</b>

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +3,3 TEUR**

Der nicht durch den Gesamtpersonalrat beeinflussbare Minderaufwand resultiert in Höhe von 3,3 TEUR vorrangig aus der Reduzierung nicht abgerufener Betriebskosten im gebäudewirtschaftlichen Bereich.

Des Weiteren konnten bei den Sachausgaben eigener Veranstaltungen 0,6 TEUR sowie innerhalb der anderen Sachkonten Haushaltsmittel aufgrund eines sehr sparsamen Umganges mit den zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln erwirtschaftet werden.

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen +1,1 TEUR**

Die Minderausgaben ergeben sich vorrangig in der Reduzierung bei den Dienstreisen (0,8 TEUR) sowie dem Fernmeldeentgelt (0,2 TEUR). Zurückzuführen ist dies auf einen sehr sorgsam Umgang mit den zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln.



### **Bilanzielle Abschreibung -3,9 TEUR**

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltplanung 2015 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2015 Mehraufwendungen in Höhe von 3,9 TEUR.

### **Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen +1,1 TEUR**

Einsparungen konnten hier bei allen internen Leistungsbeziehungen erzielt werden. Eine genaue Prognose der Nutzung für Porto- und Kopierleistungen ist kaum möglich, da die Abrechnung dem Tagesgeschäft und den Erfordernissen angepasst wird.

# Ergebnisrechnung 2015

## Geschäftsbereich I - Finanzen und Personal

					Entlastung (+)
					Belastung (-)
					-Euro-
Teilhaushalt			Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Plan-Ergebnis
Büro des Beigeordneten GB I	Ertrag		0	-800	800
	Aufwand		632.928	667.429	-34.501
	ordentl. Ergebnis		632.928	666.629	-33.701
	ao. Ertrag		0	0	0
	ao. Aufwand		0	0	0
	ao. Ergebnis		0	0	0
	Ertrag inter. LV		0	0	0
	Aufwand inter. LV		1.200	2.079	-879
	<b>Ergebnis</b>		<b>634.128</b>	<b>668.708</b>	<b>-34.580</b>
DLZ Bürgerengagement	Ertrag		0	-937	937
	Aufwand		399.155	457.666	-58.512
	ordentl. Ergebnis		399.155	456.729	-57.575
	ao. Ertrag		0	0	0
	ao. Aufwand		0	0	0
	ao. Ergebnis		0	0	0
	Ertrag inter. LV		0	0	0
	Aufwand inter. LV		850	527	323
	<b>Ergebnis</b>		<b>400.005</b>	<b>457.256</b>	<b>-57.252</b>
FB Personal	Ertrag		-657.500	-815.840	158.340
	Aufwand		12.964.864	16.819.420	-3.854.556
	ordentl. Ergebnis		12.307.364	16.003.580	-3.696.216
	ao. Ertrag		0	0	0
	ao. Aufwand		0	0	0
	ao. Ergebnis		0	0	0
	Ertrag inter. LV		-405.840	-390.131	-15.709
	Aufwand inter. LV		10.800	6.644	4.156
	<b>Ergebnis</b>		<b>11.912.324</b>	<b>15.620.092</b>	<b>-3.707.768</b>
FB Finanzen	Ertrag		-1.121.300	-1.395.105	273.805
	Aufwand		7.147.609	7.514.155	-366.546
	ordentl. Ergebnis		6.026.309	6.119.050	-92.741
	ao. Ertrag		0	0	0
	ao. Aufwand		0	6.650	-6.650
	ao. Ergebnis		0	6.650	-6.650
	Ertrag inter. LV		-339.000	-334.002	-4.998
	Aufwand inter. LV		75.000	103.281	-28.281
	<b>Ergebnis</b>		<b>5.762.309</b>	<b>5.894.979</b>	<b>-132.670</b>
FB Einwohnerwesen	Ertrag		-4.054.650	-4.630.507	575.857
	Aufwand		8.215.165	8.264.785	-49.620
	ordentl. Ergebnis		4.160.515	3.634.278	526.237
	ao. Ertrag		0	0	0
	ao. Aufwand		0	0	0
	ao. Ergebnis		0	0	0
	Ertrag inter. LV		0	0	0
	Aufwand inter. LV		70.370	61.684	8.686
	<b>Ergebnis</b>		<b>4.230.885</b>	<b>3.695.962</b>	<b>534.923</b>
Gesamt	Ertrag		-5.833.450	-6.843.189	1.009.739
	Aufwand		29.359.721	33.723.455	-4.363.734
	ordentl. Ergebnis		23.526.271	26.880.266	-3.353.995
	ao. Ertrag		0	0	0
	ao. Aufwand		0	6.650	-6.650
	ao. Ergebnis		0	6.650	-6.650
	Ertrag inter. LV		-744.840	-724.133	-20.707
	Aufwand inter. LV		158.220	174.214	-15.994
	<b>Ergebnis</b>		<b>22.939.651</b>	<b>26.336.996</b>	<b>-3.397.345</b>



## Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen Geschäftsbereich I

Entlastung (+)  
Belastung (-)

### Büro des Beigeordneten GB I

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-97	0	-20	20
* Sonstige ordentliche Erträge	-780	0	-780	780
** Ordentliche Erträge	-876	0	-800	800
* Personalaufwendungen	306.483	435.400	383.310	52.090
* Versorgungsaufwendungen	141.648	135.000	159.735	-24.735
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	2.187	24.328	14.102	10.226
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.019	38.200	104.058	-65.858
* Bilanzielle Abschreibung	6.012	0	6.224	-6.224
** Ordentliche Aufwendungen	473.349	632.928	667.429	-34.501
*** Ordentliches Ergebnis	472.473	632.928	666.629	-33.701
**** <b>Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>472.473</b>	<b>632.928</b>	<b>666.629</b>	<b>-33.701</b>
* Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	2.427	1.200	2.079	-879
***** <b>Ergebnis</b>	<b>474.900</b>	<b>634.128</b>	<b>668.708</b>	<b>-34.580</b>

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +10,2 TEUR**

Die Minderaufwendungen sind im Besonderen in den Betriebskosten entstanden.

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen -65,8 TEUR**

Der Mehraufwand ergibt sich in dem Sachkonto Sachverständigen- und Gutachterkosten (Aufgabenkritik und Prozessoptimierung im Geschäftsbereich Bildung und Soziales; Analyse des Jahresabschlusses und der Planungen des Stadtwerkekonzerns) in Höhe von 60,2 TEUR sowie den Aufwandskosten für die Projektentwicklung Programmierung EULA mit 15,4 TEUR. Dementgegen wirken Minderaufwendungen bei den laufenden Geschäftsausgaben in Höhe von 9,8 TEUR.

### **Bilanzielle Abschreibungen -6,2 TEUR**

Diese Positionen werden durch die zentrale Anlagenbuchhaltung bewirtschaftet.



Entlastung (+)  
Belastung (-)

## DLZ Bürgerengagement

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	0	0	-408	408
* Sonstige ordentliche Erträge	-528	0	-529	529
** Ordentliche Erträge	-528	0	-937	937
* Personalaufwendungen	393.014	380.600	427.772	-47.172
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	16.564	13.855	16.509	-2.654
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.832	4.700	4.940	-240
* Bilanzielle Abschreibung	5.060	0	8.445	-8.445
** Ordentliche Aufwendungen	420.471	399.155	457.666	-58.512
*** Ordentliches Ergebnis	419.942	399.155	456.729	-57.575
**** <b>Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>419.942</b>	<b>399.155</b>	<b>456.729</b>	<b>-57.575</b>
* Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	340	850	527	323
***** <b>Ergebnis</b>	<b>420.282</b>	<b>400.005</b>	<b>457.256</b>	<b>-57.252</b>

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – 2,6TEUR

Der Mehraufwand ergibt sich bei den Aufwendungen für Betriebskosten.

### Bilanzielle Abschreibungen – 8,4 TEUR

Diese Positionen werden durch die zentrale Anlagenbuchhaltung bewirtschaftet.

Entlastung (+)  
Belastung (-)

## FB Personal

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-351.335	-255.000	-213.563	-41.437
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-451.952	-402.500	-537.233	134.733
* Sonstige ordentliche Erträge	-66.154	0	-65.045	65.045
** Ordentliche Erträge	-869.441	-657.500	-815.840	158.340
* Personalaufwendungen	8.029.252	3.183.450	6.653.232	-3.469.782
* Versorgungsaufwendungen	7.890	0	408	-408
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	795.883	1.011.637	887.483	124.154
* Transferaufwendungen	57.607	58.100	57.891	209
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.405.110	8.711.677	7.854.286	857.391
* Bilanzielle Abschreibung	1.224.654	0	1.366.120	-1.366.120
** Ordentliche Aufwendungen	17.520.396	12.964.864	16.819.420	-3.854.556
*** Ordentliches Ergebnis	16.650.955	12.307.364	16.003.580	-3.696.216
**** <b>Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>16.650.955</b>	<b>12.307.364</b>	<b>16.003.580</b>	<b>-3.696.216</b>
* Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-456.266	-405.840	-390.131	-15.709
* Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	6.815	10.800	6.644	4.156
***** <b>Ergebnis</b>	<b>16.201.504</b>	<b>11.912.324</b>	<b>15.620.092</b>	<b>-3.707.768</b>

### Zuwendungen und allgemeine Umlagen -41 TEUR

Im Produkt übergreifende Personalmaßnahmen wurde die Förderung der ATZ-Verträge in Höhe des Vorjahresansatzes geplant. Die vorliegenden Bescheide zu den förderfähigen Wiederbesetzungen von ATZ-Stellen führten zu einem Minderertrag in Höhe von 76,0 TEUR. Dagegen wirken bei den Zuweisungen lfd. Zwecke Land und den Zuschüssen für den

Minderleistungsausgleich nach SGB IX Mehrerträge in Höhe von 35,0 TEUR, die zur Deckung der Aufwendungen dienen.

### **Privatrechtliche Leistungsentgelte +134 TEUR**

Der Mehrertrag resultiert aus den Produkten Personalmanagement mit 17,0 TEUR (Nebentätigkeiten 11,0 TEUR, Servicevereinbarung EB EfA 7,0 TEUR, Dritthaftung - 2,0 TEUR), E-Government mit 30,0 TEUR (Bundeszuweisung „Modelkommune E-Government“), Datenverarbeitung mit 8,0 TEUR und bei den übergreifenden Personalmaßnahmen durch die Erhöhung des Beitrages für die Gemeindeunfallversicherung in Höhe von 79,0 TEUR. Mit Bescheid vom 17.03.2015 wurde der Beitragssatz je Einwohner erheblich angehoben, wodurch sich auch der den Eigenbetrieben in Rechnung zu stellende Betrag entsprechend erhöhte.

### **Sonstige ordentliche Erträge +65 TEUR**

Der Mehrertrag ist aufgrund der Auflösung von Sonderposten mit 18,0 TEUR im Produkt der übergreifenden Personalmaßnahmen Minderleistungsausgleich nach SGB IX und den Erstattungen aus Vorjahren mit 47,0 TEUR in den Produkten Personalmanagement (39,0 TEUR) sowie bei den übergreifenden Personalmaßnahmen, Transferpersonal (8,0 TEUR) zu verzeichnen.

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +124 TEUR**

Im Produkt Personalmanagement, Zentrale Mittel, Sachkonto Fortbildungen, wurden auf Grund nicht umgesetzter geplanter Maßnahmen 99,0 TEUR nicht in Anspruch genommen. Unter anderem waren Personalentwicklungsmaßnahmen für Nachbesetzungen in Folge der Inanspruchnahme personalwirtschaftlicher Modelle nicht im geplanten Umfang erforderlich. Weitere Minderaufwendungen ergeben sich im Produktbereich Aus- und Fortbildung mit 17,0 TEUR (Ausbildung in Höhe von 9,0 TEUR und der Aus- und Fortbildung 8,0 TEUR). Im Produkt E-Government wurden im Stadtinfosystem Projekte nicht wie geplant begonnen (Minderaufwand 7,0 TEUR).

Im Produkt Datenverarbeitung wurden geplante Mittel in Höhe von 45,0 TEUR für Anschaffung/ Wartung von Hardware nicht in Anspruch genommen. Auf Grund des Betriebssystemwechsel Windows XP auf Windows7 und der damit verbundenen Anschaffung neuer Technik in den Vorjahren bestand geringerer Reparaturbedarf.

Bei den Konten für die Umlage Kosten-und Leistungsrechnung für Aufwendungen Sach-/ Dienstleistungen, die nicht vom FB 10 gebucht werden, ergibt sich für den Produktbereich ein Mehraufwand von 44 TEUR.

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen +857 TEUR**

Durch die Erhöhung des Beitragssatzes des Deutschen Städtetages nach Abschluss der Planung ist im Produkt Personalmanagement, Sachkonto Mitgliedsbeiträge ein Mehraufwand von 4,0 TEUR zu verzeichnen.

Im Produkt E-Government konnten Basiskomponenten im Rahmen eines geplanten Projektes nur an gearbeitet werden, wodurch ein Minderaufwand in Höhe von 280,0 TEUR entstanden ist.

Durch die verzögerte Umsetzung von Maßnahmen des Jahres 2014 im Produkt Datenverarbeitung, Sachkonto Wartung Software, sind in 2015 Wartungskosten nicht oder verspätet angefallen. Darüber hinaus erfolgte zum Teil die Rechnungslegung für bestehende Verträge nicht umfänglich in 2015. Somit ergab sich ein Minderaufwand in Höhe von 663,0 TEUR. Im Sachkonto Datenverarbeitung waren Maßnahmen (z. B. Datenleitungsbau bzw. - Anmietung) für 2015 als erforderlich avisiert und geplant, wurden jedoch nicht oder verspätet realisiert bzw. nicht mehr in 2015 in Rechnung gestellt. Somit ist hier ein Minderaufwand in Höhe von 164,0 TEUR zu verzeichnen.

Im Produkt übergreifende Personalmaßnahmen hat sich mit Bescheid der Unfallkasse Sachsen-Anhalt vom 17.03.2015 der Betrag zur Gemeindeunfallversicherung überplanmäßig erhöht (Mehraufwand 246,0 TEUR).

### **Erträge aus internen Leistungsbeziehungen -15 TEUR**

Die Minderaufwendungen resultieren aus der Umsetzung der Verwaltungskostenumlage.

Entlastung (+)  
Belastung (-)

## FB Finanzen

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-316	-100.300	-4.073	-96.227
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-140.821	-89.200	-206.855	117.655
* Sonstige ordentliche Erträge	-1.323.089	-931.800	-1.180.648	248.848
* Finanzerträge	-11.417	0	-3.528	3.528
** Ordentliche Erträge	-1.475.644	-1.121.300	-1.395.105	273.805
* Personalaufwendungen	6.180.919	6.543.400	6.463.641	79.759
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	239.116	323.146	238.534	84.612
* Transferaufwendungen	20.240	0	0	0
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.328.797	275.963	729.693	-453.730
* Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.709	5.100	5.103	-3
* Bilanzielle Abschreibung	70.758	0	77.184	-77.184
** Ordentliche Aufwendungen	7.846.539	7.147.609	7.514.155	-366.546
*** Ordentliches Ergebnis	6.370.895	6.026.309	6.119.050	-92.741
* Ausserordentliche Aufwendungen	0	0	6.650	-6.650
** Außerordentliches Ergebnis	0	0	6.650	-6.650
**** <b>Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>6.370.895</b>	<b>6.026.309</b>	<b>6.125.700</b>	<b>-99.391</b>
* Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-402.530	-339.000	-334.002	-4.998
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	85.728	75.000	103.281	-28.281
***** <b>Ergebnis</b>	<b>6.054.093</b>	<b>5.762.309</b>	<b>5.894.979</b>	<b>-132.670</b>

### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte – 96,2 TEUR

Die Mindererträge sind insbesondere entstanden, da neue Bürgschaftsübernahmen im Haushaltsjahr 2015 aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht möglich sind und die nachträgliche Erhebung der Bürgschaftsentgelte auf alle Bürgschaftsfälle rechtlich bedenklich ist.

### Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +117,6 TEUR

Die Mehrerträge ergeben sich insbesondere im Sachkonto Erträge, Kostenerstattung sonstiger öffentlicher Sonderrechnungen – Amtshilfeersuchen durch die GEZ, hier: Verrechnung der Kostenpauschale von 100 Prozent der nicht beigetriebenen Vollstreckungskosten.

### Sonstige ordentliche Erträge +248,8 TEUR

Die Mehrerträge ergeben sich insbesondere durch die Mehreinnahme von Säumniszuschlägen und Mahngebühren. Die Sachkonten Säumniszuschläge und Mahngebühren wurden zusammengeführt.

### Finanzerträge +3,5 TEUR

Durch die Buchung von Bankrückläufern ergeben sich hier die Mehrerträge.



## Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen +84,6 TEUR

Die Minderaufwendungen sind vorwiegend bei den Betriebskosten entstanden.

## Sonstige ordentliche Aufwendungen -453,7 TEUR

Der Mehraufwand ergibt sich insbesondere durch die Differenz zwischen dem Minderaufwand in den Sachverständigen- und Gutachterkosten und dem Mehraufwand Wertveränderungen beim Umlaufvermögen.

## Bilanzielle Abschreibungen -77,2 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltplanung 2015 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2015 Mehraufwendungen in Höhe von 77,2 TEUR. Diese Positionen werden durch die zentrale Anlagenbuchhaltung bewirtschaftet.

## Außerordentliche Aufwendungen -6,6 TEUR

Die außerordentlichen Aufwendungen resultieren aus den Aufwendungen für Gutachten zur Feststellung von Hochwasserschäden aus dem Jahr 2013 (Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013).

Entlastung (+)  
Belastung (-)

## FB Einwohnerwesen

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.368	0	-9.411	9.411
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.266.396	-4.032.650	-4.559.757	527.107
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-346.434	-10.500	-21.010	10.510
* Sonstige ordentliche Erträge	-53.719	-11.500	-40.328	28.828
** Ordentliche Erträge	-4.675.916	-4.054.650	-4.630.507	575.857
* Personalaufwendungen	5.603.606	5.713.200	5.650.314	62.886
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	1.643.981	1.672.245	1.755.658	-83.413
* Transferaufwendungen	318.108	286.200	364.558	-78.358
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	741.703	543.520	408.290	135.230
* Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	3	-3
* Bilanzielle Abschreibung	83.093	0	85.962	-85.962
** Ordentliche Aufwendungen	8.390.491	8.215.165	8.264.785	-49.620
*** Ordentliches Ergebnis	3.714.575	4.160.515	3.634.278	526.237
**** <b>Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>3.714.575</b>	<b>4.160.515</b>	<b>3.634.278</b>	<b>526.237</b>
* Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	148.601	70.370	61.684	8.686
***** <b>Ergebnis</b>	<b>3.863.175</b>	<b>4.230.885</b>	<b>3.695.962</b>	<b>534.923</b>

## Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: +527.1 TEUR

Die Mehreinnahmen für Verwaltungsgebühren ergeben sich im Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen in Höhe von 216,1 TEUR, im Ausländer- und Einbürgerungswesen in Höhe von 68,5 TEUR und im Personenstandswesen in Höhe von 25,2 TEUR. Für Ausweise

und Dokumente sind im Einwohnerwesen Mehreinnahmen mit 154,6 TEUR und im Ausländer- und Asylwesen mit 35,7 TEUR zu verzeichnen.

Die Erfüllung der Aufgaben ist sehr stark vom Beantragungs- und Vorspracheaufkommen der Bürgerinnen und Bürger abhängig und kann in der Planungsphase nur hochgerechnet werden. Im Ausländer- und Asylbereich sind die erreichten Mehreinnahmen aufgrund der gestiegenen Fallzahlen von asylsuchenden Personen entstanden.

Die Mehrerlöse bedingen jedoch auch Mehraufwendungen, die an entsprechender Stelle (sonstige ordentliche Aufwendungen) erläutert sind.

### **Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +10,5 TEUR**

Der Mehrertrag resultiert u. a. aus 1,9 TEUR Einnahmen zur Teilnahme an Zollauktionen, aus Datenträgerlöschungsgebühren und Fundgeldern; 2,0 TEUR für Einnahmeanteile vom Fotoautomaten sowie ca. 4,2 TEUR für die Kostenerstattungen in der Kontengruppe 9644.

### **Sonstige ordentliche Erträge +28,8 TEUR**

Im Bereich Melde- und KFZ-Zulassungswesen resultieren Mehrerträge in Höhe von 13,4 TEUR insbesondere bei den Verwarngeldern im Meldewesen sowie aus Zwangsmaßnahmen im Kfz-Zulassungswesen

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -83,4 TEUR**

Die Mehraufwendungen ergeben sich hauptsächlich im Produktbereich Einwohnerangelegenheiten in Höhe von 93,6 TEUR für das Anfertigen von Reisepässen und in Höhe von 58,2 TEUR für elektronische Aufenthaltstitel und Reisedokumente im Ausländer- und Asylwesen. Verursacht sind diese Mehraufwendungen durch das Beantragungsverhalten und gestiegener Fallzahlen. Dementgegen wirken 13,6 TEUR Minderaufwand aufgrund der Nichtausschöpfung von Aufwendungen hauptsächlich in den Sachkonten Büromaschinen, Einrichtung, Aus- und Fortbildung. Weitere 54,7 TEUR Minderaufwendungen sind bei der Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen sowie bei den Betriebskosten zu verzeichnen.

### **Transferaufwendungen -78,3 TEUR**

Transferaufwendungen bedeuten im FB Einwohnerwesen die Zahlung des Zuschusses zum Semesterbeitrag und das Semesterticket der HAVAG an Studierende an verschiedenen Studieneinrichtungen der Stadt Halle (Saale). Geplant wurden 286,2 TEUR bei Einzelbeträgen von 60/99 EUR (Semesterbeitrag/ Semesterticket). Gezahlt wurde der Zuschuss an ca. 2.100 Studierende mit einer Gesamtsumme von 364,5 TEUR. Eine

Veränderung/ Erhöhung der Einzelerstattungsbeträge von 60/ 99 EUR auf 70/ 105,00 EUR verursachte den erhöhten Finanzbedarf.

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen +135,2 TEUR**

Die Minderaufwendungen ergeben sich hauptsächlich durch das Ergebnis der Sachkosten bei der Erfüllung der folgenden Aufgaben:

- +36,8 TEUR Minderaufwendungen für die Beschaffung von Formularen für das Zulassungswesen
- +49,7 TEUR Minderaufwand für die Bearbeitung der Anrufe der Bürgerinnen und Bürger, die durch die EVH GmbH übernommen werden sollten, wenn die Telefone des Bürgertelefons alle besetzt sind (sog. „Überlauf“). Dieser Vertrag wurde nicht geschlossen, dafür wurde eine Stelle zur Abdeckung dieser Aufgaben geschaffen.
- +76,0 TEUR Minderaufwand für die Erstattung von Gebührenanteilen aus Zulassungsvorgängen an das Kraftfahrt-Bundesamt. Der Planansatz war für 2015 zu hoch angesetzt und wurde bei der Planung 2016 bereits entsprechend korrigiert.
- 29,2 TEUR Mehraufwand bei Wertveränderung beim Umlaufvermögen hauptsächlich aus Verwaltungsgebühren im Zulassung- und Fahrerlaubniswesen.

### **Bilanzielle Abschreibungen -85,1 TEUR**

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltplanung 2015 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2015 Mehraufwendungen in Höhe von 85,1 TEUR. Die betreffenden Positionen werden durch die zentrale Anlagenbuchhaltung bewirtschaftet.

# Ergebnisrechnung 2015

## Geschäftsbereich II - Stadtentwicklung und Umwelt

					Entlastung (+)
					Belastung (-)
					-Euro-
Teilhaushalt			Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Plan-Ergebnis
Büro des Beigeordneten GB II	Ertrag		0	0	0
	Aufwand		458.851	590.422	-131.572
	ordentl. Ergebnis		458.851	590.422	-131.572
	ao. Ertrag		0	0	0
	ao. Aufwand		0	0	0
	ao. Ergebnis		0	0	0
	Ertrag inter. LV		0	0	0
	Aufwand inter. LV		0	4.672	-4.672
	<b>Ergebnis</b>		<b>458.851</b>	<b>595.094</b>	<b>-136.243</b>
DLZ Klimaschutz	Ertrag		-78.000	-121	-77.879
	Aufwand		328.199	246.919	81.280
	ordentl. Ergebnis		250.199	246.798	3.401
	ao. Ertrag		0	0	0
	ao. Aufwand		0	0	0
	ao. Ergebnis		0	0	0
	Ertrag inter. LV		0	0	0
	Aufwand inter. LV		1.000	31	969
	<b>Ergebnis</b>		<b>251.199</b>	<b>246.829</b>	<b>4.370</b>
FB Umwelt	Ertrag		-20.927.563	-22.113.782	1.186.219
	Aufwand		30.445.886	32.516.879	-2.070.993
	ordentl. Ergebnis		9.518.323	10.403.097	-884.774
	ao. Ertrag		0	-142.206	142.206
	ao. Aufwand		0	898.305	-898.305
	ao. Ergebnis		0	756.099	-756.099
	Ertrag inter. LV		-77.700	-60.200	-17.500
	Aufwand inter. LV		275.500	270.003	5.497
	<b>Ergebnis</b>		<b>9.716.123</b>	<b>11.368.999</b>	<b>-1.652.876</b>
FB Planen	Ertrag		-17.456.295	-17.198.605	-257.690
	Aufwand		26.118.485	27.334.285	-1.215.801
	ordentl. Ergebnis		8.662.190	10.135.680	-1.473.491
	ao. Ertrag		0	0	0
	ao. Aufwand		0	0	0
	ao. Ergebnis		0	0	0
	Ertrag inter. LV		0	0	0
	Aufwand inter. LV		12.900	4.133	8.767
	<b>Ergebnis</b>		<b>8.675.090</b>	<b>10.139.814</b>	<b>-1.464.724</b>
FB Bauen	Ertrag		-6.010.655	-16.006.881	9.996.226
	Aufwand		26.864.388	45.499.355	-18.634.967
	ordentl. Ergebnis		20.853.733	29.492.474	-8.638.740
	ao. Ertrag		0	-4.432.073	4.432.073
	ao. Aufwand		0	5.190.159	-5.190.159
	ao. Ergebnis		0	758.086	-758.086
	Ertrag inter. LV		0	0	0
	Aufwand inter. LV		48.100	48.254	-154
	<b>Ergebnis</b>		<b>20.901.833</b>	<b>30.298.814</b>	<b>-9.396.981</b>
Gesamt	Ertrag		-44.472.513	-55.319.390	10.846.877
	Aufwand		84.215.809	106.187.861	-21.972.052
	ordentl. Ergebnis		39.743.296	50.868.471	-11.125.175
	ao. Ertrag		0	-4.574.279	4.574.279
	ao. Aufwand		0	6.088.464	-6.088.464
	ao. Ergebnis		0	1.514.185	-1.514.185
	Ertrag inter. LV		-77.700	-60.200	-17.500
	Aufwand inter. LV		337.500	327.093	10.407
	<b>Ergebnis</b>		<b>40.003.096</b>	<b>52.649.550</b>	<b>-12.646.454</b>



## Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen Geschäftsbereich II

Entlastung (+)  
Belastung (-)

### Büro des Beigeordneten GB II

EUR

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz/IST</b>
* Personalaufwendungen	457.530	402.300	542.568	-140.268
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	136	46.951	42.252	4.699
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.000	9.600	3.867	5.733
* Bilanzielle Abschreibung	15	0	1.735	-1.735
** Ordentliche Aufwendungen	461.681	458.851	590.422	-131.572
*** Ordentliches Ergebnis	461.681	458.851	590.422	-131.572
**** <b>Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>461.681</b>	<b>458.851</b>	<b>590.422</b>	<b>-131.572</b>
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	2.246	0	4.672	-4.672
***** <b>Ergebnis</b>	<b>463.927</b>	<b>458.851</b>	<b>595.094</b>	<b>-136.243</b>

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +4,7 TEUR**

Die Minderaufwendungen von 4,7 TEUR resultieren im Wesentlichen aus den gebäudewirtschaftlichen Aufwendungen.

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen +5,7 TEUR**

Im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen kam es zu Minderaufwendungen in der Kostenart sonstige Geschäftsausgaben im Büro des Beigeordneten des GB II.

### **Bilanzielle Abschreibung -1,7 TEUR**

Bilanzielle Abschreibungen werden im Rahmen der Haushaltsplanung 2015 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt. Mit der produktgenauen Zuordnung aller Veränderungen des Anlagevermögens durch die zentrale Anlagenbuchhaltung entstanden ergebniswirksame Mehraufwendungen in Höhe von 1,7 TEUR.



Entlastung (+)  
Belastung (-)

## DLZ Klimaschutz

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	-78.000	0	-78.000
* Sonstige ordentliche Erträge	-121	0	-121	121
** Ordentliche Erträge	-121	-78.000	-121	-77.879
* Personalaufwendungen	219.657	244.100	228.312	15.788
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	307	2.499	14.662	-12.163
* Transferaufwendungen	0	78.000	0	78.000
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	403	3.600	2.502	1.098
* Bilanzielle Abschreibung	912	0	1.443	-1.443
** Ordentliche Aufwendungen	221.279	328.199	246.919	81.280
*** Ordentliches Ergebnis	221.157	250.199	246.798	3.401
**** <b>Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>221.157</b>	<b>250.199</b>	<b>246.798</b>	<b>3.401</b>
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	36	1.000	31	969
***** <b>Ergebnis</b>	<b>221.193</b>	<b>251.199</b>	<b>246.829</b>	<b>4.370</b>

### **Zuwendungen und allgemeine Umlagen -78,0 TEUR**

Die Stadt Halle (Saale) hat im Rahmen des Integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes für das Untersuchungsgebiet Lutherviertel Fördermittel aus einem KfW-Programm bewilligt bekommen. Die Verlagerung des Umsetzungszeitraumes der Maßnahme in das Folgejahr führt zu Mindererträgen in Höhe von 78,0 TEUR.

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -12,2 TEUR**

Die Mehraufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen in 2015 ergeben sich im Wesentlichen in der Bewirtschaftung der gebäudewirtschaftlichen Leistungen (Aufwendungen für Mieten/ Pachten des unbeweglichen Vermögens).

### **Transferaufwendungen +78,0 TEUR**

Die angegebenen Minderaufwendungen der Transferleistungen von 78,0 TEUR korrespondieren mit den bewilligten Fördermitteln aus dem KfW-Programm und wirken haushaltsneutral. Als Bestandteil eines Zuwendungsbescheides an den Bauverein Halle-Leuna e.V. wurde die Förderung im Haushaltsjahr 2015 nicht ausgegeben. Die Ausgabe der Förderung sowie die Umsetzung der Fördermaßnahme „Lutherviertel“ wird ertrags- und aufwandsseitig im Jahr 2016 realisiert.

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen +1,1 T EUR**

In allen Kostenarten der sonstigen ordentlichen Aufwendung wurden Mittel u. a. für Dienstreisen, Geschäftsausgaben, Bücher nicht verausgabt. Da nicht alle Fortbildungen zu den geplanten Konditionen angeboten wurden, sind auch nicht die zugehörigen Reisekosten entstanden.



## Bilanzielle Abschreibungen -1,4 TEUR

Bilanzielle Abschreibungen wurden im Rahmen der Haushaltsplanung 2015 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt. Mit der produktgenauen Zuordnung aller Veränderungen des Anlagevermögens durch die zentrale Anlagenbuchhaltung entstanden ergebniswirksame Mehraufwendungen in Höhe von 1,4 TEUR.

Entlastung (+)  
Belastung (-)

### FB Umwelt

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-481	0	-58.482	58.482
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-19.844.345	-19.421.300	-19.777.034	355.734
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-1.762.826	-1.506.263	-1.824.775	318.512
* Sonstige ordentliche Erträge	-576.922	0	-453.491	453.491
** Ordentliche Erträge	-22.184.575	-20.927.563	-22.113.782	1.186.219
* Personalaufwendungen	9.826.417	9.613.700	9.748.734	-135.034
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	3.752.803	3.562.286	3.919.708	-357.422
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.819.212	17.269.900	17.492.444	-222.544
* Bilanzielle Abschreibung	1.248.545	0	1.355.993	-1.355.993
** Ordentliche Aufwendungen	32.646.976	30.445.886	32.516.879	-2.070.993
*** Ordentliches Ergebnis	10.462.402	9.518.323	10.403.097	-884.774
* Ausserordentliche Erträge	-428.336	0	-142.206	142.206
* Ausserordentliche Aufwendungen	429.035	0	898.305	-898.305
** Außerordentliches Ergebnis	699	0	756.099	-756.099
**** <b>Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>10.463.101</b>	<b>9.518.323</b>	<b>11.159.196</b>	<b>-1.640.873</b>
* Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-46.447	-77.700	-60.200	-17.500
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	282.761	275.500	270.003	5.497
***** <b>Ergebnis</b>	<b>10.699.416</b>	<b>9.716.123</b>	<b>11.368.999</b>	<b>-1.652.876</b>

## Zuwendungen und allgemeine Umlagen +58,4 TEUR

Der Mehrertrag resultiert aus Spenden- und Sponsoringerträgen in Höhe von 45,2 TEUR für die Wasserspiele und Fördermitteln vom Land in Höhe von 13,2 TEUR für Trinkwassernotbrunnen.

## Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte +355,7 TEUR

Der Mehrertrag ergibt sich im Wesentlichen aus Erträgen für Verwaltungsgebühren (16,7 TEUR) sowie Benutzungsgebühren/ Abfallgebühren und ähnliche Entgelte (338,0 TEUR) und einem Betrag von 1,0 TEUR für Zwangsmaßnahmen.

## Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +318,5 TEUR

Der Mehrertrag von 318,5 TEUR setzt sich zusammen aus Mehrerträgen bei Holzverkäufen (95,2 TEUR), Pflege von Kriegsgräbern (36,5 TEUR), Pachten, Verkaufserlösen, Kostenerstattungen, Schadensersatzleistungen und Ertragsauflösungen Sonderposten (6,3 TEUR), Kostenerstattungen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in Natur und



Landschaft (44,5 TEUR), Erstattung von Betriebskosten für Verwaltungsgebäude (19 TEUR) sowie einer Gutschrift der RAB über 117,0 TEUR, weil weniger Abfälle zu behandeln waren.

### **Sonstige ordentliche Erträge +453,4 TEUR**

Der Mehrertrag resultiert aus der Auflösung Sonderposten Zuwendungen (393,0 TEUR), Auflösung von Rückstellungen (12,2 TEUR), Erträgen aus Veräußerungen von beweglichen Vermögensgegenständen (47,7 TEUR) und anderen sonstigen ordentlichen Erträgen (0,5 TEUR).

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -357,4 TEUR**

Mehraufwendungen ergaben sich insbesondere bei:

Unterhaltung Grundstücke/ bauliche Anlagen/ Betriebskosten	8,1 TEUR
Unterhaltung Denkmäler	34,4 TEUR
Unterhaltung Stadtwald, Grünanlagen, Friedhöfe	35,8 TEUR
Unterhaltung Straßen/ Wege/ Plätze / Forsten	20,7 TEUR
Pflege der Kriegsgräber	25,3 TEUR
Unterhaltung sonstiger Anlagen	107,3 TEUR
Mieten bewegliches Vermögen	117,6 TEUR
Aufwendungen für Leasing	25,9 TEUR
Strom und Trinkwasser für Brunnen	50,2 TEUR
Haltung Fahrzeuge	60,7 TEUR
Ausstattung von Grünanlagen, Dienst- und Schutzkleidung,	19,4 TEUR
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24,9 TEUR

Dem gegenüber standen Minderaufwendungen bei:

Unterhaltung Friedhöfe	17,4 TEUR
Unterhaltung Spielplätze	20,3 TEUR
Erhaltung Baumbestand	74,8 TEUR
Papierkorbentleerung/ Wilder Müll	12,0 TEUR
Sonstige Fahrzeuge/ Arbeitsgeräte/ Maschinen	18,1 TEUR
Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	12,6 TEUR
Saat- und Pflanzgut, Verbrauchsmittel, Büromaschinen, Aus- und Fortbildung	17,7 TEUR.



### **Sonstige ordentliche Aufwendungen -222,5 TEUR**

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen entstand ein Mehraufwand von -20,1 TEUR durch Werteveränderungen im Umlaufvermögen, von -42,2 TEUR bei Planungsleistungen im Friedhofsbereich und von -231,0 TEUR für Erstattungen an die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH nach Endabrechnung über die erbrachten Leistungen für das Jahr 2014. Demgegenüber wurden Einsparungen u. a. bei Dienstreisen, Bücher und Zeitschriften, sowie Einzelmaßnahmen im Umweltschutz in Höhe von 70,8 TEUR erzielt.

### **Bilanzielle Abschreibungen -1.336,0 TEUR**

Bilanzielle Abschreibungen wurden im Rahmen der Haushaltsplanung 2015 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt. Mit der produktgenauen Zuordnung aller Veränderungen des Anlagevermögens durch die zentrale Anlagenbuchhaltung entstanden ergebniswirksame Mehraufwendungen in Höhe von 1.336,0 TEUR.

### **Außerordentliche Erträge +142,2 TEUR**

Die außerordentlichen Erträge wurden erzielt zur Beseitigung von Hochwasserschäden.

### **Außerordentliche Aufwendungen -898,3 TEUR**

Die außerordentlichen Aufwendungen resultieren aus der Beseitigung von Hochwasserschäden aus dem Jahr 2013 (124,9 TEUR) und Aufwendungen für Schäden aus Naturereignissen (Sturmschäden 2015 in Höhe von 773,4 TEUR).

### **Erträge aus internen Leistungsbeziehungen -17,5 TEUR**

Der Bereich Grünflächenpflege hat weniger Leistungen für den Friedhofsbereich abgerechnet. Insoweit ergibt sich der Minderertrag bei Grünflächen und Parkanlagen in Höhe von 17,5 TEUR.

Entlastung (+)  
Belastung (-)

## FB Planen

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-16.686.008	-17.301.295	-15.622.070	-1.679.225
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-423.516	-33.000	-22.074	-10.926
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-134.053	-107.000	-199.910	92.910
* Sonstige ordentliche Erträge	-3	-15.000	-637.300	622.300
* Finanzerträge	0	0	-717.251	717.251
** Ordentliche Erträge	-17.243.579	-17.456.295	-17.198.605	-257.690
* Personalaufwendungen	6.166.478	6.314.600	6.219.033	95.567
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.454.310	1.187.956	988.699	199.257
* Transferaufwendungen	16.452.346	17.553.795	17.113.608	440.187
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.534.906	1.062.133	2.814.161	-1.752.028
* Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	706.015	0	160.000	-160.000
* Bilanzielle Abschreibung	13.341	0	38.785	-38.785
** Ordentliche Aufwendungen	26.327.397	26.118.485	27.334.285	-1.215.801
*** Ordentliches Ergebnis	9.083.817	8.662.190	10.135.680	-1.473.491
**** <b>Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>9.083.817</b>	<b>8.662.190</b>	<b>10.135.680</b>	<b>-1.473.491</b>
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbeziehung	5.989	12.900	4.133	8.767
***** <b>Ergebnis</b>	<b>9.089.806</b>	<b>8.675.090</b>	<b>10.139.814</b>	<b>-1.464.724</b>

### Zuwendungen und allgemeine Umlagen -1.679,2 TEUR

Mindererträge in Höhe von 2.862,3 TEUR resultieren aus Minderzuweisungen an Fördermitteln bei den Förderprogrammen Begleitforschung Stadtumbau Ost, Denkmalschutz, Soziale Stadt Neustadt, Stadtumbau Aufwertung und Stadtumbau Abriss.

Im Gegensatz dazu konnten Mehrerträge in Höhe von 1.183,1 TEUR bei den Förderprogrammen Aktive Stadt- und Ortsteilzentren durch Zuschüsse von privaten Unternehmen und durch erhöhte Fördermittelzuweisungen über Regionalisierungsmittel des ÖPNV erzielt werden.

### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -10,9 TEUR

Der Minderertrag resultiert aus nicht vereinnahmten Verwaltungsgebühren. Die Erträge sind abhängig von der Antragstellung der Bürger.

### Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +92,9 TEUR

Bei den erzielten Mehrerträgen handelt es sich um Einzahlungen aus Erbbaurechtsverträgen und Mieteinnahmen für Vorhaben, welche im Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt“ liegen. Des Weiteren handelt es sich um Mehrerträge auf Erbbaurechtsverträgen und Rückzahlungen von Fördermitteln im Fördergebiet Stadtumbau Aufwertung. Die erzielten Erträge sind dem Fördergebiet entsprechend Städtebauförderrichtlinie wieder zuzuführen.



### **Sonstige ordentliche Erträge +622,3 TEUR**

Bei den Mehrerträgen handelt es sich um Rückführungen aus den Rückstellungen zu Fördervorhaben aus den Förderprogrammen Soziale Stadt Neustadt, Stadtumbau Aufwertung und Stadtumbau Abriss. Hier wurden Fördermittel im Vorjahr vereinnahmt. Die Vorhaben wurden in 2015 kassenwirksam umgesetzt und gegen die Rückstellung gebucht.

### **Finanzerträge +717,3 TEUR**

Der Finanzertrag resultiert aus der Zinsforderung gegenüber einem privaten Dritten auf Grund der Rückforderung von nicht zweckentsprechender Verwendung von Städtebaufördermitteln.

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +199,2 TEUR**

In der Profit-Centergruppe 5110-610 entstand bei den Miet- und Betriebskosten ein Mehraufwand in Höhe von 41,3 TEUR. Im Förderprogramm Denkmalschutz wurde Mehraufwand für Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von +1,1 TEUR gebucht. Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen in Höhe von -241,6 TEUR aus verschiedenen Sachkonten wie z. B. Haltung von Fahrzeugen, sächlicher Aufwand für Vermessung, Einrichtung, Dienstreisen usw. der Profit-Centergruppen 5110-620, 5110-260, 5540-610 sowie im Förderprogramm Stadtumbau Abriss in Bezug auf geringeren Fördermittelzuweisungen.

### **Transferaufwendungen +440,2 TEUR**

Diese Minderaufwendungen ergaben sich aus Minderauszahlungen bei den Förderprogrammen Denkmalschutz, Stadtumbau Aufwertung, und Stadtumbau Abriss in Höhe von 1.480,2 TEUR. Grund dafür sind geringere Fördermittelzuweisungen im Planjahr 2015.

Weitere Minderaufwendungen sind im Profit-Center 5110-6110, durch Änderung der Kontengruppe bei den Zuwendungen an Zweckverbände von 32,6 TEUR entstanden.

Dem gegenüber stehen die Mehraufwendungen von 1.072,6 TEUR beim Förderprogramm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren sowie beim ÖPNV. Hier wurden in 2015 Mehrerträge in Form von Zuschüssen von privaten Dritten und Fördermittelzuweisungen erzielt.

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen -1.752,0 TEUR**

Bei den ordentlichen Aufwendungen sind Mehraufwendungen bei den Förderprogrammen Stadtsanierung, Altindustriestandorte und Stadtumbau Aufwertung in Höhe von 121,9 TEUR entstanden. Wertveränderungen des Umlaufvermögens führten zu Mehraufwendungen in Höhe von 1.945,6 TEUR. Dementgegen stehen Minderaufwendungen in den Profit-Centergruppen 5110-260, 5110-610, 5470-610, 5540-610 in Höhe von 161,3 TEUR,



vorrangig in dem Sachkonto Sachverständigenkosten. Weitere Minderaufwendungen sind in den Förderprogrammen Denkmalschutz und Soziale Stadt Neustadt in Höhe von 154,2 TEUR entstanden.

### Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen -160,0 TEUR

Im Haushaltjahr 2015 wurde ein Rückstellungsbetrag für voraussichtliche Zinszahlungen für im Haushaltjahr 2015 vereinnahmte Fördermittel, die nicht rechtzeitig an den dafür vorgesehenen Fördervorhaben verausgabt werden konnten, gebildet.

### Bilanzielle Abschreibungen -38,8 TEUR

Bilanzielle Abschreibungen wurden im Rahmen der Haushaltsplanung 2015 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt. Mit der produktgenauen Zuordnung aller Veränderungen des Anlagevermögens durch die zentrale Anlagenbuchhaltung entstanden ergebniswirksame Mehraufwendungen in Höhe von 38,8 TEUR.

Entlastung (+)  
Belastung (-)

### FB Bauen

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.079.863	-5.787.955	-5.627.578	-160.377
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-278.424	-172.100	-483.428	311.328
* Sonstige ordentliche Erträge	-9.316.598	-50.600	-9.895.875	9.845.275
** Ordentliche Erträge	-14.674.884	-6.010.655	-16.006.881	9.996.226
* Personalaufwendungen	7.451.753	7.902.633	7.705.534	197.099
* Versorgungsaufwendungen	7.926	0	0	0
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	14.109.744	14.687.355	14.500.394	186.961
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.288.913	4.274.400	3.942.735	331.665
* Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	7.895	-7.895
* Bilanzielle Abschreibung	20.917.893	0	19.342.797	-19.342.797
** Ordentliche Aufwendungen	46.776.230	26.864.388	45.499.355	-18.634.967
*** Ordentliches Ergebnis	32.101.345	20.853.733	29.492.474	-8.638.740
* Ausserordentliche Erträge	-248.364	0	-4.432.073	4.432.073
* Ausserordentliche Aufwendungen	221.563	0	5.190.159	-5.190.159
** Außerordentliches Ergebnis	-26.801	0	758.086	-758.086
**** <b>Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>32.074.544</b>	<b>20.853.733</b>	<b>30.250.560</b>	<b>-9.396.827</b>
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	46.040	48.100	48.254	-154
***** <b>Ergebnis</b>	<b>32.120.584</b>	<b>20.901.833</b>	<b>30.298.814</b>	<b>-9.396.981</b>

### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -160,4 TEUR

Im Bereich der Verwaltungsgebühren gab es aufgrund der tatsächlichen Antragstellungen (Baugenehmigungsverfahren) zum Planansatz 2015 einen Minderertrag. Des Weiteren ist aufgrund der in 2015 durchgeführten Zwangsmaßnahmen ein Minderertrag zwischen Planansatz und tatsächlicher Rückflüsse aus den verauslagten Kosten für den Ersatz von

Zwangmaßnahmen zu verzeichnen. Darüber hinaus konnten Mehrerträge durch Gebühren für Sondernutzung im öffentlichen Verkehrsraum und durch Parkeinnahmen erzielt werden.

### **Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +311,3 TEUR**

Mehrerträge konnten für 2015 einmalig aus Endabrechnungen für die Oberflächenentwässerung 2014, Strom und der Vertragsabrechnung im Rahmen der Reparaturen an Straßenentwässerungseinrichtungen 2014 erzielt werden.

### **Sonstige ordentliche Erträge +9.845,3 TEUR**

Die Mehrerträge ergeben sich hauptsächlich aus der Auflösung Sonderposten und Zuwendungen (7.468,9 TEUR) bzw. aus der Auflösung/ Herabsetzung von Rückstellungen in der Bauordnung (422,6 TEUR). Hinsichtlich der geplanten Bußgelder ist es zu Mindererträgen aufgrund der tatsächlichen Anordnung in 2015 gekommen (52,6 TEUR). Durch Zuschreibung der Abschreibungen konnten Mehrerträge von 1.996,6 TEUR (Zentrale Anlagenbuchhaltung) und andere/ sonstige Erträge mit 9,8 TEUR (u. a. Verrechnung von Steuerzahlungen Stadtkasse) erzielt werden.

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +187,0 TEUR**

Insgesamt wurden bei den Sach- und Dienstleistungen Einsparungen erzielt.

Eine wesentliche Einsparung gab es im Aufwandskonto für die Beauftragung der Prüfstatiker im Baugenehmigungsverfahren in Höhe von 776,9 TEUR. Grund hierfür ist der Verbrauch aus den gebildeten Rückstellungen in den Vorjahren. Im Sachkonto Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze, Lichtzeichenanlagen sowie Oberflächenentwässerung kam es durch Zunahme der zu unterhaltenden Anlagen zu Mehraufwendungen von 699,2 TEUR. Die Aufwendungen für Betriebskosten und allg. Geschäftsausgaben konnten um ca. 109,3 TEUR gesenkt werden.

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen +331,7 TEUR**

Im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen kam es zu Minderaufwendungen in verschiedenen Kostenarten des FB Bauen (Zwangmaßnahmen 166,6 TEUR, Mitgliedsbeiträge 19,2 TEUR, Planungsleistungen und Sachverständigenkosten 209,0 TEUR, Erstattung Aufwendungen an verbundene Unternehmen Beleuchtung 184,1 TEUR, Fernmeldeentgelt 23,7 TEUR und sonstige Geschäftsausgaben 11,6 TEUR). Aus der Auflösung von Sonderposten und Veränderungen des Umlaufvermögens entstanden Mehraufwendungen in Höhe von 282,5 TEUR.



### **Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen -7,9 TEUR**

Der Mehraufwand resultiert aus Zinsforderungen für die Rückerstattung von Straßenausbaubeiträgen -Cloppenburger Straße-.

### **Bilanzielle Abschreibungen -19.342,8 TEUR**

Bilanzielle Abschreibungen wurden im Rahmen der Haushaltsplanung 2015 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt. Mit der produktgenauen Zuordnung aller Veränderungen des Anlagevermögens (immaterielle Gegenstände und Sachanlagen, planmäßige Abschreibungen auf GWG) durch die zentrale Anlagenbuchhaltung entstanden ergebniswirksame Mehraufwendungen in Höhe von 19.342,8 TEUR.

### **Außerordentliche Erträge +4.432,1 TEUR**

Die außerordentlichen Erträge wurden erzielt zur Beseitigung von Hochwasserschäden und einer Eigentumsübertragung der Stadt Halle an die HWS.

### **Außerordentliche Aufwendungen -5.190,2 TEUR**

Die außerordentlichen Aufwendungen resultieren aus der Beseitigung von Hochwasserschäden aus dem Jahr 2013 und einer Eigentumsübertragung der Stadt Halle an die HWS.

# Ergebnisrechnung 2015

## Geschäftsbereich III - Kultur und Sport

Entlastung (+)

Belastung (-)

-Euro-

Teilhaushalt		Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Plan-Ergebnis
Büro der Beigeordneten GB III	Ertrag	0	-854	854
	Aufwand	423.221	490.831	-67.610
	ordentl. Ergebnis	423.221	489.977	-66.756
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
DLZ Veranstaltungen	Aufwand inter. LV	1.800	850	950
	<b>Ergebnis</b>	<b>425.021</b>	<b>490.827</b>	<b>-65.806</b>
	Ertrag	-1.240.200	-1.280.013	39.813
	Aufwand	1.662.222	1.929.422	-267.201
	ordentl. Ergebnis	422.022	649.409	-227.388
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
FB Kultur	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	38.060	35.554	2.506
	<b>Ergebnis</b>	<b>460.082</b>	<b>684.963</b>	<b>-224.882</b>
	Ertrag	-61.000	-41.460	-19.540
	Aufwand	1.136.295	2.127.339	-991.044
	ordentl. Ergebnis	1.075.295	2.085.879	-1.010.584
Kulturelle Bildungseinrichtungen	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	1.600	1.075	525
	<b>Ergebnis</b>	<b>1.076.895</b>	<b>2.086.954</b>	<b>-1.010.059</b>
	Ertrag	-2.118.900	-2.800.459	681.559
- Raumflugplanetarium	Aufwand	8.525.637	9.051.134	-525.497
	ordentl. Ergebnis	6.406.737	6.250.675	156.062
	ao. Ertrag	0	-17.875	17.875
	ao. Aufwand	0	25.513	-25.513
	ao. Ergebnis	0	7.638	-7.638
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	256.400	244.405	11.995
- Volkshochschule	<b>Ergebnis</b>	<b>6.663.137</b>	<b>6.502.717</b>	<b>160.420</b>
	Ertrag	0	0	0
	Aufwand	0	2.570	-2.570
	ordentl. Ergebnis	0	2.570	-2.570
	ao. Ertrag	0	-15.000	15.000
	ao. Aufwand	0	25.097	-25.097
	ao. Ergebnis	0	10.097	-10.097
- Stadtarchiv	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
	<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>12.667</b>	<b>-12.667</b>
	Ertrag	-452.100	-508.186	56.086
	Aufwand	614.719	661.786	-47.067
	ordentl. Ergebnis	162.619	153.600	9.019
	ao. Ertrag	0	0	0
- Stadthochschule	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	47.000	47.834	-834
	<b>Ergebnis</b>	<b>209.619</b>	<b>201.434</b>	<b>8.185</b>
	Ertrag	-59.000	-293.085	234.085
	Aufwand	729.769	803.117	-73.348
- Stadthochschule	ordentl. Ergebnis	670.769	510.032	160.737
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	1.400	1.670	-270
	<b>Ergebnis</b>	<b>672.169</b>	<b>511.702</b>	<b>160.467</b>



- Stadtbibliothek	Ertrag	-221.000	-320.852	99.852
	Aufwand	2.712.095	2.876.494	-164.399
	ordentl. Ergebnis	2.491.095	2.555.643	-64.547
	ao. Ertrag	0	-2.875	2.875
	ao. Aufwand	0	416	-416
	ao. Ergebnis	0	-2.459	2.459
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	3.300	3.338	-38
	<b>Ergebnis</b>	<b>2.494.395</b>	<b>2.556.522</b>	<b>-62.126</b>
- Konservatorium	Ertrag	-1.225.000	-1.282.167	57.167
	Aufwand	2.481.780	2.462.085	19.695
	ordentl. Ergebnis	1.256.780	1.179.919	76.861
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	200.400	189.939	10.461
	<b>Ergebnis</b>	<b>1.457.180</b>	<b>1.369.858</b>	<b>87.322</b>
- Stadtsingechor	Ertrag	-60.800	-23.468	-37.332
	Aufwand	529.720	447.829	81.891
	ordentl. Ergebnis	468.920	424.361	44.559
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	600	163	437
	<b>Ergebnis</b>	<b>469.520</b>	<b>424.524</b>	<b>44.996</b>
- Stadtmuseum Halle	Ertrag	-101.000	-372.701	271.701
	Aufwand	1.457.554	1.797.252	-339.698
	ordentl. Ergebnis	1.356.554	1.424.551	-67.997
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	3.700	1.459	2.241
	<b>Ergebnis</b>	<b>1.360.254</b>	<b>1.426.010</b>	<b>-65.756</b>
FB Sport	Ertrag	-527.700	-1.627.085	1.099.385
	Aufwand	5.551.672	9.322.684	-3.771.012
	ordentl. Ergebnis	5.023.972	7.695.599	-2.671.627
	ao. Ertrag	0	-239.665	239.665
	ao. Aufwand	0	162.393	-162.393
	ao. Ergebnis	0	-77.272	77.272
	Ertrag inter. LV	-167.900	-119.595	-48.305
	Aufwand inter. LV	3.150	1.954	1.196
	<b>Ergebnis</b>	<b>4.859.222</b>	<b>7.500.687</b>	<b>-2.641.465</b>
FB Immobilien	Ertrag	-8.272.056	-10.555.710	2.283.654
	Aufwand	15.659.863	20.157.829	-4.497.967
	ordentl. Ergebnis	7.387.807	9.602.120	-2.214.313
	ao. Ertrag	0	-1.805.139	1.805.139
	ao. Aufwand	0	344.539	-344.539
	ao. Ergebnis	0	-1.460.599	1.460.599
	Ertrag inter. LV	-561.420	-590.901	29.481
	Aufwand inter. LV	22.700	36.796	-14.096
	<b>Ergebnis</b>	<b>6.849.087</b>	<b>7.587.416</b>	<b>-738.330</b>
<b>Gesamt</b>	Ertrag	-12.219.856	-16.305.580	4.085.724
	Aufwand	32.958.910	43.079.239	-10.120.330
	ordentl. Ergebnis	20.739.054	26.773.659	-6.034.605
	ao. Ertrag	0	-2.062.679	2.062.679
	ao. Aufwand	0	532.445	-532.445
	ao. Ergebnis	0	-1.530.234	1.530.234
	Ertrag inter. LV	-729.320	-710.495	-18.825
	Aufwand inter. LV	323.710	320.634	3.076
	<b>Ergebnis</b>	<b>20.333.444</b>	<b>24.853.564</b>	<b>-4.520.121</b>

## Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen Geschäftsbereich III

Entlastung (+)  
Belastung (-)

### Büro der Beigeordneten GB III

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Sonstige ordentliche Erträge	-853	0	-854	854
** Ordentliche Erträge	-853	0	-854	854
* Personalaufwendungen	412.248	397.500	463.777	-66.277
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	3.170	16.621	15.413	1.208
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.689	9.100	4.677	4.423
* Bilanzielle Abschreibung	6.386	0	6.964	-6.964
** Ordentliche Aufwendungen	426.492	423.221	490.831	-67.610
*** Ordentliches Ergebnis	425.639	423.221	489.977	-66.756
**** <b>Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>425.639</b>	<b>423.221</b>	<b>489.977</b>	<b>-66.756</b>
* Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	1.555	1.800	850	950
***** <b>Ergebnis</b>	<b>427.194</b>	<b>425.021</b>	<b>490.827</b>	<b>-65.806</b>

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +1,2 TEUR**

#### **Sonstige ordentliche Aufwendungen +4,4 TEUR**

Durch die vorläufige Haushaltsführung und Haushaltssperre ergibt sich eine Einsparung von 6,8 TEUR.

Entlastung (+)  
Belastung (-)

### DLZ Veranstaltungen

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-54.151	-55.000	-52.500	-2.500
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-764.163	-797.200	-806.754	9.554
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-355.238	-388.000	-337.464	-50.536
* Sonstige ordentliche Erträge	-37.988	0	-83.296	83.296
** Ordentliche Erträge	-1.211.540	-1.240.200	-1.280.013	39.813
* Personalaufwendungen	716.880	726.200	835.441	-109.241
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	1.187.490	901.262	988.949	-87.687
* Transferaufwendungen	0	0	1.000	-1.000
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	140.985	34.760	37.542	-2.782
* Bilanzielle Abschreibung	65.030	0	66.491	-66.491
** Ordentliche Aufwendungen	2.110.385	1.662.222	1.929.422	-267.201
*** Ordentliches Ergebnis	898.846	422.022	649.409	-227.388
* Ausserordentliche Erträge	-2.439	0	0	0
** Außerordentliches Ergebnis	-2.439	0	0	0
**** <b>Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>896.407</b>	<b>422.022</b>	<b>649.409</b>	<b>-227.388</b>
* Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	44.811	38.060	35.554	2.506
***** <b>Ergebnis</b>	<b>941.218</b>	<b>460.082</b>	<b>684.963</b>	<b>-224.882</b>



### Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen -50,5 TEUR

Aufgrund von Hochwasserschäden und geplanten Baumaßnahmen auf dem Festplatz der Peißnitz konnte die Fläche nicht wie geplant vermietet werden, was zu einem deutlichen Minderertrag führte.

Ein weiterer Grund für die Mindererträge ist die Tatsache, dass zum Laternenfest 2015 nicht alle verfügbaren Flächen vergeben werden konnten und die geplanten Einnahmen deshalb nicht in voller Höhe erzielt wurden.

### Sonstige ordentliche Erträge +83,3 TEUR

Die Mehrerträge ergeben sich unter anderem aus der Realisierung von Forderungen des Weihnachtsmarktes 2014 in Höhe von 47,9 TEUR. Ein weiterer Grund für die Abweichung sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Zuwendungen.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -87,7 TEUR

Der Mehraufwand in Höhe von 40,6 TEUR ergibt sich aus Kosten der Gebäudebewirtschaftung. Für die Absicherung der Veranstaltung am Amselgrund bei dem Laternenfest entstanden die restlichen Mehraufwendungen.

Entlastung (+)  
Belastung (-)

### FB Kultur

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.000	-47.000	-31.930	-15.070
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	-351	351
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-6.990	-14.000	-8.229	-5.771
* Sonstige ordentliche Erträge	-39.096	0	-949	949
** Ordentliche Erträge	-56.085	-61.000	-41.460	-19.540
* Personalaufwendungen	398.745	521.900	462.918	58.982
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	111.437	111.567	184.721	-73.153
* Transferaufwendungen	1.650.400	488.500	476.100	12.400
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.077	14.328	16.648	-2.320
* Bilanzielle Abschreibung	1.117.497	0	986.952	-986.952
** Ordentliche Aufwendungen	3.295.155	1.136.295	2.127.339	-991.044
*** Ordentliches Ergebnis	3.239.070	1.075.295	2.085.879	-1.010.584
**** Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)	<b>3.239.070</b>	<b>1.075.295</b>	<b>2.085.879</b>	<b>-1.010.584</b>
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	1.569	1.600	1.075	525
***** Ergebnis	<b>3.240.639</b>	<b>1.076.895</b>	<b>2.086.954</b>	<b>-1.010.059</b>

### Zuwendungen und allgemeine Umlagen -15,1 TEUR

Fördermittel wurden für Projekte wie „Armenische Kulturtage“, „Tag des offenen Denkmals“ und „Kunst findet Stadt“ beantragt und bewilligt. Weitere Fördermittelanträge konnten auf Grund der personellen Kapazitäten nicht gestellt werden.



### Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen -5,8 TEUR

Die Erstattungen für die Broschüre „Halle Thema“ durch die Einrichtungen ist nicht in der geplanten Höhe erfolgt.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -73,1 TEUR

Für das Laternenfest im Jahr 2012 wurden noch Forderungen an den MDR in Höhe von 30 TEUR beglichen. Die Kosten für die Gebäudebewirtschaftung ergaben die restlichen Mehraufwendungen.

### Transferaufwendungen +12,4 TEUR

Die Mittel für die städtische Projektförderung wurden nicht vollständig ausgereicht, da einige Projekte von Vereinen nicht realisiert wurden. Zudem wurden die Landesmittel für „Women in Jazz“ nicht bewilligt, so dass keine Ausreichung über die Stadt Halle erfolgt ist.

### Sonstige ordentliche Aufwendungen -2,3 TEUR

Die Aufwendungen resultieren aus den Projekten „Armenischer Kreuzstein“ und „Tag des offenen Denkmals“. Für beide Projekte wurden Drittmittel eingeworben.

Entlastung (+)  
Belastung (-)

### Raumflugplanetarium

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.725	0	0	0
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-15	0	0	0
** Ordentliche Erträge	-2.740	0	0	0
* Personalaufwendungen	37.849	0	0	0
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	0	0	2.319	-2.319
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.725	0	252	-252
** Ordentliche Aufwendungen	40.574	0	2.570	-2.570
*** Ordentliches Ergebnis	37.834	0	2.570	-2.570
* Ausserordentliche Erträge	0	0	-15.000	15.000
* Ausserordentliche Aufwendungen	0	0	25.097	-25.097
** Außerordentliches Ergebnis	0	0	10.097	-10.097
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	37.834	0	12.667	-12.667
***** Ergebnis	37.834	0	12.667	-12.667

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -2,3 TEUR

Auf Grund der Eigentümerpflichten sind Aufwendungen für Sicherungsmaßnahmen an dem ungenutzten Gebäude entstanden.

## Außerordentliches Ergebnis -10,1 TEUR

Das außerordentliche Ergebnis resultiert aus Erträgen und Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Hochwassermaßnahmen, welche dem Ergebnishaushalt zuzuordnen sind.

Entlastung (+)  
Belastung (-)

Volkshochschule

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-120.201	-95.000	-131.627	36.627
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.455	-6.000	-3.210	-2.790
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-353.098	-351.100	-372.828	21.728
* Sonstige ordentliche Erträge	0	0	-522	522
** Ordentliche Erträge	-476.753	-452.100	-508.186	56.086
* Personalaufwendungen	514.232	528.700	552.142	-23.442
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	76.170	79.719	104.416	-24.698
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.381	6.300	3.231	3.069
* Bilanzielle Abschreibung	1.273	0	1.996	-1.996
** Ordentliche Aufwendungen	599.056	614.719	661.786	-47.067
*** Ordentliches Ergebnis	122.303	162.619	153.600	9.019
**** <b>Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>122.303</b>	<b>162.619</b>	<b>153.600</b>	<b>9.019</b>
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	57.691	47.000	47.834	-834
***** <b>Ergebnis</b>	<b>179.994</b>	<b>209.619</b>	<b>201.434</b>	<b>8.185</b>

## Zuwendungen und allgemeine Umlagen + 36,6 TEUR

Ein Mehrertrag in Höhe von 27,0 TEUR resultiert aus Zuweisungen vom Land, weil gegenüber der ursprünglichen Planung mehr Unterrichtseinheiten als förderfähig anerkannt wurden. Für den talentCAMPus im Rahmen des Bündnisses für Bildung „Kultur macht stark“ durch den Deutschen Volkshochschulverband e. V. wurde eine Zuweisung in Höhe von 9,6 TEUR eingenommen.

## Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -24,7 TEUR

Der Mehraufwand in Höhe von 24,7 TEUR ergibt sich aus Kosten der Gebäudebewirtschaftung.

Entlastung (+)

Belastung (-)

Stadtarchiv

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-15.094	0	0	0
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-55.830	-59.000	-56.024	-2.976
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-1.905	0	-1.391	1.391
* Sonstige ordentliche Erträge	-90	0	-235.670	235.670
** Ordentliche Erträge	-72.919	-59.000	-293.085	234.085
* Personalaufwendungen	468.415	545.700	537.442	8.258
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	149.649	160.769	160.528	241
* Transferaufwendungen	6.000	5.000	5.000	0
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.616	18.300	14.040	4.260
* Bilanzielle Abschreibung	98.823	0	86.107	-86.107
** Ordentliche Aufwendungen	748.502	729.769	803.117	-73.348
*** Ordentliches Ergebnis	675.584	670.769	510.032	160.737
**** <b>Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>675.584</b>	<b>670.769</b>	<b>510.032</b>	<b>160.737</b>
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	1.311	1.400	1.670	-270
***** <b>Ergebnis</b>	<b>676.895</b>	<b>672.169</b>	<b>511.702</b>	<b>160.467</b>

### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -2,9 TEUR

Die Anzahl von Benutzeranfragen und Besuchern ist nur bedingt steuerbar. Durch die Entlastung bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird dieser Betrag innerhalb des Budgets gedeckt.

### Privatrechtliche Leistungsentgelte +1,3 TEUR

Der Mehrertrag von 1,3 TEUR ergibt sich aus der Vermietung der Räumlichkeiten des Stadtarchivs für Veranstaltungen, Verkaufserlöse beim Antiquariatstag und sonstigen Veranstaltungen und sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen.

### Sonstige ordentliche Aufwendungen +4,2 TEUR

Die Minderaufwendungen in Höhe von 2,9 TEUR sind für die nicht planmäßig erreichten Beträge als Deckung verwandt worden. Die verbliebenen 1,3 TEUR wurden eingespart.



Entlastung (+)  
Belastung (-)

Stadtbibliothek

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-34.144	-28.000	-78.311	50.311
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-190.835	-175.000	-183.662	8.662
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-20.790	-18.000	-22.142	4.142
* Sonstige ordentliche Erträge	-34.472	0	-36.736	36.736
** Ordentliche Erträge	-280.241	-221.000	-320.852	99.852
* Personalaufwendungen	2.215.996	2.229.000	2.188.544	40.456
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	517.819	468.295	527.060	-58.764
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.256	14.800	45.968	-31.168
* Bilanzielle Abschreibung	106.909	0	114.922	-114.922
** Ordentliche Aufwendungen	2.866.980	2.712.095	2.876.494	-164.399
*** Ordentliches Ergebnis	2.586.739	2.491.095	2.555.643	-64.547
* Ausserordentliche Erträge	-2.380	0	-2.875	2.875
* Ausserordentliche Aufwendungen	2.380	0	416	-416
** Außerordentliches Ergebnis	0	0	-2.459	2.459
**** <b>Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>2.586.739</b>	<b>2.491.095</b>	<b>2.553.184</b>	<b>-62.088</b>
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	2.902	3.300	3.338	-38
***** <b>Ergebnis</b>	<b>2.589.641</b>	<b>2.494.395</b>	<b>2.556.522</b>	<b>-62.126</b>

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen +50,3 TEUR**

Der Mehrertrag ergibt sich aus nicht planbaren Zuwendungen für die Bibliotheksarbeit, aus Sponsoring und aus Spenden.

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte +8,6 TEUR**

Mehrerträge bei den Benutzungsgebühren in Höhe von 11,4 TEUR und Mindererträge bei den Säumnisgebühren in Höhe von 2,7 TEUR ergeben diesen Mehrertrag.

**Privatrechtliche Leistungsentgelte +4,1 TEUR**

Der Mehrertrag ergibt sich aus Schadenersatzleistungen.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -58,7 TEUR**

Der Mehraufwand in Höhe von 38,9 TEUR ergibt sich aus Kosten der Gebäudebewirtschaftung. Weitere Mehraufwendungen wurden durch die Mehrerträge möglich. Diese wurden verwandt für die Pflege von Kunstsammlungen und Archivbeständen in Höhe von 14,8 TEUR und zum Ankauf von Bibliothekstechnischen Material, Zeitschriften in Höhe von 5,1 TEUR.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen -31,1 TEUR**

Der Mehraufwand ergibt sich aus der Verwendung von Spenden in Höhe von 29,7 TEUR und der Wertveränderung beim Umlaufvermögen in Höhe von 3,5 TEUR.

Entlastung (+)  
Belastung (-)

## Konservatorium

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-400.972	-355.000	-379.112	24.112
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-875.903	-860.000	-765.981	-94.019
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-11.106	-10.000	-22.878	12.878
* Sonstige ordentliche Erträge	-113.390	0	-114.196	114.196
** Ordentliche Erträge	-1.401.371	-1.225.000	-1.282.167	57.167
* Personalaufwendungen	2.078.287	2.226.300	2.094.221	132.079
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	167.982	203.880	189.587	14.293
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.834	51.600	31.076	20.524
* Bilanzielle Abschreibung	143.518	0	147.202	-147.202
** Ordentliche Aufwendungen	2.434.620	2.481.780	2.462.085	19.695
*** Ordentliches Ergebnis	1.033.249	1.256.780	1.179.919	76.861
**** <b>Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>1.033.249</b>	<b>1.256.780</b>	<b>1.179.919</b>	<b>76.861</b>
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	232.521	200.400	189.939	10.461
***** <b>Ergebnis</b>	<b>1.265.771</b>	<b>1.457.180</b>	<b>1.369.858</b>	<b>87.322</b>

### **Zuwendungen und allgemeine Umlagen +24,1 TEUR**

Der Mehrertrag von 24,1 TEUR ergibt sich aus günstigen Umständen, die zu einer Erhöhung der Landesförderung gegenüber dem Plan führten.

### **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -94,0 TEUR**

Durch gesunkene Lehrerkapazitäten werden auch weniger Schüler unterrichtet und daraus ergeben sich Mindererträge von 94,0 TEUR.

### **Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +12,8 TEUR**

Der Mehrertrag von 12,8 TEUR ergibt sich aus den Verkäufen von Eintrittskarten im Jubiläumsjahr (6,9 TEUR) und der Erstattung von Betriebskosten (5,9 TEUR).

### **Sonstige ordentliche Erträge +114,1 TEUR**

Dieser Mehrertrag von 114,1 TEUR ergibt sich aus der Auflösung Sonderposten Zuwendungen (110,9 TEUR), Auflösung sonstiger Sonderposten (2,5 TEUR) und andere sonstige ordentliche Erträge (+0,7 TEUR).

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +14,2 TEUR**

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ergeben sich durch die vorläufige Haushaltsführung und Haushaltssperre Minderaufwendungen in Höhe von 14,2 TEUR.

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen +20,5 TEUR**

Durch die vorläufige Haushaltsführung und Haushaltssperre ergeben sich Minderaufwendungen von 20,5 TEUR.

## Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen +10,4 TEUR

Bei den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen ergeben sich durch Einsparungen insgesamt Minderaufwendungen in Höhe von 10,4 TEUR.

Entlastung (+)  
Belastung (-)

### Stadtsingechor

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	-40.000	0	-40.000
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-17.678	-17.500	-15.887	-1.613
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-8.535	-3.300	-7.581	4.281
** Ordentliche Erträge	-26.213	-60.800	-23.468	-37.332
* Personalaufwendungen	360.728	414.000	378.364	35.636
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	35.569	89.320	43.153	46.167
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.221	26.400	23.105	3.295
* Bilanzielle Abschreibung	3.032	0	3.206	-3.206
** Ordentliche Aufwendungen	420.550	529.720	447.829	81.891
*** Ordentliches Ergebnis	394.337	468.920	424.361	44.559
**** <b>Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>394.337</b>	<b>468.920</b>	<b>424.361</b>	<b>44.559</b>
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	165	600	163	437
***** <b>Ergebnis</b>	<b>394.502</b>	<b>469.520</b>	<b>424.524</b>	<b>44.996</b>

## Zuwendungen und allgemeine Umlagen -40,0 TEUR

Für das Chorjubiläum wurden Erträge aus Förderungen für einzelne Projekte geplant. Da diese Projekte durch den Förderverein durchgeführt wurden, sind die Erträge nicht im Haushalt der Stadt zu verbuchen. Dementsprechend vermindern sich die Aufwendungen in den Sach- und Dienstleistungen.

## Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +46,2 TEUR

Entsprechend den Mindererträgen wurden Aufwendungen in Höhe von 40 TEUR nicht getätigt. Minderaufwendungen in Höhe von 6,2 TEUR ergeben sich durch die Gebäudebewirtschaftung.

## Sonstige ordentliche Aufwendungen +3,2 TEUR

Durch die vorläufige Haushaltsführung und Haushaltssperre ergeben sich Minderaufwendungen von 3,2 TEUR.



Entlastung (+)  
Belastung (-)

Stadtmuseum

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.000	-20.000	-31.404	11.404
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-73.671	-67.500	-72.600	5.100
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-7.938	-13.500	-29.880	16.380
* Sonstige ordentliche Erträge	-210.122	0	-217.779	217.779
* Aktivierte Eigenleistungen, Best.veränd	0	0	-21.038	21.038
** Ordentliche Erträge	-298.731	-101.000	-372.701	271.701
* Personalaufwendungen	968.714	962.400	925.150	37.250
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	491.802	483.804	502.668	-18.863
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.534	11.350	11.558	-208
* Bilanzielle Abschreibung	350.149	0	357.877	-357.877
** Ordentliche Aufwendungen	1.823.200	1.457.554	1.797.252	-339.698
*** Ordentliches Ergebnis	1.524.469	1.356.554	1.424.551	-67.997
**** <b>Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>1.524.469</b>	<b>1.356.554</b>	<b>1.424.551</b>	<b>-67.997</b>
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	2.944	3.700	1.459	2.241
***** <b>Ergebnis</b>	<b>1.527.413</b>	<b>1.360.254</b>	<b>1.426.010</b>	<b>-65.756</b>

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen +11,4 TEUR**

Die Mehrerträge in Höhe von 11,4 TEUR stammen aus akquirierten Zuwendungen und sollen der Deckung des Budgets dienen.

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte +5,1 TEUR**

Im Jahr 2015 wurde dieser Mehrertrag durch Eintrittsgelder erwirtschaftet.

**Privatrechtliche Leistungsentgelte +16,3 TEUR**

Der Mehrertrag von 16,3 TEUR ergibt sich aus der Vermietung der Räumlichkeiten des Stadtmuseums für Veranstaltungen, Verkaufserlöse aus dem Museumsshop und sonstigen Veranstaltungen und sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -18,8 TEUR**

Aufgrund verstärkter Veranstaltungs-, Bildungs- und Vermittlungsarbeit und eines angepassten Marketings wurde ein Mehraufwand von 18,8 TEUR verzeichnet. Dieser wird durch die Mehrerträge erwirtschaftet.



Entlastung (+)  
Belastung (-)

FB Sport

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-188.300	-231.000	-210.300	-20.700
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-21.940	-57.200	-21.211	-35.989
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-148.737	-239.500	-326.849	87.349
* Sonstige ordentliche Erträge	-1.219.451	0	-1.068.725	1.068.725
** Ordentliche Erträge	-1.578.427	-527.700	-1.627.085	1.099.385
* Personalaufwendungen	1.785.407	1.910.507	1.967.863	-57.356
* Versorgungsaufwendungen	6.033	0	0	0
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.586.760	2.671.745	3.294.570	-622.825
* Transferaufwendungen	1.013.916	935.500	1.802.844	-867.344
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	139.388	33.920	36.354	-2.434
* Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	475	-475
* Bilanzielle Abschreibung	2.127.633	0	2.220.577	-2.220.577
** Ordentliche Aufwendungen	7.659.136	5.551.672	9.322.684	-3.771.012
*** Ordentliches Ergebnis	6.080.709	5.023.972	7.695.599	-2.671.627
* Ausserordentliche Erträge	-12.734	0	-239.665	239.665
* Ausserordentliche Aufwendungen	200.323	0	162.393	-162.393
** Außerordentliches Ergebnis	187.590	0	-77.272	77.272
**** <b>Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>6.268.299</b>	<b>5.023.972</b>	<b>7.618.327</b>	<b>-2.594.355</b>
* Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-85.736	-167.900	-119.595	-48.305
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	1.914	3.150	1.954	1.196
***** <b>Ergebnis</b>	<b>6.184.476</b>	<b>4.859.222</b>	<b>7.500.687</b>	<b>-2.641.465</b>

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen -20,7 TEUR**

Die Landesmittel zur Sicherung der Olympiastützpunkte in Höhe von 211,0 TEUR wurden anteilig im Ergebnis- und Finanzhaushalt vereinnahmt. Die Verbuchung ist verursachungsgerecht erfolgt, sodass im Ergebnishaushalt ein Minderertrag zu verzeichnen ist.

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -36,0 TEUR**

Hier sind Mindereinnahmen bei den Benutzungsgebühren der Sporteinrichtungen zu verzeichnen. Seit 2013 werden von den gemeinnützigen Vereinen keine Benutzungsgebühren mehr für die Nutzung der kommunalen Sportstätten erhoben. Für das Haushaltsjahr 2016 erfolgte eine Plananpassung.

**Privatrechtliche Entgelte +87,3 TEUR**

Die Mehrerträge ergeben sich durch die Gebäudebewirtschaftung.

**Sonstige ordentliche Erträge +1.068,7 TEUR**

Diese Mehrerträge ergeben sich aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 979,2 TEUR im Bereich Sportanlagen, bei den verpachteten Sportstätten und bei der Robert-Koch-Schwimmhalle sowie aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 89,5 TEUR.

## Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -622,8 TEUR

Der Mehraufwand ergibt sich aus Kosten der Gebäudebewirtschaftung und Unterhaltung der Sportanlagen.

## Transferaufwendungen -867,3 TEUR

Diese Mehraufwendungen setzten sich im Wesentlichen zusammen aus Kosten für den Heimfall der alten Eissporthalle (215 TEUR) und einer Rückstellung (642,9 TEUR) für einen laufenden Rechtsstreit.

## Außerordentliches Ergebnis +77,3 TEUR

Das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 77,3 TEUR resultiert aus Erträgen und Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Hochwassermaßnahmen, welche dem Ergebnishaushalt zuzuordnen sind. Es handelt sich um Sportanlagen, welche an Sportvereine verpachtet sind, und den Rückbau der Eissporthalle.

Entlastung (+)  
Belastung (-)

### FB Immobilien

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	-11.324	11.324
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-64.415	-48.350	-53.403	5.053
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-9.997.712	-8.221.706	-10.159.226	1.937.520
* Sonstige ordentliche Erträge	-771.399	-2.000	-331.757	329.757
** Ordentliche Erträge	-10.833.527	-8.272.056	-10.555.710	2.283.654
* Personalaufwendungen	10.759.775	10.429.093	10.946.823	-517.729
* Versorgungsaufwendungen	0	0	17.408	-17.408
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	4.985.201	4.211.670	6.623.202	-2.411.532
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.465.472	1.019.100	1.261.819	-242.719
* Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	52	0	52	-52
* Bilanzielle Abschreibung	1.804.314	0	1.308.526	-1.308.526
** Ordentliche Aufwendungen	19.014.814	15.659.863	20.157.829	-4.497.967
*** Ordentliches Ergebnis	8.181.287	7.387.807	9.602.120	-2.214.313
* Ausserordentliche Erträge	-1.507.236	0	-1.805.139	1.805.139
* Ausserordentliche Aufwendungen	685.281	0	344.539	-344.539
** Außerordentliches Ergebnis	-821.955	0	-1.460.599	1.460.599
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	<b>7.359.331</b>	<b>7.387.807</b>	<b>8.141.521</b>	<b>-753.714</b>
* Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-532.898	-561.420	-590.901	29.481
* Aufwendungen aus intern.LLeistungsbezieh.	29.016	22.700	36.796	-14.096
***** Ergebnis	<b>6.855.450</b>	<b>6.849.087</b>	<b>7.587.416</b>	<b>-738.330</b>

## Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlage +1.937 TEUR

Im Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte sind Mehrerträge in Höhe von 552,2 TEUR aus Mieten und Nebenkosten zu verzeichnen. Weitere 57,6 TEUR Mehrerträge sind aus der Vermietung von Dienstwohnungen, Parkplätzen und Garagen erzielt worden.



Die verbleibende Differenz der Mehrerträge wurde aus den Servicevereinbarungen mit der TOO GmbH Halle, dem EB Kita und dem Händelhaus erzielt. Diesen Mehrerträgen stehen Mehraufwendungen in den Sach- und Dienstleistungen gegenüber.

#### **Sonstige ordentliche Erträge +329,8 TEUR**

Durch die Erstattung von Steuern und die Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen wurden diese Mehrerträge erzielt.

#### **Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen -2.411,4 TEUR**

Dieser Mehraufwand ergibt sich aus den zu gering geplanten Aufwendungen im Zusammenhang mit den Servicevereinbarungen für den EB Kita, die TOO GmbH Halle und die Stiftung Händelhaus. Diesen Mehraufwendungen stehen Mehrerträge in den privatrechtlichen Leistungsentgelten gegenüber.

#### **Sonstige ordentliche Aufwendungen -242,7 TEUR**

Der Mehraufwand in Höhe von 111,3 TEUR ist durch nicht geplante Dienstleistungen für Dritte entstanden. Durch Wertveränderungen im Umlaufvermögen sind die restlichen Mehraufwendungen entstanden.

#### **Außerordentliche Erträge +1.805,1 TEUR**

Die Mehrerträge resultieren aus Buchgewinnen bei Vermögensveräußerungen (u. a. Verkäufe in Heide-Süd), die bisher noch nicht in der Anlagebuchhaltung erfasst waren.

#### **Außerordentliche Aufwendungen -344,5 TEUR**

Die außerordentlichen Aufwendungen sind ebenfalls aus Wertberichtigungen aus Vorjahren entstanden, die bisher noch nicht erfasst worden sind.

# Ergebnisrechnung 2015

## Geschäftsbereich IV - Bildung und Soziales

Entlastung (+)

Belastung (-)

-Euro-

Teilhaushalt		Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Plan-Ergebnis
	Ertrag	0	-607	607
Büro der Beigeordneten GB IV	Aufwand	372.721	407.822	-35.101
	ordentl. Ergebnis	372.721	407.215	-34.494
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	2.600	4.166	-1.566
	<b>Ergebnis</b>	<b>375.321</b>	<b>411.380</b>	<b>-36.059</b>
DLZ Familie	Ertrag	-4.566.700	-5.547.476	980.776
	Aufwand	8.887.613	9.039.716	-152.103
	ordentl. Ergebnis	4.320.913	3.492.240	828.673
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	11.250	42.054	-30.804
	<b>Ergebnis</b>	<b>4.332.163</b>	<b>3.534.293</b>	<b>797.870</b>
FB Bildung	Ertrag	-36.666.553	-44.158.838	7.492.285
	Aufwand	149.218.894	161.023.294	-11.804.400
	ordentl. Ergebnis	112.552.341	116.864.456	-4.312.116
	ao. Ertrag	0	-2.975	2.975
	ao. Aufwand	0	67.459	-67.459
	ao. Ergebnis	0	64.484	-64.484
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	224.710	163.035	61.675
	<b>Ergebnis</b>	<b>112.777.051</b>	<b>117.091.976</b>	<b>-4.314.925</b>
FB Soziales	Ertrag	-49.428.440	-61.619.249	12.190.809
	Aufwand	128.256.031	136.778.611	-8.522.580
	ordentl. Ergebnis	78.827.591	75.159.363	3.668.229
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	160.540	174.364	-13.824
	<b>Ergebnis</b>	<b>78.988.131</b>	<b>75.333.727</b>	<b>3.654.405</b>
FB Gesundheit	Ertrag	-265.700	-323.138	57.438
	Aufwand	5.826.645	5.391.989	434.657
	ordentl. Ergebnis	5.560.945	5.068.851	492.095
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	7.800	7.421	379
	<b>Ergebnis</b>	<b>5.568.745</b>	<b>5.076.271</b>	<b>492.474</b>
Eigenbetrieb für Arbeitsförderung	Ertrag	0	0	0
	Aufwand	1.099.500	1.099.500	0
	ordentl. Ergebnis	1.099.500	1.099.500	0
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	0	0	0
	<b>Ergebnis</b>	<b>1.099.500</b>	<b>1.099.500</b>	<b>0</b>
Gesamt	Ertrag	-90.927.393	-111.649.308	20.721.915
	Aufwand	293.661.404	313.740.931	-20.079.527
	ordentl. Ergebnis	202.734.011	202.091.624	642.388
	ao. Ertrag	0	-2.975	2.975
	ao. Aufwand	0	67.459	-67.459
	ao. Ergebnis	0	64.484	-64.484
	Ertrag inter. LV	0	0	0
	Aufwand inter. LV	406.900	391.039	15.861
	<b>Ergebnis</b>	<b>203.140.911</b>	<b>202.547.147</b>	<b>593.764</b>



## Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen Geschäftsbereich IV

Entlastung (+)  
Belastung (-)

### Büro der Beigeordneten GB IV

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Sonstige ordentliche Erträge	-606	0	-607	607
** Ordentliche Erträge	-606	0	-607	607
* Personalaufwendungen	314.120	349.600	386.988	-37.388
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	1.581	16.121	10.804	5.317
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.315	7.000	5.271	1.729
* Bilanzielle Abschreibung	4.593	0	4.758	-4.758
** Ordentliche Aufwendungen	329.609	372.721	407.822	-35.101
*** Ordentliches Ergebnis	329.003	372.721	407.215	-34.494
**** <b>Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>329.003</b>	<b>372.721</b>	<b>407.215</b>	<b>-34.494</b>
* Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	3.169	2.600	4.166	-1.566
***** <b>Ergebnis</b>	<b>332.172</b>	<b>375.321</b>	<b>411.380</b>	<b>-36.059</b>

Entlastung (+)  
Belastung (-)

### DLZ Familie

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Sonstige Transfererträge	-2.038.604	-760.000	-1.994.344	1.234.344
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-3.674.951	-3.806.700	-3.549.362	-257.338
* Sonstige ordentliche Erträge	-5.957	0	-3.770	3.770
** Ordentliche Erträge	-5.719.511	-4.566.700	-5.547.476	980.776
* Personalaufwendungen	2.059.664	2.369.800	2.224.351	145.449
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	70.301	228.013	242.362	-14.350
* Transferaufwendungen	5.636.642	5.800.000	5.436.705	363.295
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.969.948	489.800	1.130.224	-640.424
* Bilanzielle Abschreibung	3.027	0	6.073	-6.073
** Ordentliche Aufwendungen	9.739.582	8.887.613	9.039.716	-152.103
*** Ordentliches Ergebnis	4.020.070	4.320.913	3.492.240	828.673
**** <b>Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>4.020.070</b>	<b>4.320.913</b>	<b>3.492.240</b>	<b>828.673</b>
* Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	22.711	11.250	42.054	-30.804
***** <b>Ergebnis</b>	<b>4.042.781</b>	<b>4.332.163</b>	<b>3.534.293</b>	<b>797.870</b>

### **Sonstige Transfererträge +1.234,3 TEUR**

Es handelt sich um Erträge aus Forderungen gegenüber Unterhaltsschuldern. Im Teilergebnisplan werden die Gesamtforderungen und nicht die Einnahmen aus den Forderungen ausgewiesen. Die Forderungen werden vom Schuldner im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten beigetrieben. Aufgrund des sozialen Gefüges hinsichtlich der Schuldner werden die Forderungen gar nicht oder in Form von monatlichen Ratenzahlungen bedient. Der Ansatz wurde anhand der Einnahmen der Vorjahre gebildet.

### **Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen -257,3 TEUR**

Es handelt sich um Erträge aus Kostenerstattungen vom Land.  
Erläuterungen siehe Transferaufwendungen.

### **Sonstige ordentliche Erträge +3,8 TEUR**

Der Mehrertrag ergibt sich aus der Auflösung von gebildeten Rückstellungen in Höhe von 3 TEUR sowie aus Zwangsgeldern in Höhe von 0,8 TEUR, deren Beitreibung unterbleibt, sobald die betroffene Person die gebotene Handlung ausführt.

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -14,3 TEUR**

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ergab sich ein Minderaufwand in Höhe von 13,4 TEUR. Diesem steht jedoch ein Mehraufwand bei den gebäudewirtschaftlichen Aufwendungen in Höhe von 27,7 TEUR entgegen.

### **Transferaufwendungen +363,3 TEUR**

Die Aufwendungen für Unterhaltsvorschussleistungen sind geringer ausgefallen als geplant. Dies bedeutet jedoch auch eine Minimierung der Privatrechtlichen Leistungsentgelte und Umlagen, da es sich bei diesen vorrangig um Kostenerstattungen des Landes handelt.

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen -640,4 TEUR**

Der Mehraufwand ergibt sich insbesondere durch die Wertveränderung beim Umlaufvermögen (Bereinigung der Forderungen gegenüber den Schuldern aus Vorjahren) in Höhe von 601,1 TEUR. Im Zuge der Aufstellung des Haushaltes wird dieser Ansatz nicht geplant.

### **Bilanzielle Abschreibung -6,1 TEUR**

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2015 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2015 Mehraufwendungen in Höhe von 6 TEUR. Die entsprechenden Positionen werden durch die zentrale Anlagenbuchhaltung bewirtschaftet.

### **Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen -30,8 TEUR**

Die Aufwendungen haben sich erhöht. Die Mehraufwendungen ergeben sich durch Erhöhung der Aufwendungen für Porto. Nach der Aufstellung des Haushaltsplanes 2015 erfolgte eine Erhöhung der Preise für die Briefbeförderung. Im Haushaltsjahr wurde ein Antrag auf überplanmäßige Aufwendung/ Auszahlung in Höhe von 27,2 TEUR genehmigt. 12,9 TEUR konnten aus Minderaufwendungen in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gedeckt werden. Der Ausgleich der restlichen 14,3 TEUR erfolgte durch Mehreinzahlungen aus dem Geschäftsbereich.

Entlastung (+)  
Belastung (-)

## FB Soziales

EUR

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz/IST</b>
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-30.652.151	-31.186.800	-34.357.118	3.170.318
* Sonstige Transfererträge	-1.436.873	-1.069.800	-1.430.960	361.160
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-77.694	-82.500	-72.968	-9.532
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-17.517.010	-17.089.340	-25.686.711	8.597.371
* Sonstige ordentliche Erträge	-17.275	0	-71.492	71.492
** Ordentliche Erträge	-49.701.005	-49.428.440	-61.619.249	12.190.809
* Personalaufwendungen	14.707.585	16.255.700	15.755.124	500.576
* Versorgungsaufwendungen	0	0	20.270	-20.270
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.060.791	894.145	1.790.110	-895.964
* Transferaufwendungen	29.122.217	28.081.686	33.843.171	-5.761.485
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	84.884.023	83.024.500	85.233.475	-2.208.975
* Bilanzielle Abschreibung	130.863	0	136.462	-136.462
** Ordentliche Aufwendungen	129.905.479	128.256.031	136.778.611	-8.522.580
*** Ordentliches Ergebnis	80.204.474	78.827.591	75.159.363	3.668.229
**** <b>Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>80.204.474</b>	<b>78.827.591</b>	<b>75.159.363</b>	<b>3.668.229</b>
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	146.041	160.540	174.364	-13.824
***** <b>Ergebnis</b>	<b>80.350.515</b>	<b>78.988.131</b>	<b>75.333.727</b>	<b>3.654.405</b>

### **Zuwendungen und allgemeine Umlagen +3.170,3 TEUR**

Die Aufwendungen für den Personenkreis Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung lagen auf Grund der Fallzahlsteigerung höher als der Planansatz. Aufgrund der in 2013 festgelegten Bundesbeteiligung in Höhe von 100 % der Nettoausgaben kam es zu einer erhöhten Zuweisung um 623,9 TEUR.

2015 wurde die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft von 26,4 % auf 30,1 % erhöht, zum Zeitpunkt der Planung war dies noch nicht bekannt (2.539,6 TEUR).

6,6 TEUR wurden durch die Rückzahlung gewährter Fördermittel eingenommen und 0,2 TEUR sind in Ertrag und Aufwand für Spenden gebucht.

### **Sonstige Transfererträge +361,2 TEUR**

Die Erträge aus Unterhalt, Renten oder Rückzahlungen sind im Bereich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderungen um 234,7 TEUR höher als geplant. Hier macht sich die Fallzahlerhöhung bemerkbar.

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt sind höhere Erträge durch Erstattungen von Sozialleistungsträgern und Rückzahlung gewährter Darlehen von 58,9 TEUR zu verzeichnen, in der Krankenhilfe durch Kostenübernahme von Krankenkassen in Höhe von 11,7 TEUR.

Die im Produkt Hilfe zur Pflege eingegangenen Erträge von 122,0 TEUR wurden an die Sozialagentur weitergeleitet und spiegeln sich ebenfalls im Aufwand wieder.

Die Rückzahlung gewährter Darlehen für Miet- und Energieschulden im SGB II sind in Ertrag und Aufwand um 57,9 TEUR geringer als im Planansatz.



Im Produkt Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten mussten keine Rückforderungen von ausgereichten Fördermitteln vorgenommen werden (8,2 TEUR).

### **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -9,5 TEUR**

Hierbei handelt es sich um Benutzungsentgelte im Haus der Wohnhilfe, die durch eine geringere Auslastung gemindert wurden.

### **Privatrechtliche Leistungsentgelte +8.597,4 TEUR**

Für Bildung und Teilhabe erhält die Stadt zweckgebunden als Bundesbeteiligung einen Anteil für Leistungen nach § 28 SGB II und § 6b BKGG. Diese wurde 2015 von 2,4% auf 2,7% erhöht. Die nicht verbrauchten Mittel für Schulsozialarbeit der Vorjahre wurden übertragen. Dies bedeutet insgesamt eine Differenz in Höhe von 1.312,4 TEUR.

Auf Grund seiner Entscheidung hat das Bundessozialgericht die Revision der Mittel für Bildung und Teilhabe für das Jahr 2012 verworfen. Dies bedeutete einschließlich 2013 eine Ertragserhöhung um 1.689,4 TEUR.

Für die städtischen Mitarbeiter im Jobcenter werden sämtliche Personalaufwendungen einschließlich Overheadkosten ohne Arbeitgeberanteil erstattet. Hier kam es auf Grund des geringeren Aufwandes zu einem Minderertrag in Höhe von 836,4 TEUR.

Der Planansatz für die vom Jobcenter zu erstattenden Verwaltungskosten für die Bearbeitung der Miet- und Energieschulden in Höhe von 400,0 TEUR wurde nicht erreicht. Hier wurde nur der Zeitraum 01.01. - 30.06.2015 abgerechnet und somit die Erträge um 274,0 TEUR gemindert.

Im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes wurden die Kostensteigerungen durch erhöhte Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Städte gem. § 17 Abs. 1 HG 2015/2016 und nach §§ 4, 4a FAG größtenteils ausgeglichen (6.660,4 TEUR).

Für den Übergang der Flüchtlinge von der Heimunterbringung zum privatrechtlichen Mietvertrag wurden durch die Stadt Halle Integrationswohnungen angemietet. Beim Wechsel der Mieter zum Jobcenter werden der Stadt Halle die Miet- und Energiekosten erstattet. Die Notwendigkeit der Anmietungen bestand auf Grund der sehr hohen Zuweisungen von Flüchtlingen durch das Land und war zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar (34,4 TEUR).

Im Produkt Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege mussten keine Rückforderungen von ausgereichten Zuwendungen vorgenommen werden (2,0 TEUR).

Im Ergebnis enthalten sind weitere 13,2 TEUR für Erstattungen aus Energiecontracting und Kostenumlagen (nicht im Verantwortungsbereich FB 50).

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -896,0 TEUR**

Ohne Aufwendungen für die Miet- und Energiezahlungen einschließlich Einrichtungskosten der Integrationswohnungen für Flüchtlinge (1.438,5 TEUR) lagen die vom Fachbereich Soziales bewirtschafteten Kostenarten im Ist insgesamt 35,6 TEUR unter dem Planansatz.

Durch die Reduzierung der Übergangswohnungen wurde der Ansatz um 30,0 TEUR unterschritten.

Auf Grund der Verfügungen zur Haushaltsführung und dem Vollzug des Haushaltsplanes wurden vor allem die Aufwendungen für Aus- und Fortbildung um 12,8 TEUR reduziert.

Weitere Abweichungen zum Plan 2015 ergeben sich aus der Abrechnung der gebäudewirtschaftlichen Leistungen mit dem Fachbereich 24.

### **Transferaufwendungen -5.761,5 TEUR**

Auf Grund der gestiegenen Fallzahlen kam es gemäß Asylbewerberleistungsgesetz zu erhöhten Aufwendungen in Höhe von 2.940,9 TEUR und in der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Höhe von 863,5 TEUR. Hier erfolgt eine 100%-ige Erstattung durch das Land.

Die Fallzahlen für Hilfe zum Lebensunterhalt sind gegenüber dem Vorjahr relativ konstant geblieben, dadurch kam es zu einer Aufwandsminderung von 269,6 TEUR.

Der Planansatz für die Aufwendungen für Bildung und Teilhabe wurde insgesamt um 2.244,0 TEUR überschritten. Davon wurden 1.067,2 TEUR für Schulsozialarbeit verbraucht, diese Mittel standen durch Übertrag aus Vorjahren in den Erträgen als Deckung zur Verfügung. Die Aufwendungen für das Bildungspaket werden monatlich prozentual über den entsprechenden Anteil an den Kosten der Unterkunft und über die Jahresabrechnung erstattet.

Im Halle-Pass wurde die Ermäßigung für Behindertenfahrdienst nicht in voller Höhe in Anspruch genommen (17,5 TEUR).

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen -2.209,0 TEUR**

Die Erwartungswerte im Produkt Leistungen nach SGB II hinsichtlich der Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften sind eingetreten, dies führte insgesamt zu einer minimalen Abweichung der Aufwendungen (55,2 TEUR) bei den Sozialleistungen.

Die Kommune beteiligt sich mit 15,2% am Verwaltungsbudget des Jobcenters. Hier waren die Aufwendungen um 530,1 TEUR höher als geplant.

Auf Grund der Fallzahlsteigerung mussten zur Unterbringung von Flüchtlingen neue Gemeinschaftsunterkünfte im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes angemietet werden, dies hatte eine Kostensteigerung von 1.794,3 TEUR zur Folge.

Die Aufwendungen für die Abrechnung mit den Krankenkassen gemäß § 264 SGB V waren um 112,4 TEUR geringer als geplant.

Bei den Sachkosten kam es insgesamt zu einer leichten Erhöhung von 6,8 TEUR auf Grund der Personalaufstockung im Fachbereich Soziales.

Die Wertveränderung des Umlaufvermögens schlägt mit 45,4 TEUR zu Buche.

### Bilanzielle Abschreibung -136,5 TEUR

Die Abweichung vom Plan 2015 resultiert daraus, dass die Abschreibungen im Rahmen der Bewirtschaftung auf die Produkte umgelegt werden, während die Planung zentral in der Finanzwirtschaft erfolgt.

Entlastung (+)  
Belastung (-)

### FB Bildung

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-28.259.639	-30.701.006	-32.401.272	1.700.266
* Sonstige Transfererträge	-2.452.743	-1.530.000	-3.152.229	1.622.229
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-181.252	-265.080	-222.695	-42.385
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-3.036.674	-4.170.467	-5.091.380	920.913
* Sonstige ordentliche Erträge	-1.510.107	0	-3.290.980	3.290.980
* Finanzerträge	0	0	-280	280
** Ordentliche Erträge	-35.440.415	-36.666.553	-44.158.838	7.492.285
* Personalaufwendungen	13.649.816	15.184.000	14.258.324	925.676
* Versorgungsaufwendungen	0	0	11.772	-11.772
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	17.464.822	17.421.658	17.549.738	-128.081
* Transferaufwendungen	103.002.501	103.736.204	109.620.953	-5.884.749
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.770.002	12.877.032	13.025.095	-148.063
* Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	665	-665
* Bilanzielle Abschreibung	5.727.148	0	6.556.746	-6.556.746
** Ordentliche Aufwendungen	151.614.289	149.218.894	161.023.294	-11.804.400
*** Ordentliches Ergebnis	116.173.874	112.552.341	116.864.456	-4.312.116
* Ausserordentliche Erträge	-2.975	0	-2.975	2.975
* Ausserordentliche Aufwendungen	32.016	0	67.459	-67.459
** Außerordentliches Ergebnis	29.041	0	64.484	-64.484
**** <b>Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>116.202.914</b>	<b>112.552.341</b>	<b>116.928.941</b>	<b>-4.376.600</b>
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	138.102	224.710	163.035	61.675
***** <b>Ergebnis</b>	<b>116.341.016</b>	<b>112.777.051</b>	<b>117.091.976</b>	<b>-4.314.925</b>

### Zuweisungen und allgemeine Umlagen +1.700,3 TEUR

Für das Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ wurde am 17.12.2014, überarbeitet am 21.05.2015 und am 31.07.2015, ein Fördermittelantrag für das Jahr 2015 gestellt und in voller Höhe bewilligt (75,0 TEUR). Auch für das ESF-Modellprogramm des Bundes „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ wurden Mittel in Höhe von 200,0 TEUR bewilligt, davon wurden 186,2 TEUR in Anspruch genommen. Die Antragstellung für das ESF-Programm des Landes Sachsen-Anhalt „Schulerfolg sichern“ war auch erfolgreich. Fördermittel in Höhe von 46,7 TEUR konnten in Anspruch genommen werden. Die Zuweisungen für das

Fachkräfteprogramm wurden in dem Produkt 1.61101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen geplant. Die Erträge wurden in dem Produkt 1.36201 Jugendarbeit eingenommen, dadurch entsteht ein Mehrertrag in Höhe von 257,8 TEUR. Der Bescheid über die Zuweisung des Landes gemäß dem Gesetz zur Änderung des Kinderförderungsgesetzes (KiFöG) ist höher ausgefallen (180,7 TEUR). Nach Abstimmung mit der Abteilung Vermögensmanagement wurden die Rückforderungen aus der Verwendungsnachweisprüfung trotz laufender Klageverfahren ins Soll gestellt. Hieraus ergeben sich Mehrerträge in Höhe von 1.241,5 TEUR. Im Jahr 2015 konnten Spenden in Höhe von 15,9 TEUR vereinnahmt werden. Die Abforderungen der Zuweisungen für das Krippenausbauprogramm Neubau Kita am Steg erfolgen nach Baufortschritt. Es wurden 347,9 TEUR weniger abgefordert als in der Planung angenommen.

### **Sonstige Transfererträge +1.622,2 TEUR**

Die Mehrerträge resultieren überwiegend aus einer gegenüber der Planung erhöhten Fallzahl auswärtiger Kinder in städtischen Einrichtungen, für die die örtlich zuständigen Gemeinden gegenüber der Stadt Halle kostenerstattungspflichtig sind (Mehrertrag 1.367,4 TEUR). Weiter konnten vermehrt Kostenerstattungen gegenüber Sozialleistungsträgern geltend gemacht werden (34,2 TEUR). Aufgrund abgebrochener Pflegschaften und Bereitschaftspflegen wurden 220,6 TEUR im Voraus gewährte Hilfen zurückgezahlt, deren Rückforderung nicht geplant war.

### **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -42,4 TEUR**

Im Frauenschutzhaus konnten 2,8 TEUR Mehrerträge aus Gebühren für die Aufnahme und Übernachtung erzielt werden. Durch den Ausbau der Tagespflegestellen erhöhen sich auch die Gestattungsentgelte (22,6 TEUR). Im Jahr 2015 sind weniger halesche Kinder in auswärtigen Einrichtungen betreut worden, als angenommen (-66,8 TEUR). Die BbS V sammelt von den Auszubildenden Materialgeld für Verbrauchsmaterialien im Praxisunterricht ein. Der Haushaltsansatz wurde nicht erreicht (-1,0 TEUR).

### **Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +920,9 TEUR**

Gemäß des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt erstattet das Land die ermittelten Einnahmeausfälle für das Vorjahr, die sich aus den Regelungen des § 13 Abs. 4 KiFöG ergeben. Das Land hat 2015 den Differenzbetrag in Höhe von 1.493,2 TEUR bewilligt. Im Vergleich zum Planansatz ergibt sich ein Mehrertrag in Höhe von 69,3 TEUR. Weitere Mehrerträge in Höhe von 97,8 EUR resultieren aus den erhöhten Kostenerstattungen von Gemeinden für die Aufnahme auswärtiger Kinder in haleschen Kindertageseinrichtungen, aufgrund der Änderung des KiFöG LSA zum 01.08.2013. Danach sind die

Landkreispauschalen pro belegten Platz gestaffelt nach Krippe, Kindergarten und Hort zu zahlen. Im Sachkonto Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen werden Kopiergelder und private Telefongebühren der Schulen vereinnahmt. Hier wurden 3,8 TEUR weniger eingezahlt. Dagegen konnte durch die erhöhte Nutzung schulischer Turnhallen durch Sportvereine ein Mehrertrag von 16,0 TEUR erzielt werden. Die übrigen Abweichungen betreffen Sachkonten des FB 24.

### **Sonstige ordentliche Erträge +3.291,0 TEUR**

Der Mehrertrag resultiert insbesondere aus der Auflösung der Sonderposten Zuwendungen (1.828,3 TEUR), der Auflösung von Rückstellungen (1.272,4 TEUR), der Zuschreibung AfA (114,5 TEUR) sowie sonstigen ordentlichen Erträgen (49,6 TEUR). Diese Erträge werden erst im Rahmen der Bewirtschaftung auf die Produkte umgelegt. Die Planung dieser Posten erfolgt zentral in der Finanzwirtschaft.

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -128,1 TEUR**

Für die Raumausstattung von Schulen wurden 100,4 TEUR mehr aufgewendet. So wurde der Bedarf an Ersatzbeschaffungen von Schülertischen und Stühlen durch den Investitionsstau erforderlich. Die Grundschule „Karl Friedrich Friesen“, das Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium, die Comeniusschule und die Berufsbildenden Schulen IV „Friedrich List“ wurden mit Ersatzmobiliar ausgestattet. Außerdem haben erhöhte Schülerzahlen Neuanschaffungen notwendig gemacht. Für die Eröffnung des Neuen städtischen Gymnasiums und der Zweiten Integrierten Gesamtschule Halle waren Grundausstattungen erforderlich. Der Planansatz im Sachkonto Arbeitsgeräte und Maschinen für die Überprüfung der ortsveränderlichen Geräte genügte nicht (4,5 TEUR), nachdem durch die erforderliche öffentliche Ausschreibung laut VOL das annehmbarste Angebot höher lag. 2 TEUR für Aus- und Fortbildung wurden im Jahr 2015 nicht in Anspruch genommen, da kostenfreie Weiterbildungsangebote der Stadt durch die SchulsekretärInnen genutzt wurden. Der Mehraufwand im Sachausgabenbudget der Schulen (20,8 TEUR) resultiert aus einem Anstieg der Schülerzahlen und einem Aufstockungsbetrag für ausländische und integrativ beschulte SchülerInnen (Stadtrat-Beschlüsse vom 17.12.2014 VI/2014/00367 und VI/2014/00379). Für die Anschaffung von Lehr- und Unterrichtsmittel wurden 36,3 TEUR mehr benötigt. Die Gründe hierfür sind die Eröffnung des Neuen städtischen Gymnasiums und der Zweiten Integrierten Gesamtschule Halle sowie Ersatzbeschaffungen an allen anderen Schulen. Auf Grund steigender Schülerzahlen wurden Mehrkosten für das Schulschwimmen geplant. Jedoch wurden trotz der gestiegenen Schülerzahl nicht so viele Bahnen in den Schwimmhallen benötigt wie geplant waren, da die zur Verfügung stehenden Bahnen in den Schwimmhallen durch die Schwimmkoordinatorin mit mehr Schülern



(max. 10-12 Schüler möglich) als in den Vorjahren belegt wurden. Der Minderaufwand beträgt 18,9 TEUR. Die übrigen Abweichungen betreffen Sachkonten der gebäudewirtschaftlichen Leistungen.

### **Transferaufwendungen -5.884,7 EUR**

Für das Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ wurde am 17.12.2014, überarbeitet am 12.05.2015 und am 31.07.2015, ein Fördermittelantrag für das Jahr 2015 gestellt und in voller Höhe bewilligt (75,0 TEUR). Die Mehraufwendungen werden zu 100 % mit Mehrerträgen gedeckt. Auch für das ESF-Modellprogramm des Bundes „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ wurden Mittel bewilligt. Die Mehraufwendungen in Höhe von 186,2 TEUR werden durch Mehrerträge gedeckt. Die Abforderungen der Zuweisungen für das Krippenausbauprogramm Neubau Kita am Steg erfolgen nach Baufortschritt. Es wurden 347,9 TEUR weniger abgefordert als in der Planung angenommen.

In dem Bereich Hilfe zur Erziehung kam es zu Mehraufwendungen in Höhe von 5.837,1 TEUR. Dies resultiert zum einen aus einem Anstieg der Fallzahlen:

#### Hilfe für Minderjährige

Ø Fallzahlen 2013	1.374
Ø Fallzahlen 2014	1.396
Ø Fallzahlen 2015	1.504

#### Hilfe zur Erziehung von jungen Volljährigen / Eingliederungshilfe

Ø Fallzahlen 2013	60
Ø Fallzahlen 2014	62
Ø Fallzahlen 2015	64

#### Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (Jahressumme)

Fallzahlen 2013	98
Fallzahlen 2014	104
Fallzahlen 2015	247

Ein weiterer Faktor ist die gestiegene Intensität der stationären Hilfen. Als Nachweis der Problemlagen werden die prozentualen Anteile ausgewählter Indikatoren an den Fallzahlen dargestellt: 11% psychisch-krankte Eltern, 7% sucht-krankte Eltern und 5% geistig behinderte Eltern. Darüber hinaus spielt die Problematik der unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden eine wesentliche Rolle. Die Stadt Halle (Saale) hat im Jahr 2015 59 unbegleitete minderjährige Asylbewerber in Obhut genommen. Diese zusätzlichen Kosten waren in der Planung 2015 nicht enthalten.

Im Einvernehmen mit der Stadt hat die Edith-Stein-Stiftung zum Schuljahr 2015/16 die Aufnahmekapazität an dem von ihr betriebenen Elisabeth-Gymnasium Halle erweitert und eine 5. Klasse zusätzlich aufgenommen, um Kapazitätsengpässen an den von der Stadt betriebenen Gymnasien entgegen zu wirken. Hierzu wurde vereinbart, eine Kostenbeteiligung in Höhe von 14,9 TEUR zu zahlen. Das Landesverwaltungsamt forderte mit Bescheid vom 16.07.2015 nicht verbrauchte Schülerbeförderungskosten (16,8 TEUR) für das Schuljahr 2012/13 zurück.

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen -148,1 TEUR**

Durch vermehrte Nutzung privater Monats- und Jahreskarten des öffentlichen Nahverkehrs konnten im Bereich der Schulen 8,3 TEUR Dienstreisekosten gespart werden. Im Produkt Schülerbeförderung entstand teils ein Mehraufwand durch Sonderfahrten. Jedoch konnte dieser ausgeglichen werden. Insgesamt wurden 101,9 TEUR eingespart durch inklusiv beschulte SchülerInnen und durch eine Tourenoptimierung. Durch Tarifanpassungen wurden 14,3 TEUR Fernmeldeentgelt eingespart. Die weiteren besonderen Sachausgaben wurden mit 4,2 TEUR überschritten, weil durch den Anstieg der Schülerzahl auch die Ausgaben für Zeugnisformulare, Vordrucke, Prüfungsblätter und Schulbelege stiegen. Kosten für Behördenumzüge konnten in Höhe von 39,3 TEUR eingespart werden. Durch die Entsorgung verschlissener Schulmöbel z. B. der Grundschulen „Karl Friedrich Friesen“ und Diemitz/ Freimfelde wurden bei den Schulumzügen weniger Möbel transportiert. Die geplanten Transportkosten für die Turnhalle der Gemeinschaftsschule Kastanienallee konnten bereits im Jahr 2014 realisiert werden. Der Rückzug der Comeniusschule aus dem Ausweichquartier zurück an den eigenen Standort war günstiger als eingeplant. Ferner konnten 21,5 TEUR Aufwendungen für die Entsorgung von Sperrmüll durch Umsetzungen von Altmobiliar an andere Schulen und ins Lager gespart werden. Der Aufwand für Gastschulbeiträge sank um 19,3 TEUR, weil weniger hallesche SchülerInnen auswärtige Schulen besuchten.

Die übrigen Abweichungen betreffen insbesondere Wertveränderungen beim Umlaufvermögen und Aufwendungen aus der Veränderung von Sopo - Beiträgen.

### **Bilanzielle Abschreibung -6.556,7 TEUR**

Auch bei den Abschreibungen werden die Ansätze zentral in der Finanzwirtschaft geplant und im Rahmen der Bewirtschaftung auf die Produkte umgelegt. Dies führt zu einer entsprechenden Aufwandserhöhung im Rechnungsergebnis.

### **Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen 61,7 TEUR**

Fahrdienstleistungen in Höhe von 3,4 TEUR, die für die Belieferung der Schulen mit Werkmaterial aus der Zentralwerkstatt geplant waren, wurden nicht in Anspruch genommen. Der Minderaufwand beträgt bei der inneren Verrechnung Schulsport 48,3 TEUR. Bei der Planung ist ein Schulsportfest je Schule lt. Unterrichtsorganisation notwendig. Bei den meisten Grundschulen wurde dieses dann aber durch den Stadtsportbund als Sportabzeichentag organisiert und entsprechend beantragt. Dabei fallen gemäß SportstättenVO keine Kosten an. Die Beträge mussten jedoch geplant werden, weil die Beantragung durch den Stadtsportbund nicht gesichert ist. Weiterhin gab es besonders beim Sportgymnasium und der Sportsekundarschule Minderaufwände. Diese kommen durch die konkrete und nicht mehr pauschale Abrechnung der tatsächlichen Nutzungszeiten zustande, dazu gibt es noch keine konkreten Erfahrungswerte. Die Förderschule Comeniuschule befand sich im Schuljahr 2014/15 im Ausweichobjekt Dölauer Straße 71. Dort gibt es keine eigene Schulturnhalle. Die Comeniuschule nahm nicht die lt. Schulorganisation möglichen Sportstunden in Anspruch, diese mussten jedoch geplant werden, aus diesem Grund ergibt sich auch hier ein Minderaufwand. Dagegen stieg der Bedarf bei der Berufsbildenden Schule "Gutjahr" Halle (Saale). Der Sportkomplex im Bildungszentrum wurde entgegen der ursprünglichen Planung zusätzlich zur Absicherung des Sportunterrichts der Berufsbildenden Schule „Gutjahr“ Halle (Saale) benötigt, da die zur Verfügung stehende Ballsporthalle durch die Berufsbildende Schule III "J. C. v. Dreyhaupt" genutzt wird. Die Ballsporthalle bietet nicht ausreichend Platz, um den Sportunterricht beider Berufsbildenden Schulen gemäß der ergänzenden Bestimmungen zur Verordnung über Berufsbildende Schulen (RdErl. des MK vom 11.7.2015 - 22-80006, SVBl. LSA S. 146) komplett absichern zu können und ist zudem nicht für andere Sportarten geeignet. Die Berufsbildende Schule „Gutjahr“ Halle (Saale) bietet auch Ausbildungsformen in Vollzeitausbildung an, welche gemäß Unterrichtsorganisation mehr Sportstunden benötigen als die duale Ausbildung. Die Mehraufwendungen sind zur Absicherung des Sportunterrichts gemäß Studententafel im laufenden Schuljahr dringend erforderlich.

Entlastung (+)  
Belastung (-)

FB Gesundheit

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-71.679	-68.500	-71.231	2.731
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-183.688	-165.700	-184.801	19.101
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-18.789	-20.400	-21.051	651
* Sonstige ordentliche Erträge	-58.517	-11.100	-46.054	34.954
** Ordentliche Erträge	-332.673	-265.700	-323.138	57.438
* Personalaufwendungen	4.736.687	5.305.500	4.935.512	369.988
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	297.726	371.845	217.732	154.113
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	122.225	149.300	130.015	19.285
* Bilanzielle Abschreibung	85.851	0	108.730	-108.730
** Ordentliche Aufwendungen	5.242.490	5.826.645	5.391.989	434.657
*** Ordentliches Ergebnis	4.909.817	5.560.945	5.068.851	492.095
* Ausserordentliche Erträge	-95	0	0	0
* Ausserordentliche Aufwendungen	95	0	0	0
** Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
**** <b>Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>4.909.817</b>	<b>5.560.945</b>	<b>5.068.851</b>	<b>492.095</b>
* Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	7.355	7.800	7.421	379
***** <b>Ergebnis</b>	<b>4.917.172</b>	<b>5.568.745</b>	<b>5.076.271</b>	<b>492.474</b>

**Sonstige ordentliche Erträge +35,0 TEUR**

Der Mehrertrag resultiert insbesondere aus der Auflösung der Sonderposten Zuwendungen (19,3 TEUR), der Auflösung von Rückstellungen (6,4 TEUR) sowie sonstigen ordentlichen Erträgen (1,6 TEUR). Diese Erträge werden erst im Rahmen der Bewirtschaftung auf die Produkte umgelegt. Die Planung dieser Posten erfolgt zentral in der Finanzwirtschaft.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +154,1 TEUR**

Die Abweichungen zum Plan 2015 ergeben sich hier insbesondere in der Abrechnung der gebäudewirtschaftlichen Leistungen mit dem Fachbereich 24.

**Bilanzielle Abschreibung -108,7 TEUR**

Auch bei den Abschreibungen werden die Ansätze zentral in der Finanzwirtschaft geplant und im Rahmen der Bewirtschaftung auf die Produkte umgelegt. Dies führt zu einer entsprechenden Aufwandserhöhung im Rechnungsergebnis.

Entlastung (+)  
Belastung (-)

EB für Arbeitsförderung

EUR

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz/IST</b>
* Transferaufwendungen	2.333.000	1.099.500	1.099.500	0
** Ordentliche Aufwendungen	2.333.000	1.099.500	1.099.500	0
*** Ordentliches Ergebnis	2.333.000	1.099.500	1.099.500	0
**** <b>Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)</b>	<b>2.333.000</b>	<b>1.099.500</b>	<b>1.099.500</b>	<b>0</b>
***** <b>Ergebnis</b>	<b>2.333.000</b>	<b>1.099.500</b>	<b>1.099.500</b>	<b>0</b>



## Ergebnisrechnung 2015 Allgemeine Finanzwirtschaft und sonstige Finanzvorgänge

			Entlastung (+)		
			Belastung (-)		
			-Euro-		
Teilhaushalt			Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Abweichung Plan-Ergebnis
Zentrale Finanzdienstleistungen	Ertrag		-404.821.499	-391.653.772	-13.167.728
	Aufwand		51.982.286	11.902.809	40.079.477
	ordentl. Ergebnis		-352.839.213	-379.750.963	26.911.750
	ao. Ertrag		0	0	0
	ao. Aufwand		0	0	0
	ao. Ergebnis		0	0	0
	Ertrag inter. LV		0	0	0
	Aufwand inter. LV		0	0	0
	<b>Ergebnis</b>		<b>-352.839.213</b>	<b>-379.750.963</b>	<b>26.911.750</b>
sonstige Finanzvorgänge	Ertrag		-9.553.600	-10.034.020	480.420
	Aufwand		41.696.041	42.347.185	-651.144
	ordentl. Ergebnis		32.142.441	32.313.165	-170.724
	ao. Ertrag		0	0	0
	ao. Aufwand		0	0	0
	ao. Ergebnis		0	0	0
	Ertrag inter. LV		0	0	0
	Aufwand inter. LV		0	0	0
	<b>Ergebnis</b>		<b>32.142.441</b>	<b>32.313.165</b>	<b>-170.724</b>
- Tierheim	Ertrag		0	-300	300
	Aufwand		153.400	153.700	-300
	ordentl. Ergebnis		153.400	153.400	0
	ao. Ertrag		0	0	0
	ao. Aufwand		0	0	0
	ao. Ergebnis		0	0	0
	Ertrag inter. LV		0	0	0
	Aufwand inter. LV		0	0	0
	<b>Ergebnis</b>		<b>153.400</b>	<b>153.400</b>	<b>0</b>
- Halloren- und Salinemuseum	Ertrag		0	0	0
	Aufwand		520.000	522.503	-2.503
	ordentl. Ergebnis		520.000	522.503	-2.503
	ao. Ertrag		0	0	0
	ao. Aufwand		0	0	0
	ao. Ergebnis		0	0	0
	Ertrag inter. LV		0	0	0
	Aufwand inter. LV		0	0	0
	<b>Ergebnis</b>		<b>520.000</b>	<b>522.503</b>	<b>-2.503</b>
- Zoologischer Garten	Ertrag		0	0	0
	Aufwand		3.054.500	3.310.100	-255.600
	ordentl. Ergebnis		3.054.500	3.310.100	-255.600
	ao. Ertrag		0	0	0
	ao. Aufwand		0	0	0
	ao. Ergebnis		0	0	0
	Ertrag inter. LV		0	0	0
	Aufwand inter. LV		0	0	0
	<b>Ergebnis</b>		<b>3.054.500</b>	<b>3.310.100</b>	<b>-255.600</b>
- Theater, Oper u. Orchester GmbH Halle	Ertrag		-9.053.600	-9.053.600	0
	Aufwand		30.651.200	29.909.035	742.165
	ordentl. Ergebnis		21.597.600	20.855.435	742.165
	ao. Ertrag		0	0	0
	ao. Aufwand		0	0	0
	ao. Ergebnis		0	0	0
	Ertrag inter. LV		0	0	0
	Aufwand inter. LV		0	0	0
	<b>Ergebnis</b>		<b>21.597.600</b>	<b>20.855.435</b>	<b>742.165</b>
- Singschule	Ertrag		0	0	0
	Aufwand		200.000	200.000	0
	ordentl. Ergebnis		200.000	200.000	0
	ao. Ertrag		0	0	0
	ao. Aufwand		0	0	0
	ao. Ergebnis		0	0	0
	Ertrag inter. LV		0	0	0
	Aufwand inter. LV		0	0	0
	<b>Ergebnis</b>		<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>



		Ertrag	0	0	0
- Stiftung Händelhaus		Aufwand	1.998.500	1.998.500	0
		ordentl. Ergebnis	1.998.500	1.998.500	0
		ao. Ertrag	0	0	0
		ao. Aufwand	0	0	0
		ao. Ergebnis	0	0	0
		Ertrag inter. LV	0	0	0
		Aufwand inter. LV	0	0	0
		<b>Ergebnis</b>	<b>1.998.500</b>	<b>1.998.500</b>	<b>0</b>
- Stiftung Moritzburg		Ertrag	0	0	0
		Aufwand	0	520.000	-520.000
		ordentl. Ergebnis	0	520.000	-520.000
		ao. Ertrag	0	0	0
		ao. Aufwand	0	0	0
		ao. Ergebnis	0	0	0
		Ertrag inter. LV	0	0	0
		Aufwand inter. LV	0	0	0
		<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>520.000</b>	<b>-520.000</b>
- Zuschuss Bäder, Erdgas Sportpark		Ertrag	-500.000	-980.120	480.120
		Aufwand	5.118.441	5.733.347	-614.906
		ordentl. Ergebnis	4.618.441	4.753.227	-134.786
		ao. Ertrag	0	0	0
		ao. Aufwand	0	0	0
		ao. Ergebnis	0	0	0
		Ertrag inter. LV	0	0	0
		Aufwand inter. LV	0	0	0
		<b>Ergebnis</b>	<b>4.618.441</b>	<b>4.753.227</b>	<b>-134.786</b>
Gesamt		Ertrag	-414.375.099	-401.687.792	-12.687.307
		Aufwand	93.678.327	54.249.994	39.428.333
		ordentl. Ergebnis	-320.696.772	-347.437.798	26.741.026
		ao. Ertrag	0	0	0
		ao. Aufwand	0	0	0
		ao. Ergebnis	0	0	0
		Ertrag inter. LV	0	0	0
		Aufwand inter. LV	0	0	0
		<b>Ergebnis</b>	<b>-320.696.772</b>	<b>-347.437.798</b>	<b>26.741.026</b>

## Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen Allgemeine Finanzwirtschaft und sonstige Finanzvorgänge

Entlastung (+)  
Belastung (-)  
EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Ansatz/IST
* Steuern und ähnliche Abgaben	-164.814.421	-174.987.903	-174.251.733	-736.170
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-202.580.547	-189.101.740	-192.037.487	2.935.746
* Sonstige Transfererträge	-1.202.948	0	0	0
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-26	0	0	0
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-1.187.135	-938.016	-1.185.185	247.169
* Sonstige ordentliche Erträge	-24.539.528	-37.247.440	-23.999.771	-13.247.669
* Finanzerträge	-9.309.862	-12.100.000	-10.213.617	-1.886.383
** Ordentliche Erträge	-403.634.466	-414.375.099	-401.687.792	-12.687.307
* Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	132	2.000	2.503	-503
* Transferaufwendungen	49.604.067	46.240.237	45.730.617	509.620
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.218.445	153.400	604.954	-451.554
* Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8.040.316	9.908.830	7.458.979	2.449.851
* Bilanzielle Abschreibung	452.940	37.373.860	452.940	36.920.920
** Ordentliche Aufwendungen	60.315.901	93.678.327	54.249.994	39.428.333
*** Ordentliches Ergebnis	-343.318.566	-320.696.772	-347.437.798	26.741.026
**** Ergebnis (v. Berücks. intern. Leist.)	<b>-343.318.566</b>	<b>-320.696.772</b>	<b>-347.437.798</b>	<b>26.741.026</b>
***** Ergebnis	<b>-343.318.566</b>	<b>-320.696.772</b>	<b>-347.437.798</b>	<b>26.741.026</b>

### Steuern und ähnlich Abgaben -736,2 TEUR

Bei den Steuern und ähnlichen Abgaben sind insgesamt Mindererträge in Höhe von 736,2 TEUR zu verzeichnen.

Bei der Gewerbesteuer weicht das Ergebnis vom Planansatz um -8.294,6 TEUR ab. Fehlende neue Gewerbeansiedlungen sowie fehlende Grundlagenbescheide aufgrund verspäteter Steueranmeldung durch die Gewerbetreibenden sind die häufigsten Gründe. Dagegen können bei der Grundsteuer aufgrund der weiteren Erschließung von Standorten für Einfamilienhäuser Mehrerträge von 243,6 TEUR verzeichnet werden. Ein Anstieg im Aufkommen wurde bei der Vergnügungssteuer mit 508,9 TEUR und bei der Hundesteuer mit 45,7 TEUR erreicht. Die Zweitwohnungssteuer erfüllte mit Mindererträgen von -57,4 TEUR nicht die Erwartungen. Für den von der Stadt Halle (Saale) nicht direkt beeinflussbaren Gemeindeanteil an der Einkommensteuer konnten Mehrerträge in Höhe von 1.943,5 TEUR erzielt werden, beim der Anteil an der Umsatzsteuer sind der Stadt Halle (Saale) 1.262,2 TEUR mehr überwiesen worden.

Der Mehrertrag der Ausgleichsleistungen des Landes für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (Leistungen nach SGB II) in Höhe von 678,9 TEUR ergibt sich ebenso wie der Mehrertrag der Ausgleichsleistungen aus §11 Abs. 3a FAG von Bund und Land mit 2.937,8 TEUR aus der höheren durch das Land verteilten Finanzmasse.



### **Zuwendungen und allgemeine Umlagen +2.935,7 TEUR**

Für die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind Mehrerträge in Höhe von 2.935,7 TEUR zu verzeichnen.

Bei den Zuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz gibt es gegenüber dem Haushaltsplan 2015 Mehrerträge von 2.861,7 TEUR. Die Zahlungen erfolgten gemäß Festsetzungsbescheid des Landes vom 09.02.2015 und führten insbesondere bei der Auftragskostenpauschale nach § 4 FAG LSA als Zuweisungen zur Wahrnehmung von Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises zu Mehrerträgen. Die beim Fachkräfteprogramm eingeplanten Zuschüsse von 257,8 TEUR wurden im Jugendbereich vereinnahmt und mindern das Ergebnis im Bereich Allgemeine Finanzwirtschaft. Eine Rückzahlung der an die Bäder Halle GmbH in 2014 gezahlten Zuschüsse in Höhe von 331,7 TEUR war nicht geplant.

### **Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +247,2 TEUR**

Im Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte und Umlagen können Mehrerträge in Höhe von 247,2 TEUR festgestellt werden.

Sie resultieren insbesondere im Konto Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden aus Mehrerträgen aus der gemeinsamen Nutzung des Gewerbegebietes Halle-Queis.

### **Sonstige ordentliche Erträge -13.247,7 TEUR**

Für die sonstigen ordentlichen Erträge wurden im Rechnungsergebnis Mindererträge in Höhe von 13.247,7 TEUR verbucht.

Bei den Konzessionsabgaben sind Mindererträge im Bereich Wasser in Höhe von -400,1 TEUR und im Bereich Energie von -968,2 TEUR im Ergebnis festzustellen.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten weichen um -13.027,2 TEUR ab, da die Planung zentral in der Allgemeinen Finanzwirtschaft erfolgt und in der Bewirtschaftung den jeweiligen Produkten zugeordnet werden. Aus der Auflösung/ Herabsetzung von in der Eröffnungsbilanz gebildeten Rückstellungen ergibt sich ein nicht finanzwirksamer Ertrag von 1.148 TEUR.

### **Finanzerträge – 1.886,4 TEUR**

In 2015 wurden insgesamt -1.886,4 TEUR weniger Finanzerträge erzielt als geplant.

Im Wesentlichen ergeben sich die Mindererträge von -3.000 TEUR aus einer geringeren Gewinnausschüttung der kommunalen Wohnungsunternehmen.

Die Zinseinnahmen aus Steuernachforderungen liegen um 1.156,8 TEUR über dem geplanten Ertrag.



### **Transferaufwendungen 509,6 TEUR**

Im Bereich der Transferaufwendungen kam es insgesamt zu Minderaufwendungen in Höhe von 509,6 TEUR.

Infolge des geringeren Gewerbesteueraufkommens mindert sich die Gewerbesteuerumlage um 705 TEUR.

Aufgrund der Abgrenzung zwischen Ergebnis- und Investitionshaushalt wurde der Investitionszuschuss in Höhe von 255,6 TEUR an die Zoologische Garten GmbH anders als geplant im Ergebnishaushalt verbucht. Die ursprünglich im Bereich Finanzwirtschaft geplanten Aufwendungen für die Betriebsführung der Robert-Koch-Schwimmhalle wurden im FB Sport gebucht und weisen im Bereich Allgemeine Finanzwirtschaft Minderaufwendungen aus (165,0 TEUR). Dagegen wurden der Bäder GmbH Aufwendungen zur Mängelbeseitigung im Stadtbad in Höhe von -193,3 TEUR erstattet sowie anteilige Kosten zur Planung der Sanierung Rabitzdecke übernommen.

Die planmäßig eingestellten Mittel für Abfindungen wurden von der Theater, Oper und Orchester GmbH in Höhe von 742,1 TEUR nicht in Anspruch genommen.

Durch die Klageerhebung des Landes Sachsen-Anhalt gegen die Stadt Halle (Saale) auf Zahlung von Zuschüssen für die Stiftung Moritzburg wurden vorsorglich 520 TEUR rückgestellt.

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen -451,5 TEUR**

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen weichen um -451,5 TEUR vom Plan ab und wurden durch Wertveränderungen im Umlaufvermögen verursacht, die nicht geplant werden.

### **Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen +2.449,9 TEUR**

Für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen wurden in 2015 2.449,9 TEUR weniger Mittel aufgewendet als geplant.

Für die Verzinsung der Steuererstattungen sind Mehraufwendungen in Höhe von 172,5 TEUR zu verzeichnen. Beim Zinsaufwand für Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Liquiditätskredite) konnten 2.423,1 TEUR eingespart werden, da das niedrige Niveau der Zinssätze weiterhin anhält. Das historisch tiefliegende Zinsniveau wirkte sich ebenfalls bei den Investitionskrediten aus. Nach der erfolgten Umschuldung von 11,9 Mio. EUR Kreditvolumen konnten 187,0 TEUR Zinsaufwendungen eingespart werden.

### **Bilanzielle Abschreibungen +36.920,9 TEUR**

Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden die bilanziellen Abschreibungen den betreffenden Produkten zugeordnet.

## 9.1.5 Übersicht aller PPP-Projekte

Vergleich Haushaltsansatz und Rechnungslegung LZP – PPP-Rate (Bewirtschaftung) 2015

**Haushaltsplanung 2015**  
LZP-PPP - Ratenbestandteile Bewirtschaftung

Tabelle 1

Schule	Grundschulen						Sekundarschulen		Giebichenstein	BbS V	FÖ Pestalozzi	Gesamtschulen		Summe
	Wittekind	Neumarkt	Hutten	Kröllwitz	Diesterweg	Am Heiderand	Sek Heine	SK Reil	Gymnasium			KGS Humboldt einschl. GS Lilien	IGS Halle	
Leistung	21101.30	21101.27	21101.28	21101.31	21101.32	21101.20	21601.08	21601.01	21701.06	23101.05	22101.05	21801.03	21801.01	
Ratenbestandteile														
c) Rate Reinvestitions-/ Bauunterhaltung	76.370	78.165	71.118	78.595	80.206	54.725	106.587	89.800	131.402	94.155	115.264	200.447	160.130	1.336.964
d) Rate Bewirtschaftung	133.738	142.376	127.440	75.792	103.310	89.056	197.504	111.885	194.368	144.905	160.958	424.198	146.383	2.051.913
e) Rate Medienver- u. Entsorgung Strom FW Wasser/Abwasser	129.927	92.219	134.400	48.743	54.555	0	117.695	0	161.884	52.907	93.162	290.153	0	1.175.645
f) Rate Gemeinkosten	3.526	3.572	3.572	15.931	34.014	10.454	3.526	15.606	3.572	3.526	3.572	3.526	18.080	122.477
g) Bonus / Malus [5% von c) und d)]	10.505	11.026	9.928	7.719	9.176	0	15.205	0	16.288	11.953	13.811	31.232	0	
Haushaltsansatz 2015 ohne Zs.u. Tilgung inkl. 5%iger Steigerung in 2015	354.066	327.358	346.458	226.780	281.261	154.235	190.517	217.291	507.514	307.446	386.767	949.556	324.593	4.573.842
Budgeterhöhung						4.200	99.100,00							103.300
<b>Gesamtbudget</b>	<b>354.066</b>	<b>327.358</b>	<b>346.458</b>	<b>226.780</b>	<b>281.261</b>	<b>158.435</b>	<b>289.617</b>	<b>217.291</b>	<b>507.514</b>	<b>307.446</b>	<b>386.767</b>	<b>949.556</b>	<b>324.593</b>	<b>4.677.142</b>

Die zu den Schulen gehörigen Sporthallen sind in den jeweiligen Raten enthalten. Eine Aufteilung der Raten nach Schulgebäude und Sporthalle ist nicht möglich.

**Rechnungsergebnis 2015**

## LZP-PPP - Ratenbestandteile Bewirtschaftung

**Tabelle 2**

Schule	Grundschulen						Sekundarschulen		Giebichenstein	BbS V	FÖS	Gesamtschulen		Summe
	Wittekind	Neumarkt	Hutten	Kröllwitz	Diesterweg	Am Heiderand	Sek Heine	SK Reil	Gymnasium		Pestalozzi	KGS Humboldt einschl. GS Lilien	IGS Halle	
Leistung	21101.30	21101.27	21101.28	21101.31	21101.32	21101.20	21601.08	21601.01	21701.06	23101.05	22101.05	21801.03	21801.01	
Ratenbestandteile														
c) Rate Reinvestitions-/ Bauunterhaltung	77.822	79.651	72.470	80.089	81.731	54.627	108.613	89.640	133.900	95.945	117.456	204.258	159.844	1.356.046
d) Rate Bewirtschaftung	138.996	147.974	132.454	77.331	105.408	89.401	205.271	112.319	202.010	150.603	167.288	440.879	146.951	2.116.885
e) Rate Medienver- u. Entsorgung, Strom, FW, Wasser/Abwasser	86.847	70.614	118.212	41.150	48.013	0	108.011	0	123.017	33.521	56.884	274.175	0	960.444
f) Rate Gemeinkosten	3.595	3.641	3.641	15.943	34.040	9.716	3.595	14.504	3.641	3.595	3.641	3.595	16.803	119.950
g) Bonus / Malus [5% von c) und d)]	9.215	9.458	6.918	2.851	1.451	4.684	14.412	1.620	14.752	11.252	13.243	27.724	6.159	123.739
Haushaltsansatz 2015 ohne Zs.u.Tilgung inkl. 5%iger Steigerung in 2015	316.475	311.338	333.695	217.364	270.643	158.428	439.902	218.083	477.320	294.916	358.512	950.631	329.757	4.677.064

Abweichungen RE zu HHA 2015 - PPP - Ratenbestandteile Bewirtschaftung  
(mehr+ / weniger -)

Tabelle 3

Schule	Grundschulen						Sekundarschulen		Giebichenstein Gymnasium	BbS V	FÖS Pestalozzi	Gesamtschulen		Summe
	Wittekind	Neumarkt	Hutten	Kröllwitz	Diesterweg	Am Heiderand*	H.Heine	J.Chr.Rei				KGS Humboldt einschl. GS Lilien	IGS Halle*	
Leistung	21101.30	21101.27	21101.28	21101.31	21101.32	21101.20	21601.08	21601.01	21701.06	23101.05	22101.05	21801.03	21801.01	
Ratenbestandteile														
c) Rate Reinvestitions-/ Bauunterhaltung	-1.452	-1.486	-1.352	-1.494	-1.525	98		160	-2.498	-1.790	-2.192	-3.811	286	-17.056
d) Rate Bewirtschaftung	-5.258	-5.598	-5.014	-1.539	-2.098	-345		-434	-7.642	-5.698	-6.330	-16.681	-568	-57.205
e) Rate Medienver- u. Entsorgung, Strom, FW, Wasser/Abwasser	43.080	21.605	16.188	7.593	6.542	0		0	38.867	19.386	36.278	15.978	0	205.517
f) Rate Gemeinkosten	-69	-69	-69	-12	-26	738		1.102	-69	-69	-69	-69	1.277	2.596
g) Bonus / Malus [5% von c) und d)]	1.290	1.568	3.010	4.868	7.725	-4.684		-1.620	1.537	701	568	3.508	-6.159	12.311
<b>Abweichungen (mehr+ / weniger -)</b>	<b>37.591</b>	<b>16.020</b>	<b>12.763</b>	<b>9.416</b>	<b>10.618</b>	<b>-4.193</b>	<b>-249.385</b>	<b>-792</b>	<b>30.195</b>	<b>12.530</b>	<b>28.255</b>	<b>-1.075</b>	<b>-5.164</b>	<b>-103.222</b>
Budgeterhöhung						4.200		99.100						103.300

**Haushaltsplanung 2015 - Ratenbestandteile Bauleistung (Tilgung) und Finanzierung (Zinsen)**
**Tabelle 4**  
 - in Euro -

Schule	GS Wittekind	GS Neumarkt*	GS Hutten*		Sek H.Heine	Giebichenstein Gymnasium*	BbS V	FÖ Pestalozzi*	KGS Humboldt einschl. GS Lilien	Summe
Ratenbestandteile										
a) Rate Bauleistung =Tilgung	232.400	203.680	179.310	615.390	229.920	290.340	211.760	185.710	652.380	2.185.500
PSP-Element	1.61201	1.61201	1.61201	gesamt	1.61201	1.61201	1.61201	1.61201	1.61201	
Ratenbestandteile										
b) Rate Finanzierung =Zinsen	184.065	195.435	172.045	551.545	182.100	278.585	167.715	178.190	516.660	1.874.800
<b>HH-Ansatz gesamt</b>	<b>416.465</b>	<b>399.115</b>	<b>351.355</b>	<b>1.166.935</b>	<b>412.020</b>	<b>568.925</b>	<b>379.475</b>	<b>363.900</b>	<b>1.169.040</b>	<b>4.060.295</b>

**RE 2015 - PPP-Ratenbestandteile Bauleistung (Tilgung) und Finanzierung (Zinsen)**
**Tabelle 5**  
 - in Euro -

Schule	GS Wittekind	GS Neumarkt	GS Hutten	GS gesamt	Sek H.Heine	Giebichenstein Gymnasium*	BbS V	FÖ Pestalozzi*	KGS Humboldt einschl. GS Lilien	Summe
Ratenbestandteile										
a) Rate Bauleistung =Tilgung	232.396,00	203.680,00	179.302,00	615.378,00	229.918,00	290.338,00	211.758,00	185.710,00	652.348,00	2.185.450,00
Ratenbestandteile										
b) Rate Finanzierung =Zinsen	184.057,24	195.430,64	172.040,23	551.528,11	182.093,72	278.579,00	167.710,40	178.186,45	516.655,23	1.874.752,91
<b>RE gesamt</b>	<b>416.453,24</b>	<b>399.110,64</b>	<b>351.342,23</b>	<b>1.166.906,11</b>	<b>412.011,72</b>	<b>568.917,00</b>	<b>379.468,40</b>	<b>363.896,45</b>	<b>1.169.003,23</b>	<b>4.060.202,91</b>

**Abweichungen RE zu Plan 2015 der PPP-Ratenbestandteile Bauleistung (Tilgung) und Finanzierung (Zinsen)**
**Tabelle 6**

- in Euro -

Schule	GS Wittekind	GS Neumarkt	GS Hutten	GS gesamt	Sek H.Heine	Giebichenstein Gymnasium*	BbS V	FÖ Pestalozzi*	KGS Humboldt einschl. GS Lilien	Summe
Ratenbestandteile										
a) Rate Bauleistung =Tilgung	-4,00	0,00	-8,00	-12,00	-2,00	-2,00	-2,00	0,00	-32,00	-50,00
b) Rate Finanzierung =Zinsen	-7,76	-4,36	-4,77	-16,89	-6,28	-6,00	0,04	-0,12	-4,77	-34,02
Differenz (mehr+ / weniger -)	-11,76	-4,36	-12,77	-28,89	-8,28	-8,00	-1,96	-0,12	-36,77	-84,02

## 9.1.6 Darstellung des Aufwands für die Nutzung der Schulturnhallen

Der Aufwand für die Nutzung der Schulturnhallen wurde zum einen für die separaten Turnhallen anhand der Haushaltsansätze für die Unterhaltung der Grundstücke/ baulichen Anlagen sowie Betriebskosten und zum anderen für die Turnhallen innerhalb des Schulgebäudes anhand der anteiligen Quadratmeter im Verhältnis zur Gesamtmietfläche der Schule ermittelt.

Die Berechnung der Turnhallenkosten in den LZP/ PPP-Objekten erfolgte auf Basis der Nettogeschossfläche und der monatlichen LZP/ PPP-Rate.

Die Summe der Kosten 2015 für die Unterhaltung der Objekte und die

Betriebskosten aller Turnhallen betragen	1.837.375 EUR
Davon sind 60 % für den Schulsport	1.102.425 EUR
und 40 % für den Vereinssport veranschlagt.	734.950 EUR

### Haushaltsjahr 2015 Plan

Produkt	Schulform	Plan 2015	60% der Gesamtkosten Schulsport	40% der Gesamtkosten Vereinssport
		-in EUR-	-in EUR-	-in EUR-
21101	Grundschulen	780.500	468.300	312.200
21601	Sekundarschulen	213.000	127.800	85.200
21701	Gymnasien	310.000	186.000	124.000
22101	Förderschulen	252.000	151.200	100.800
23101	Berufsschulen	86.000	51.600	34.400
21801	Gesamtschulen	215.000	129.000	86.000
<b>gesamt</b>		<b>1.856.500</b>	<b>1.113.900</b>	<b>742.600</b>

### Haushaltsjahr 2015 Rechnungsergebnis

Produkt	Schulform	Gesamtkosten	60% der Gesamtkosten Schulsport	40% der Gesamtkosten Vereinssport
		-in EUR-	-in EUR-	-in EUR-
21101	Grundschulen	775.810	465.486	310.324
21601	Sekundarschulen	86.840	52.104	34.736
21701	Gymnasien	343.816	206.290	137.526
22101	Förderschulen	269.023	161.414	107.609
23101	Berufsschulen	89.202	53.521	35.681
21801	Gesamtschulen	169.940	101.964	67.976
<b>gesamt</b>		<b>1.734.631</b>	<b>1.040.779</b>	<b>693.852</b>

**Abweichung (+mehr / -weniger)**

Produkt	Schulform	Gesamtkosten	60% der Gesamtkosten Schulsport	40% der Gesamtkosten Vereinssport
		-in EUR-	-in EUR-	-in EUR-
21101	Grundschulen	4.690	2.814	1.876
21601	Sekundarschulen	126.160	75.696	50.464
21701	Gymnasien	-33.816	-20.290	-13.526
22101	Förderschulen	-17.023	-10.214	-6.809
23101	Berufsschulen	-3.202	-1.921	-1.281
21801	Gesamtschulen	45.060	27.036	18.024
<b>gesamt</b>		<b>121.869</b>	<b>73.121</b>	<b>48.748</b>

Die Differenz in der Schulform Sekundarschulen erklärt sich aus folgenden Maßnahmen:

- Sekundarschule "August Hermann Francke" im Jahr 2015 keine Kosten, da sie nicht mehr durch den Fachbereich Bildung bewirtschaftet wird.
- Sekundarschule Kastanienallee keine Kosten da Umbaumaßnahmen

Einnahmen aus Nutzungsentgelten sind nicht geplant.

Aufgrund der Weisung des Oberbürgermeisters Nr. 1/2012 und seiner danach erfolgten Festlegungen sind von gemeinnützigen Vereinen keine Nutzungsbeiträge für die Nutzung städtischer Sporteinrichtungen zu fordern und den Vereinen eine grundsätzlich kostenfreie Nutzung der Einrichtungen zu gestatten.

## 9.1.7 Übersicht Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte

-in EUR-

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Ansatz 2015	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2015	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
<b>Gleichstellung</b>						
1.11103	Gleichstellung von Frau und Mann Zuschüsse an übrige Bereiche	60.700,00		60.700,00	Wildwasser e. V. Dornrosa e. V. BBZ lebensart e. V. Humanistischer RV Halle e. V. Frauenpolitischer Runder Tisch ProMann Courage e.V.	15.800,00 15.500,00 17.500,00 7.000,00 900,00 3.000,00 1.000,00
<b>Sicherheit</b>						
1.12602	Brandschutz Freiwillige Feuerwehr Zuschüsse an übrige Bereiche	26.200,00		29.000,01	FFW Ammendorf FFW Büschdorf FFW Diemitz FFW Dörlau FW Kanena FFW Lettin FFW Neustadt FFW Nietleben FFW Passendorf FFW Reideburg FFW Trotha Feuerwehrverband	768,30 654,34 556,77 653,84 510,78 549,83 451,58 406,27 632,43 454,09 561,78 22.800,00

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Ansatz 2015	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2015	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
<b>DLZ Wirtschaft</b>						
1.57105.02	DLZ Wirtschaft Team Bestandsunternehmen Zuschüsse an übrige Bereiche	20.000,00		24.680,00	Medienanstalt Sachsen Anhalt - MSA International Academy of Media and Arts e.V. Werkleitz Gesellschaft e.V.	10.680,00 4.000,00 10.000,00
1.57105.04	DLZ Wirtschaft Team Ansiedlungen Zuschüsse an private Unternehmen	15.000,00		6.757,54	Plan 3 e.V. MLU Halle-Wittenberg Hallisches Institut für Medien e.V. Bauplanungsbüro Heuer & Tonne GmbH H. J. Maaz Stiftung Beziehungskultur Cluster IT Mitteldeutschland e.V. ECH Elektrochemie Halle GmbH Fraunhofer Gesellschaft für Werkstoffmechanik Cartoon aisbl.	1.200,00 1.000,00 1.400,00 600,00 400,00 400,00 900,00 350,00 507,54
1.57110	Wissenschaft Regionenmarketing Zuschüsse an übrige Bereiche	36.230,00	2.500,00	2.500,00 17.197,50	MLU Halle-Wittenberg IQ-Innovationspreis - Preisgeld Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH	2.500,00 5.000,00 12.197,50
<b>Fachbereich Verwaltungsmanagement</b>						
1.11108.01	Personalmanagement Organisation, Personalentwicklung, Gesundheitsmanagement Zuschüsse an übrige Bereiche	58.100,00		57.891,25	Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt	57.891,25
<b>Einwohnerwesen</b>						
1.12209.01	Einwohnerangelegenheiten Zuschüsse an übrige Bereiche	286.200,00	82.700,00	364.558,20	Zuschuss lt. Antrag zum Semesterbeitrag und und HAVAG-Semesterticket für ca. 2.100 Studierende, die sich mit Hauptwohnsitz in Halle anmeldeten, davon 114 Anträge aus 2014 mit 16.922,60 Euro	364.558,20

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Ansatz 2015	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2015	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
<b>Stadtplanungsamt (Fördermittelprogramm)</b>						
1.51108.03	Räumliche Sanierung und Entwicklung Denkmalschutz Zuschüsse an private Unternehmen	1.113.200,00	63.800,00	962.550,00	begonnene Baumaßnahmen Denkmalschutz	962.550,00
1.51108.06	Räumliche Sanierung und Entwicklung Stadtumbau Zuschüsse an private Unternehmen	2.900.000,00		3.278.003,10	begonnene Baumaßnahmen Stadtumbau Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband S-A e.V. begonnene Baumaßnahme Jugendherberge begonnene Baumaßnahme Stadtbad begonnene Baumaßnahme JH Turnhalle Baufwand Sicherung Wielandstraße 17, Salinemuseum	536.828,82 695.307,95 192.949,91 1.085.381,55 430.000,00 337.534,87
	Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	0,00	56.880,00	Edith-Stein-Schulstiftung, Schule Murmanker Str.	56.880,00
1.51108.07	Räumliche Sanierung und Entwicklung Akt. Stadt, Ortsteil. Zuschüsse an private Unternehmen	168.900,00	58.400,00	227.300,00	Steintor Varieté GmbH und Co. KG, begonnene Baumaßnahme Steintorpassage	25.979,92 201.320,08
1.51108.10	Räumliche Sanierung und Entwicklung Stadtumbau Abriss Zuschüsse an private Unternehmen	688.600,00	91.400,00	720.078,00	Abrissmaßnahmen Stadtumbau	720.078,00
1.51108.11	Förderung von Nationalen Projekten Städtebau Zuschuss an übrige Bereiche	1.391.400,00		0,00		0,00
<b>DLZ Klimaschutz</b>						
1.56141	DLZ Klimaschutz Zuschuss an übrige Bereiche	78.000,00		0,00		0,00
<b>DLZ Veranstaltungen</b>						
1.28108.03	Veranstaltungsmanagement Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	1.000,00	1.000,00	Karnevalverein e.V.	1.000,00
<b>Stadtarchiv</b>						
1.25102.04	Besondere Informationsangebote Zuschüsse an übrige Bereiche	5.000,00		5.000,00	Verein für hallische Stadtgeschichte e.V.	5.000,00

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Ansatz 2015	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2015	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
Kultur 1.28102.01	Kunst- und Kulturförderung Einjährige und mehrjährige/ institutionelle Förderung Zuschüsse an private Unternehmen	18.000,00		10.000,00	Festivalorganisationsgesellschaft "Women in Jazz"	10.000,00
	Zuschüsse an übrige Bereiche	173.000,00	2.000,00	168.600,00	Berufsverband Bildender Künstler Sachsen-Anhalt e.V. CORAX e.V. Cultus @ cultura e.V. Dornrosa e.V. Evangelische Kirchengemeinde St. Pankratius Mötztlich Festivalorganisationsgesellschaft "Women in Jazz" Förderkreis der Schriftsteller in Sachsen-Anhalt e.V. Förderverein Zukunft Stadtbad e.V. Franckesche Stiftungen Freunde der Bau- und Kunstdenkmale S-A e.V. Freundeskreis der Komponistenklasse Halle e.V. Hallescher Kunstverein e.V. Hallische Familienforscher "Ekkehard" e.V. A-Cappella-Chor Hr. Fleischer e.V. Jugendkabarett Halle Jugendwerkstatt "Frohe Zukunft" Halle-Saalekreis e.V. Kabarett "Die Kiebitzensteiner" e.V. Kaltstart e.V. kammerchor cantamus e.V. Kammermusikverein e.V. Kulturreederei e.V. Kulturverein Objekt 5 e.V. Kulturwerk deutscher Schriftsteller Sachsen-Anhalt e.V. Künstlerhaus 188 e.V. Kunstverein Talstrasse e.V. Landesverband S-A Deutscher Komponisten e.V. Peißnitzhaus e.V. Robert-Franz-Singakademie Rockstation-Kultur e.V. schillerBühne halle e.V.	1.000,00 2.000,00 1.500,00 500,00 500,00 8.000,00 5.000,00 500,00 500,00 2.000,00 1.000,00 5.000,00 100,00 2.000,00 1.500,00 500,00 16.000,00 1.000,00 1.400,00 500,00 3.500,00 1.500,00 1.400,00 200,00 60.000,00 25.000,00 1.000,00 1.500,00 3.480,00 850,00 1.400,00

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Ansatz 2015	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2015	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
1.28102.01	Kunst- und Kulturförderung Einjährige und mehrjährige/ institutionelle Förderung Zuschüsse an private Unternehmen				sichtbar - zeitgenössische Kunst e.V. Singschule Halle (Saale) e.V. Straße der Musik e.V. Theater Apron e.V. Theaterverein Wolter und Kollegen e.V. Zeit-Geschichte(n) e.V. Zeit-Geschichte(n) e.V. Zentrum für Zirkus und bewegtes Lernen e.V. Freundeskreis Leopold-Zunz-Zentrum e.V. Kindertheater "Billy on Stage"	2.670,00 4.000,00 1.000,00 1.400,00 1.400,00 5.000,00 100,00 2.000,00 500,00 200,00
1.28106	Georg-Friedrich-Händel-Halle Zuschüsse an private Unternehmen	297.500,00		297.500,04	Händelhalle Betriebsgesellschaft mbH	297.500,04
<b>Sport</b> 1.42101	Sportförderung Zuschüsse an übrige Bereiche	902.800,00	0,00	912.595,92	Sportgemeinschaft (SG) Aufbau/Tasmania Halle e.V. Tennisclub (TC) Sandanger e.V. Reitsportverein Dörlau e.V. Sportverein (SV) "1948" Bruckdorf e.V. Sportgemeinschaft (SG) BUNA Halle e.V. Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V. Böllberger Sportverein (SV) Halle e.V. Sportverein (SV) Blau-Weiß Dörlau e.V. Sportverein (SV) Dautzsch '63 e.V. Sportgemeinschaft (SG) Einheit Halle e.V. Sportgemeinschaft (SG) Einheit West e.V. Eisenbahnersportgemeinschaft (ESG) Halle e.V. Verein für Leibesübungen (VfL) Halle '96 e.V. 1. Stadtsportclub (SSC) Einheit Halle-Neustadt e.V. Frauensportverein (FSV) Halle-Süd e.V. Hallescher Fußballclub (HFC) e.V. Fußballsportverein (FSV) '67 Halle e.V. Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle 1909 e.V. Sportverein (SV) Grün-Weiß Ammendorf e.V. Sportgemeinschaft Hallesche Transport Betriebe e.V. Hallescher Kanu-Club (HKC) '54 e.V. Tennisclub (TC) Halle-Böllberg '53 e.V.	3.727,20 9.067,40 7.537,25 6.355,00 50.131,74 13.896,80 8.089,65 9.761,10 10.880,40 15.783,60 53,20 18.650,60 32.979,90 338,00 382,00 39.837,60 49.870,00 446,60 8.426,40 10.463,40 3.758,60 6.238,20

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Ansatz 2015	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2015	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
1.42101	Sportförderung Zuschüsse an übrige Bereiche				Turn- und Sportgemeinschaft (TSG) Kröllwitz e.V. Turn- und Sportgemeinschaft (TSG) Ha-Neu 1969 e.V. Turn- und Sportverein (TSV) Halle-Süd e.V. Verein für Bewegungsspiele (VfB) 07 Lettin e. V. 1. Motoballclub (MBC) 70/90 Halle e.V. im ADAC Sportgemeinschaft (SG) Motor Halle e.V. Nietlebener Sportverein (SV) "Askania" '09 e.V. PostTurnSportVerein (PTSV) Halle e.V. Polzeisportverein (PSV) Halle e.V. Allg.- und Rehabilitationssportvereins Netzwerk e.V. Hallescher Reit- und Fahrverein Seeben e.V. Reideburger Sportverein (SV) 1990 e.V. Sportverein (SV) Rotation Halle e.V. Sportverein (SV) Halle e.V. Giebichensteiner Schützengilde 1848 Halle e. V. Schützenverein Halle-Neustadt e.V. Sportgemeinschaft (SG) 67 Halle-Neustadt e.V. Turbine Halle e.V. Hallescher Tennisclub (HTC) Peißnitz e.V. Kanenaer Sportverein (SV) e.V. Sportverein (SV) Union Halle-Neustadt e.V. Universitätssportverein (USV) Halle e.V. Turn- und Sportgemeinschaft Wörlitz-Böllberg e.V. Ballsportverein (BSV) Halle-Ammendorf 1910 e.V. Wasserskiclub (WSC) Hufeisensee Halle e.V. Tanzclub (TC) Schwarz-Silber Halle e.V. Tauchclub (TC) Orca Halle e.V. Shorai-Do Kempo e.V. Verein für Leibesübungen (VfL) Seeben e.V. Tanzclub (TC) Phönix Halle-Neustadt e.V. Angelverein (AV) "Petri Heil" e.V. Tauchclub (TC) Delphin Halle e.V. 1. Billardclub Halle e.V. Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Halle-Saalekreis e.V. Tennisclub (TC) Halle '94 e.V. VO-DAO Vietnam e.V. Tennisclub (TC) Halle-Ost e.V.	13.416,60 668,80 327,40 15.151,20 1.679,00 21.548,00 13.328,00 42.292,40 25.225,30 5.921,20 9.802,00 12.711,00 869,60 98.379,27 11.366,80 11.814,20 766,60 22.426,80 14.659,00 6.920,12 2.753,20 18.633,00 12.974,60 47.853,70 2.520,00 10.711,80 3.421,40 3.807,00 6.912,80 71,00 2.000,00 131,00 960,00 3.242,60 3.704,60 3.385,60 66,00

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Ansatz 2015	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2015	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
1.42101	Sportförderung Zuschüsse an übrige Bereiche				Fußballclub (FC) Halle-Neustadt e.V. YAMABUSHI-DOJO Halle e.V. Tischtennisclub (TTC) Halle e.V. Sportverein BUDOKAI e.V. Wassersportclub (WSC) Rabeninsel Halle e.V. Kanuverein (KV) '96 Halle e.V. Saaleperlen e.V. Budo-Akademie Halle e.V. Sportgemeinschaft (SG) der Saalesparkasse e. V. Sport- und Kultur-Club (SKC) TaBeA Halle 2000 e.V. Schwimmsportvereinigung 70 Halle-Neustadt e.V. Tischtennis (TT) Eintracht-Halle e.V. Spielmanszug Halle e.V. Kampfsportclub "The Dragon" Halle e.V. IG Klettern Halle/Löbejün e.V. SV Feuerwehr Halle e. V. Senioren-Sport- und Kreativ-Verein Halle e. V. Capoeira-Halle e. V. Badmintonverein Halle 06 e. V. Leichtathletikverein (LAV) Halensia e. V. 1. Hallescher Drachenbootverein e.V. Gesundheits-u. Rehabilitationssportverein Elsteraue e.V. Gesundheitssportverein Halle e.V. Ballschule Zentrum Halle e.V. MLU Halle/Wittenberg run e.V. Judo Club Halle e.V. BBC Halle e.V. Sportverein d. Franckeschen Stiftungen Halle 2008 e. V. Modellsportclub Halle (Saale) e.V. Gesundheits- und Rehabilitations Sportverein Halle e. V. Zentrum für Zirkus und bewegtes Lernen Halle e. V. Hallescher Inline Skate Club e. V. TAKTGEFUEHL e. V. Hallesche Rudervereinigung "Böllberg von 1884 und Nelson von 1874" e. V. im SV Halle e. V. Pferdesportverein Hallesche Pferdefreunde e. V. Internationales Sport- und Kulturzentrum Halle e. V.	502,00 448,00 139,80 26.238,00 663,00 4.806,20 85,00 144,00 133,00 27.394,40 1.445,60 137,80 76,60 2.253,60 901,60 52,00 173,00 115,00 166,00 94,00 55,00 929,60 19.366,34 200,20 13.500,00 186,20 165,20 1.550,60 1.933,00 695,20 205,00 1.487,60 222,60 13.172,35 171,80 209,40

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Ansatz 2015	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2015	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
1.42101	Sportförderung Zuschüsse an übrige Bereiche				Studio Peri e. V. Junioren-, Senioren- und Rehasportverein An d. Eselsmühle e.V. WASSERFLÖHE Halle e. V. Hallescher Eissportclub e. V. Aerobic-Stützpunkt Halle e. V. Tanzhaus "ad libitum" e. V. Tanztheater Bella Soso e. V. Rehabilitations-, Präventions- und Gesundheitsverein Halle e.V. Deutscher Boxsport-Verband e.V. Stadtfachverband Fußball Halle Fechterbund Sachsen-Anhalt e.V.	1.669,00 467,20 1.474,80 260,60 93,00 197,00 6.360,80 2.458,60 13.500,00 3.000,00 4.000,00
1.42101	Zuschüsse übrige Bereiche Weiterleitung OSP-Mittel	32.700,00		32.700,00	Bäder Halle GmbH HRV Böllberg-Nelson	18.000,00 14.700,00
1.42410.01	Mobile Eisanlage Zuschüsse übrige Bereiche	0,00		642.893,03	Aufwand Mobile Eisanlage	642.893,03
1.42410.03	Heimfall Eissporthalle Zuschüsse übrige Bereiche	0,00	215.000,00	214.655,17	Aufwand Heimfall Eissporthalle	214.655,17
<b>Bildung</b>						
1.24301.01	Sonstige schulische Aufgaben Schulumweltzentrum Halle-Franzigmark Zuschüsse an übrige Bereiche	51.823,00		51.678,00	BUND Regionalverband Halle-Saalekreis	51.678,00
1.24301.02	Sonstige schulische Aufgaben Ökologieschule Halle-Franzigmark Zuschüsse an übrige Bereiche	11.000,00		12.754,02	BUND Regionalverband Halle-Saalekreis	12.754,02
1.36101	Förderung von Kindern in Tages- einrichtungen Zuschüsse an freie Träger/Tagespflege	868.000,00	30.000,00	903.629,06	Tagespflegepersonen lt. Bescheid	903.629,06

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Ansatz 2015	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2015	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
1.36201.01	Jugendarbeit Förderung der Jugendarbeit in freier Trägerschaft - Ressort I	982.300,00	119.855,00	1.100.922,61	DKSB Verein/Waldorfpädagogik Volkssolidarität Querfurt-Merseburg e.V. Religiöse Kinderwoche DKSB Franchesche Stiftungen Freiwilligen-Agentur Villa Jühling e.V. DKSB HRV IB Mitte Kinder- und Jugendhaus e.V. SKV St. Georgen Verein/Waldorfpädagogik Villa Jühling e.V. Christl.Pfadfinder/Royal Rangers Congrav e.V. DPSG Stamm Phönix EC Kinder-und Jugendarbeit Halle Freiwilligen-Agentur Hundesportgemeinschaft Halle /S.e.V. Jugendfeuerwehr Kaltstart e.V. Kathol.Pfarrei Carl Lampert Kathol.Pfarrei St.Mauritius/St.Elisabeth Kathol.Pfarrei"St.Franziskus" SKC TaBeA Halle e.V. SKV g GmbH Slawia-Kulturzentrum St.Johannis Bernburg TWSD Halle Verein Astronom.Station J.Kepler Kanena Villa Jühling e.V. AWO Regionalverband Halle-Merseburg Caritas	40.319,79 13.553,03 36.000,00 90,00 6.100,00 21.400,00 12.000,00 42.500,00 49.282,00 34.136,00 65.530,00 62.345,00 20.684,00 61.860,00 39.446,97 16.449,27 1.000,00 4.700,00 1.000,00 4.900,00 4.300,00 1.000,00 2.075,00 2.500,00 1.000,00 1.000,00 1.000,00 5.983,00 3.000,00 2.696,00 4.526,00 4.998,81 1.000,00 1.540,00 81.338,98 93.878,76

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Ansatz 2015	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2015	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
1.36201.01	Jugendarbeit Förderung der Jugendarbeit in freier Trägerschaft - Ressort I				Congrav e.V. CVJM Magdeburg CVJM Halle DKSB Friedenskreis Halle e.V.. HRV IB Mitte Kinder- und Jugendhaus e.V: SKV Villa Jühling e.V.	39.590,00 23.000,00 54.310,00 78.870,00 41.350,00 15.000,00 18.430,00 44.680,00 37.000,00 3.560,00
1.36301.01	Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kin- der- und Jugendschutz Förderung der Jugendsozialarbeit in freier Trägerschaft Zuschüsse an freie Träger d. Jugendhilfe	438.390,00	-78.667,00	351.708,54	AWO AWO RV DKSB SKV Franchesche Stiftungen JW Frohe Zukunft SPI Soziale Stadt /Magdeburg St.Georgen St.Johannis/Bernburg Villa Jühling e.V. Volkssolidarität Q-M ASB IB Mitte St.Georgen	5.500,00 7.878,55 10.000,00 6.880,00 4.770,00 94.345,00 10.000,00 27.000,00 10.960,00 15.260,00 63.330,00 24.830,00 22.410,99 48.544,00
1.36301.05	Förderprogramm LAP Zuschüsse übrige Bereiche / JUSTIQ	0,00	193.125,00	185.521,96	St.Georgen (STEGO) Halle Arbeiterwohlfahrt (AWO) Halle Freiwilligen Agentur (FWA) Halle	68.766,06 92.431,17 24.324,73
	Zuschüsse an übrige Bereiche / Schul- erfolg sichern	0,00	35.128,00	35.128,08	Villa Jühling e.V. / 06120 Halle	35.128,08

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Ansatz 2015	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2015	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
1.36301.90	Förderprogramm LAP Zuschüsse übrige Bereiche	0,00	75.000,00	75.000,00	Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V. Friedenskreis Halle e.V. Freiwilligen Agentur Halle Aktionstheater Halle e.V. Bürgerstiftung Halle SDU Sicherheits-Dienstlg.GmbH Aktionstheater Halle e.V. mam - Medienproduktion IB Mitte gGmbH Wanderausstellung (Übersetzung Deutsch/Arabisch) atnext-Agentur f.Design u,E-Business Kunstplattform Sachsen-Anhalt e.V. Leib&Saale Dienst am Gast GmbH FreimFelde e.V. Hr.P. - Projekt LAP	364,00 16.500,00 28.000,00 10.000,00 4.557,85 13,70 257,76 3.754,23 100,00 75,58 85,68 4.500,00 240,00 6.500,00 51,20
1.36302.01	Förderung der Erziehung in der Familie Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie Zuschüsse an übrige Bereiche/ Schulfahrt	12.000,00		8.030,00	Förderung von Schulfahrten lt. Antragstellung Montessori-Gesellschaft Halle e.V. Freie Waldorfschule Halle e.V. Giebichenstein-Gym.Thomas Müntzer Grundschule Albrecht Dürer GS Hans Christian Andersen GS Neumarkt IGS Halle / Adam-Kuckhoff-Str. Sankt Franziskus-Grundschule Sportschulen Halle Edith-Stein-Schulstiftung GS Kröllwitz Förderschule f. Geistigbehinderte	2.305,00 1.300,00 300,00 100,00 100,00 300,00 800,00 100,00 740,00 100,00 200,00 85,00 100,00

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Ansatz 2015	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2015	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
1.36302.01	Förderung der Erziehung in der Familie Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie Zuschüsse an übrige Bereiche/ Schulfahrt				Latina August Hermann Francke	100,00
					Gymnasium Südstadt	100,00
					Grundschule Wittekind	1.000,00
					Sankt Mauritius-Sekundarschule	100,00
					Neues Städtisches Gymnasium	200,00
1.36302.07	Förderung von Erziehungsberatungs- stellen - Ressort I Zuschüsse freie Träger d. Jugendhilfe	629.100,00	-6.562,00	619.779,45	Sozial Kreativ Vielfalt (SKV) Halle	4.740,00
					Arbeiterwohlfahrt (AWO) Halle	40.083,03
					Caritasverband(CAR) Halle	35.691,42
					Villa Jühling Halle	112.000,00
					Deutscher Kinderschutzbund (DKSB) Halle	102.300,00
					Iris Regenbogen Halle	98.300,00
					Hallesche Sportjugend (HSPJ) Halle	34.100,00
					Christlicher Verein jungen Menschen (CVJM)	138.105,00
					Frankesche Stiftungen (FS) Halle	11.400,00
					Internationaler Bund (IB) Halle	43.060,00
					1.36501	Betrieb von Kindertageseinrichtungen Zuschüsse an Freie Träger
ASB Regionalverband	409.173,04					
AWO Kindertageseinr. Halle	2.983.560,66					
AWO Regionalverband	1.092.518,65					
Kindertagesstätten Cl. Zetkin gGmbH	767.187,00					
Diakoniewerk Halle	366.200,00					
DRK	1.729.552,63					
Erdenkinder	278.698,64					
Erste Kreativitätsschule	1.585.084,41					
Evangelische Schulstiftung	62.225,52					
Evangeliumsgemeinde Christl.Freikirche	46.594,19					
Franckesche Stiftungen	2.278.836,96					
Freie Waldorfschule	118.800,00					
Gemeinschaftsschule für (H)alle	292.989,64					
Gesundbrunnen	165.000,00					
Internationaler Bund	244.379,76					

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Ansatz 2015	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2015	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
1.36501	Betrieb von Kindertageseinrichtungen Zuschüsse an Freie Träger				Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Jugendwerkstatt Frohe Zukunft Kahuza e.V. Kath.Pfarrei"St.Franziskus KiBerU e.V. Kinderträume g UG Kinder-u. Jugendhaus e. V. KITA Lebensbaum gGmbH lebenstraum e.V. Montessori-Gesellschaft Outlaw gGmbH/ KITA Kantstr. Riesenklein gGmbH SKV gGmbH Stadtmission Studentenwerk Halle Universitätsklinikum Verein f.Bewegung u.Kreativität Verein zur Förderung d.Waldorfpäd. VHS-Bildungswerk GmbH Villa Jühling Familienservice Zweckverband KITA Kindertagesstätten Freie Träger	595.063,50 3.057.251,40 385.624,25 1.102.077,98 380.589,54 202.774,65 2.699.720,03 421.947,84 222.432,23 465.154,80 282.853,29 677.616,72 8.836.111,06 329.941,18 621.143,76 339.686,20 2.991.117,14 878.671,46 226.333,84 1.134.500,74 2.516.900,66 270.270,15
	Zuschüsse Freie Träger Kita Krippenausbau	637.500,00		289.600,00	Jugendwerkstatt "Frohe Zukunft"	289.600,00
<b>Bildung</b>						
1.21701	Elisabeth-Gymnasium Zuschüsse übrige Bereiche	0,00	14.940,00	14.928,54	Edith-Stein-Schulstiftung	14.928,54

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Ansatz 2015	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2015	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
<b>Soziales</b>						
1.31201.04	Leistungen nach SGB II Leistungen nach § 16 Abs. 2 SGB II Zuschüsse an übrige Bereiche	475.700,00		477.800,00	Der PARITÄTISCHE, PSW-GmbH, Sozialwerk Blindenhilfe Ev. Stadtmission Halle e.V. AWO Erziehungshilfe Halle	199.400,00 145.000,00 133.400,00
1.33101	Förderung von Trägern der Wohlfahrts- pflege: laufende Zuwendungen, Zuwei- sungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Zuschüsse an übrige Bereiche	251.500,00		251.349,43	LAG für Gebärdensprachdolmetscher Der Paritätische, PSW-GmbH, Sozialwerk Blindenhilfe Caritas Regionalverband Halle e.V. Caritas Regionalverband Halle e.V. (SBS) Caritas Regionalverband Halle e.V. (Haus Silberhöhe) Blinden- und Sehbehinderten-Veband S-A e.V. Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis (Migranten) Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis (Netzwerk) Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis Sachsen-Anhaltinische Krebsgesellschaft e.V. Humanistischer Regionalverband Halle-Saalkreis e.V. SKV Kita gGmbH Euro-Schulen Sachsen-Anhalt Süd GmbH Jugendzentrum "Frohe Zukunft" Halle-Saalekreis e.V. Förderverein der Deutschen aus Russland S-A e.V. Ampel-Halle e.V. SHG Lebenswert SPI GmbH Pflaster e.V. SPI GmbH Evangelische Stadtmission e.V. Mit Handicap leben e.V.	3.000,00 2.500,00 8.000,00 10.000,00 20.000,00 4.000,00 4.500,00 5.000,00 13.000,00 9.500,00 14.000,00 49.394,43 13.700,00 30.000,00 8.000,00 250,00 250,00 50.000,00 2.655,00 2.000,00 600,00 1.000,00

Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Ansatz 2015	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2015	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
<b>Sonstige Finanzvorgänge</b>						
1.25104	Zuschuss Halloren- und Salinemuseum Zuschüsse an übrige Bereiche	520.000,00		520.000,00	Hallesches Salinemuseum e.V.	520.000,00
1.26302	Zuschuss Singschule Zuschüsse an übrige Bereiche	200.000,00		200.000,00	Jugendwerkstadt "Frohe Zukunft"	200.000,00
1.28104	Zuschuss Stiftung Händelhaus Zuschüsse an übrige Bereiche	1.998.500,00		1.998.500,00	Stiftung Händelhaus	1.998.500,00
		<b>57.746.929,00</b>	<b>899.619,00</b>	<b>56.815.791,44</b>		<b>56.815.791,44</b>

### 9.1.8 Aufstellung über die erhaltenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Haushaltsjahr 2015

#### a) Übersicht Spenden im Jahr 2015

Em- pfänger der Leis- tung	Spender	Höhe des Geldbetrages -in EUR-	Sachwerte -in EUR-	Zuwendungszweck
Tierheim	Firma Christian Hamm	80,00		laufender Aufwand städtisches Tierheim zur Aufrechterhaltung des Betriebes
	Frau D. Kling	100,00		
	Frau A. Zechel	500,00		
	Herr R. Lausch	30,00		
	Frau R. Ebert	20,00		
	Frau F. Merke	30,00		
	Frau A. Hoffmann	100,00		
	Förderverein Tierhilfe	502,00		
	Frau K. Schlupeck	20,00		
	Herr D. Lipski	30,00		
	Herr M. Gotzmann	50,00		
	Frau D. Kos	20,00		
	Frau B. Rauer	50,00		
	Frau Brigitte Tilgner	5.000,00		

Em- p- fänger der Leis- tung	Spender	Höhe des Geldbetrages -in EUR-	Sachwerte -in EUR-	Zuwendungszweck
FB 411	GP Papenburg Baugesellschaft mbH		950,00	Aufstellung eines Gedenkstein in der ehemaligen Poliklinik Mitte
FB 421	anonyme Spender	100,06		anonyme Spenden aus Spendentrue für Unterstützung der Archivarbeit
	Herr Dr. Wolfgang Matschke	350,00		Erwerb von Archivgut
	Fa.ERZ.+PARTNER Ingenieurbüro	500,00		Erwerb von Archivalien
	Herr Roland Kuhne		10,00	Heimat-Jahrbuch Saalekreis 2015
	Frau Brunhilde Zibler		20,00	Foto vom Eingang zum Bunker am Klausberg, 7.10.1944
	Gedenkstätte "Roter Ochse", Stadtarchiv Chemnitz		40,00	für Stadtarchiv: Ansicht von W. Willrich - Kommandeur eines Fliegerkorps
	Herr Johann Ebert		25,00	für Stadtarchiv: Jens Kassner: "Chemnitz. Die Rathäuser"
	Herr Johann Ebert		400,00	Grimmsches Wörterbuch. (Nachdruck der Ausgabe 1854-1971). 16 in 33 Bdn.
	Frau Ingrid Bretschneider		250,00	Günther Berr: Das Königlich-Preußische Mansfelder Feldartillerie-Regiment Nr. 75 zu Halle a. d. S. im Weltkriege 1914/1918, Abzeichen Eisernes Kreuz 1914, Dokumentenmappe mit div.Unterlagen 1914-1947, Glasplatte Soldatengr.
	Roland und Barbara Jacob		210,00	Feldpostpäckchen mit 24 -umschlägen, -briefumschläge und Postkarten 1917
	Herr Uwe Hesse		200,00	43 Fotos von Baugebieten in Halle, um 1985, 3 Halle-Postkarten
	Herr Georg Schreiner		200,00	Original-Radierung "Der Marktplatz zu Halle" von Fritz Stein, 1949
	Frau Dr. Susanne Kaufmann-Kramer anonymer Spender		10,00	20 Farbfotos von Häuserdetails aus Halle, 1955
			50,00	Tagebuch der R.Bethmann; Ahnentafeln d.Familien Bethmann, Richter, Born, Motte und Bahn
Herr Hermann Rose		50,00	Lehrpläne für die Grund- und Oberschulen in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands, Archivgut	
Herr Stefan Oemisch		30,00	Getränk Karte für das Tanz-Casino "Tusculum" (ca.1950) zur Archivierung 19 Negative mit historischen Halle-Ansichten von 1955/56	
Herr Ralf Jacob		7,00	Ein Kinderbuch von Katz und Maus, Gottfried Herold	
Herr Dr. Otto Weise		30,00	Halle als Ausgangspunkt der deutschen Russlandkunde im 18. Jahrhundert, 1953, Eduard Winter	



Em- p- fänger der Leis- tung	Spender	Höhe des Geldbetrages -in EUR-	Sachwerte -in EUR-	Zuwendungszweck
FB 421	Herr Matthias W. Bubel		50,00	Blattwerk, Nov. 1989.- das andere Blatt, erste unabhängige Zeitung aus Halle Nr.1-6,Jan.-März 1990. - das Wochenblatt der SPD-Kreisverband, Halle Nr. 4, 5, Febr.1990. - Flugblätter der SPD, CDU, Jungliberale Aktion, Jungliberale Aktion, Demokratischer Aufbruch, Grüne
	Numismatischer Verein Halle e.V.,		40,00	3. Hallischer Geschichtstaler 2015 zum 200. Geburtstag von Robert Franz in Messing und Zinn (2 Stück ) für Archivierung, 80 Jahre Laternenfest 2015 in Feinsilber (Ankauf). - 80 Jahre Laternenfest 2015 in Messing und Zinn (2 Stück Schenkung)
	Frau Gabriele Winter		4,90	Broschüre von Erwin Hahs: "In der Landschaft" zur Archivierung
	Herr Bernd Kauer		5,00	1 Exemplar der Halleschen Autorenhefte Nr. 25
	Herr Heinz Kauer		5,00	Einladungskarte zum Abiturientenball, 1987 zur Archivierung
	Herr Reinhardt Comelius- Hahn		18,50	Burkhard Pfister:Gilgamesch Tafel 6 ; ISBN 2009* 978-3-86634-708-3 z.Archiv.
	Herr Udo Hohmann		250,00	handgestaltetes Buch: Familiäres in Poesie und Prosa. Konfirmationsscheine 1905 - 1909, Sterbeurkunden 1917, Schulentlassungs-Zeugnisse 1905-1909, Zeugnisse 1907-1908, Korrespondenz, 1907-1918. - Familienfotos, ca. 1900. - reich bebilderte "Erinnerungen an den Weltkrieg" 1914-1918
	Herr Jochen Behrendt		60,00	Dokumente zum Nachlass von Karl Wunsch: Fibel "Halli Hallo" und anderes
	Frau Christine Günther		200,00	49 Glasplatten und 3 Großnegative mit vorwiegend Familienfotos der Familie Bethmann (hallescher Möbelfabrikant) ca. 1910, zur Archivierung
	Frau Hertle		30,00	2 Pläne mit dem Werksriss zum VEB Ammendorfer Plastwerk und Kopfbögen, Blanko-Formulare usw. vom VEB Chemische Werke Buna zur Archivierung
	Frau Schilling		150,00	Urkunden, Zeugnisse, 12 Abzeichen und Medaillen, 8 Ausweise von Lothar Schilling zur Archivierung
Frau Mock		80,00	diverse Postkarten, Fotos und Ansichten von Halle zur Archivierung	
Herr Gerhard Hauschild		30,00	Halle und Umgegend, Heimatstunde für die halleschen Schulen von H. Schultze, 1886. - Schroedels Plan der Stadt Halle, ca. 1935. - Wanderkarte Umgebung von Halle/Saale, 1925. - Stadtplan Halle und Halle-Neustadt, 1974, zur Archivierung	



Em- p- fänger der Leis- tung	Spender	Höhe des Geldbetrages -in EUR-	Sachwerte -in EUR-	Zuwendungszweck
FB 421	Herr Ernst Günter Diedrich		100,00	Dokumente aus russischer Kriegsgefangenschaft 1914-1920. - Dokumente zur KZ-Haft, 1939. - Zeitungen 1945. - Hallisches Lehrerbuch 1932/33. - Leitfaden "Erste Hilfe". - Festschrift "50 Jahre Nelson", 1924, zur Archivierung
	Frau Dr. Renate Kühne		80,00	kolorierte Ansicht Burg Giebichenstein von W. Pohl. - Album zum Fußballclub Empor Halle zur Archivierung
	Frau Margit Scholz		23,00	Die andere Reformation - Johannes Calvin und die Reformierten in Mitteldeutschland -Begleitband zur Wanderausstellung - Schriften des Vereins für Kirchengeschichte der Kirchenprovinz Sachsen ; Sonderband 1 (9,00 Euro) ; Die Anfänge des protestantischen Kirchenbaus im 16. Jahrhundert Tagung des Vereins für Kirchengeschichte der Kirchenprovinz Sachsen Osterwieck, 14-15. September 2007, Magdeburg 2010 ISBN 978-3-98-11158-2-6 (Preis: 14,- € ) zur Archivierung
	Herr Peter Laub		150,00	Protokolle des Briefmarkenclubs "Hallensia", 1901 - 1931
	Arbeitsgruppe Archiv u.Kultur Stadtarchiv Soest:		20,00	Erich Neuß:Halle an der Saale Erinnerungsbüchlein,1932
	Institut voor oorlogs-,holocost-en NL		70,00	14 historische Postkarten von Halle, 7 hist. Postkarten von Bad Dürrenberg und Leuna Deutschland Bildheft von Merseburg
	Herr Reiner Möser		20,00	Tagebücher des Kollektivs "Vorwärts" des VEB Gesellschaftsbau Halle, Betriebsmechanik, Bereich Elektro, 1988, 1989 zur Archivierung
	Herr Olaf Beer		103,00	4 historische Postkarten von Halle 1903-1920, 6 Postkarten mit Zeichnungen von Oskar Barthold 1945 zur Archivierung
	Herr Dr. Günter Dietze		150,00	34 Farbdias zum Aufbau der neuen Turmspitze am Roten Turm 1975 4 Postkarten und 12 Farbfotos mit Gemälden von G. Dietze( hallische Motive)
	Christine und Rüdiger Just		150,00	Modellausstellungen, verschiedene Zeitschriften und Bücher zur Archivierung
Herr Moritz Götze		4.000,00	Porträtmalerei "Matthias BaaderHolst, Öl auf Leinwand	



Em- p- fänger der Leis- tung	Spender	Höhe des Geldbetrages -in EUR-	Sachwerte -in EUR-	Zuwendungszweck
FB 422	Freunde der Stadtbibliothek Halle e.V.	4.100,00		Erwerb von Medieneinheiten in allen Bibliotheken zu gleichen Teilen
		1.000,00		110-jähriges Bestehen Standort Salzgrafenstr. Gestaltung des Festes und Honorarzahungen
		680,00		Ausstattung Musikbibliothek
		900,00		Kauf von Belletristik, Sachmedien und Kinderliteratur für die Zentralbibliothek und Stadteilbibliotheken
		1.000,00		Einführung WLAN in der Zentralbibliothek zur Steigerung der Servicequalität
		30,00		Büchergutschein als Preis für Literaturrätsel
		108,00		Abschlussveranstaltung "Ich bin bibifit" -Präsente f. Teilnehmer aus Kita
		560,00		Abschlussveranstaltung Lesesommer 2015 - Honorar für Künstler
		500,00		Preise für die Veranstaltung Lesesommer 15
		500,00		Übernahme Kosten Projekt "Minecraft durch 2 Medienpädagogen
			300,00	Kompositionssoftware zur Ausstattung der Stadtbibliothek
			110,00	Gehörbildungsprogramm EarMaster 6 zur Ausstattung der Stadtbibliothek
			50,00	2 Kopfhörer zur Ausstattung der Stadtbibliothek
			160,00	1 USB Plattenspieler zur Ausstattung der Stadtbibliothek
			60,00	1 Stereokopfhörer zur Ausstattung der Stadtbibliothek
			85,25	verschiedene Medieneinheiten zur Ausleihe
			255,79	Medieneinheiten zur Ausleihe
	anonymer Spender	20.000,00		Spende an Verein Freunde der Stadtbibliothek für die Zentralbibliothek Am Hallmarkt zur Anschaffung neuer Bücher und Medien
	anonyme Spender		426,74	DVD's und Bücher zur Ausleihe
			1.112,78	versch. Bücher zur Ausleihe
			412,58	versch. Bücher zur Ausleihe
			649,43	Medieneinheiten zur Ausleihe
			2.295,79	anonyme Spenden aus Lesekiste im Lesesaal



Em- pfänger der Leis- tung	Spender	Höhe des Geldbetrages -in EUR-	Sachwerte -in EUR-	Zuwendungszweck
FB 422	Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH	7.500,00		Einrichtung internetfähiger Sitz- und Arbeitsplätze
	Frau Elena Pastjan		661,57	DVD Saphierblau, Bücher und verschiedene Medieneinheiten zur Ausleihe
	U. Schmidt		8,99	DVD Streetfighter zur Ausleihe
	G. Schied		9,99	DVD Ursula zur Ausleihe
	J. Kuplin		21,98	DVD Saphierblau und Dracula zur Ausleihe
	Herr Wilfried Dietrich		8,95	Buch: Der Bernsteinfischer von Lehmann
	Frau Dorothea Vogel		20,90	2 Bücher zur Ausleihe
	C. Wahren		44,70	3 Bücher zur Ausleihe
	Wohnungsgenossenschaft Freiheit e.G.	500,00		Anschaffung aktueller Kinderliteratur in der Stadtbibliothek Süd
	Frau Birgit Gustke		13,99	Buch Schöne Scheine von Pratchett zur Ausleihe
	Frau Dorothea Vogel		24,93	verschiedene Medieneinheiten zur Ausleihe
	Familie Schmiljun		191,78	verschiedene Medieneinheiten zur Ausleihe
	Frau Hom		9,96	Buch Coole Backhits zur Ausleihe
	Frau Luley		23,80	CD Im Kribbel Krabbel... und CD Das Krabbelmäuse... zur Ausleihe
	Frau Heike Gussner		11,50	Buch Meixner: Rundherum zur Ausleihe
	Frau Heike Major		29,98	Spiele Lern die Uhr u. das Geister-Spiel zur Ausleihe
	Herr Wißner		27,93	verschiedene Medieneinheiten zur Ausleihe
	Frau Elena Kuplin		14,99	DVD Die Tribute von Panem - Mocking jay 1 zur Ausleihe
	Frau Kerstin Schnabl		8,99	Buch: Sub Terra von James Rollins
	E. Van Nüss		15,98	2 Bücher (Tamfahrt, Eisiges Inferno)
	Hanke		6,20	2 DVD's (Kein Mittel gegen Liebe, Die Frau in Schwarz)
	K. Schmitz		28,97	3 Bücher (Gestohlene Träume, Letzte Worte, Das Nebelhaus)
	anonyme Spender		1.025,04	verschiedene Medieneinheiten zur Ausleihe
	Autorin Sylke Scheufler		15,95	Buch: Gefangen in der Eiswelt
	Shaker-media		21,90	Buch: Flieh mit dem Löwen
	Herr Vincent Gottschalk		14,95	Buch: Waschbär feiert Geburtstag
	Frau Susanne Brückner		9,99	Strayed, C. Der große Trip



Em- pfänger der Leis- tung	Spender	Höhe des Geldbetrages -in EUR-	Sachwerte -in EUR-	Zuwendungszweck
FB 422	Dom		10,00	Hahne, P.: Rettet das Zigeuner-Schnitzel
	Henke		18,98	2 DVD's zur Ausleihe
	Frau Uta Mäder		152,77	verschiedene Medieneinheiten zur Ausleihe
	Herr Thomas Felke		38,97	verschiedene Medieneinheiten zur Ausleihe
	Frau Ute Dietrich		12,99	Buch: Die Seelenwächter von C. Gref
	A. Delank		9,99	Buch: Das magische Rentier v. Blizzard
	C.Bock		24,98	Henke: Totenmaske, Lindell: Pass auf, was du träumst
	Familie Mantei		123,98	versch. Medieneinheiten zur Ausleihe
	Frau Hom		6,00	Mein Reiterhof (CD-ROM)
	Frau Luise Gustke		9,99	Die Biene Maja Box 2
	M.Wißner		12,95	Buch: Von Gartenzweig und Wackeldackel v.Ottensmann
	S. Nickel		4,99	Out of Time
	Herr Piere Wilhelm		20,00	2 CD Gundis Lieder und Gundis Themen
	Herr Michael Rossa		10,00	2 CD / Haydn : Piano sonatas (Glenn Gould edition)[Klaviermusik]
	Herr Egon Saraber		15,00	Sachbuch / Egon Saraber : Die Kunst des Notenlesens [Musiktheorie]
	Herr Jürgen Scheller		54,99	Blue-ray D / Berlioz : Les Troyens [Oper], 2 DVD / Alban Berg : Lulu [Oper]
	ULB / Musikwissenschaft		144,80	versch. CD's zur Ausleihe
	Herr Matthias Erben		53,00	versch. CD's zur Ausleihe
	Herr Prof. Thomas Buchholz		13,50	Musikalien / Buchholz : Armenische Hymnen, Partitur
	Herr Hans Scorno		9,99	Buch: Das verlorene Symbol v. Dan Brown
	Thalia-Buchhandlung		14,99	Buch: Der Sommer, in dem es zu schneien begann v. Lucy Clarke
	Buchhandlung Jacobi & Müller		100,00	10 Büchergutscheine zu je 10 € für Preisverlosung Lesesommer
	Buchhandlung Molsberger		30,00	3 Büchergutscheine zu je 10 € für Preisverlosung Lesesommer
	Thalia Buchhandlung		150,00	e - book Reader "Tolino"
	Baumberger		52,50	Noten: Bach, J. Christian: Quintett op. 11,1; 11.2; 11,5 zur Ausleihe
	Baumberger		5,50	Note: Schickardt, J. Ch.: Sechs Sonaten zur Ausleihe
	anonymer Spender		12,00	Buch: G.Orff: Mein Vater und ich zur Ausleihe
Frau Karin Michalski		12,90	Dunkel war's der Mond schien helle [Kinderlieder] zur Ausleihe	



Em- p- fänger der Leis- tung	Spender	Höhe des Geldbetrages -in EUR-	Sachwerte -in EUR-	Zuwendungszweck
FB 422	anonymer Spender		14,99	CD / Wirtz : Auf die Plätze fertig los [Pop] zur Ausleihe
	anonymer Spender		1,00	CD / Truck Stop : Starboulevard [Country deutsch] zur Ausleihe
	Deutscher Musikrat		18,99	CD / Works by Mendelssohn ... Jonas Palm [Kammernmusik] zur Ausleihe
	Deutscher Musikrat		19,62	CD / Opus 1 : works by L. Van Beethoven... [Klaviersmusik] zur Ausleihe
	anonymer Spender		14,99	CD / The best of Doors - limited ed. [Rockmusik] zur Ausleihe
	anonymer Spender		10,00	CD; DVD / Alicia Keys As I am - limited ed. [Popmusik] zur Ausleihe
	Herr Volkmar Rohse		5,00	CD /südafrikanischer Projekt-Chor, war in Halle Gast] zur Ausleihe
	Herr Volkmar Rohse		5,00	CD / Praise his holy name / Interpr.: Gospelprojekt [Gospel] zur Ausleihe
	Frau Uta Fröhlich		8,99	CD / Friends who never met : Bach ... 20. Jahrhundert [Adaptionen] z.Ausleihe
	anonymer Spender		174,04	12 Bücher zur Ausleihe
	Erz		12,99	James, EL: Shades of Grey - Geheimes Verlangen zur Ausleihe
	Herr Lucas Fidelak		81,45	8 Bücher zur Ausleihe
	Frenzel		119,45	2 Bücher zur Ausleihe
	Frau Ines Frisch		14,45	14 Bücher zur Ausleihe
	Frau Regina Haberland		5,99	Highsmith, P. Der talentierte Mr. Ripley zur Ausleihe
	Hanke		21,00	6 verschiedene DVD's zur Ausleihe
	Frau Christa Kämnitz		39,96	4 Bücher zur Ausleihe
	Frau Gabriele Kölzsch		86,95	11 Bücher zur Ausleihe
	Frau Renate Matthes		8,95	McKinley, Träume jenseits des Meeres zur Ausleihe
	Frau Sieglinde Richter		27,93	3 Bücher zur Ausleihe
Herr Manfred Rühle		19,99	Legner, J. Joachim Gauck zur Ausleihe	
Frau Comelia Schumann		43,84	3 Bücher zur Ausleihe	
Herr Peter Weigel		8,99	Benjamin Wood - Beastologie zur Ausleihe	
anonyme Spender		202,20	verschiedene Medieneinheiten zur Ausleihe	
Reinhold Gondrom GmbH Co.KG		1,00	Spende von Ladeneinrichtung (Regale und Warenträger zur Ergänzung der Ausstattung von Ausleihräumen)	



Em- pfänger der Leis- tung	Spender	Höhe des Geldbetrages -in EUR-	Sachwerte -in EUR-	Zuwendungszweck
FB 422	Autorin Sarah Mars		19,90	1 2 3 Minutengeschichten für kl. Träumer, Medieneinheit zur Ausleihe
	Autorin Cordula Kulla		19,90	Lola Sternenblüte, Medieneinheit zur Ausleihe
	SWH, Stadtwerke Halle		12,80	Trieder, Simone: Ich verbinde ..., Medieneinheit zur Ausleihe
	Autorin Sylvia Kittelmann		11,95	Kittelmann, Sylvia: Wenn alle Brunnlein fließen, Medieneinheit zur Ausleihe
	Jacobi & Müller		9,99	Graham, Lauren: Lieber jetzt als irgendwann, Medieneinheit zur Ausleihe
	Frau Lydia Horn		39,95	6 Medieneinheiten zur Ausleihe
	Frau Annelies Horn		65,00	10 Medieneinheiten zur Ausleihe
	Frau Pauline Meyer		9,90	Parvelo, Timo: Ella in den Ferien, Medieneinheit zur Ausleihe
	Frau Renate Pleil		28,97	3 Medieneinheiten zur Ausleihe
	Frau Yvonne Heyn		97,70	4 Medieneinheiten zur Ausleihe
	Frau Tawfik		9,99	Medieneinheit zur Ausleihe
	Frau Schöler		32,87	4 Medieneinheiten zur Ausleihe
	A. Geide		7,99	Medieneinheit zur Ausleihe
	Herr Thomas Wahren		64,45	5 Medieneinheiten zur Ausleihe
	Herr Schied		24,94	3 Medieneinheiten zur Ausleihe
	Frau Eichstädt		33,48	3 Medieneinheiten zur Ausleihe
	Herr Uwe Schmidt		16,78	2 Medieneinheiten zur Ausleihe
	Frau Ines Burkhardt		12,80	Medieneinheit zur Ausleihe
	Frau Sibylle Voigt		19,90	Medieneinheit zur Ausleihe
	Frau Rosteck		8,99	Medieneinheit zur Ausleihe
	Frau Delank		36,46	4 Medieneinheiten zur Ausleihe
	Frau Bock		77,68	6 Medieneinheiten zur Ausleihe
	Familie Dietrich		5,95	Medieneinheit zur Ausleihe
	Frau Pilz		18,94	2 Medieneinheiten zur Ausleihe
	Frau Schriener		71,52	8 Medieneinheiten zur Ausleihe
	Herr Wißner		19,99	Medieneinheit zur Ausleihe
	Frau Neuß		66,35	8 Medieneinheiten zur Ausleihe
	Günther, H.		18,40	Medieneinheit zur Ausleihe



Em- p- fänger der Leis- tung	Spender	Höhe des Geldbetrages -in EUR-	Sachwerte -in EUR-	Zuwendungszweck	
FB 422	Bödecker-Kreis		25,80	Medieneinheit zur Ausleihe	
	53 anonyme Sachspenden		797,14	Medieneinheiten zur Ausleihe	
	Dr. Wolfgang Gränitz		14,99	CD-Medieneinheit zur Ausleihe	
	anonyme Spender		182,15	17 Medienheiten zur Ausleihe aus der Musikbibliothek	
			213,55	19 Medieneinheiten zur Ausleihe, wie PC-Spiele, DVD, Hörbücher, Bücher	
			452,27	35 Medieneinheiten zur Ausleihe	
	anonyme Spender		352,38	28 Medieneinheiten zur Ausleihe	
			234,55	26 Medieneinheiten zur Ausleihe	
			157,67	10 Medieneinheiten zur Ausleihe	
			485,79	ME zur Ausleihe, 48 DVD	
			239,90	ME zur Ausleihe, 17 CD	
			251,69	21 verschiedene ME zur Ausleihe	
			19,89	2 Medienheiten zur Ausleihe	
			19,89	Medieneinheit zur Ausleihe, CD und DVD	
			2.463,47	anonyme Spenden aus Lesekiste im Lesesaal	
		Herr Peter Weigel		17,90	Medieneinheit zur Ausleihe
		Frau Birgit Ruscher		2,95	Medieneinheit zur Ausleihe
		Herr Alfred Fritz		9,99	Medieneinheit zur Ausleihe
		Frau Marianne Laitko		21,74	2 Hörbücher zur Ausleihe
		Herr Jens-Uwe Schmidt		61,94	6 Medieneinheiten zur Ausleihe
	Herr Carsten Hanke		95,02	10 Medieneinheiten zur Ausleihe	
	Frau Anett Berkes		9,98	2 Hörbücher zur Ausleihe	
	Frau Delank		33,88	3 Medienheiten zur Ausleihe	
	C. Großkreutz		7,99	Medienheit zur Ausleihe	
	Frau Hesse		25,83	5 Medienheiten zur Ausleihe	
	Frau Khalfalla		29,77	6 Medieneinheiten zur Ausleihe	
	Frau Rochow		14,99	2 Medienheiten zur Ausleihe	
	Frau Ulrich		13,98	2 Medienheiten zur Ausleihe	

Em- pfänger der Leis- tung	Spender	Höhe des Geldbetrages -in EUR-	Sachwerte -in EUR-	Zuwendungszweck
FB 422	Herr Thomas Wahren		3,50	Medienheit zur Ausleihe
	Herr Weidemann		6,97	Medienheit zur Ausleihe
	Herr Jens Kuplin		29,97	3 Medienheiten zur Ausleihe
	Herr und Frau Fidelak		35,93	3 Medienheiten zur Ausleihe
	Frau Christa Goder		46,80	4 Medienheiten zur Ausleihe
	Herr Wolfram Ulrich		10,00	Medienheit zur Ausleihe
	Frau Brunhilde Kupfer		5,00	Medienheit zur Ausleihe
	Frau Ingeborg Bergholz		8,98	2 Medienheiten zur Ausleihe
	Frau Evelin Grimm		4,90	Medienheit zur Ausleihe
	Frau Sigrun Schrapel		4,99	Medienheit zur Ausleihe
	Herr Helmut Brackmann		12,99	Medienheit zur Ausleihe
	Frau Rebecca Röhling		41,46	4 Medieneinheiten zur Ausleihe
	Frau Inge Berg		13,90	2 Medienheiten zur Ausleihe
	Herr Winfried Kirsch		9,99	Medienheit zur Ausleihe
	Herr Thomas Felke		14,95	Medienheit zur Ausleihe
	Herr Alfred D. Edler		22,80	2 Medienheiten zur Ausleihe
	Herr Michael Rühle		19,99	Medienheit zur Ausleihe
	Herr Ralf Jacob		19,60	2 Exemplare Hauptbahnhof Halle zur Ausleihe
	Herr Manfred Orlick		64,88	4 Medieneinheiten zur Ausleihe
	Frau Beate Schlosser		35,80	3 Medienheiten zur Ausleihe
	Herr Andre Franke		33,98	2 Medienheiten zur Ausleihe
	OB-Büro		29,80	ME zur Ausleihe, 2 Bücher Gesichter von Halle
	Frau Berbig		4,99	ME zur Ausleihe
	Frau Pilz		28,97	ME zur Ausleihe
	Frau Regina Wittwer		29,84	ME zur Ausleihe
	W. Ulrich		29,90	ME zur Ausleihe
Frau Wenke Frenzel		31,98	ME zur Ausleihe	



Em-pfänger der Leis-tung	Spender	Höhe des Geldbetrages -in EUR-	Sachwerte -in EUR-	Zuwendungszweck
FB 441	Curadies GmbH	1.500,00		Ausgestaltung des 50jährigen Bestehens des Konservatoriums hydraulisch verstellbare Klavierbank, passgenaue Schutzdecke für Konzertflügel, Ausgestaltung Jubiläum Neuanschaffung Musikinstrumente,Ausgestaltung Jubiläum Neuanschaffung Musikinstrumente,Ausgestaltung Jubiläum Neuanschaffung Musikinstrumente,Ausgestaltung Jubiläum
	HNO Praxis Nettlau	500,00		
	Herr Dr. Andreas und Frau Ulrike Clausing	200,00		
	Frau Gisela Clausing	1.000,00		
	Herr Dr.Wolfgang Müller	500,00		
FB 444	Freundes- und Förderverein des Stadtsingechores zu Halle		116,99 10.000,00	Koffer für Notentransporte Organisation und finanzielle Abwicklung der Finnlandreise
FB 450	Stiftung Händelhaus	1.000,00		Einspielen von Händelstücken in das Carrilon (Glockenspiel im Roten Turm)
	Bauverein Halle&Leuna e.G.	300,00		Projekt Radio Feature Halle Neustadt
	Herr Dr. Urs Justus Diederichs		900,00	für museale Sammlung: Porträt der Ehefrau Wensch
	Herr Dr. Urs Justus Diederichs		900,00	für museale Sammlung: Porträt des Ehemannes Wensch
	Herr Hans-Karl Unbekannt		30,00	2 Bücher Wanderungen durch den Saalkreis (1920) und durch Halle (1894)
	Herr Graupner		30,00	2 Postkarten Halle 1938 f. museale Sammlung
	GWG	250,00		für Veranstaltung "Ha-Neu Feature"
	Herr Diedel		10,00	2 Kleiderbügel hall. Geschäfte um 1930 für Sammlung
	Herr Frank Fahrig		40,00	Nebenuhr der Firma Carl Bohmann, Halle, um 1950 für Sammlung
	Frau Schleich		10,00	Handbuch der Museen DDR u. 1 Videokassette (Feldmann) für Sammlung
	Frau Licht		200,00	Nachlaß Küchenmöbel Erstbezug Ha-Neu 1972, Kinderspielzeug
	Herr Kunzelmann		30,00	historische Malerbürste, Filmprojektor, Filmkamera und DEFA-Katalog
	Herr Horst Heisig		20,00	historische Schreibmaschine für Sammlung
	Herr Kunze		300,00	Nachlaß Hermes OHG, Konvolut mit Objekten Prototypen und Dokumentationsmaterialien über den letzten Produktionszeitraum der Hermes OHG 1990-1995
	Frau Dr. Grit Wendelberger		250,00	Festkleid mit Jäckchen aus Seide zu Ausstellungszwecken
Herr Queck		30,00	Spielzeugkarussell, um 1932; für museale Sammlung	
Frau Anne-Grete Brandt		10,00	1 Postkarte Halle, Klement-Gottwald-Str. für Sammlung	



Em- p- fänger der Leis- tung	Spender	Höhe des Geldbetrages -in EUR-	Sachwerte -in EUR-	Zuwendungszweck
FB 450	Frau Bianca Bauermann-Bosch Herr Hans -Dieter Kühnemann Frau Licht Herr Heinz Krause Frau Riebesel		50,00 10,00 50,00 20,00 3.110,00	2 Kindergedecke, Lettiner Porzellan für Sammlung 1 Postkarte Ansicht Giebichenstein, Reiseführer Halle 1911 4 Umzugskartons mit Alltagsgegenständen, Küchenutensilien, Folientüten Buna-Produktion etc. für Sammlung 4 Stadtpläne, hist. Halle-Bücher für Sammlung Gobelinentwürfe, Zeichnungen und Dokumentationsmaterial zur Sammlung im Stadtmuseum
FB 50	Zahnarztpraxis Herzer Modeboutique Bianca, Inh.Jozsef Siliga,  Modeboutique Bianca, Inh.Jozsef Siliga,	100,00	3.190,03 924,25 324,05 121,70 697,00 69,85 131,80 154,70	zur Ausgestaltung eines Grillfestes im Haus der Wohnhilfen 120 Hosen versch. Sortimente und Größen (durchschnittlich pro Hose 26,58 Euro) für Flüchtlinge 59 Pullis verschied. Sortimente und Größen (durchschnittlich pro Pulli 15,66 Euro) für Flüchtlinge 12 Röcke verschied. Sortimente und Größen (durchschnittlich pro Rock 27,00 Euro) für Flüchtlinge 6 Bermudas verschied. Sortimente und Größen (durchschnittlich pro Bermuda 20,28 Euro) für Flüchtlinge 20 Jacken verschied. Sortimente und Größen (durchschnittlich pro Jacke 34,85 Euro) für Flüchtlinge 3 Westen verschied. Sortimente und Größen (durchschnittlich pro Weste 23,28 Euro) für Flüchtlinge 4 Tuniken verschied. Sortimente und Größen (durchschnittlich pro Tunika 32,95 Euro) für Flüchtlinge 5 Kleider verschied. Sortimente und Größen (durchschnittlich pro Kleid 30,94 Euro) für Flüchtlinge



Em- pfänger der Leis- tung	Spender	Höhe des Geldbetrages -in EUR-	Sachwerte -in EUR-	Zuwendungszweck
FB 51	Förderverein des Neuen städtischen Gymnasium Halle (Saale) e.V.	50,00	759,00	Tischtennisplatte zur gesundheitsfördernden Betätigung in der unterrichtsfreien Zeit
	Herr Mirko Müller		200,00	Kosmetiksets u. Maya-Mare Gutscheine für Kinder-u. Jugendschutzzentrum Ausgestaltung der Räumlichkeiten im Kinder-u. Jugendschutzzentr.
	Förderverein der GS Dölau		250,00	Kletterturm für GS Dölau
	Saalesparkasse		45,00	Preise für 9. Familienfest Radeweller Weg
	Diesterweg-Apotheke		45,00	Preise für 9. Familienfest Radeweller Weg
	Saalesparkasse		500,00	Anschaffung von Spielzeug für GS Johannes
	Familie Fox		1.481,13	Kinder-u. Jugendschutzzentrum Halle (Saale), Weihnachtsgeschenke
			23,00	1 Playmobil Adventskalender, 1 Milka Adventskalender
	Heideklause GmbH		136,00	24 I Kinderpunsch und 10 I Früchtetee, Thermobecher für GS Nietleben
	anonyme Spender		50,00	48 Schokoladenweihnachtskalender für das Kinder- und Jugendschutzzentrum
	anonyme Spender		20,00	gebrauchte Spielsachen für KJSZ
	Klemme AG		33,60	Berliner Pfannkuchen, Dankeschönveranstaltung für Pflegekinderdienst
Staatskapelle	48,00	6 Kinder-, und 1 Erwachseneintrittskarte für das Kinderweihnachtsoratorium für KJSZ		
GS Nietleben	500,00	Anschaffung von Spielgeräten im Außenbereich für eine gesundheitsfördernde Betätigung		
Förderverein Kanena/Reideburg	5.200,00	Vielfachschaukel vom Förderverein der GS Kanena/Reideburg für GS Kanena Reideburg		
Förderverein Neues städtisches Gymnasium	1.500,00	Basketballkorbaufbau vom Förderverein des Neuen städtischen Gymnasium für Neues Städtisches Gymnasium		
DLZ Mi- gration u. Inte- gration	Firma Dell GmbH		22.114,00	13 Notebooks, Taschen und Software von Firma Dell für das DLZ Migration und Integration
FB OB	Frau Petra Sitte	200,00		Willkommensfrühstück für Flüchtlinge
FB 61	Förderverein Steintor-Variete	64.000,00		Spendenmittel für das Vorhaben "Neubau Steintorpassage"
FB 66	Siemens AG		238,00	Installation Fußgängermaße "Ampelfrau" an Lichtsignalanlage "Leipziger Turm"



b.) Übersicht der Sponsoringleistung im Jahr 2015

						in EUR
PSP-Element	Profit- Center	Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ertrag Netto	Finanzstelle	Finanzposition 61470200 Einnahmen aus Sponsoring privater Unternehmen
2.) 1.55105 Wasserspielanlagen	5510	41470200	Einnahmen aus Sponsoring privater Unternehmen	41.736,58	5510	24.230,58
		52410200 52410800	Aufwendungen für Strom Aufwendungen für Trinkwasser	22.877,53 18.859,05		
1.) 1.27201 Stadtbibliothek	2720	41470200	Einnahmen aus Sponsoring privater Unternehmen	6.926,30	2720	6.926,30
		52711400	Leistungen aus Sponsoring	6.922,80		
1.28107.01 Laternenfest (BGA)	2810-301	41470200	Einnahmen aus Sponsoring privater Unternehmen	52.500,00	2810-301	52.500,00
		52711400	Leistungen aus Sponsoring	52.500,00		
1.42410.02 modulare Sporthalle	4241	41470200	Einnahmen aus Sponsoring privater Unternehmen	20.000,00	4241	20.000,00
		52314000	Mieten bewegliches Vermögen	20.000,00		
<b>Gesamt- Ertrag</b>				<b>121.162,88</b>	<b>Gesamt- Ist</b>	<b>103.656,88</b>
<b>Gesamt- Aufwand</b>				<b>121.159,38</b>	<b>aus AO- Soll</b>	

Bemerkung zu:

1.)

Die Verwendung der Sponsingerträge differiert um 3,50 EUR.

2.)

Zahlungseingang in 2014 i. H. v. 17.506,00 EUR

Rechnungsabgrenzung-Übertrag i. H. v. 17.506,00 EUR nach 2015

Einnahmen aus Sponsoring  
privater Unternehmen      **121.162,88**

Leistungen aus Sponsoring      59.422,80  
andere o. a. Sachkonten      61.736,58  
**121.159,38**

Aufwand / Ertrag      -3,50  
1.) Abw.: Stadtbibliothek      -3,50

Gesamt:

Einzahlungen	103.656,88
- Erträge	121.162,88
= Abweichung	-17.506,00



c.) **Aufstellung über die erhaltenen Geld-, Sach- und Dienstleistungen aus Sponsoring mit einem Wert von mehr als 1.000 EUR im Haushaltsjahr 2015**

Empfänger der Leistung (DLZ/ FB/ Einrichtung)	Sponsor/ Firma	Geldleistung/ Bezeichnung der Sponsoringleistung	Höhe des Geldbetrages oder Wert der Leistung in 2015 in EUR (Netto)	Gegenleistung	Verwendung der Sponsoringleistung
FB 67 Umwelt	Bau- und Wohnungsgenossenschaft Halle- Merseburg e.G. Johann-Sebastian-Bach-Str.23 06124 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für Wasserspiel Großer Bunabrunnen Betriebskosten	4.201,68	Veröffentlichung Presse Benennung des Sponsors am Brunnen auf einem angebrachten Schild	Begleichung der Strom- und Wasserkosten im Jahr 2015- Vorauszahlung Großer Bunabrunnen
FB 67 Umwelt	Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH Bomknechtstraße 5 06108 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für 3 Wasserspiele Betriebskosten	9.944,87	Veröffentlichung Presse Benennung des Sponsors am Brunnen auf einem angebrachten Schild	Begleichung der Strom- und Wasserkosten für 3 Brunnen im Jahr 2015- Vorauszahlung 1. Frauenbrunnen 2. Tulpenbrunnen 3. Göbelbrunnen i. H. v. 5.345 EUR Netto  Frauenbrunnen im Jahr 2014 Zahlung in 2015 i. H. v. 4.599,87 EUR Netto
FB 67 Umwelt	Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH Hansering 19 06108 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für 5 Wasserspiele Betriebskosten	10.084,03	Veröffentlichung Presse Benennung des Sponsors am Brunnen auf einem angebrachten Schild	Begleichung der Strom- und Wasserkosten für 5 Brunnen im Jahr 2015- Vorauszahlung  1. Eselsbrunnen /Alter Markt 2. Pinguinbrunnen/ Schwetschkestr. 3. Brunnen Geiststraße/ Jungbrunnen 4. Brunoswarte/ Moritzkirche/ Handwerkerbr. 5. Brunnenanlage Juliot- Curie- Platz

Empfänger der Leistung (DLZ/ FB/ Einrichtung)	Sponsor/ Firma	Geldleistung/ Bezeichnung der Sponsoringleistung	Höhe des Geldbetrages oder Wert der Leistung in 2015 in EUR (Netto)	Gegenleistung	Verwendung der Sponsoringleistung
422 Stadtbibliothek	IT- Consult Halle GmbH Bomknechtstraße 5 06108 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld ohne Zweckbindung	3.000,00	Werbebutton als Link auf der Seite der Stadtbibliothek <a href="http://www.stadtbibliothek-halle.de">www.stadtbibliothek-halle.de</a>	Honorare zum Literaturpicknick Transportkosten
422 Stadtbibliothek	EVH GmbH Bomknechtstraße 5 06108 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld mit Zweckbindung Bibliotheksausweise	3.926,30	Werbung auf Bibliotheksausweisen	für Bibliotheksausweise
DLZ 301 Veranstaltungen	Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG Delitzscher Straße 65 06112 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für das Laternenfest 2015	10.000,00	Präsentation der Bühne Ziegelwiese, Dekoration/ Bannerwerbung im Festgelände und an der Bühne Ziegelwiese, Anzeige/ Logo sowie Nennung der Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG im Programmheft, Nennung der Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG auf der Internetseite des Laternenfestes	Sachausgaben für Printwerbemittel
DLZ 301 Veranstaltungen	Stadtwerke Halle GmbH Bomknechtstraße 5 06108 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für das Laternenfest 2015	30.000,00	Banner an der Kröllwitzer Brücke, 4 Filme der Stadtwerke Halle GmbH auf der Bühne Ziegelwiese, Logo/ Anzeige sowie Nennung der Stadtwerke Halle GmbH im Programmheft (3x1/3 seitige Anzeigen im Programmheft), Nennung bei der Pressekonferenz, EVH-Leuchtkugeln auf dem Festgelände, Nennung der Stadtwerke Halle GmbH auf der Internetseite des Laternenfestes, Werbung durch Banner, Aktionsfläche für Stadtwerke-Dorf	Kosten für Stromanschlüsse (anteilig)



Empfänger der Leistung (DLZ/ FB/ Einrichtung)	Sponsor/ Firma	Geldleistung/ Bezeichnung der Sponsoringleistung	Höhe des Geldbetrages oder Wert der Leistung in 2015 in EUR (Netto)	Gegenleistung	Verwendung der Sponsoringleistung
DLZ 301 Veranstaltungen	Hallesche Wohnungsgenossenschaft "Freiheit" e.G. Freyburger Straße 3 06132 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für das Laternenfest 2015	5.000,00	Anzeige/ Logo sowie Nennung der Halleschen Wohnungsgenossenschaft "Freiheit" e.G. im Programmheft, Nennung der Halleschen Wohnungsgenossenschaft "Freiheit" e.G. auf der Internetseite des Laternenfestes	Kosten für die Infrastruktur auf dem Festgelände (anteilig)
DLZ 301 Veranstaltungen	GISA GmbH Leipziger Chaussee 191 a 06112 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für das Laternenfest 2015	5.000,00	GISA GmbH präsentiert das Konzert "17 Hippies" - Platzierung im Programm unter der Ankündigung des Konzertes, Anzeige/ Logo sowie Nennung der GISA GmbH im Programmheft, Nennung der GISA GmbH auf der Internetseite des Laternenfestes	Honorarmittel für Konzert "17 Hippies"
DLZ 301 Veranstaltungen	Radeberger Gruppe KG c/o Krostitzer Brauerei GmbH Brauereigasse 12 04509 Krostitz	Zuwendung von Geld für das Laternenfest 2015	2.500,00	Radeberger Gruppe KG präsentiert das Konzert "Pankow" - Platzierung im Programm unter der Ankündigung des Konzertes, Dekoration/ Bannerwerbung im Festgelände, Verlinkung der Radeberger Gruppe KG c/o Krostitzer Brauerei GmbH auf der Internetpräsenz des Laternenfestes	Honorarmittel für Konzert "Pankow"
FB 52 Sport	Saalesparkasse, Rathausstraße 5, 06108 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für den Betrieb der modularen Sporthalle bzw. Eisdome	20.000,00	Übertragung des Rechts zur Namensgebung bzw. zur Namensänderung der modularen Sporthalle für die Dauer ab Betriebsbeginn für die Mindestzeit von 3 Jahren auf die Sparkasse. Die Sparkasse gibt die optische Gestaltung des Namens mit etwaigen dazugehörigen Wortbildmarken, insbesondere hinsichtlich Form, Größe und Platzierung in Form eines Corporate Designs vor.	anteilig Sachaufwendungen Eisdome



### 9.1.9 Maßnahmen des Zukunftsfond

Unter dem Gesichtspunkt der sparsamen Führung der Haushaltswirtschaft nach § 98 Absatz 2 KVG LSA sind mit der Verwendung der VNG-Gelder größere wirtschaftliche Effekte für den städtischen Haushalt zu erzielen, wenn die Finanzmittel aus den Anteilsverkäufen zum strukturellen Ausgleich des städtischen Haushaltes verwendet werden als mit den Einsparungen bei den Liquiditätskreditzinsen im Falle der allgemeinen Ablösung der Altfehlbeträge erzielt werden könnten.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die umgesetzten Maßnahmen.

-in EUR-

lfd. Nr.	Maßnahme	Produkt/ Leistung	Sachkonto	Plan gesamt	finanzielle Auswirkung Ergebnishaushalt					
					Plan 2012	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Ist 2015
1.	Zoo - Ablösung Kredit (Schuldendienst- hilfe)	1.25301	53251000	11.271.642	11.271.642	11.270.948	0	0	0	0
	<i>Einsparungseffekte: Zuschussreduzierung Zoo</i>	1.25301	53150000		-589.000	-589.000	-787.000	-787.000	-787.000	-787.000
2.	HAVAG - Ablösung Kredit Ausleihung an ein verbundenes Unternehmen			14.258.000		diese Maßnahme wurde nicht umgesetzt, statt dessen werden die Maßnahmen 2a und 2b finanziert				
2. a)	Personalwirtschaftliche Maßnahmen für Abfindungen, Rentenmodell und Arbeitszeitverkürzung			7.407.000				969.826		2.102.994,28
2. b)	Personalwirtsch.Maßnahmen TOO	1.26101	5315000	5.093.000					900.000	158.037,72

lfd. Nr.	Maßnahme	Produkt/ Leistung	Sachkonto	Plan gesamt	finanzielle Auswirkung Ergebnishaushalt					
					Plan 2012	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Ist 2015
3. a)	<b>Energetische Sanierung Zoo</b>	1.25301	53157000	700.287	700.287	700.287	0	0	0	0
	<i>Einsparungseffekte: Zuschussreduzierung Zoo</i>	1.25301	53150000		0	0	-30.000	-48.500	-48.500	-48.500
3. b)	<b>Energetische Sanierung von Gebäuden</b>	1.11130	52110600	2.837.000	1.448.000		970.045		0	
	<b>investiv</b>	8.11118011								1.752.760,59
	<i>Einsparungseffekte: laut Leistungsvereinbarung für energetische Sanierung 2012/2013 vom 26.07.2012 jährlich 185.000 EUR</i>	<i>div. Produkte im Bereich Schulen</i>	52410100				-117.000	-185.000	-185.000	-185.000
4.	<b>Abriss von städtischen Gebäuden</b>	1.11127.09	52110700	2.613.000	637.000	637.000	980.000		400.000	0
	<i>Einsparungseffekte: Reduzierung der Aufwend. für Mieten u. Pachten für unbewegliches Vermögen an den EB ZGM u. Freisetzung von 2 Stellen dort (bis 2013), gem. Beschluss Beiko 24.4.2012, ab 2014 Einsparung Betriebskosten</i>	<i>div. Produkte</i>	52311000				-14.000	-19.000	-41.000	-16.000
							-35.000	-70.000	-70.000	-70.000
			<b>Summe</b>				<b>-14.000</b>	<b>-54.000</b>	<b>-111.000</b>	<b>-86.000</b>

lfd. Nr.	Maßnahme	Produkt/ Leistung	Sachkonto	Plan gesamt	finanzielle Auswirkung Ergebnishaushalt					
					Plan 2012	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Ist 2015
5.	Einsatz von LED-Leuchten an Lichtsignal- anlagen	1.54101	52210301	322.178			322.178	0	0	0
		1.54201	52210301	53.294			53.294	0	0	0
		1.54301	52210301	116.443			116.443	0	0	0
		1.54401	52210301	153.246			153.246	0	0	0
	<i>Einsparungseffekte: Reduzierung der Aufwendungen für Strom u. für die Unterhaltung der Signal- u. Verkehrs- sicherungsanlagen</i>	1.54401	52410200/ 52210300				-38.000	-19.000	-19.000	
1.54301		52410200/ 52210300				-30.000	-15.000	-15.000		
1.54201		52410200/ 52210300					-14.000	-7.000	-7.000	
1.54101		52410200/ 52210300					-82.000	-41.000	-41.000	
		<i>Summe</i>						<b>-164.000</b>	<b>-82.000</b>	<b>-82.000</b>
	<b>Gesamtumfang der Maßnahmen</b>		<b>Aufwand alt</b>	<b>30.567.090</b>		<b>12.608.235</b>	<b>2.595.206</b>	<b>969.826</b>	<b>400.000</b>	<b>4.013.793</b>
	<b>Summe der Einsparungseffekte</b>					<b>-603.000</b>	<b>-988.000</b>	<b>-1.295.500</b>	<b>-1.188.500</b>	<b>-1.188.500</b>

## 9.2 Investitionen

### 9.2.1 Übersicht über wesentliche Investitionen

(mit einem Gesamtwertumfang ab 500.000 EUR)

**Im Haushaltsjahr 2015 wurden folgende größere Baumaßnahmen begonnen:**

Maßnahme	Angaben in EUR	
	verfügbare Mittel 2015	Auszahlung 2015
Elisabethbrücken (022-023)	814.000,00	161.037,13
Jena-Stift	120.100,00	99.153,41
Hufeisensee (Wege, Parkplatz, Strand)	100.000,00	7.882,50
HW 10 Wiederinbetriebnahme MMZ	7.200.000,00	0,00
HW 22 Ersatzneubau Bootshaus (Böllberger SV)	113.000,00	1.743,95
HW 41 Neubau Planetarium	3.750.000,00	153.133,24
HW 65a Wiederherstellung Eissport	2.760.000,00	1.743,95
HW 91 Peißnitz (Ostweg)	515.700,00	35.044,63
HW 92 Riveufer	137.000,00	48.836,21
HW 93 Saalepromenade Giebichenstein	899.700,00	170.836,49
HW 96 SRWW Schwanenbrücke - Talstraße	682.000,00	47.160,06
HW 103 Am Tagebau	2.422.000,00	99.375,94
HW 105 Wirtschaftsweg Brunnengalerie	50.000,00	24.354,55
HW 106 Dorfstraße, Radweg zur Schleuse	2.050.000,00	107.881,43
HW 108 Franz-Schubert-Straße	350.000,00	34.800,00
HW 110 Gimritzer Damm, Fuß- und Radweg	50.000,00	24.092,53
HW 114 Gimritzer Damm, Fahrbahn	3.000.000,00	186.946,54
HW 115 Glauchaer Platz	1.300.000,00	0,00
HW 116 Hafenstraße	1.200.000,00	71.764,54
HW 117 Halle-Saale-Schleife	150.000,00	31.344,83
HW 121 Robert-Franz-Ring	1.100.000,00	86.426,43
HW 122 Klostervorstadt-Ankerstraße	300.000,00	41.724,73
HW 123 Klostervorstadt-Pfälzer Straße	500.000,00	66.907,82
HW 127 Talstraße	1.750.000,00	120.931,11
HW 132 Straße Zum Burgholz	620.000,00	32.687,22
HW 154 Birkhahnweg	65.000,00	0,00
HW 155 Mühlgrabenbrücke Auffahrt Nord	1.400.000,00	63.949,50
HW 156 Mühlgrabenbrücke Abfahrt Süd	1.500.000,00	70.249,50
HW 157 Schleusenbrücke (BR 016-019)	1.145.000,00	83.024,53
HW 159 Giebichensteinbrücke (BR 044)	1.100.000,00	6.188,95
HW 164 Gimritzer Gutsbrücke (BR 050)	803.000,00	77.824,80
HW 166 Pfälzer Brücke (BR 053)	1.020.000,00	20.200,34
HW 173 Elsterbrücke Osendorf (BR 086)	560.000,00	83.707,75



HW 174 Burgholzbrücke (BR 087)	620.000,00	98.409,20
HW 175 Elsterbrücke Burg (BR 088)	60.000,00	98.002,84
HW 178 Kießling Straße/ Grothe Straße	900.000,00	20.000,00
HW 181 Grundwasserabsenkung Neustadt	100.000,00	0,00
HW 192 Peißnitzhaus	1.620.000,00	17.039,30
HW 193 Rennbahn - Gebäude/ Außenanlagen	650.300,00	0,00
HW 195 Nachwuchsleistungszentrum HFC	1.202.000,00	276.717,10
<b>Maßnahme</b>	<b>verfügbare</b>	<b>Auszahlung</b>
	<b>Mittel 2015</b>	<b>2015</b>
HW 198 Uferbefestigungen der Saale	2.500.000,00	48.315,61
HW 199 Ufermauer Riveufer (UM 001)	557.000,00	63.919,34
HW 200 Ufermauer Saline	997.000,00	57.342,47
HW 201 Ufermauer MMZ	99.600,00	76.165,98
HW 202 Ziegelwiese/ Peißnitzstraße	91.700,00	9.580,69
HW 260 Elsterstraße	543.200,00	18.378,91
HW 262 Rabeninsel Wege	50.400,00	26.600,64
HW 265 Böschungssanierung Osendorfer See	2.000.000,00	0,00
HW 266 Riveufer, Fahrbahn	1.500.000,00	22.441,98
HW Festplatz am Gimritzer Damm	200.000,00	0,00
EÜ B 6/ Leipziger Chaussee	219.600,00	108.968,30
Knoten Merseburger Straße	50.000,00	0,00
Saline Brücke Franz-Schubert-Straße	20.000,00	0,00
Aufwertung Glaucha (Wegebeziehung)	186.000,00	12.297,20
Freiflächengestaltung Steintor	542.000,00	184.178,48
Gymnasium Südstadt	560.000,00	161.930,88
Christian-Wolff-Gymnasium	560.000,00	285.200,62

Im Haushaltsjahr 2015 wurden folgende größere Baumaßnahmen fertiggestellt:

Angaben in EUR

Maßnahme	Beginn	Gesamtkosten	Auszahlung 2015
Reidebachbrücke Bruckdorf (B 6)	2013	827.074,47	30.387,17
Grundschule "Am Ludwigsfeld"	2013	887.937,37	92.601,60
Grundschule "Frohe Zukunft"	2014	1.199.077,22	320.433,63



## 9.2.2 Übersicht über die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2015

Verpflichtungsermächtigungen	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr üpl./apl. 2015	verfügbare VE	Freigabe	Inanspruchnahme	Kassenwirksam	
						2016	2017 ff.
Thomasiusstraße 7.660057.700	2.057.100	-7.500	2.049.600	0	0	0	0
HES, 4. BA Delitzscher Straße / Berliner Straße 7.660074.700	335.900	0	335.900	335.900	335.900	335.900	0
HES, 4. BA Delitzscher Straße / Berliner Straße 7.660074.735	50.000	0	50.000	50.000	50.000	50.000	0
Schnittstelle S-Bahnhof Nietleben 7.660083.700	0	92.800	92.800	92.800	92.800	92.800	0
Datenverarbeitung 8.11110001.710	1.000.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0
HW 193 Rennbahn - Gebäude/Außenanlagen 8.11127013.700	3.500.000	0	3.500.000	0	0	0	0
Ankopplung Digitalfunk 8.12601010.700	810.000	0	810.000	0	0	0	0

Verpflichtungsermächtigungen	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr üpl./apl. 2015	verfügbare VE	Freigabe	Inanspruchnahme	Kassenwirksam	
						2016	2017 ff.
Christian-Wolff-Gymnasium 8.21701011.700	500.000	0	500.000	500.000	500.000	500.000	0
Gymnasium Südstadt 8.21701013.700	1.500.000	0	1.500.000	0	0	0	0
Thomas-Müntzer-Gymnasium 8.21701016.700	3.000.000	0	3.000.000	0	0	0	0
HW 41 Neubau Planetarium 8.28105010.700	3.750.000	0	3.750.000	863.300	650.000	650.000	0
Hortneubau Schleiermacher Str. 30b 8.36501010.700	3.000.000	0	3.000.000	0	0	0	0
HW 22 Ersatzneubau Bootshaus (Böllberger SV) 8.42101010.700	456.900	0	456.900	0	0	0	0
HW 46 Ersatzneubau Funktionsgebäude HTC 8.42101011.700	340.000	0	340.000	0	0	0	0
HW 59 Trainingsstätte Drachenbootverein 8.42101012.700	885.700	0	885.700	286.700	286.700	286.700	0
HW 195 Nachwuchsleistungszentrum HFC 8.42101014.700	6.432.000	0	6.432.000	0	0	0	0
HW 65a Wiederherstellung Eissport 8.42101018.700	11.040.000	0	11.040.000	0	0	0	0
HW 125 Osendorfer See Ersatzneubau HKC 8.42101013.700	2.565.500	0	2.565.500	0	0	0	0

Verpflichtungsermächtigungen	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr üpl./apl. 2015	verfügbare VE	Freigabe	Inanspruchnahme	Kassenwirksam	
						2016	2017 ff.
<b>Stadion Neustadt - Leichtathletikanlage</b> 8.42401017.700	300.000	-40.600	259.400	0	0	0	0
<b>Freiflächengestaltung Uniring</b> 8.51108037.700	0	40.600	40.600	40.600	40.600	40.600	0
<b>Spielplatz Am kleinen Teich</b> 8.51108039.700	0	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	0
<b>Saline Brücke Franz-Schubert-Straße</b> 8.54101021.700	2.537.000	0	2.537.000	0	0	0	0
<b>Brücke über Franckeplatz</b> 8.54101023.700	5.782.000	0	5.782.000	5.782.000	5.782.000	2.891.000	2.891.000
<b>Elisabethbrücken (022-023)</b> 8.54101025.700	590.000	0	590.000	590.000	590.000	590.000	0
<b>HW 126 Ratswerder</b> 8.54101045.700	230.000	0	230.000	230.000	230.000	230.000	0
<b>HW 127 Talstraße</b> 8.54101046.700	1.690.000	300.900	1.990.900	1.990.900	1.990.900	1.990.900	0
<b>HW 154 Birkhahnweg</b> 8.54101047.700	549.600	-541.800	7.800	0	0	0	0
<b>HW 132 Straße Zum Burgholz</b> 8.54101048.700	454.500	0	454.500	454.500	454.500	454.500	0
<b>HW 103 Am Tagebau</b> 8.54101050.700	750.000	0	750.000	750.000	750.000	750.000	0

Verpflichtungsermächtigungen	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr üpl./apl. 2015	verfügbare VE	Freigabe	Inanspruchnahme	Kassenwirksam	
						2016	2017 ff.
HW 106 Dorfstraße, Radweg zur Schleuse 8.54101051.700	1.171.400	0	1.171.400	0	0	0	0
HW 116 Hafestraße 8.54101052.700	1.138.800	0	1.138.800	1.138.800	1.138.800	1.138.800	0
HW 108 Franz-Schubert-Straße 8.54101053.700	250.000	0	250.000	0	0	0	0
HW 110 Gimritzer Damm, Fuß- u. Radweg 8.54101054.700	1.073.000	0	1.073.000	0	0	0	0
HW 114 A Gimritzer Damm, Fahrbahn 8.54101055.700	3.444.600	0	3.444.600	3.444.600	3.444.600	3.444.600	0
HW 114 B Gimritzer Damm, Fahrbahn 8.54101092.700	3.026.400	90.000	3.116.400	3.116.400	3.166.400	3.166.400	0
HW 115 Glauchaer Platz 8.54101056.700	1.100.000	0	1.100.000	0	0	0	0
HW 117 Halle-Saale-Schleife 8.54101057.700	1.325.000	-1.325.000	0	0	0	0	0
HW 121 Robert-Franz-Ring 8.54101058.700	970.000	-903.100	66.900	0	0	0	0
HW 122 Klostervorstadt-Ankerstraße 8.54101059.700	380.000	-358.800	21.200	0	0	0	0
HW 123 Klostervorstadt-Pfälzer Straße 8.54101060.700	600.000	0	600.000	0	0	0	0
HW 105 Wirtschaftsweg Brunnengalerie 8.54101062.700	1.079.000	-970.700	108.300	0	0	0	0
HW 178 Kießling Str./Grothe Str. 8.54101063.700	724.700	0	724.700	724.700	724.700	724.700	0

Verpflichtungsermächtigungen	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr üpl./apl. 2015	verfügbare VE	Freigabe	Inanspruchnahme	Kassenwirksam	
						2016	2017 ff.
HW 266 Riveufer, Fahrbahn 8.54101065.700	1.178.500	0	1.178.500	1.178.500	1.178.500	1.178.500	0
HW 199, Ufermauer Riveufer 8.54101067.700	0	358.800	358.800	358.800	358.800	358.800	0
HW 173, Elsterbrücke Osendorf BR 086 8.54101070.700	0	147.200	147.200	147.200	147.200	147.200	0
HW 174, Burgholzbrücke 8.54101072.700	0	93.700	93.700	93.700	93.700	93.700	0
HW 200 Ufermauer Saline 8.54101080.700	0	1.837.200	1.837.200	1.837.200	1.837.200	0	1.837.200
HW 201 Ufermauer MMZ 8.54101081.700	1.603.200	0	1.603.200	1.603.200	1.603.200	1.603.200	0
HW 181 Grundwasserabsenkung Halle-Neustadt 8.54101084.700	1.961.600	0	1.961.600	1.961.600	1.961.600	1.961.600	0
Bushaltestellen 8.54101085.700	200.000	0	200.000	200.000	200.000	200.000	0
HW 181 Grundwasserabsenkung Halle-Neustadt 2.-4. BA 8.54101090.700	3.298.400	0	3.298.400	3.298.400	3.298.400	3.298.400	0
HW 287 Reidebachbrücke Kanena 8.54101093.700	0	729.800	729.800	729.800	729.800	729.800	0
Dünnschicht Zollrain 8.54301011.700	0	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	0
EÜ Merseburger Straße 8.54401017.700	416.500	0	416.500	416.500	416.500	180.000	236.500
Ausbau B100/LSBB 8.54401018.700	1.450.000	99.000	1.549.000	1.549.000	1.549.000	1.549.000	0
Platzbereich Wielandstraße/Paracelsusstraße 8.55101010.700	190.000	0	190.000	0	0	0	0

Verpflichtungsermächtigungen	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr üpl./apl. 2015	verfügbare VE	Freigabe	Inanspruchnahme	Kassenwirksam	
						2016	2017 ff.
HW 93 Salinepromenade Giebichenstein 8.55101021.700	671.500	0	671.500	0	0	0	0
HW 92 Riveufer 8.55101022.700	1.859.700	0	1.859.700	0	0	0	0
HW 94 Salinepromenade Trotha 8.55101025.700	230.300	0	230.300	0	0	0	0
HW 191 Peißnitz Parkweg West 8.55101026.700	248.600	0	248.600	0	0	0	0
HW 190 Peißnitz Nordspitze 8.55101027.700	258.900	0	258.900	0	0	0	0
HW 189 Peißnitz Gutspark Gimritz 8.55101028.700	0	62.400	62.400	62.400	62.400	62.400	0
HW 153 An der Wilden Saale 8.55101029.700	65.900	0	65.900	0	0	0	0
HW 179 Kanal-Rennbahn, Geh- und Radwege 8.55101030.700	181.500	0	181.500	0	0	0	0
HW 180 Pulverweiden, Geh- und Radwege 8.55101031.700	99.400	0	99.400	6.800	6.800	6.800	0
HW 274 Saaleradwanderweg Lettin 8.55101032.700	199.700	0	199.700	8.100	8.100	8.100	0
HW 273 Saaleradwanderweg Böllberger Weg 8.55101034.700	447.400	0	447.400	0	0	0	0
HW 272 SRWW Neuragozy-Lettin 8.55101035.700	422.400	0	422.400	12.500	12.500	12.500	0

Verpflichtungsermächtigungen	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr üpl./apl. 2015	verfügbare VE	Freigabe	Inanspruchnahme	Kassenwirksam	
						2016	2017 ff.
HW 262 Rabeninsel Wege 8.55101036.700	546.100	0	546.100	7.500	7.500	7.500	0
HW 261 Pulverweiden - Rabeninselbrücke 8.55101037.700	364.200	-62.400	301.800	0	0	0	0
HW 247 Anschluss Neustadt-FW Brücke 8.55101039.700	251.600	0	251.600	0	0	0	0
HW 202 Ziegelwiese 8.55101040.700	876.900	0	876.900	0	0	0	0
HW 95 Saaleradwanderweg Holzplatz 8.55101042.700	158.800	0	158.800	0	0	0	0
HW 96 SRWW Schwanenbrücke-Talstraße 8.55101043.700	256.200	0	256.200	180.600	180.600	180.600	0
HW 194 Saaleradwanderweg Amselgrund 8.55101044.700	9.600	0	9.600	0	0	0	0
HW 282 Festplatz am Gimritzer Damm 8.57301013.700	1.513.300	0	1.513.300	0	0	0	0
	<b>89.349.300</b>	<b>0</b>	<b>89.349.300</b>	<b>35.400.500</b>	<b>35.237.200</b>	<b>30.272.500</b>	<b>4.964.700</b>

### **9.2.3 Maßnahmen im Rahmen des Förderprogramms STARK III im Haushaltsjahr 2015**

Das Land Sachsen-Anhalt führt das Innovations- und Investitionsprogramm zu energetischen Sanierung von Kindertageseinrichtungen und Schulen (STARK III) durch. Das Land Sachsen-Anhalt gewährt dabei Zuwendungen für die energetische und die ergänzende allgemeine Sanierung von Kindertageseinrichtungen und Schulen sowie der dazugehörigen Sportstätten und Außenanlagen.

Die Ziele im Einzelnen sind die Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und des Energieverbrauchs, die Verbesserung der Energieeffizienz der Kindertageseinrichtungen und Schulen (Klimaschutz/ Europa-2020-Strategie) und die geförderten Einrichtungen sollen auch langfristig im Unterhalt wirtschaftlicher werden (Senkung der Betriebskosten).

Gegenstand der Förderung ist die energetische und die damit verbundene allgemeine Sanierung von Kindertageseinrichtungen und Schulen sowie der dazugehörigen Sportstätten und Außenanlagen. Die Förderung soll für solche Investitionen erfolgen, die im Ergebnis der Investition besonders hohe Effekte in Bezug auf Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emission erzielen, einen hohen Sanierungsbedarf beseitigen sowie Energieeinsparung erreichen und den Klimaschutz erhöhen. Gefördert werden Bau- und Ausstattungsmaßnahmen zur energetischen Sanierung und Modernisierung von Kindertageseinrichtungen und Schulen sowie der dazugehörigen Sportstätten und Außenanlagen, wobei auf die Verwendung baubiologisch unbedenklicher, nachwachsender Baustoffe geachtet werden soll.

Die Maßnahmen, die im Rahmen der energetischen Sanierung und im Rahmen der allgemeinen Sanierung gefördert werden, werden dabei jeweils als eigenständiges Vorhaben betrachtet.

Die Zuwendung wird im Rahmen einer Projektförderung als Anteilfinanzierung gewährt. Diese erfolgt als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von bis zu 70 v. H. der Bemessungsgrundlage. Zur Finanzierung des verbleibenden Eigenanteils kann ein Darlehen der Investitionsbank Sachsen-Anhalt gemäß den hierzu gültigen Vergabegrundsätzen beantragt werden. Bemessungsgrundlage sind die förderfähigen Ausgaben. Hierzu gehören Ausgaben, die beim Zuwendungsempfänger erst durch das Vorhaben ausgelöst werden und ihm ohne das Vorhaben nicht entstehen würden. Dazu gehören auch Kosten für Leistungen von Sachverständigen. Diese Leistungen umfassen die Vorbereitung, die Optimierung, die Begleitung und die Auswertung der energetischen Maßnahmen, soweit sie dem Investitionszeitraum zugeordnet werden können.

Seit dem Jahr 2015 bereitet die Stadt Halle (Saale) die Maßnahmen entsprechend der Schulentwicklungsplanung vor, welche über das Förderprogramm STARK III energetisch saniert werden sollen. Die Vorplanung ist insoweit abgeschlossen, so dass die Anträge für

die 2. Tranche im September 2015 gestellt werden konnten. Ab dem Jahr 2016 soll dann die Umsetzung der Vorhaben beginnen.

Um die Planungsleistungen für die 2. Tranche erstes Anmeldeverfahren STARK III durchführen zu können, beschloss der Stadtrat (VI/2015/00980) im Juli 2015 die notwendige Genehmigung außerplanmäßiger Auszahlungen für Schulbaumaßnahmen im Finanzhaushalt in Höhe von rund 1,4 Mio. EUR.

Im Antragsverfahren für die 2. Tranche wurden Schulen u. a. wie das Förderschulzentrum sowie Berufsschulzentrum Carl-Schorlemmer-Ring nebst Turnhalle, die Grundschulen „Hans-Christian-Andersen“ und Hanoier Straße sowie die Zweite Integrierte Gesamtschule Halle nebst Turnhalle berücksichtigt.

Mit dem Schuljahr 2015/16 wurde gemäß Schulentwicklungsplan die Zweiten Integrierten Gesamtschule Halle eröffnet. Um einen ordnungsgemäßen Schulbetrieb ab Beginn des Schuljahres 2015/16 absichern zu können, war eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von knapp 0,1 Mio. EUR für die Erstausrüstung zwingend notwendig.

Demnach standen für das Haushaltsjahr 2015 im Rahmen des Förderprogramms STARK III Auszahlungen in Höhe von rund 1,8 Mio. EUR zur Verfügung. Ursprünglich waren laut Haushaltsplan insgesamt nur 0,3 Mio. EUR für die Jahresscheibe 2015 veranschlagt. Einzahlungen waren nicht geplant.

Aus der 1. Tranche konnten in diesem Haushaltsjahr die energetische und allgemeine Sanierung an der Turnhalle Kastanienallee sowie die Beleuchtungsoptimierung an der Grund-, Gemeinschafts- und Sekundarschule Kastanienallee fertiggestellt werden.

Mit den Ermächtigungsübertragungen aus dem Haushaltsjahr 2014 in Höhe von insgesamt rund 1,4 Mio. EUR konnten Auszahlungen an die beteiligten Gewerke gesichert werden.

Auf Grund der Fertigstellung und damit eingereichten Verwendungsnachweises wurden Zuweisungen in Höhe von 1,2 Mio. EUR in diesem Jahr vereinnahmt.

Schlussendlich wurden in 2015 insgesamt über 1,4 Mio. EUR für die STARK III Schulbaumaßnahmen tatsächlich umgesetzt.

#### **9.2.4 Umsetzung von Hochwassermaßnahmen im Haushaltsjahr 2015**

Das Juni-Hochwasser im Jahr 2013 richtete an der öffentlichen Infrastruktur der Stadt Halle (Saale) erhebliche Schäden an. Aufgrund des Ausmaßes des Hochwassers wurden zahlreiche Straßen, Brücken und Bauten im Überflutungsgebiet überschwemmt und in Mitleidenschaft gezogen.

Zum Teil wurde wirtschaftlicher Totalschaden festgestellt, sodass eine weitere Nutzung nicht möglich war. Dies betrifft zum Beispiel das HFC-Nachwuchsleistungszentrum, das Planeatrium auf der Peißnitzinsel sowie die Eissporthalle samt Nebengebäuden.



Aus diesem Grund wurde ein Maßnahmenplan zur Beseitigung der Hochwasserschäden erarbeitet. Im Zuge der Schadensbeseitigung erfolgt die Wiederherstellung, Instandsetzung beziehungsweise der Neubau betroffener Objekte. Zur kommunalen Infrastruktur gehört auch die Wiederaufbauhilfe Sportstätten.

Zur Beseitigung der Schäden wurden durch den Bund und das Land Sachsen-Anhalt Fluthilfemittel zur Verfügung gestellt. Gemäß der Verordnung zum Aufbauhilfegesetz, der Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern und der "Richtlinie Hochwasserschäden 2013 Sachsen-Anhalt" werden hochwasserbedingte Schäden im Einzugsbereich der Elbe reguliert.

Im Jahr 2014 erfolgte vornehmlich die Konkretisierung der Schäden durch Gutachten und andere vorbereitende Leistungen. Mit den Ergebnissen erfolgte die Beantragung von Fluthilfemitteln. In der Folge lagen erste Bewilligungsbescheide vor. Im Zuge der Haushaltsplanaufstellung 2015 wurden Mittel in Höhe von 56,6 Mio. EUR für Fluthilfemaßnahme eingestellt.

Für Maßnahmen zur Schadensbeseitigung im Bereich Tiefbau wurde ein Ansatz in Höhe von 32,7 Mio. EUR zur Instandsetzung von Straßen und Brücken bereitgestellt. Kassenwirksam wurden davon jedoch nur 2,2 Mio. EUR. Der Umstand ist darauf zurückzuführen, dass bisher vornehmlich Planungsleistungen erfolgt sind und zahlreiche Projekte nunmehr vor der Ausschreibung stehen. Bei nahezu allen Vorhaben kommt es damit zu Verschiebungen in der Realisierung. Ein Abschluss der Maßnahmen ist somit größtenteils für 2017 avisiert. Änderungsbescheide liegen jeweils vor.

Größter planmäßiger Einzelposten im Haushaltsjahr 2015 war der Ansatz für die Wiederinbetriebnahme des MMZ in Höhe von 7,2 Mio. EUR. Das Vorhaben wird jedoch nunmehr nicht durch die Stadt Halle (Saale), sondern die Gesellschaft selbst durchgeführt.

Im Bereich Grünflächen waren 3,4 Mio. EUR eingeplant. Kassenwirksam wurden davon 0,5 Mio. EUR. Auch hier wurden vorwiegend Planungsleistungen ausgeführt, sodass mit Beginn des Jahres 2016 die Ausschreibungen der Bauleistungen erfolgen können. Mit einem Abschluss der Maßnahmen wird bis 2017 gerechnet.

Für Sport- und Kultureinrichtungen stand ein Ansatz von 10,9 Mio. EUR zur Verfügung. Kassenwirksam sind 1,7 Mio. EUR. Auch hier wurden größtenteils Planungsleistungen erbracht. Für einige Maßnahmen liegen zudem noch keine, beziehungsweise lediglich Teilbewilligungsbescheide vor. Dies betrifft unter anderem das HFC-Nachwuchsleistungszentrum sowie die Neubauten des Planetarium und der Eissporthalle. Mit den Arbeiten an der Rennbahn wurde trotz vorliegendem Bescheid noch nicht begonnen, sodass es auch hier zu erheblichem zeitlichen Verzug in der Realisierung kommt.



Weitere Mittel in Höhe von 2,4 Mio. EUR waren für Sicherungsarbeiten am Osendorfer See geplant. Ein Großteil der Maßnahmen wurde jedoch dem Ergebnishaushalt zugeordnet.

Außerhalb des Investitionsprogramms wurden zusätzlich 2,9 Mio. EUR außerplanmäßig im Ergebnishaushalt zur Schadensbeseitigung bereitgestellt. Davon allein 1,9 Mio. EUR für den Rückbau der alten Eissporthalle. Weitere Maßnahmen waren der Rückbau der zugehörigen Funktionsbauten, Sicherungsarbeiten am Osendorfer See (Betrieb Pumpstation und Böschungssicherung) sowie der Abriss des Planetariums auf der Peißnitzinsel.

Da diese Maßnahmen größtenteils erst mit Jahresende 2015 angelaufen sind, waren bisher nur Aufwendungen in Höhe von 0,5 Mio. EUR entstanden.

Die Behebung aller Hochwasserschäden wird sich aufgrund vorgenannter Gründe bis zum Jahr 2017, bei einigen Großprojekten bis zum Jahr 2018 hinziehen. Sofern die endgültigen Bewilligungen noch nicht vorliegen, sind diese bei den entsprechenden Fördermittelgebern in Bearbeitung.

### **9.3 Finanzierungstätigkeit**

#### **9.3.1 Kassenlage**

In § 4 der am 17.12.2014 im Stadtrat beschlossenen Haushaltssatzung der Stadt Halle (Saale) ist der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Liquiditätskredite) auf 350 Mio. EUR festgesetzt worden.

§ 4 der Haushaltssatzung bedarf laut Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt der Genehmigung durch die Kommunalaufsichtsbehörde, wenn der Höchstbetrag der Liquiditätskredite ein Fünftel der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzplan übersteigt.

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzplan 2015 der Stadt Halle (Saale) betragen 562.159.887 EUR. Ein Fünftel hiervon sind 112.431.977,4 EUR. Somit überschreitet der Höchstbetrag der Liquiditätskredite ein Fünftel der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzplan und bedarf der Genehmigung durch die Kommunalaufsichtsbehörde.

Mit Schreiben vom 22.01.2015 hat das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt zum § 4 der Haushaltssatzung 2015 folgende Entscheidung erteilt:

„Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wird bis zu einer Höhe von 340.000.000 EUR genehmigt und im Übrigen versagt.“

Aufgrund des Fehlbetrages im Haushalt der Stadt Halle (Saale) konnte im Haushaltsjahr 2015 die Liquidität der Stadt nur durch ein optimiertes Liquiditätsmanagement sichergestellt werden.

Zu dem optimierten Liquiditätsmanagement gehört in erster Linie die jährlich zum Jahresanfang zu erstellende Liquiditätsplanung, in der alle feststehenden Einzahlungen und Auszahlungen sowie deren Fälligkeit berücksichtigt werden.

Um eine effektive Liquiditätssteuerung erreichen zu können, sind die Fachbereiche - wie in den vergangenen Jahren - aufgefordert worden, jegliche bei der Erstellung der Jahresliquiditätsplanung noch nicht bekannten Einzahlungen und Auszahlungen ab 25 TEUR sowie deren Fälligkeit unverzüglich nach Bekanntwerden beim Team Liquiditätsmanagement zu melden. Somit konnte sichergestellt werden, dass die Liquiditätsplanung täglich ergänzt bzw. aktualisiert wurde. Im Ergebnis wurden die nötigen Liquiditätsmittel anhand der Meldungen täglich neu ermittelt und der Stadtkasse entweder durch Liquiditätskreditaufnahmen oder durch Überstellungen aus Tagesgeldkonten bereitgestellt.

Neben der Erstellung der jährlichen Liquiditätsplanung und deren täglicher Aktualisierung/ Ergänzung, Bereitstellung der Liquiditätsmittel gehört nicht zuletzt auch die aktive Beobachtung und Nutzung der Marktsituation, um die vorhandene Liquidität wirtschaftlich sinnvoll im Interesse einer Zinsoptimierung einzusetzen. Auch im Haushaltsjahr 2015 bestanden weiterhin wesentliche Zinsunterschiede im (Liquiditäts-) Kreditmarkt und Geld- (Anlagen) -markt. Durch das städtische Liquiditätsmanagement wurden u. a. die aus VNG-Erlösen eingenommenen Liquiditätsmittel so angelegt, dass hierfür erstens ein Zinsvorteil erwirtschaftet werden konnte und ein Ausstieg aus der Anlage für den Fall, dass die Liquiditätskreditverzinsung höher als Anlagenverzinsung sein sollte, jederzeit gewährleistet war.

Bei den Liquiditätskreditaufnahmen findet aus Gründen der Wirtschaftlichkeit eine Streuung von Laufzeiten und Zinssätzen statt. Hierbei wird täglich über einen Teil der Liquiditätskredite neu verhandelt.

Der Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2015 betrug 321,8 Mio. EUR.

Der Zinsaufwand für Liquiditätskredite beläuft sich im Jahr 2015 auf 0,49 Mio. EUR.

### 9.3.2 Schuldenstand und Schuldenentwicklung

#### Kreditermächtigung /Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2015

Im Jahr 2015 hat die Stadt Halle (Saale) keine Kreditaufnahmen veranschlagt.

#### Schuldendienst

Im Haushaltsjahr 2015 wurde für Investitionskredite folgender Schuldendienst aufgebracht:

Zinsaufwand	4,50 Mio. EUR
Ordentliche Tilgungsleistungen	14,81 Mio. EUR
Gesamt	19,31 Mio. EUR

Für PPP-Objekte wurde im Jahr 2015 nachfolgender Schuldendienst geleistet:

*(ausführlicher siehe Punkt 9.1.5)*

Zinsaufwand PPP	1,87 Mio. EUR
Tilgungsleistungen PPP	2,19 Mio. EUR
Gesamt	4,06 Mio. EUR

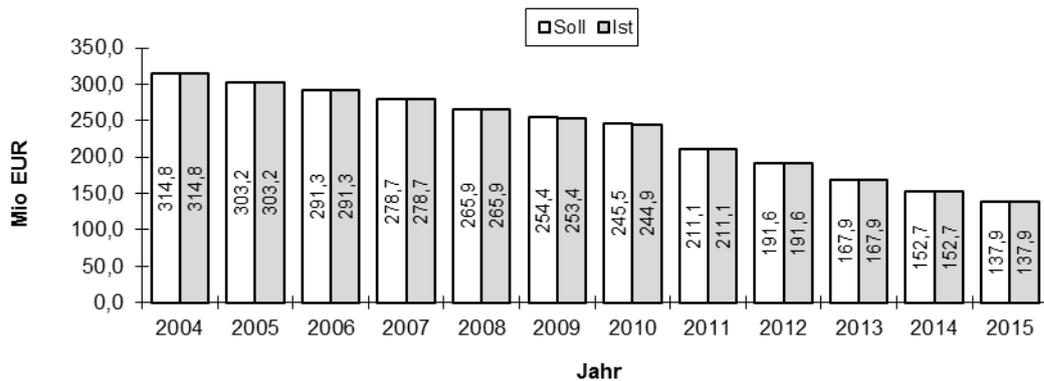
## Entwicklung der Schulden

Der Schuldenstand der Stadt Halle (Saale) konnte insgesamt um 14,81 Mio. EUR auf 137,87 Mio. EUR reduziert werden:

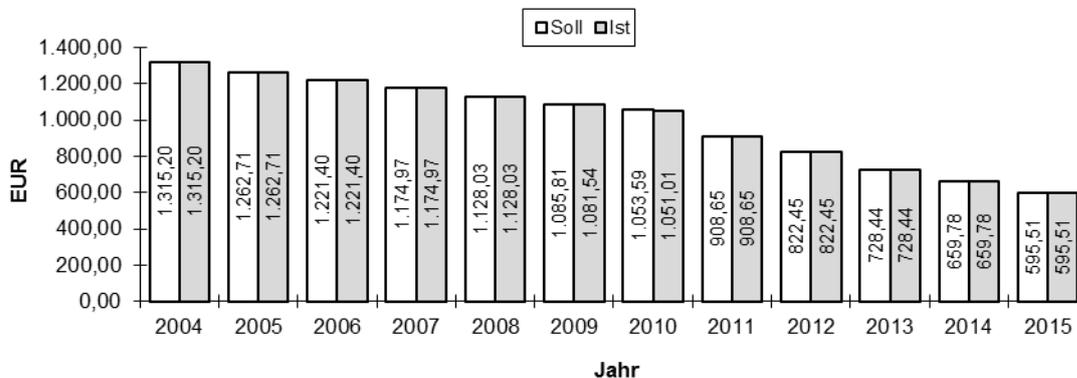
<u>Schulden per 31.12.2014</u>	152,68 Mio. EUR
- Reguläre Tilgung	14,81 Mio. EUR
<u>Schulden per 31.12.2015</u>	137,87 Mio. EUR

	Schulden insgesamt		pro Kopf der Bevölkerung	
	- in Mio. EUR-		- in EUR-	
	Soll	Ist	Soll	Ist
31.12.2002	335,4	324,4	1.353,86	1.309,46
31.12.2003	326,0	325,4	1.341,32	1.338,85
31.12.2004	314,8	314,8	1.315,20	1.315,20
31.12.2005	303,2	303,2	1.262,71	1.262,71
31.12.2006	291,3	291,3	1.221,40	1.221,40
31.12.2007	278,7	278,7	1.174,97	1.174,97
31.12.2008	265,9	265,9	1.128,03	1.128,03
31.12.2009	254,4	253,4	1.085,81	1.081,54
31.12.2010	245,5	244,9	1.053,59	1.051,01
31.12.2011	211,1	211,1	908,65	908,65
31.12.2012	191,6	191,6	822,45	822,45
31.12.2013	167,9	167,9	728,44	728,44
31.12.2014	152,7	152,7	659,78	659,78
31.12.2015	137,9	137,9	595,51	595,51

### Entwicklung der Schulden



### Verschuldung pro Kopf der Bevölkerung



### Derivate

Gemäß Stadtratsbeschlüssen vom 18.12.2002, III/2002/02721, und 14.12.2005, IV/2005/05086, wird die Stadtverwaltung Halle (Saale) ermächtigt, zur Umsetzung von Maßnahmen zur aktiven Portfoliosteuerung ergänzende Vereinbarungen zum Kreditportfolio (z. B. Derivate) abzuschließen.

Im Haushaltsjahr 2015 wurden keine Derivate abgeschlossen.

Eine ausführliche Übersicht der in den Vorjahren abgeschlossenen Derivate ist im Anhang zum Jahresabschluss der Stadt Halle (Saale) für 2015 (§ 47 GemHVO Doppik) ersichtlich.

## 10. Chance, Risiken, Ausblick

Gemäß § 48 Absatz 2 GemHVO Doppik ist der Rechenschaftsbericht um eine Darstellung zu erwartender möglicher Risiken von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres liegen, zu ergänzen.

Die Ergebnisrechnung weist einen Überschuss von 2.647.855,65 EUR aus, der eine Verbesserung des bestehenden Fehlbetragsvortrages aus Vorjahren im Jahr 2016 nach sich ziehen wird.

Der Ausgleich des Ergebnishaushaltes in Planung und Rechnung wird auch in den folgenden Haushaltsjahren erklärtes Ziel der Stadt Halle (Saale) sein.

Die Stadt Halle (Saale) ist jedoch stark von den Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) abhängig.

Mit dem Finanzausgleichsgesetz vom 17.12.2014 wurde der Finanzbedarf der Kommunen durch die Einführung eines Benchmarking, die Reduzierung des Tilgungsbeitrages für Darlehen sowie die vollständige Gegenrechnung der kommunalen Entlastung des Bundes gekürzt. Die zur Verfügung stehende Finanzausgleichsmasse des Landes ist für die Aufgabenerfüllung der Kommunen nicht auskömmlich.

Die Kürzungen der Zuweisungen aus dem FAG gefährden unmittelbar den Haushaltsausgleich, da die kurzfristigen Konsolidierungsmaßnahmen aufgrund der schon lange anhaltenden Konsolidierungsphase kaum noch identifizierbar sind.

Um mittel- und langfristige Konsolidierungspotentiale zu erschließen, wurde beginnend mit dem Jahr 2015 ein Projekt zur flächendeckenden Geschäftsprozessoptimierung und Aufgabenkritik in der Verwaltung initiiert. In diesem Projekt werden sämtliche Aufgaben einer Analyse unterzogen, die Abläufe hinsichtlich ihrer Optimierungspotentiale untersucht sowie ein Katalog von freiwilligen Aufgaben erstellt bei denen in den Diskussionen mit dem Stadtrat neu festgelegt werden muss, ob und wie diese Aufgaben künftig wahrgenommen werden sollen.

Die finanzielle Entwicklung der Stadt Halle (Saale) ist darüber hinaus stark beeinflusst von der weiteren Entwicklung der Flüchtlingsströme und dem Erfolg der Integrationsbemühungen. Um Asylsuchende und Flüchtlinge zu unterstützen wurde mit Wirkung vom 01.09.2015 ein Dienstleistungszentrum Migration und Integration in die Struktur der Verwaltung integriert, um die Koordination und Steuerung zu übernehmen.

Finanziell wird diese Entwicklung sowohl den Investitionsbereich aufgrund der Bereitstellung von Schul- und Kitaplatzkapazitäten als auch den Sozialbereich beträchtlich beeinflussen.

Die Entwicklung der zukünftigen Flüchtlingsströme und deren Auswirkungen sind zum

jetzigen Zeitpunkt nicht abzuschätzen.

Der Finanzhaushalt des Jahres 2015 weist trotz Auflagen des Landesverwaltungsamtes ein Defizit in Höhe von ca. 15,6 Mio. EUR aus.

Die Abweichungen zwischen Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt im Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ergeben sich insbesondere durch die Auszahlungen von Inanspruchnahmen gebildeter Verbindlichkeiten und Rückstellungen der Vorjahre sowie nicht realisierbare Forderungen.

Die in § 110 KVG LSA festgeschriebene Genehmigungspflicht der Liquiditätskredite, wenn der Liquiditätskredit die Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit 20% übersteigt, zwingt die Stadt Halle (Saale) zu einer dauerhaften laufenden Liquiditätsrechnung und zu konsequenten Bemühungen, einen ausgeglichenen Finanzhaushalt zu realisieren. Ein Abbau des Volumens der Liquiditätskredite ist nur möglich, wenn es gelingt Überschüsse im Finanzhaushalt zu realisieren.

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzplan 2015 der Stadt Halle (Saale) betragen 562.159.887 EUR. Da die Genehmigungsfreigrenze mit dem bestehenden Liquiditätskredit von 340.000.000 EUR, aufgrund des Altdefizites, weit überschritten wird ist ein qualifiziertes Liquiditätsmanagement für die Stadt Halle (Saale) unumgänglich. Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wurde, gemäß Schreiben vom 22.01.2015 des Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt zum § 4 der Haushaltssatzung 2015 bis zu einer Höhe von 340.000.000 EUR genehmigt und im Übrigen versagt.

Zu dem optimierten Liquiditätsmanagement gehört in erster Linie die jährlich zum Jahresanfang zu erstellende Liquiditätsplanung, in der alle feststehenden Einnahmen und Ausgaben sowie deren Fälligkeit berücksichtigt werden. Um jederzeit über die notwendige Liquidität verfügen zu können, wird im Rahmen des Liquiditätsmanagements zusätzlich täglich ermittelt, welcher Bedarf zu welchem Zeitpunkt und für welche Laufzeit benötigt wird.

Die Einordnung der Vorhaben in den Finanzhaushalt im investiven Bereich wird entsprechend der festgelegten Prioritäten erfolgen. Dabei werden die Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen nach gesetzlichen bzw. vertraglichen Verpflichtungen, Jahresansätzen zur Aufrechterhaltung der Verwaltungstätigkeit und voraussichtlich finanzierbaren Maßnahmen veranschlagt.

Die Finanzierung der Investitionen wird vorrangig über die Einzahlungen aus Veräußerungen von Sach- oder Finanzanlagen, Beiträgen, der Investitionspauschale nach § 16 FAG sowie projektbezogene Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen erfolgen.

Für das Haushaltsjahr 2015 wurden für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen keine Kreditaufnahmen getätigt.

Der Schuldenstand der Stadt Halle (Saale) konnte für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen um 14,81 Mio. EUR von 152,68 Mio. EUR auf 137,87 Mio. EUR reduziert werden.

Ausgehend von der prognostizierten Planung der Ergebnis- und Finanzhaushalte wird sich das Eigenkapital aufgrund der ausgeglichenen Ergebnishaushalte der Folgejahre und des sukzessiven Abbaus der Verbindlichkeiten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen vermutlich stabil halten können, trotz weiterhin bestehender – wenn auch wesentlich reduzierter Fehlbeträge- im Finanzhaushalt.

Halle (Saale), 2016-05-12

*l . . . . d*

---

Oberbürgermeister der Stadt Halle (Saale)

Dr. Bernd Wiegand